



universität
wien

DIPLOMARBEIT / DIPLOMA THESIS

Titel der Diplomarbeit / Title of the Diploma Thesis

„Repräsentationen des Politischen in der ersten
Konzertprogrammzeitschrift Berlins:

Der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ als Spiegel
politischer Entwicklungen in der Weimarer Republik“

verfasst von / submitted by

Sonja Schneider

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of
Magistra der Philosophie (Mag. phil.)

Wien, 2017 / Vienna, 2017

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

A 190 344 313

Studienrichtung lt. Studienblatt /
degree programme as it appears on
the student record sheet:

Lehramtsstudium UF Englisch UF Geschichte,
Sozialkunde, Polit.Bildg.

Betreut von / Supervisor:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Dr. Oliver Rathkolb

Danksagung

Ohne die vielseitige Unterstützung, die ich von der Planung bis zur Fertigstellung dieses Projekts erfahren durfte, wäre die folgende Diplomarbeit nicht zu dem geworden, was sie ist. Darum möchte ich an dieser Stelle all jenen danken, die mir im Rahmen der Entstehung dieser Arbeit helfend zur Seite gestanden sind.

Vor allem gilt mein Dank meinen Eltern, die mir das Studium ermöglicht und mich stets dabei unterstützt haben. Ihnen und meiner Schwester möchte ich für ihren Rückhalt, ihr Verständnis und das ungebrochene Vertrauen, das sie in mich gesetzt haben, danken.

Ebenso gebührt meinem Diplomarbeitsbetreuer Univ.-Prof. Mag. DDr. Oliver Rathkolb besonderer Dank. Durch seine geduldige und stets zuverlässige Betreuung, die Hilfestellung bei der Themenfindung und die konstruktiven, motivierenden Beratungsgespräche konnte sich diese Diplomarbeit in die richtige Richtung entwickeln.

Außerdem möchte ich meinen engsten Freunden dafür danken, dass jede/r von ihnen auf ihre oder seine ganz eigene Art und Weise während dieser Phase des Studienabschlusses für mich da war und ich immer auf sie zählen konnte.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Einführung in die Forschungsthematik	3
2.1	Ziel der Arbeit	3
2.2	Theoretische Untersuchungsgrundlage	4
2.3	Praktische Untersuchungsgrundlagen	5
2.4	Thesen und Fragestellungen	10
2.4.1	Untersuchungsabschnitt 1	10
2.4.2	Untersuchungsabschnitt 2	11
2.4.3	Untersuchungsabschnitt 3	12
2.5	Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung	13
3	Methoden	15
3.1	Methodologische Triangulation	15
3.2	Quantitativ deskriptive Analyse	16
3.3	Inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse	17
3.4	Metaphernanalyse	18
4	Forschungsstand	21
4.1	Forschungsstand zur zugrunde liegenden Thematik	21
4.2	Forschungsstand zur untersuchten Quelle	27
5	Ergebnisse	33
5.1	Untersuchungsabschnitt 1	33
5.2	Untersuchungsabschnitt 2	45
5.2.1	Fragestellung 1	45
5.2.2	Fragestellung 2	52
5.3	Untersuchungsabschnitt 3	57
6	Diskussion	61
6.1	Untersuchungsabschnitt 1	61
6.2	Untersuchungsabschnitt 2	64
6.2.1	Fragestellung 1	64
6.2.2	Fragestellung 2	65
6.3	Untersuchungsabschnitt 3	66
6.4	Zusammenschau	71
7	Conclusio	77

8	Ausblick	80
I	Literatur- und Quellenverzeichnis	82
I.I	Quellen	82
I.II	Sekundärliteratur	101
II	Anhang	107
II.I	Deutsches Abstract	107
II.II	Englisches Abstract	107
II.III	Allgemeines Analysematerial	108
II.IV	Untersuchungsabschnitt 1	130
II.V	Untersuchungsabschnitt 2	133
II.VI	Untersuchungsabschnitt 3	154

Die Zitierweise in dieser Arbeit entspricht den
Zitierregeln des Instituts für Geschichte, Universität Wien (Stand Oktober 2015).

Abbildungsverzeichnis

Abb. 2.1: Verbindungen zwischen den politischen Entwicklungen der Weimarer Republik und dem Inhalt der Konzertprogrammzeitschrift.....	5
Abb. 4.1: Titelblatt der zu Beginn der ersten Phase des Untersuchungszeitraums erschienenen Ausgabe des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ (1. Jahrgang, 1920/21).....	30
Abb. 4.2: Titelblatt der zu Beginn der zweiten Phase des Untersuchungszeitraums erschienenen Ausgabe des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ (5. Jahrgang, 1924/25).....	31
Abb. 4.3: Titelblatt der zu Beginn der dritten Phase des Untersuchungszeitraums erschienenen Ausgabe des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ (10. Jahrgang, 1929/30).....	32
Abb. 5.1: Zahl der Konzerte mit Schönbergs Musik verglichen mit ihrer Erwähnungszahl in der Konzertprogrammzeitschrift in den drei definierten Phasen des Untersuchungszeitraums.....	36
Abb. 5.2: Entwicklung der Differenz zwischen der Anzahl der stattfindenden Konzerte und der Anzahl der Konzerterwähnungen in der Konzertprogrammzeitschrift im Verlauf der drei Phasen des Untersuchungszeitraums.....	36
Abb. 5.3: Zahl der Konzerte mit Schönbergs Musik verglichen mit ihrer Erwähnungszahl in der Konzertprogrammzeitschrift in den einzelnen Spielzeiten.....	38
Abb. 5.4: Überblick über alle Konzerte mit Schönbergs Musik im gesamten Untersuchungszeitraum mit ihren zugehörigen Erwähnungshäufigkeiten in der Konzertprogrammzeitschrift	39
Abb. 5.5: Entwicklung der Differenz zwischen der Anzahl der stattfindenden Konzerte und der Anzahl der Konzerterwähnungen in der Konzertprogrammzeitschrift im Verlauf der Spielzeiten unter Aussparung der Konzertjahre 1923/24 und 1925/26.....	41
Abb. 5.6: Prozentuelle Aufteilung der unterschiedlichen Erwähnungshäufigkeiten von Konzerten in den drei Phasen des Untersuchungszeitraums	43
Abb. 5.7: Vergleich des prozentuellen Anteils an Einmal- und Zweimal-Erwähnungen von Konzerten mit Schönbergs Musik in der Konzertprogrammzeitschrift	

mit dem prozentuellen Anteil der Dreifach- und Vierfach-Erwähnungen in den drei Phasen des Untersuchungszeitraums.....	44
Abb. 5.8: Prozentueller Anteil der verschiedenen Werbemotivarten an der Gesamtheit aller Werbemotive	55
Abb. 5.9: Prozentueller Anteil der verschiedenen Werbemotivarten an der Gesamtanzahl der Werbemotive in den einzelnen Phasen des Untersuchungszeitraums	56
Abb. 5.10: Hierarchie der den Schlüsselmetaphern untergeordneten metaphorischen Konzepte.....	59
Abb. 5.11: Prozentuelle Aufteilung der beiden Schlüsselmetaphern in den drei Phasen des Untersuchungszeitraums	60

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Politische und musikbezogene Entwicklungen während des Untersuchungszeitraums.....	8
Tab. 2:	Prozentuelle Aufteilung der unterschiedlichen Erwähnungshäufigkeiten von Konzerten in den drei Phasen des Untersuchungszeitraums	42
Tab. 3:	Prozentuelle Aufteilung von Ein- und Zweimal-Erwähnungen sowie Drei- und Vierfach-Erwähnungen von Konzerten in den drei Phasen des Untersuchungszeitraums.....	43
Tab. 4:	Kodierleitfaden zu Fragestellung 1 des zweiten Untersuchungsabschnitts	46
Tab. 5:	Liste der in der Konzertprogrammzeitschrift genannten Werke von Schönberg sortiert nach ihrer Kategorienzugehörigkeit.....	48
Tab. 6:	Reihung der in der Konzertprogrammzeitschrift genannten Werke von Schönberg nach ihrer jeweiligen Erwähnungshäufigkeit in absteigender Reihenfolge.....	51
Tab. 7:	Kodierleitfaden zu Fragestellung 2 des zweiten Untersuchungsabschnitts	54
Tab. 8:	Überblick über alle in der Konzertprogrammzeitschrift identifizierten Repräsentationen politischer Entwicklungen	72
Tab. 9:	Übersicht der Konzerte mit Schönbergs Musik und der zeitschriftlichen Erwähnungen dieser Konzerte.....	130
Tab. 10:	Differenz zwischen der Anzahl der stattfindenden Konzerte und der Anzahl der Konzerterwähnungen in den einzelnen Phasen des Untersuchungszeitraums.....	132
Tab. 11:	Differenz zwischen der Anzahl der stattfindenden Konzerte und der Anzahl der Konzerterwähnungen in den einzelnen Spielzeiten des Untersuchungszeitraums.....	132
Tab. 12:	Übersicht über die zeitschriftlichen Erwähnungen von Werken Arnold Schönbergs	133
Tab. 13:	Übersicht über die in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift enthaltenen Werbemotive	134
Tab. 14:	Übersicht über alle in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift identifizierten Werbemotive eingeteilt in Werbemotivkategorien	153

Tab. 15:	Übersicht über die absolute Anzahl der in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift identifizierten und verschiedenen Werbemotivkategorien zugehörigen Werbemotive in den einzelnen Phasen des Untersuchungszeitraums	153
Tab. 16:	Übersicht über den prozentuellen Anteil der in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift identifizierten Werbemotivkategorien in den einzelnen Phasen des Untersuchungszeitraums.....	153
Tab. 17:	Liste der in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift identifizierten metaphorischen Konzepte mit ihren entsprechenden Strukturmetaphern	154
Tab. 18:	Überblick über die in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift identifizierte Anzahl der Macht-Metaphern und Anzahl der Freiheits-Metaphern in den einzelnen Phasen des Untersuchungszeitraums	158
Tab. 19:	Prozentueller Anteil der in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift identifizierten Macht- und Freiheits-Metaphern in den einzelnen Phasen des Untersuchungszeitraums	160

1 Einleitung

Der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ ist ein zeithistorisches Dokument von einzigartiger Bedeutung. Das liegt nicht nur daran, dass es sich dabei um die allererste Konzertprogrammzeitschrift Berlins handelt,¹ sondern ergibt sich auch aus der Tatsache, dass diese Zeitschrift sowohl auf der inhaltlichen als auch auf der formalen Ebene Informationen enthält, die für zahlreiche unterschiedliche Fachwissenschaften von Interesse sind, sodass sich die Zeitschrift als Untersuchungsgegenstand für die verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen eignet.

Im Rahmen dieser Forschungsarbeit soll vor allem die vielversprechende Möglichkeit der interdisziplinären Nutzung einer kulturhistorischen Quelle für politikgeschichtliche Untersuchungen hervorgehoben werden. Dazu wird der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“, der ab dem Jahr 1920 als erste Konzertprogrammzeitschrift Berlins erschien,² vor dem Hintergrund der zur Zeit der Weimarer Republik stattfindenden Politisierung der Musik hinsichtlich unterschiedlicher, im Zeitschriftentext enthaltener Repräsentationen des Politischen untersucht. Als Forschungsgrundlage dienen dabei sowohl die auf der Webseite des „Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ seit dem Jahr 2015 frei zugängliche Sammlung³ des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ als auch Eckhard Johns Studie „Musikbolschewismus. Die Politisierung der Musik in Deutschland 1918–1938“⁴.

In Johns Untersuchung wurde gezeigt, dass es nach dem Ersten Weltkrieg in Reaktion auf politische Geschehnisse zu einer Politisierung der Musik und des Musik-Diskurses in der Weimarer Republik kam. Darauf aufbauend, wird in dieser Diplomarbeit untersucht, inwiefern die Politisierung der Musik und folglich auch die politischen Entwicklungen der

¹ vgl. Julia Heimerdinger, *Konzertführer Berlin-Brandenburg 1920-2012*. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <http://www.sim.spk-berlin.de/konzertfuehrer_berlin-brandenburg_1920%962012_1754.html> (30.06.2017).

² vgl. Julia Heimerdinger, *Konzertführer Berlin-Brandenburg 1920-2012*. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <http://www.sim.spk-berlin.de/konzertfuehrer_berlin-brandenburg_1920%962012_1754.html> (30.06.2017).

³ vgl. Wieland Aschinger, „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ online verfügbar. In: Musik Heute. Die Nachrichtenagentur für klassische Musik, 10.03.2015, online unter <<http://www.musik-heute.de/9734/fuehrer-durch-die-konzertsaele-berlins-online-verfuegbar/>> (30.06.2017),

vgl. Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, *Archiv des Konzertlebens*. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <http://www.sim.spk-berlin.de/archiv_des_konzertlebens_1751.html> (30.06.2017).

⁴ Eckhard John, *Musikbolschewismus. Die Politisierung der Musik in Deutschland 1918–1938* (Stuttgart/Weimar 1994).

Weimarer Republik im „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ gespiegelt werden. Zu diesem Zweck werden ausgewählte Textstellen aus der Konzertprogrammzeitschrift mittels drei unterschiedlicher methodischer Ansätze analysiert. Dabei handelt es sich erstens um eine quantitativ deskriptive Analyse, die der Ermittlung der Anzahl an zeitschriftlichen Hinweisen auf Konzerte mit Musik des politisch umstrittenen Komponisten Arnold Schönberg dient. Zweitens kommt eine inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse zur Anwendung, um herauszufinden, wie anhand der zeitschriftlich angekündigten Musikstücke von Arnold Schönberg sowie anhand der in der Zeitschrift identifizierbaren Werbemotive Repräsentationen der zur Zeit der Weimarer Republik stattfindenden Politisierung der Musik erkennbar sind. Darauf folgt an dritter Stelle eine Metaphernanalyse, in deren Verlauf ermittelt wird, wie die politischen Entwicklungen während des untersuchten Zeitraums auf der sprachlichen Ebene des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ gespiegelt werden. Mit Hilfe dieser drei unterschiedlichen Untersuchungsmethoden wird es schließlich möglich, ein besonders aussagekräftiges und zuverlässiges Forschungsergebnis zu erzielen.

Somit kann auch sichergestellt werden, dass mittels dieser Arbeit ein solider Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung geleistet wird. Da die derzeitige Forschungslage zum „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ nicht besonders dicht ist, kann diese Diplomarbeit auch als Basis für weiterführende Studien gesehen werden und so zum Ausbau des Forschungsstandes beitragen. Darüber hinaus wird durch die im Zuge dieser Studie geschaffene Verbindung zwischen dem analysierten kulturhistorischen Dokument und dem politikgeschichtlichen Kontext ein Bewusstsein für die interdisziplinären Nutzungsmöglichkeiten kulturhistorischer Quellen geschaffen.

Es wird also im Folgenden mittels gründlicher Analysearbeit geklärt, in welcher Form der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“, als erste Konzertprogrammzeitschrift der deutschen Hauptstadt, politische Entwicklungen widerspiegelt. Dadurch wird ein großteils noch unergründetes Forschungsfeld besritten und Licht auf die tiefgehende geschichtswissenschaftliche Bedeutung dieser Konzertprogrammzeitschrift geworfen.

2 Einführung in die Forschungsthematik

2.1 Ziel der Arbeit

Vorliegende Diplomarbeit stützt sich auf Eckhard Johns Darlegungen in seinem Werk „Musikbolschewismus. Die Politisierung der Musik in Deutschland 1918-1938“⁵, welche den Einfluss politischer Ereignisse auf den zeitgenössischen Musikdiskurs thematisieren und unter anderem eine Brücke zwischen Politik- und Kulturgeschichte schlagen. Auf ähnliche Weise sollen im Rahmen dieser Diplomarbeit die Verflechtungen einer kulturhistorischen Quelle mit den zu ihrer Entwicklung parallel laufenden politischen Geschehnissen aufgezeigt und ausführlich beleuchtet werden.

John hat in seiner Studie zur Entstehung des Musikbolschewismus-Begriffs gezeigt, dass politische Begebenheiten sowohl einen Einfluss auf kulturelle Entwicklungen als auch auf den Sprachgebrauch einer Gesellschaft haben.⁶ In seinen Betrachtungen zur Entwicklung der Neuen Musik und dem öffentlichen Diskurs darüber hat John die Politisierung der Musik in der Zwischenkriegszeit eindeutig als Folge der kontemporären politischen Ereignisse identifiziert.⁷ Mittels dieser Diplomarbeit soll nun der Blick darauf gelenkt werden, dass diese politischen Geschehnisse nicht nur den musikbezogenen Sprachgebrauch prägten, sondern sich unter anderem auch in kulturellen Produkten wie der ersten Konzertprogrammzeitschrift Berlins⁸ abzeichneten. Ziel der Arbeit ist es also, deutlich zu machen, dass anhand kulturhistorischer Quellen, wie dem „Führer durch die Konzertsäle Berlins“⁹, nicht nur kulturelle, sondern auch politikhistorische Entwicklungen in einem Staat nachvollzogen werden können, weshalb solche Quellen schließlich auch als Zeugnisse für Politikgeschichte verstanden werden sollten.

⁵ Eckhard *John*, *Musikbolschewismus. Die Politisierung der Musik in Deutschland 1918–1938* (Stuttgart/Weimar 1994).

⁶ vgl. *John*, *Musikbolschewismus*, 9, 25, 26, 28–36, 38, 167, 168, 171, 234, 259–261, 263, 265, 266, 276, 278, 280–282.

⁷ vgl. *John*, *Musikbolschewismus*, 9, 28–31, 35, 38, 171, 265, 266.

⁸ vgl. Julia *Heimerdinger*, *Konzertführer Berlin-Brandenburg 1920–2012*. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <http://www.sim.spk-berlin.de/konzertfuehrer_berlin-brandenburg_1920%962012_1754.html> (23.05.2017).

⁹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, *Führer durch die Konzertsäle Berlins*. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <<http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/toc/775084921/0/>> (23.05.2017).

All dies soll im Folgenden durch die Untersuchung der formulierten Thesen und Fragestellungen dieser Diplomarbeit nachgewiesen werden. Diese sind dabei in drei unterschiedliche Untersuchungsabschnitte eingeteilt, die sich jeweils auf einen anderen Aspekt der Konzertprogrammzeitschrift konzentrieren, sodass der Sachverhalt möglichst strukturiert dargestellt werden kann.

2.2 Theoretische Untersuchungsgrundlage

Dem erläuterten Ziel dieser Untersuchung entsprechend, lautet die Hauptthese der Diplomarbeit, die anschließend im Rahmen der drei Untersuchungsabschnitte geprüft werden soll, also folgendermaßen:

Hauptthese:

Der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ kann als Spiegel politischer Entwicklungen in der Weimarer Republik verstanden werden.

Dabei ist im Zusammenhang mit ebenjener Hauptthese wichtig zu erwähnen, dass die Repräsentationen des Politischen in der untersuchten Konzertprogrammzeitschrift erst anhand von Eckhard Johns Darlegungen zum Einfluss politischer Vorgänge auf Musikkultur und Musikdiskurs in der Weimarer Republik¹⁰ nachvollziehbar sind und seine Studie daher die zentrale Stütze dieser Forschungsarbeit bildet. Johns Darstellungen wirken sozusagen als das notwendige Bindeglied, mittels dessen die politischen Ereignisse der Weimarer Republik mit dem „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ in Beziehung gesetzt werden können.

Indem einerseits John demonstriert hat, dass sich politische Begebenheiten in einem Land auch auf dessen Kultur und kulturellen Diskurs auswirken,¹¹ und andererseits angenommen wird, dass die Entwicklungen dieser beiden Faktoren in der Konzertprogrammzeitschrift nachvollziehbar sind, können rückschließend über die in ebenjener Zeitschrift identifizierbaren Repräsentationen kultureller und kulturdiskursiver Entwicklungen auch Erkenntnisse über die dahinter liegenden politischen Vorgänge gewonnen werden. Im konkreten Fall hatten also, laut Johns Untersuchungen, die politischen Ereignisse der

¹⁰ vgl. John, Musikbolschewismus, 9, 25, 26, 28-36, 38, 167, 168, 171, 234, 259-261, 263, 265, 266, 276, 278, 280-282.

¹¹ vgl. John, Musikbolschewismus, 9, 25, 26, 28-36, 38, 167, 168, 171, 234, 259-261, 263, 265, 266, 276, 278, 280-282.

Weimarer Republik einen Einfluss auf die Entwicklungen von Neuer Musik und Musik-Diskurs,¹² während diese Entwicklungen wiederum, so die Annahme, einen Einfluss auf den Inhalt der Konzertprogrammzeitschrift hatten. Aus diesen Verkettungen ergibt sich schließlich die Theorie, dass der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ als Spiegel der politischen Entwicklungen in der Weimarer Republik verstanden werden kann. Folgende Grafik (Abb. 2.1) dient der Veranschaulichung der geschilderten Zusammenhänge.

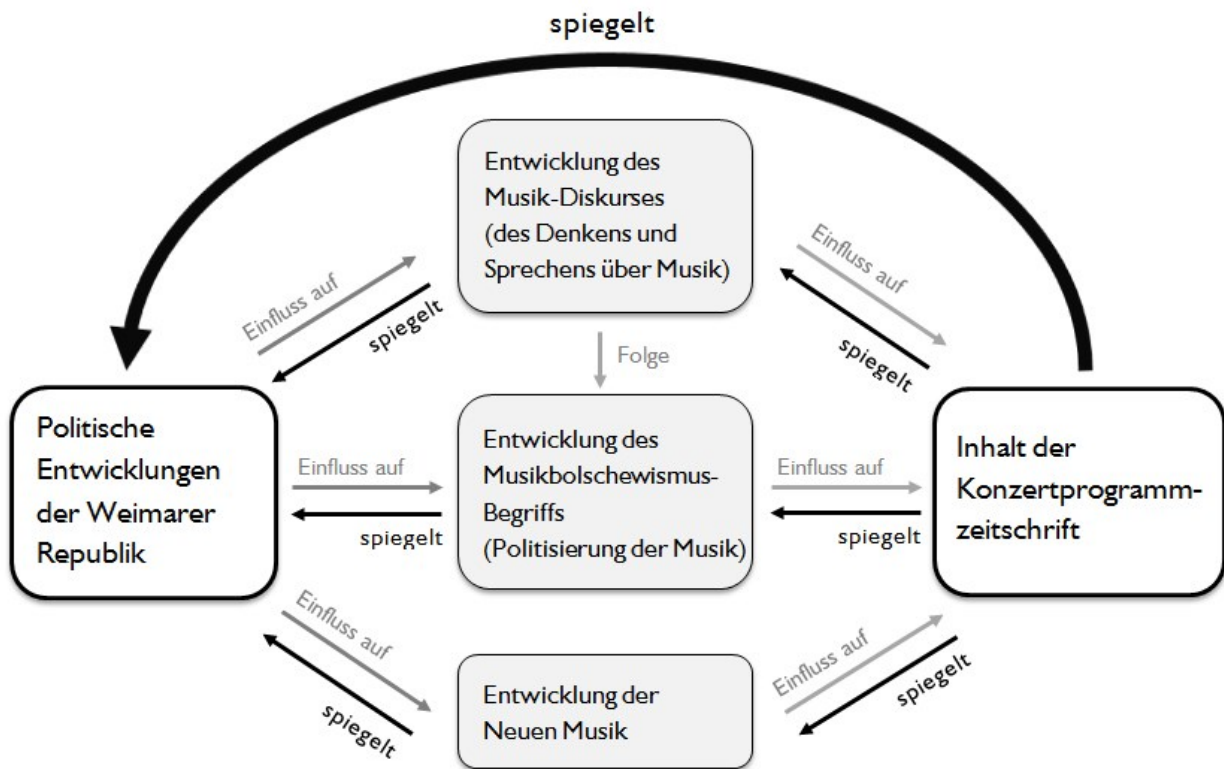


Abb. 2.1: Verbindungen zwischen den politischen Entwicklungen der Weimarer Republik und dem Inhalt der Konzertprogrammzeitschrift

2.3 Praktische Untersuchungsgrundlagen

In welcher Form die Repräsentationen des Politischen in der Konzertprogrammzeitschrift nun genau zum Ausdruck kommen, soll mittels der drei Untersuchungsabschnitte geklärt werden, auf die im weiteren Verlauf noch ausführlicher eingegangen wird. Zuvor bedarf es aber noch einiger grundsätzlicher Erläuterungen hinsichtlich des Untersuchungsvorgangs.

¹² vgl. John, Musikbolschewismus, 9, 25, 26, 28-36, 38, 167, 168, 171, 234, 259-261, 263, 265, 266, 276, 278, 280-282.

Was das Untersuchungsmaterial betrifft, so werden ausschließlich jene Textstellen aus der Konzertprogrammzeitschrift zur Analyse herangezogen, in denen im Zeitraum zwischen 1920 und 1933 Arnold Schönberg erwähnt wird, wobei dies insgesamt auf 104 Textstellen zutrifft. Diese Textstellen wurden mittels Schlagwortsuche auf der Webseite des „Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“¹³ ermittelt und in transkribierter Form im Anhang dieser Arbeit in Kapitel II.III „Allgemeines Analysematerial“ auf den Seiten 109-129 gesammelt. Sie schließen sowohl Ankündigungen von Konzerten mit Werken Schönbergs ein, als auch kurze Nachrichten aus der Musik- und Künstlerszene. Der spezielle Fokus auf Textstellen, in welchen von Arnold Schönberg die Rede ist, ergibt sich aus der Tatsache, dass am Beispiel Schönbergs das Phänomen der Politisierung der Musik in der Zwischenkriegszeit besonders gut zum Ausdruck kommt. Arnold Schönberg war einer der führenden Komponisten Neuer Musik und galt in traditionalistisch orientierten Kreisen als der Musikbolschewist schlechthin.¹⁴ Obwohl Schönberg selbst seine Musik als rein kulturelles Schaffen und stets als unpolitisch ansah, wurden seine Person wie auch seine Werke von einem Teil seiner Zeitgenossen stark politisiert.¹⁵ In jenen Ausschnitten der Konzertprogrammzeitschrift, in denen Schönberg genannt wird, kann also mit Sicherheit auch der Politisierungsprozess der Musik wiedererkannt werden, der dann wiederum mit den politischen Entwicklungen in der Weimarer Republik in Verbindung gesetzt werden kann. Daraus ergibt sich die für diese Diplomarbeit besondere Relevanz jener Textstellen, in welchen Arnold Schönberg Erwähnung findet.

Da der Fokus des vorliegenden Forschungsunternehmens auf den in der Konzertprogrammzeitschrift enthaltenen Repräsentationen politischer Entwicklungen der Weimarer Republik liegt, ist die Begrenzung des Untersuchungszeitraums auf die Zeit von 1918 bis 1933 naheliegend. Jedoch erschien die erste Ausgabe der analysierten Konzertprogrammzeitschrift erst im Jahr 1920,¹⁶ wodurch sich eine Einschränkung des Untersuchungszeitraums auf die Jahre 1920 bis 1933 ergibt. Somit wird der Beginn des Analysezeitraums durch die Erscheinung der ersten Ausgabe des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ im Jahr 1920 festgelegt, während das Ende der Weimarer Republik auch

¹³ Digitale Sammlung des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Suche, Standardsuche, Suche in allen Sammlungen. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <<http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/search/>> (17.06.2017).

¹⁴ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 32, 47, 48.

¹⁵ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 32, 47, 48, 106-110, 266-268.

¹⁶ vgl. *Julia Heimerdinger*, Konzertführer Berlin-Brandenburg 1920-2012. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <http://www.sim.spk-berlin.de/konzertfuehrer_berlin-brandenburg_1920%962012_1754.html> (23.05.2017).

das Ende der analysierten Zeitspanne markiert. Dieser Untersuchungszeitraum wird aus forschungstechnischen Gründen in drei Phasen unterteilt, die jeweils von 1920 bis 1924, von 1924 bis 1929 und von 1929 bis 1933 reichen. Da sich der Erscheinungsrhythmus der Konzertprogrammzeitschrift, und somit auch der darin enthaltenen analysierten Textstellen, nach dem Beginn der Konzertspielzeiten richtete, werden die drei Untersuchungsphasen in einem weiteren Schritt noch in die entsprechenden Spielzeiten unterteilt. Der Beginn dieser Konzertjahre entsprach dabei nicht dem Beginn der Kalenderjahre, sondern fiel meist in den Zeitraum um Ende August und Anfang September, sodass eine Spielzeit jeweils von Ende August bis maximal Ende Juli des folgenden Kalenderjahres dauerte. Dementsprechend beginnen und enden auch die drei Phasen des Untersuchungszeitraums jeweils im Halbjahr des Kalenders.

In Hinblick auf die in der Hauptthese erwähnten politischen Entwicklungen ist festzuhalten, dass es eines klar nachvollziehbaren Gedankengangs bedarf, um vom Inhalt der Konzertprogrammzeitschrift auf die besagten politischen Vorgänge zu schließen. Dadurch wird die Selektion einiger weniger, jedoch repräsentativer politischer Ereignisse nötig, anhand derer klar gezeigt werden kann, wie die Konzertprogrammzeitschrift politische Vorgänge widerspiegelt. Diese Auswahl an politischen Eckpunkten soll dann stellvertretend für die Vielzahl an gesellschaftlichen Vorgängen stehen, die der Begriff „politische Entwicklungen“ grundsätzlich umfasst, die jedoch im Rahmen dieser Diplomarbeit nicht alle im Einzelnen berücksichtigt werden können. So werden ausschließlich jene politikgeschichtlichen Ereignisse, die für den Untersuchungszusammenhang am bedeutendsten erscheinen, als Orientierungspunkte bei der Prüfung der Thesen und Fragestellungen herangezogen. Welche diese Eckpunkte sind, wurde dabei in Anlehnung an Eckhard Johns Erläuterungen zur Politisierung der Musik in der Zwischenkriegszeit festgelegt. Dieser sieht während des gesamten Zeitraums der Weimarer Republik immer wieder klare Parallelen zwischen politischen Ereignissen und den Entwicklungen des Musikbolschewismus-Begriffs und der Neuen Musik.¹⁷ Dementsprechend lassen sich auch die musikpolitischen Entwicklungen analog zu den politikgeschichtlichen Ereignissen den drei allgemein hin bekannten Abschnitten der Weimarer Republik zuteilen, die für gewöhnlich als Zeit der anfänglichen Krisenjahre 1918-1924, Zeit der relativen Stabilisierung 1924-1930 und krisenträchtige Endjahre 1930-1933 bezeichnet werden. Die für den vorliegenden Forschungszweck vorgenommene Unterteilung des Untersuchungszeitraums in drei Phasen orientiert sich aus

¹⁷ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 9, 25, 26, 28-36, 38, 167, 168, 171, 234, 259-261, 263, 265, 266, 276, 278, 280-282.

Gründen der Entwicklungsvergleichbarkeit an diesen Abschnitten, wobei allerdings die erste Phase entsprechend dem Ersterscheinungsjahr der analysierten Konzertprogrammzeitschrift erst mit dem Jahr 1920 beginnt. Da jedoch die politischen Entwicklungen der Jahre 1918 bis 1920 auch noch in den Folgejahren nachwirkten,¹⁸ sind auch diese entscheidenden politischen Ereignisse der ersten Jahre der Weimarer Republik in der folgenden Vergleichstabelle der politischen und musikbezogenen Entwicklungen während des Untersuchungszeitraums enthalten. Diese Vergleichstabelle stellt die Eckpunkte der politischen Entwicklungen während des Untersuchungszeitraums in Anlehnung an Eckhard Johns Erörterungen dar und dient als Übersicht und Orientierungsleitfaden für die folgenden Analysen.

Tab. 1: Politische und musikbezogene Entwicklungen während des Untersuchungszeitraums

Phasen des Untersuchungszeitraums	politische Entwicklungen	musikbezogene Entwicklungen	
		<i>Entwicklung des Musik-Diskurses am Beispiel der Entwicklung des Musikbolschewismus-Begriffs</i>	<i>Entwicklung der Neuen Musik</i>
Phase 1: 1920-1924	noch spürbare Nachwirkungen des Kriegsendes 1918 und der darauffolgenden revolutionären Bewegungen (Novemberrevolution 1918, Januaraufstand 1919, Märzkämpfe 1919) ¹⁹	Aufkommen des Begriffs „Musikbolschewismus“ ²⁰	großes Interesse an Neuer Musik, sowohl bei Künstlern als auch im Publikum ²¹

¹⁸ vgl. John, Musikbolschewismus, 9, 26, 28, 30, 35, 38, 47, 49, 50, 69.

¹⁹ vgl. John, Musikbolschewismus, 9, 26, 28, 30, 35, 38, 47, 49, 50, 69.

²⁰ vgl. John, Musikbolschewismus, 9, 28-36, 38, 58, 265, 266.

²¹ vgl. John, Musikbolschewismus, 25, 26, 29, 38, 106, 107, 292.

Phase 2: 1924-1929	relative Stabilisierung, langsame Stärkung der Wirtschaft nach den Jahren der Inflation, positive Entwicklungen in Innen- und Außenpolitik, Etablierung der Demokratie ²²	weniger häufige Verwendung des Terminus „Musikbolschewismus“, aber Fortbestehen des Grundgedankens; ²³ Musik-Diskurs ist nach wie vor von Musikbolschewismus-Begriff und ähnlichen politisierenden Konzepten geprägt ²⁴	Stabilisierungstendenzen in der Musikszene, Zunahme an Aufführungsorten für Neue Musik, Zunahme an modern orientierten Musikzeitschriften, Etablierung von Einrichtungen zur Förderung Neuer Musik ²⁵
Phase 3: 1929-1933	Weltwirtschaftskrise 1929; ²⁶ Reichstagswahlen 1930; ²⁷ Reichstagswahlen 1932 ²⁸	wieder vermehrte Verbreitung des Schlagwortes „Musikbolschewismus“, parallel zur Etablierung des Begriffs „Kulturbolschewismus“, zunehmende Verwendung dieser beiden Schlagworte auch im Zuge der Wahlkämpfe und weiterer politischer Entwicklungen von 1930 bis 1932 ²⁹	zunehmender Verlust von Förderungen, Aufführungsmöglichkeiten und anderen Plattformen für Neue Musik ³⁰

²² vgl. *John*, Musikbolschewismus, 167.

²³ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 172.

²⁴ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 171.

²⁵ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 167, 168.

²⁶ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 280.

²⁷ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 234.

²⁸ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 259-261.

²⁹ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 206, 207, 234, 259, 260, 263.

³⁰ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 276-278, 280-282.

2.4 Thesen und Fragestellungen

Inwiefern sich die politischen Entwicklungen in diesen drei Phasen nun konkret in Teilen des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ widerspiegeln, soll mit Hilfe der folgenden drei Untersuchungsabschnitte aufgezeigt und genauer untersucht werden. Die Einteilung in drei verschiedene Abschnitte erfolgt dabei mit dem Gedanken, dass in jedem der drei Untersuchungsteile mittels verschiedener Thesen und Fragestellungen ein anderer Aspekt der Konzertprogrammzeitschrift ausführlich beleuchtet wird. Auf diese Weise ist es möglich, verschiedene Arten von Repräsentationen des Politischen in der Konzertprogrammzeitschrift aufzuspüren und diese anschließend zueinander in Beziehung zu setzen.

Als Grundlage dient dabei stets Eckhard Johns Erkenntnis, dass die Entwicklungen der Neuen Musik und des Musik-Diskurses als Abbild der politischen Vorgänge in der Weimarer Republik verstanden werden können.³¹ Dieses Grundverständnis bildet die Basis der gesamten Diplomarbeit und stellt die Verbindung her zwischen den mikrohistorischen Untersuchungen und der eher allgemein formulierten Hauptthese.

2.4.1 Untersuchungsabschnitt 1

These:

Die Anzahl der im „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ aufscheinenden Erwähnungen von Aufführungen der Musik Schönbergs während der Weimarer Republik spiegelt die Entwicklungen der Neuen Musik und des Musikbolschewismus-Begriffs wider und kann daher auch als Spiegel der politischen Entwicklungen zu dieser Zeit gesehen werden.

In dieser ersten zu prüfenden Unterthese wird davon ausgegangen, dass sich die Anzahl der Erwähnungen von Konzerten mit Schönbergs Musik in Abhängigkeit von den Entwicklungen der Neuen Musik und des Musikbolschewismus-Begriffs verändert hat. Deren Entwicklungen verliefen ab dem Beginn der Stabilisierungszeit konträr zueinander, wie aus Tabelle 1 hervorgeht.³² Während die Beliebtheit der Neuen Musik zuerst anstieg, um dann in der letzten Phase der Weimarer Republik wieder zu fallen, verhielt es sich mit dem Musikbolschewismus-Begriff genau umgekehrt. Da Schönbergs Werke zur modernen Musik

³¹ vgl. John, Musikbolschewismus, 9, 25, 26, 28-36, 38, 167, 168, 171, 234, 259-261, 263, 265, 266, 276, 278, 280-282.

³² vgl. Tabelle 1 in Kapitel 2.3 dieser Arbeit, 8, 9.

zählten und er selbst als Musikbolschewist diffamiert wurde,³³ liegt die Vermutung nahe, dass sich die Häufigkeitsverteilung der Hinweise auf Konzerte mit Schönbergs Musik parallel zum Entwicklungsverlauf der Neuen Musik und somit entgegengesetzt zu jenem des Musikbolschewismus-Begriffs veränderte. Somit wäre während der Phase der relativen Stabilisierung in der Weimarer Republik eine Zunahme an Erwähnungen von Aufführungen der Werke Schönbergs zu erwarten, während in der krisenträchtigen Endphase wieder ein Rückgang zu vermuten ist. Diese Hypothese soll mit Hilfe eines quantitativ deskriptiven Analyseverfahrens geprüft werden, bei dem die Anzahl an Ankündigungen von Konzerten mit Schönbergs Musik ermittelt und kontextualisiert wird.

2.4.2 Untersuchungsabschnitt 2

Fragestellung 1:

Wie spiegelt die in der analysierten Konzertprogrammzeitschrift angekündigte Auswahl an aufgeführten Werken Schönbergs die Politisierung der Musik während der Weimarer Republik wider? Inwiefern lässt sich in der Werkauswahl ein Vorherrschen an traditionalistischen oder modernistischen Elementen erkennen?

Fragestellung 2:

Wie spiegeln die Werbemotive in den analysierten Textstellen des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ die Politisierung der Musik während der Weimarer Republik wider? Inwiefern lässt sich in den Werbemotiven ein Vorherrschen an traditionalistischen oder modernistischen Elementen erkennen?

Die Politisierung der Musik ist Teil der Entwicklung des Musik-Diskurses während der Weimarer Republik und somit auch Folge der politischen Entwicklungen zu jener Zeit.³⁴ Indem also nachgewiesen wird, dass und wie der Prozess der Politisierung der Musik in der analysierten Konzertprogrammzeitschrift erkennbar ist, wird gleichzeitig der Beweis dafür erbracht, dass die Konzertprogrammzeitschrift politische Entwicklungen widerspiegelt, und zwar in Form der Repräsentationen des musikbezogenen Politisierungsprozesses.

³³ vgl. John, Musikbolschewismus, 32, 47, 48.

³⁴ vgl. John, Musikbolschewismus, 9, 28-31, 35, 38, 171, 265, 266.

Dieser Politisierungsprozess wurde von traditionalistischen Kreisen betrieben³⁵ und zeichnete sich dadurch aus, dass musikalischen Werken der Moderne aufgrund ihrer Progressivität eine politisch revolutionäre Motivation zugeschrieben wurde,³⁶ wohingegen Musik, die sich an den traditionellen musikalischen Stilrichtungen orientierte, mit Ordnung und einem geregelten Staatswesen assoziiert wurde.³⁷ Die Projektion dieser konträren politischen Konzepte auf die erwähnten musikalischen Stilrichtungen wurde von reaktionären Gruppen stark strapaziert und führte auch dazu, dass die Moderne schließlich eher als Gegensatz denn als Weiterentwicklung der Tradition wahrgenommen wurde.³⁸

Wie sich dieser vermeintliche Gegensatz des Modernen und des Traditionellen in der Konzertprogrammzeitschrift äußert, soll im Rahmen dieses Untersuchungsabschnitts geklärt werden. Dabei ist zunächst zu prüfen, inwiefern die Politisierung der Musik in der Auswahl an konzertant dargebotenen Werken Schönbergs erkennbar ist. Zu diesem Zweck wird ermittelt, welche Musikstücke Schönbergs in Konzerten aufgeführt wurden, da sein Werkkanon neben den zahlreichen modernen, progressiven Stücken zum Teil auch Musik mit eher traditionalistischem Charakter umfasste. Zweitens ist zu klären, wie die in den analysierten Textstellen enthaltenen Werbemotive den Prozess der Politisierung der Musik reflektieren. Dazu sollen alle Werbemotive identifiziert und anschließend auf potenziell enthaltene traditionalistische und modernistische Elemente untersucht werden.

2.4.3 Untersuchungsabschnitt 3

Fragestellung:

Wie spiegeln die Metaphern, die in den untersuchten Textstellen des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ zu finden sind, die politischen Entwicklungen in der Weimarer Republik wider?

Anhand dieser Fragestellung soll geklärt werden, auf welche Art und Weise die in der Berliner Konzertprogrammzeitschrift verwendeten Metaphern Aufschluss über die politische Lage zur Zeit ihrer Verwendung geben. Dabei wird auf die Untersuchungsmethode der

³⁵ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 9, 35, 318.

³⁶ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 29, 35, 47.,

vgl. Tim *Lörke*, Die Verteidigung der Kultur. Mythos und Musik als Medien der Gegenmoderne (Würzburg 2010) 91.

³⁷ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 29, 35, 49.

vgl. *Lörke*, Die Verteidigung der Kultur, 91, 92.

³⁸ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 265, 266.

Metaphernanalyse nach Lakoff und Johnson³⁹ zurückgegriffen. Da „die Metapher“, wie Lakoff und Johnson verdeutlichen, „unser Alltagsleben durchdringt, und zwar nicht nur unsere Sprache, sondern auch unser Denken und Handeln“⁴⁰, ist es möglich, mittels der identifizierten Metaphern Einsicht in die ihnen zugrunde liegenden Denkmuster zu gewinnen,⁴¹ welche wiederum von der politischen Situation geprägt sind, in der sie ausgebildet werden. Diesen Einfluss politischer Entwicklungen auf das Denken und den daraus resultierenden Sprachgebrauch hat John bereits am Beispiel des Musik-Diskurses während der Weimarer Republik anschaulich demonstriert.⁴² Wie die politische Situation in der Weimarer Republik nun konkret im metaphorischen Sprachgebrauch des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ zum Ausdruck kommt, ist im Rahmen dieser Fragestellung zu ergründen.

2.5 Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung

Der Beitrag dieser Diplomarbeit zur geschichtswissenschaftlichen Forschung besteht darin, dass anhand der kritischen Analyse einer kulturhistorischen Quelle und dem gleichzeitigen In-Beziehung-Setzen dieser mit ihrem politikgeschichtlichen Entstehungskontext eine Verbindung zwischen Kulturgeschichte und Politikgeschichte geschaffen wird. Auf diese Weise wird die Relevanz von kulturgeschichtlichen Quellen für die politikgeschichtliche Forschung aufgezeigt. Des Weiteren fließen in Form der durchgeführten Metaphernanalyse auch Elemente der kognitiven Linguistik in die vorliegende Untersuchung ein. So werden verschiedene wissenschaftliche Disziplinen verknüpft, um die unterschiedlichen Repräsentationen des Politischen in einem kulturhistorischen Medium möglichst sorgfältig zu durchleuchten. Der interdisziplinäre Charakter dieser Arbeit und die gleichzeitige Beibehaltung des geschichtswissenschaftlichen Blickwinkels als grundlegenden Ausgangspunkt der Betrachtungen bieten schließlich die Möglichkeit, ein besonders umfassendes Bild des behandelten Sachverhalts zu zeichnen und diesen so besser verständlich zu machen.

Darüber hinaus leistet diese Untersuchung einen Beitrag zur Erforschung des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ und seiner kultur- wie auch politikgeschichtlichen Bedeutung. Im

³⁹ vgl. George *Lakoff*, Mark *Johnson*, *Leben in Metaphern. Konstruktion und Gebrauch von Sprachbildern* (Heidelberg 1998).

⁴⁰ *Lakoff, Johnson*, *Leben in Metaphern*, 11.

⁴¹ vgl. *Lakoff, Johnson*, *Leben in Metaphern*, 11, 12.

⁴² vgl. *John*, *Musikbolschewismus*, 9, 10, 28, 30, 35, 38.

Rahmen der vorliegenden Studie wird mit der Analyse politischer Repräsentationen in ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift ein äußerst spezieller Aspekt des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ beleuchtet, der in dieser Weise in keinen bisherigen Publikationen thematisiert oder genauer untersucht wurde. Es kommen unterschiedliche methodische Analyseverfahren zum Einsatz, sodass verlässliche Forschungsergebnisse als Basis für eventuelle weiterführende Untersuchungen erzielt werden können. Somit wird mittels dieser Diplomarbeit ein kleiner, jedoch wissenschaftlich profunder Schritt bei der Erschließung des breiten Forschungsfeldes gesetzt, welches sich im Zusammenhang mit dem „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ auftut.

3 Methoden

Im Folgenden sollen die für das vorliegende Forschungsunternehmen verwendeten Methoden näher beleuchtet werden. Dabei sei vorweggenommen, dass das Analysematerial für alle drei methodischen Untersuchungen dasselbe ist und aus 104 Textstellen mit Nennungen des modernen Komponisten Arnold Schönberg besteht, welche alle aus Ausgaben des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ der Jahre 1920 bis 1933 entnommen sind.

3.1 Methodologische Triangulation

Um die beschriebenen Thesen und Fragestellungen hinreichend prüfen zu können, kommen verschiedene Methoden der wissenschaftlichen Untersuchung zum Einsatz. Eine derartige Herangehensweise wird in der einschlägigen Literatur auch als methodologische Triangulation bezeichnet. In der qualitativen Forschung ist das Prinzip der Triangulation seit seiner Definition durch Denzin im Jahr 1970 bekannt.⁴³ Dieser hat vier verschiedene Arten der Triangulation festgelegt, die als Daten-, Investigator-, Theorien- und methodologische Triangulation definiert werden.⁴⁴ Bei letzterer Variante kommt es weiters zu einer Unterteilung in intramethodische („*within-method*“⁴⁵) Triangulation einerseits, bei der lediglich eine Methode, dafür aber mehrere unterschiedliche Zugänge zu dieser Methode angewandt werden, und intermethodische („*between-method*“⁴⁶) Triangulation andererseits, bei welcher es sich um die Kombination mehrerer voneinander unabhängiger Methoden zur Bearbeitung eines Themas handelt.⁴⁷

Das vorliegende Forschungsunternehmen kann als sogenannte intermethodische Triangulation klassifiziert werden, bei der ein quantitatives und zwei qualitative Analyseverfahren kombiniert werden. Die drei Methoden kommen dabei nacheinander,⁴⁸ in der Reihenfolge der definierten Untersuchungsabschnitte zum Einsatz, da für jeden der drei Abschnitte eine andere Untersuchungsmethode verwendet wird. Konkret wird zunächst eine quantitativ

⁴³ vgl. Uwe Flick, Gütekriterien qualitativer Sozialforschung. In: Nina Baur, Jörg Blasius (Hg.), Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung (Wiesbaden 2014) 418.

⁴⁴ vgl. Norman K. Denzin, The Research Act. A Theoretical Introduction to Sociological Methods (Chicago/Englewood Cliffs 1970), zitiert nach Flick, Gütekriterien qualitativer Sozialforschung, 418.

⁴⁵ Denzin, The Research Act, zitiert nach Flick, Gütekriterien qualitativer Sozialforschung, 418.

⁴⁶ Denzin, The Research Act, zitiert nach Flick, Gütekriterien qualitativer Sozialforschung, 418.

⁴⁷ vgl. Flick, Gütekriterien qualitativer Sozialforschung, 418.

⁴⁸ vgl. Uwe Flick, Triangulation. Eine Einführung (Reihe Qualitative Sozialforschung. Praktiken – Methodologien – Anwendungsfelder 12, Wiesbaden 2011) 42.

deskriptive Analyse jener angekündigten Konzerte durchgeführt, in denen Schönberg gespielt wurde, dann wird eine inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse der Werbemotive und angekündigten Werke Schönbergs vorgenommen, bevor zuletzt alle Textstellen einer Metaphernanalyse unterzogen werden.

Auf diese Weise sind auch die für eine sinnhafte Anwendung einer Triangulation konstitutiven unterschiedlichen Datenerhebungsebenen⁴⁹ garantiert, da sich die erste Methode auf quantitative Daten konzentriert, während sich die beiden weiteren Verfahren auf eine qualitative Informationsbasis stützen. Die Datenerhebungsebenen der qualitativen Methoden unterscheiden sich überdies insofern, als bei der qualitativen Inhaltsanalyse Informationen einer manifesten Informationsebene erhoben werden, wohingegen sich die Metaphernanalyse eindeutig aus latenten Daten speist.

Die Hauptthese, dass sich die politischen Entwicklungen der Weimarer Republik in den zeitgenössischen Ausgaben der untersuchten Konzertprogrammzeitschrift widerspiegeln, kann also mit Hilfe dieser drei unterschiedlichen methodischen Ansätze von drei verschiedenen Blickwinkeln aus geprüft werden. Dadurch ist „der erwartbare Erkenntnisgewinn systematisch erweitert [...] gegenüber der Einzelmethode“⁵⁰ und es kann schließlich mit Hilfe der methodologischen Triangulation „ein breiteres, umfassenderes [...] Bild des untersuchten Gegenstandes [ge]liefer[t]“⁵¹ werden.

3.2 Quantitativ deskriptive Analyse

Zur Prüfung der These des ersten Untersuchungsabschnitts kommt eine quantitativ deskriptive Analyse zum Einsatz, welche sich auf Methoden der deskriptiven Statistik stützt. Dabei werden aus den durch Zählverfahren und Berechnungen ermittelten Daten klar veranschaulichende Tabellen und Grafiken erstellt, welche die Ergebnisse verständlich beschreiben sollen. Das Basiswerk „Deskriptive Statistik. Grundlagen – Methoden – Beispiele – Aufgaben“⁵² von Kosfeld, Eckey und Türck fungiert als Grundlage dieses methodischen Vorhabens. Die quantitativ deskriptive Analyse erweist sich als geeignetes Verfahren für den ersten Untersuchungsabschnitt, weil der Fokus der These dieses Abschnitts auf den

⁴⁹ vgl. Uwe Flick, Triangulation, 42.

⁵⁰ Uwe Flick, Triangulation, 49.

⁵¹ Uwe Flick, Triangulation, 49.

⁵² Reinhold Kosfeld, Hans Friedrich Eckey, Matthias Türck, Deskriptive Statistik. Grundlagen – Methoden – Beispiele – Aufgaben (Wiesbaden 2016).

quantitativen Ausprägungen und Veränderungen der Konzerte mit Schönbergs Musik im definierten Untersuchungszeitraum liegt. Dabei orientiert sich die Analyse an den drei Schritten der deskriptiven Statistik, die bei Kosfeld, Eckey und Türck auch als „Gewinnung, Auswertung und Interpretation von Informationen über die Wirklichkeit“⁵³ definiert werden. So wird zuerst die Häufigkeit von Konzerten mit Musik von Arnold Schönberg während der drei erläuterten politischen Phasen der Weimarer Republik ermittelt, danach werden die gewonnenen Daten statistisch ausgewertet und anschließend in Hinblick auf ihre historische Bedeutung beurteilt.

3.3 Inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse

Zur Analyse der Fragestellungen des zweiten Untersuchungsabschnitts wird eine inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse in Anlehnung an Mayring⁵⁴ durchgeführt. Dabei werden die Werbemotive in den Textstellen sowie die in den Textstellen angekündigten Werke Schönbergs hinsichtlich ihrer musikpolitischen Ausprägung untersucht.

Wie Schreier in ihrem Überblicksartikel zur Methode der qualitativen Inhaltsanalyse deutlich darlegt, gibt es bezüglich dieser Analyseform einige unterschiedliche Herangehensweisen und Implementierungsarten.⁵⁵ Jede der verschiedenen Varianten sollte dabei aber grundsätzlich „als ein Verfahren zur Beschreibung ausgewählter Textbedeutungen“⁵⁶ fungieren. Als die drei grundlegenden Arten der qualitativen Inhaltsanalyse gelten schließlich das strukturierende, das zusammenfassende und das explikative Verfahren, welche alle von Mayring definiert wurden.⁵⁷ Unter diesen stellt die strukturierende Inhaltsanalyse die wesentlichste Form dar.⁵⁸ Sie beinhaltet als untergeordnete Modelle „die formale, die inhaltliche, die typisierende und die skalierende Strukturierung“.⁵⁹

⁵³ Kosfeld, Eckey, Türck, Deskriptive Statistik, 1.

⁵⁴ vgl. Philipp Mayring, Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken (Weinheim/Basel 2010) 48–109.

⁵⁵ vgl. Margrit Schreier, Varianten qualitativer Inhaltsanalyse: Ein Wegweiser im Dickicht der Begrifflichkeiten [59 Absätze]. In: Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research (Jahrgang 15, 2014, Nummer 1), online unter <<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/rt/prINTERfriendly/2043/3635#gcit>> (22.04.2017).

⁵⁶ Schreier, Varianten qualitativer Inhaltsanalyse, [Absatz 4].

⁵⁷ vgl. Schreier, Varianten qualitativer Inhaltsanalyse, [6].,

vgl. Mayring, Qualitative Inhaltsanalyse, 65, 66.

⁵⁸ vgl. Schreier, Varianten qualitativer Inhaltsanalyse, [6].

⁵⁹ Schreier, Varianten qualitativer Inhaltsanalyse, [6].,
vgl. auch: Mayring, Qualitative Inhaltsanalyse, 66.

Für die vorliegende Arbeit wird Mayrings inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse⁶⁰ als Basis genommen und dem Untersuchungsthema entsprechend adaptiert, um „die Gegenstandsangemessenheit des Verfahrens [zu] sichern“.⁶¹ Nach dem Festlegen der Analyseeinheiten⁶² werden zunächst die inhaltlichen Kategorien bestimmt.⁶³ Während dies bei Mayring ausschließlich auf deduktive Weise geschieht,⁶⁴ ergeben sich besagte Kategorien im Falle dieser Untersuchung sowohl deduktiv aus der zugrunde liegenden Theorie, als auch induktiv aus den analysierten Textstellen heraus.⁶⁵ Im weiteren Verlauf wird dann ein sogenannter „Kodierleitfaden“⁶⁶ erstellt, welcher klare Definitionen, ausgewählte Ankerbeispiele und explizite Kodierregeln enthält.⁶⁷ Die anschließend folgende Zuteilung der Textstellen zu den jeweiligen Kategorien geschieht allerdings nicht wie bei Mayring mittels Paraphrasierung.⁶⁸ Vielmehr werden die den Textstellen zugrunde liegenden Hintergrundinformationen und Bedeutungsnuancen identifiziert, ausformuliert und schließlich kategorisch zugeordnet. Sind Unterkategorien gegeben, so erfolgt die Zuteilung zunächst zu diesen, bevor das Analysematerial dann eingeteilt in Unterkategorien den Hauptkategorien zugewiesen wird.⁶⁹ Zuletzt werden die Untersuchungsergebnisse ausgewertet und in Bezug auf die Fragestellung gedeutet.⁷⁰

3.4 Metaphernanalyse

Bei der Bearbeitung der dritten Fragestellung wird schließlich auf die Methode der Metaphernanalyse zurückgegriffen, die sich aus den Erkenntnissen von George Lakoffs und Mark Johnsons Werk „Leben in Metaphern. Konstruktion und Gebrauch von Sprachbildern“⁷¹ entwickelt hat, durch welches „von sprachwissenschaftlicher Seite erstmals Spuren [...] für

⁶⁰ vgl. Mayring, Qualitative Inhaltsanalyse, 98.

⁶¹ Schreier, Varianten qualitativer Inhaltsanalyse, [59].

⁶² vgl. Mayring, Qualitative Inhaltsanalyse, 92, 93.

⁶³ vgl. Mayring, Qualitative Inhaltsanalyse, 99.

⁶⁴ vgl. Mayring, Qualitative Inhaltsanalyse, 98.,

vgl. Philipp Mayring, Thomas Fenzl, Qualitative Inhaltsanalyse. In: Nina Baur, Jörg Blasius (Hg.), Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung (Wiesbaden 2014) 548.

⁶⁵ vgl. Mayring, Fenzl, Qualitative Inhaltsanalyse, 546.

⁶⁶ Mayring, Fenzl, Qualitative Inhaltsanalyse, 548.

⁶⁷ vgl. Mayring, Qualitative Inhaltsanalyse, 92, 93.,

vgl. Mayring, Fenzl, Qualitative Inhaltsanalyse, 548.

⁶⁸ vgl. Mayring, Qualitative Inhaltsanalyse, 98.

⁶⁹ vgl. Mayring, Qualitative Inhaltsanalyse, 98.

⁷⁰ vgl. Mayring, Qualitative Inhaltsanalyse, 59, 60.

⁷¹ George Lakoff, Mark Johnson, Leben in Metaphern. Konstruktion und Gebrauch von Sprachbildern (Heidelberg 1998).

eine *Übertragung* der Metapher auf sozialwissenschaftliche Forschungsbereiche [gelegt wurden]“,⁷² wie es Niedermair treffend formuliert.

Vom rhetorischen Standpunkt aus betrachtet, ist eine Metapher eine Stilfigur, bei welcher infolge „einer Ähnlichkeitsbeziehung zwischen zwei Gegenständen bzw. Begriffen [...] eine Bezeichnungsübertragung statt[findet]“⁷³. Lakoff und Johnson heben jedoch hervor, dass Metaphern nicht nur bewusst als Stilmittel Anwendung finden, sondern ganz im Gegenteil auch die Alltagssprache von metaphorischen Ausdrücken durchzogen ist.⁷⁴ Sie weisen darauf hin, dass das gesamte Konzeptsystem, auf dem sowohl das menschliche Denken als auch die menschliche Sprache aufbaut, „im Kern und grundsätzlich metaphorisch“⁷⁵ gegliedert ist.⁷⁶ Aus diesem Grund stellt sich die Analyse von Metaphern, im Vergleich zur Analyse anderer sprachlicher Ausdrücke, als ein besonders aufschlussreiches und repräsentatives Verfahren zur Untersuchung des Sprachgebrauchs dar. Eine derartige Analyse des Sprachgebrauchs ist wiederum von besonderem Interesse, da die Sprache Ausdruck der menschlichen Denkstrukturen ist,⁷⁷ die im Rahmen eines bestimmten politischen Zeitgeistes entstehen. Es ist also anzunehmen, dass sich Repräsentationen des Politischen auch auf der sprachlichen Ebene der Konzertprogrammzeitschrift finden lassen. Wie sich diese Repräsentationen schließlich konkret gestalten, soll mit Hilfe der Metaphernanalyse erschlossen werden.

Zu diesem Zweck werden die in den Textstellen enthaltenen metaphorischen Ausdrücke in Orientierung an der von Niedermair postulierten Reihenfolge⁷⁸ untersucht. So werden zu Beginn alle auffindbaren Metaphern extrahiert und aufgelistet,⁷⁹ bevor sie in einem weiteren, bei Niedermair nicht gesondert erwähnten Schritt sorgfältig analysiert werden, um sie schließlich in verschiedenen „metaphorischen Konzepten [zu] subsumier[en]“. ⁸⁰ Unter allen entstandenen metaphorischen Konzepten sollen dann sogenannte „Schlüsselmetaphern“⁸¹ identifiziert und in einem folgenden Schritt noch einmal am Untersuchungsmaterial getestet

⁷² Klaus Niedermair, Metaphernanalyse. In: Theo Hug (Hg.), Einführung in die Forschungsmethodik und Forschungspraxis (Wie kommt Wissenschaft zu Wissen? Band 2, Hohengehren 2001) 151.

⁷³ Hadumod Bußmann (Hg.), Lexikon der Sprachwissenschaft (Stuttgart 2008) 434, 435.

⁷⁴ vgl. Lakoff, Johnson, Leben in Metaphern, 11.

⁷⁵ Lakoff, Johnson, Leben in Metaphern, 11.

⁷⁶ vgl. Lakoff, Johnson, Leben in Metaphern, 11, 12.

⁷⁷ vgl. John, Musikbolschewismus, 10.,

vgl. Lakoff, Johnson, Leben in Metaphern, 11, 12.

⁷⁸ vgl. Niedermair, Metaphernanalyse, 159.

⁷⁹ vgl. Niedermair, Metaphernanalyse, 159.

⁸⁰ Niedermair, Metaphernanalyse, 159.

⁸¹ Christina Schachtner, Ärztliche Praxis. Die gestaltende Kraft der Metapher (Frankfurt am Main 1999), zitiert nach Niedermair, Metaphernanalyse, 159.

werden.⁸² Zur Ermittlung der Schlüsselmetaphern werden die metaphorischen Konzepte mittels der Bestimmung entsprechender Strukturmetaphern, wie sie bei Lakoff und Johnson definiert werden,⁸³ in einer hierarchischen Ordnung organisiert. So werden schließlich jene metaphorischen Konzepte, welche zwar andere Konzepte unter sich versammeln, jedoch selbst keinem weiteren Konzept mehr zugeordnet werden können, als Schlüsselmetaphern identifiziert. In einem letzten Schritt werden die gesammelten Informationen analog zu Niedermairs fünfter Analysestufe beurteilt und interpretiert, während auf eine Anwendung der optionalen sechsten Analysestufe, welche die Kreation neuer Metaphernvorschläge zum Ziel hat, aufgrund ihrer Irrelevanz für die vorliegende Arbeit verzichtet wird.⁸⁴

⁸² vgl. *Niedermair*, Metaphernanalyse, 159.

⁸³ vgl. *Lakoff, Johnson*, Leben in Metaphern, 21, 22.

⁸⁴ vgl. *Niedermair*, Metaphernanalyse, 159.

4 Forschungsstand

Die Lage der wissenschaftlichen Forschung zum Themenbereich der vorliegenden Untersuchung wird im Folgenden aus zwei verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Einerseits wird der Forschungsstand zur thematischen Basis dieser Studie dargelegt. Dies bedeutet, dass die wesentlichsten wissenschaftlichen Publikationen zu den zentralen, dieser Untersuchung zu Grunde liegenden Themen angeführt und aufeinander bezogen werden. Es handelt sich dabei um Werke zu den Themen der Politisierung der Musik in der Weimarer Republik, der Entwicklung des Schlagwortes „Musikbolschewismus“ und der Entwicklung der Neuen Musik zwischen 1918 und 1933. Andererseits wird auch die gegenwärtige Forschungslage zum konkreten Untersuchungsgegenstand dieser Studie, dem „Führer durch die Konzertsäle Berlins“, erläutert. Das heißt, dass die bisherigen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu der im Zuge dieser Arbeit analysierten Quelle präsentiert und ihre inhaltlich bedeutendsten Punkte prägnant wiedergegeben werden.

4.1 Forschungsstand zur zugrunde liegenden Thematik

Wie bereits erwähnt, bildet das Werk „Musikbolschewismus. Die Politisierung der Musik in Deutschland 1918–1938“⁸⁵ von Eckhard John aus dem Jahr 1994 die theoretische Basis dieser Forschungsarbeit. Darin hat John die Entwicklung des Schlagwortes „Musikbolschewismus“ von seiner Entstehung bis in die Zeit des Nationalsozialistischen Deutschlands nachgezeichnet und sie mit ihrem politischen Kontext sowie mit der Entwicklung der Neuen Musik in diesem Zeitraum in Beziehung gesetzt. Johns Werk weist damit einen durchaus speziellen Fokus auf und stellt auch die erste⁸⁶ und bisher einzige derart ausführliche Studie zu dieser Thematik dar. Somit fungiert Johns Forschungsarbeit in Hinblick auf den Themenbereich der Politisierung der Musik zwischen 1918 und 1933 als Basiswerk, auf welches auch in weiterführenden einschlägigen Publikationen immer wieder Bezug genommen wird. Als weitere bedeutende Werke auf diesem Forschungsgebiet können außerdem Ursula Büttners Kapitel „Weimar – die überforderte Republik 1918–1933“⁸⁷ aus dem von Wolfgang Benz herausgegebenen Band 18 der Sammlung „Gebhardt. Handbuch der

⁸⁵ Eckhard John, *Musikbolschewismus. Die Politisierung der Musik in Deutschland 1918–1938* (Stuttgart/Weimar 1994).

⁸⁶ vgl. John, *Musikbolschewismus*, 9.

⁸⁷ Ursula Büttner, *Weimar – die überforderte Republik 1918–1933*. In: Wolfgang Benz (Hg.), *Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte. Band 18–23. 20. Jahrhundert (1918–2000)*, Bd. 18 (Stuttgart 2010) 171–767.

deutschen Geschichte“ sowie Martin Thruns umfangreiche Darstellungen zur Entwicklung der musikalischen Moderne in seinen beiden Bänden „Neue Musik im deutschen Musikleben bis 1933, Band 1 und 2“⁸⁸ angeführt werden. Während Büttners Werk neben wichtigen kulturhistorischen Ausführungen auch einen breiteren historischen Fokus aufweist, liegt bei Thruns Bänden eher ein musikhistorischer Themenschwerpunkt vor. Dies trifft auch auf die beiden Publikationen „Die Moderne hören. Das Konzert als urbanes Forum 1890–1940“⁸⁹ von Hansjakob Ziemer und „Die Institution Konzert zwischen 1918 und 1945 am Beispiel der Stadt Düsseldorf. Der Konzertsaal als Politikum“⁹⁰ von Andrea Therese Thelen-Frölich zu. Bei letzterem Werk wird der musikhistorische Schwerpunkt allerdings auch vermehrt mit den generellen kultur- und politikgeschichtlichen Hintergründen des untersuchten Themas in Beziehung gesetzt. Ein Fokus auf die Geschichte der wechselseitigen Beziehung zwischen (Musik-)Kultur und Politik liegt auch Tim Lörkes Publikation „Die Verteidigung der Kultur. Mythos und Musik als Medien der Gegenmoderne“⁹¹ zu Grunde. Darin geht er mittels der Analyse von Schriften reaktionärer wie auch modernistisch orientierter Autoren aus der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg den zahlreichen Überschneidungspunkten und wechselseitigen Einwirkungen von deutschem Nationalismus, Kultur, Musik und Politik nach. Als letztes wesentliches Werk sei noch Georg Bollenbecks Publikation „Tradition, Avantgarde, Reaktion. Deutsche Kontroversen um die kulturelle Moderne 1880–1945“⁹² genannt, in welcher vor allem das Kapitel zum Aufstieg des Schlagwortes „Kulturbolschewismus“ von besonderer Bedeutung für die vorliegende Forschungsthematik ist und welche, ähnlich wie Johns Studie, auch einen begriffsgeschichtlichen Ansatz aufweist.

Eckhard John hat in seinem Standardwerk detailgetreu dargelegt, wie sich ab Ende des Ersten Weltkriegs zunehmend eine breite publizistische Front gegen die sich seit Beginn des 19. Jahrhunderts⁹³ entwickelnde und seit 1918 vermehrt im Aufschwung begriffene⁹⁴ moderne Musik formierte. Als Hauptgrund, sowohl für die steigende allgemeine Aufgeschlossenheit

⁸⁸ Martin *Thrun*, *Neue Musik im deutschen Musikleben bis 1933*, Bd. 1 (Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik 75, Bonn 1995).,

Martin *Thrun*, *Neue Musik im deutschen Musikleben bis 1933*, Bd. 2 (Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik 76, Bonn 1995).

⁸⁹ Hansjakob *Ziemer*, *Die Moderne hören. Das Konzert als urbanes Forum 1890–1940* (Campus Historische Studien 46, Frankfurt am Main 2008).

⁹⁰ Andrea Therese *Thelen-Frölich*, *Die Institution Konzert zwischen 1918 und 1945 am Beispiel der Stadt Düsseldorf. Der Konzertsaal als Politikum* (Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte 160, Kassel 2000).

⁹¹ Tim *Lörke*, *Die Verteidigung der Kultur. Mythos und Musik als Medien der Gegenmoderne* (Würzburg 2010).

⁹² Georg *Bollenbeck*, *Tradition, Avantgarde, Reaktion. Deutsche Kontroversen um die kulturelle Moderne 1880–1945* (Frankfurt am Main 1999).

⁹³ vgl. *John*, *Musikbolschewismus*, 23, 264.

⁹⁴ vgl. *John*, *Musikbolschewismus*, 26, 38, 106, 292.

gegenüber der Neuen Musik als auch für das Entstehen des diese Musik diffamierenden Begriffs des Musikbolschewismus, hat John das Ende des Ersten Weltkriegs und die revolutionären Umbrüche in den Anfangsjahren der Weimarer Republik angeführt.⁹⁵ Einerseits zeichnete sich nach Kriegsende eine „zunehmende Bereitschaft [ab], musikalisch mit jenen Werten zu brechen, auf deren Grundlage die Kriegskatastrophe möglich geworden war“⁹⁶, was bedeutet, dass es zu einer größeren Offenheit gegenüber der modernen, atonalen Musik kam. Diese Auswirkung des Ersten Weltkriegs wurde auch von Ursula Büttner als „Drang nach geistiger und moralischer Erneuerung“⁹⁷ nach der „Erschütterung durch die grauenhaften und heroischen Erfahrungen des Weltkriegs“⁹⁸ beschrieben. Andererseits wurde die Atonalität, obwohl sie von den modernen Komponisten als natürliche, unausweichliche Weiterentwicklung der Tonalität und des traditionellen Klangs verstanden wurde, von anderen als brutaler Angriff auf die gewohnte musikalische Ordnung und als nichts anderes denn eine „Zerstörung [der] herkömmliche[n] Tonalität“⁹⁹ wahrgenommen.¹⁰⁰ Das Überschreiten von bisherigen Grenzen musikalischer Ausdrucksmöglichkeiten in der modernen Musik wurde vor allem von den reaktionär orientierten Mitgliedern des Bildungsbürgertums als Bedrohung empfunden und mit den ihnen ebenso bedrohlich erscheinenden revolutionären Bewegungen in Deutschland während der Jahre 1918 und 1919 in Verbindung gebracht.¹⁰¹ Auch Lörke hat in seinen Darlegungen betont, dass seitens des Bildungsbürgertums „Chaos und Anarchie [...] in der Musik wie in der Politik abgelehnt [wurden]“¹⁰². Analog dazu wurde bei Ziemer hervorgehoben, dass ein Großteil des Publikums das Harmonische der tonalen Musik auch mit „eine[r] harmonische[n] Ordnung in der Gesellschaft“¹⁰³ assoziierte.¹⁰⁴ Aus diesen Zusammenhängen ergab sich schließlich auch die Entstehung des Schlagwortes „Musikbolschewismus“, das die Furcht vor einem revolutionären Umsturz, wie ihn die Bolschewiki im Zuge der Oktoberrevolution 1917 in Russland herbeigeführt hatten, zum Ausdruck brachte und auf das Musikalische übertrug.¹⁰⁵ Auf diese Weise wurde ein musikalisches Phänomen durch die Unterstellung subversiver Absichten öffentlich denunziert¹⁰⁶ und der Diskurs über Musik nachhaltig geprägt.¹⁰⁷ Thelen-Frölich hat in ihrem

⁹⁵ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 9, 25, 26, 28-36, 38, 58, 69, 106, 107, 265, 266, 292.

⁹⁶ *John*, Musikbolschewismus, 26.

⁹⁷ *Büttner*, Weimar – die überforderte Republik 1918–1933, 519.

⁹⁸ *Büttner*, Weimar – die überforderte Republik 1918–1933, 519.

⁹⁹ *John*, Musikbolschewismus, 266.

¹⁰⁰ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 265, 266.

¹⁰¹ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 9, 11, 29, 35, 266.

¹⁰² *Lörke*, Die Verteidigung der Kultur, 91.

¹⁰³ *Ziemer*, Die Moderne hören, 223.

¹⁰⁴ vgl. *Ziemer*, Die Moderne hören, 223.

¹⁰⁵ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 11, 29, 30, 35, 41, 42, 44.

¹⁰⁶ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 29.

Werk über die Institution Konzert zwischen 1918 und 1945 außerdem darauf hingewiesen, dass nicht nur der Musikdiskurs, sondern das gesamte Konzertleben der Weimarer Republik vom Konflikt zwischen Traditionalisten und Modernisten beeinflusst war.¹⁰⁸ Diesbezüglich ging Büttner in ihren Ausführungen sogar so weit, zu meinen, dass Reaktionäre und Modernisten aufgrund des „breite[n] ideologische[n] Graben[s]“¹⁰⁹, der sie voneinander trennte, gar zu zwei unterschiedlichen, parallel in der Weimarer Republik existierenden Kulturen gezählt werden könnten.¹¹⁰ Es finden sich also in diversen facheinschlägigen Publikationen Hinweise darauf, dass das Schlagwort „Musikbolschewismus“ nicht nur Ausdruck einer bestimmten Einstellung gegenüber modernen Musikstücken war, sondern sich in seinen Implikationen auf eine gesamte kulturelle Strömung bezog.

Laut Johns ausführlichen Darlegungen wurde der Begriff „Musikbolschewismus“ ab dem Jahr 1919 zunächst hauptsächlich von Musikkritikern in Berlin verwendet,¹¹¹ und gelangte über das Bildungsbürgertum an die breite Öffentlichkeit.¹¹² Ausschlaggebend dafür, dass sich ein derartiges Gedankengut aber überhaupt erst formierte, waren in erster Linie die in Zeitschriften oder eigenständigen Publikationen erschienenen Echauffierungen von Musikkritikern, die der Neuen Musik negativ gegenüberstanden, wobei in besonderer Weise die Texte von Hans Pfitzner anzuführen sind.¹¹³ Auf die entscheidende Signifikanz von Pfitzners Diskussionen für den Politisierungsprozess des Musikdiskurses und die Etablierung des Schlagwortes „Musikbolschewismus“ als degradierende Bezeichnung für moderne Musik und alles was damit in Verbindung stand, wurde auch in den Darlegungen von Thelen-Frölich¹¹⁴, Thrun¹¹⁵ und Ziemer¹¹⁶ hingewiesen.

Da Arnold Schönberg der Vorreiter unter den Komponisten der Neuen Musik war, wurde dieser in besonderem Ausmaß bolschewistischer Absichten bezichtigt und sozusagen zum Prototyp eines Musikbolschewisten erklärt.¹¹⁷ Dabei rief vor allem das Element des Neuen, Atonalen, das sich nicht mehr nach den Regeln traditioneller Musik richtete, bei den Gegnern

¹⁰⁷ vgl. Celia Applegate, Pamela Potter, Germans as the “People of Music”: Genealogy of an Identity. In: Celia Applegate, Pamela Potter (Hg.), *Music and German National Identity* (Chicago/London 2002) 21.

¹⁰⁸ vgl. Thelen-Frölich, *Die Institution Konzert zwischen 1918 und 1945*, 25.

¹⁰⁹ Büttner, *Weimar – die überforderte Republik 1918–1933*, 521.

¹¹⁰ vgl. Büttner, *Weimar – die überforderte Republik 1918–1933*, 521.

¹¹¹ vgl. John, *Musikbolschewismus*, 30.

¹¹² vgl. John, *Musikbolschewismus*, 11.

¹¹³ vgl. John, *Musikbolschewismus*, 30, 58–63, 86–89.

¹¹⁴ vgl. Thelen-Frölich, *Die Institution Konzert zwischen 1918 und 1945*, 43.

¹¹⁵ vgl. Thrun, *Neue Musik im deutschen Musikleben bis 1933*, Bd. 1, 287.

¹¹⁶ vgl. Ziemer, *Die Moderne hören*, 183, 187.

¹¹⁷ vgl. John, *Musikbolschewismus*, 32, 47, 48.

der modernen Musik die Assoziation des Bolschewismus hervor.¹¹⁸ Schönberg selbst hingegen verfolgte mit seinen Kompositionen, ebenso wie der Großteil der modernen Komponisten, keinerlei politische Ziele. Ganz im Gegenteil hielt er wenig vom Kommunismus und den revolutionären Bewegungen nach dem Ersten Weltkrieg und sah sich ausschließlich dem Prinzip „l’art pour l’art“ verschrieben.¹¹⁹ Während Applegate und Potter den Gedanken aufwarfen, dass unter anderem im Beharren der Avantgarde auf dem Grundsatz der Kunst um der Kunst willen die Ursache für eine zunehmende Entrüstung jener nationalistisch eingestellten Musikkritiker gesehen werden kann, welche Kunst nur akzeptierten, wenn sie in ihren Augen einen Beitrag zur traditionellen deutschen Kultur leistete,¹²⁰ hat John das Festhalten am „l’art pour l’art“ Gedanken hauptsächlich als Beleg für die fehlenden politischen Ambitionen Arnold Schönbergs verstanden.¹²¹ Um die Vorwürfe zu entkräften, dass er im musikalischen wie im politischen Bereich ein Wegbereiter für Revolution und Chaos sei, wies Schönberg im Zuge der Präsentation der von ihm neu ersonnenen Zwölftontechnik im Jahr 1923 sogar auf die besondere Ordnung dieser neuen Kompositionstechnik hin, die in seinen Augen durch ihre klar geregelten Abläufe eindeutig im Widerspruch zu den ihm zur Last gelegten revolutionären Bestrebungen stand.¹²² Auf eine zustimmende Einsicht seitens seiner Gegner hoffte er dabei aber vergeblich, vielmehr war es nämlich der Fall, dass eine Bereitschaft zum gegenseitigen Verständnis weder bei den Vertretern der reaktionären Sichtweise noch bei den Modernisten zu finden war.¹²³

Eckhard John hat durch die Gegenüberstellung dieser beiden konträren, einander ablehnenden Anschauungen in seiner Studie ein klares Bild von der Politisierung der Musik in der Weimarer Republik gezeichnet. Seine Darlegungen haben dabei deutlich gezeigt, dass die Vertreter des Traditionalismus den modernen Komponisten eine Funktionalisierung der Musik für revolutionäre Zwecke vorwarfen. Die modernen Künstler hatten es jedoch in keiner Weise zum Ziel, ihre Werke derartig zu instrumentalisieren. Im Grunde sorgten erst jene von den Traditionalisten in die Welt gesetzten Vorwürfe dafür, dass die Neue Musik überhaupt zu einem politischen Thema wurde. Somit führten in Wahrheit die reaktionären Kreise jene Politisierung der Musik herbei, die sie den modernen Komponisten zur Last legten.¹²⁴

¹¹⁸ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 32, 47, 266.

¹¹⁹ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 41, 107-109, 318.

¹²⁰ vgl. *Applegate, Potter*, Germans as the “People of Music”, 22.

¹²¹ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 107.

¹²² vgl. *John*, Musikbolschewismus, 113-119.

¹²³ vgl. *Büttner*, Weimar – die überforderte Republik 1918–1933, 520.

¹²⁴ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 29, 41, 191, 318.

Die modernistisch orientierten Musiker um Arnold Schönberg hingegen ließen sich kaum auf die öffentliche Musikbolschewismus-Debatte ein, sondern hielten an ihrem Fokus auf das rein Künstlerische fest.¹²⁵ Mit Beginn der Phase der relativen Stabilisierung in der Weimarer Republik ab dem Jahr 1924 flauten die Denunzierungen durch das Schlagwort „Musikbolschewismus“ auch wieder etwas ab, obgleich der Grundgedanke weiterhin präsent war.¹²⁶ Bei der Neuen Musik kam es ab 1924 zu verschiedenen stabilisierend wirkenden Entwicklungen. Diese äußerten sich zum einen in der vermehrten Gründung von Organisationen zur Unterstützung der modernen Musik, und zum anderen auch in einer Zunahme an Präsentationsplattformen für diese Musikrichtung. Ebenso kam es zur Schaffung einer auf die Neue Musik spezialisierten Zeitschriftenlandschaft, und im Jahr 1925 übernahm die Galionsfigur der modernen Musik, Arnold Schönberg, als Professor für Komposition eine Lehrstelle an der Preußischen Akademie der Künste in Berlin. Nur zwei Jahre später, im Jahr 1927, fand zudem in der deutschen Hauptstadt die Eröffnung der Kroll-Oper statt, die zu einem Zentrum für Darbietungen Neuer Musik wurde.¹²⁷

Im selben Jahr kam es allerdings laut Johns Recherchen auch zur erstmaligen Verwendung des Ausdrucks „Kulturbolschewismus“, welcher als Überbegriff für die verschiedensten Arten von Bolschewismus-Bezeichnungen fungierte, die von Literatur- über Kunst- bis hin zum bereits erläuterten Schlagwort Musikbolschewismus reichten.¹²⁸ Letzteres kam zusammen mit dem Kulturbolschewismus-Begriff ab 1928 wieder vermehrt zur Anwendung,¹²⁹ vor allem auch in Zusammenhang mit den Wahlkämpfen von 1930 und 1932.¹³⁰ Nachdem sich die Avantgarde lange nicht auf die Musikbolschewismus-Debatte eingelassen hatte, versuchte sie schließlich, diesem Schlagwort die Ausdrücke „Kulturreaktion“ und „Kulturfaschismus“ entgegenzustellen, welche auf das traditionalistische Gedankengut bezogen waren. Keiner dieser beiden Gegenbegriffe konnte sich jedoch auf dieselbe Weise etablieren wie die Schlagworte des Musik- oder Kulturbolschewismus.¹³¹ Wie Bollenbeck verdeutlicht hat, lag die Wirksamkeit des Kulturbolschewismus-Begriffs, und dies trifft auch auf den Musikbolschewismus-Begriff zu, vor allem darin, dass er aufgrund seiner Undifferenziertheit zur Diskreditierung zahlreicher verschiedener polarisierender Phänomene geeignet war. Auf

¹²⁵ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 110.

¹²⁶ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 167, 171, 172.

¹²⁷ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 167-168.

¹²⁸ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 192-195.

¹²⁹ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 263.

¹³⁰ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 234, 259.

¹³¹ vgl. *Bollenbeck*, Tradition, Avantgarde, Reaktion, 287.,
vgl. *John*, Musikbolschewismus, 258, 259.

diese Weise konnte das Schlagwort unabhängig von einer bestimmten politischen Einstellung von einer Vielzahl an Personen angewandt werden, wohingegen die Bezeichnungen „Kulturreaktion“ oder „Kulturfaschismus“ nur innerhalb bestimmter parteipolitischer Grenzen Verwendung fanden.¹³²

Gleichzeitig mit dem erneut gesteigerten Aufkommen des Schlagwortes „Musikbolschewismus“ verschlechterte sich ab der Weltwirtschaftskrise im Oktober 1929 die Lage der Neuen Musik in der Weimarer Republik. Das war vor allem an einem Rückgang an finanziellen Unterstützungen zu bemerken, ebenso wie an der Abnahme von Darbietungsmöglichkeiten für moderne Musik, sowohl in Konzertsälen und Opernhäusern als auch im Rundfunk.¹³³ Nicht zuletzt wurde auch die avantgardistische Kroll-Oper zum Opfer des Abbaus an modern orientierten Aufführungsstätten.¹³⁴ Aber nicht nur die Auflöser von speziell für Neue Musik gedachten Bühnen führte zu einer zunehmend kritischen Situation ebendieser. Wie Thelen-Frölich eingehend erläutert hat, trug die Tatsache, dass moderne Werke auch in den übrigen, traditionellen Konzertsälen aufgrund rückläufiger Besucherzahlen weitgehend aus den Programmen gestrichen wurden, ebenso zu einer Destabilisierung der Neuen Musik bei.¹³⁵ Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahr 1933 ging schließlich eine endgültige Verbannung moderner Musik von der deutschen Aufführungslandschaft einher, die unter anderem auch zur Folge hatte, dass bereits im ersten Halbjahr 1933 ein Gros jener des Musikbolschewismus bezichtigten modernen Komponisten der Weimarer Republik den Rücken zukehrte und sich ins Exil absetzte.¹³⁶

4.2 Forschungsstand zur untersuchten Quelle

In Bezug auf die untersuchte Zeitschrift mit dem Titel „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ hat sich der Forschungsstand nach umfassenden Recherchen als eher spärlich erwiesen, da es bisher kaum wissenschaftliche Publikationen zu diesem speziellen Untersuchungsgegenstand gibt. Eine Ausnahme stellt dabei das umfassende Projekt des „Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ zur Digitalisierung des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ dar, durch welches die Untersuchungen der vorliegenden Diplomarbeit überhaupt erst möglich gemacht wurden. Im Rahmen dieses Projekts wurden alle erhaltenen

¹³² vgl. Bollenbeck, Tradition, Avantgarde, Reaktion, 280, 281, 287.

¹³³ vgl. John, Musikbolschewismus, 280, 281.

¹³⁴ vgl. John, Musikbolschewismus, 276-278.

¹³⁵ vgl. Thelen-Frölich, Die Institution Konzert zwischen 1918 und 1945, 59-61.

¹³⁶ vgl. John, Musikbolschewismus, 342-345.

Ausgaben des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ in digitale Dateien umgewandelt und online zugänglich gemacht.¹³⁷ Darüber hinaus wurden auf der Webseite des „Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ in einem aufschlussreichen Überblick von Julia Heimerdinger die wichtigsten Informationen zu Aufbau und Erscheinungshäufigkeit der Konzertprogrammzeitschrift präsentiert, ebenso wie der Entstehungskontext, die Geschichte und die Bedeutung des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ nachgezeichnet wurden.¹³⁸ Auf ebendiesem Überblick basieren die Darlegungen des gesamten folgenden Absatzes, die den derzeitigen Stand der Forschung zum „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ weitgehend zusammenfassen.

Wie Heimerdinger in ihrer Überblicksdarstellung erläutert hat, wurde der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ als erste regelmäßig publizierte Konzertprogrammzeitschrift der deutschen Hauptstadt ab September des Jahres 1920 herausgegeben. Er entstammte einem Einfall seines Gründers Gotthard Schierse und enthielt Konzertankündigungen von verschiedenen Konzertdirektionen ebenso wie Informationen über die Künstlerszene und Werbeanzeigen. Als ein umfangreicher Überblick über das Berliner Konzertleben, der meist wöchentlich oder vierzehntägig veröffentlicht wurde, fand der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ sowohl auf Seiten der Künstler, als auch im Publikum breiten Anklang. Der erste Erscheinungszeitraum umfasst die Zeit von September 1920 bis März 1943, wobei die Konzertübersicht ab 1938 als „Führer durch die Konzertsäle der Reichshauptstadt“ betitelt wurde. Nach einer kriegsbedingten zweieinhalbjährigen Erscheinungspause kam die Programmzeitschrift ab Oktober 1946 unter dem Namen „Führer durch die Konzertsäle Berlins mit dem Programm der Berliner Theater“ heraus. Diese Bezeichnung wurde im Jahr 1952 wieder auf „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ reduziert, wobei mit dieser Titelländerung auch eine inhaltliche Änderung einherging, da von 1952 bis 1991 nur noch die Konzertveranstaltungen Westberlins angekündigt wurden. Nach der deutschen Wiedervereinigung erschien die Konzertprogrammzeitschrift ab Herbst 1991 als „Führer

¹³⁷ vgl. Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Archiv des Konzertlebens. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <http://www.sim.spk-berlin.de/archiv_des_konzertlebens_1751.html> (24.06.2017).,

vgl. Julia Heimerdinger, Konzertführer Berlin-Brandenburg 1920-2012. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <http://www.sim.spk-berlin.de/konzertfuehrer_berlin-brandenburg_1920%962012_1754.html> (24.06.2017).,

vgl. Wieland Aschinger, „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ online verfügbar. In: Musik Heute. Die Nachrichtenagentur für klassische Musik, 10.03.2015, online unter <<http://www.musik-heute.de/9734/fuehrer-durch-die-konzertsaele-berlins-online-verfuegbar/>> (24.06.2017).

¹³⁸ vgl. Julia Heimerdinger, Konzertführer Berlin-Brandenburg 1920-2012. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <http://www.sim.spk-berlin.de/konzertfuehrer_berlin-brandenburg_1920%962012_1754.html> (24.06.2017).

durch die Konzertsäle Berlins und des Landes Brandenburg“ und änderte ihren Namen danach nur noch einmal im Jahr 2004. Ab diesem Zeitpunkt kam die Zeitschrift bis zu ihrer angesichts der schwindenden Rentabilität notwendig gewordenen Einstellung Ende August 2012 als „Konzertführer Berlin Brandenburg“ heraus.¹³⁹

Ein Großteil der erschienen Ausgaben wurde von der Gotthard-Schierse-Stiftung in den Räumlichkeiten der Universität der Künste Berlin archiviert.¹⁴⁰ Ab 2013 wurde dieses Archivmaterial sorgfältig registriert und zwischen 2014 und 2016 schließlich als digitales Datenmaterial auf der Webseite des „Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ öffentlich bereitgestellt. Im Rahmen dieser online zugänglichen Sammlung können die Ausgaben der Konzertprogrammzeitschrift nun einerseits mittels Schlagwortsuche durchstöbert werden, während andererseits auch der Zugriff auf gesamte Ausgaben oder einzelne Seiten möglich ist.¹⁴¹ Dank dieser Funktionen können im Folgenden zur Veranschaulichung des im Verlauf dieser Arbeit bereits ausführlich beschriebenen Untersuchungsgegenstandes die einzelnen Titelblätter jener drei Ausgaben des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ dargestellt werden, die jeweils zu Beginn der drei Phasen des Untersuchungszeitraums dieser Studie erschienen sind.

¹³⁹ vgl. Julia Heimerdinger, *Konzertführer Berlin-Brandenburg 1920-2012*. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <http://www.sim.spk-berlin.de/konzertfuehrer_berlin-brandenburg_1920%962012_1754.html> (24.06.2017).

¹⁴⁰ vgl. Julia Heimerdinger, *Konzertführer Berlin-Brandenburg 1920-2012*. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <http://www.sim.spk-berlin.de/konzertfuehrer_berlin-brandenburg_1920%962012_1754.html> (24.06.2017).

¹⁴¹ vgl. Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, *Archiv des Konzertlebens*. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <http://www.sim.spk-berlin.de/archiv_des_konzertlebens_1751.html> (24.06.2017).



Abb. 4.1: Titelblatt der zu Beginn der ersten Phase des Untersuchungszeitraums erschienenen Ausgabe des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ (1. Jahrgang, 1920/21)¹⁴²

¹⁴² Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1. Jahrgang, Heft 1, 19.-26.09.1920, Titelseite. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <<http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/1/#1434349432620>> (24.06.2017).



Abb. 4.2: Titelblatt der zu Beginn der zweiten Phase des Untersuchungszeitraums erschienenen Ausgabe des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ (5. Jahrgang, 1924/25)¹⁴³

¹⁴³ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 1, 07.-30.09.1924, Titelseite. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/1/LOG_0003/> (24.06.2017).

KONZERT-PLAN V. 12.-30. SEPTBR. 1929 **10. JAHRG.**
FÜHRER **NUMMER 1**
 durch die **Konzertsäle Berlins** **BERLINER KONZERT ZEITUNG**

Herausgeber: „Efdeka“-Verlagsgesellschaft m. b. H.,
 Berlin W 35, Potsdamer Straße 116 • Telefon: Kurfürst 877

KOSTENLOSE AUSGABE IN ALLEN BERLINER KONZERT-SALEN
 Jeder Nachdruck des Führers wird strafrechtlich verfolgt

Konzerte der staatl. akad. Hochschule für Musik

DOM Dienstag, den 17. September, abends 8 Uhr

Staats- und Domchor
 anläßl. der 20jähr. Wirksamkeit seines Direktors, Prof.
HUGO RÜDEL
Karin Branzell
 (Staatsoper)

Der Chor singt
 zum 1. Mal
 vor dem Altar

PROGRAMM:

1. **Joh. Seb. Bach:** „Jesu, meine Freude“, Motette 8 stimm
2. **Arnold Mendelssohn:** Deutsche Messe f. 8stimm. gem. Chor (Erstauff.)
3. **Joh. Brahms:** aus „Vier ernste Gesänge“
 - a) Denn es gehet dem Menschen
 - b) Wenn ich mit Menschen- und Engelzungen redete**Karin Branzell**
4. **Kurt Thomas:** Passionsmusik nach dem Evangelisten Markus für 4stimm. gem. Chor a capella.

Karten 1-4 Mark bei Bote & Bock, A. Wertheim, Domküsterei, Portal 11, Kasse

Abb. 4.3: Titelblatt der zu Beginn der dritten Phase des Untersuchungszeitraums erschienenen Ausgabe des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ (10. Jahrgang, 1929/30)¹⁴⁴

¹⁴⁴ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 1, 12.-30.09.1929, Titelseite. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/1/LOG_0003/> (24.06.2017).

5 Ergebnisse

Dieses Kapitel dient der Präsentation und ausführlichen Erklärung der Analyseergebnisse. Die gewonnenen Resultate werden dabei pro Untersuchungsabschnitt dargelegt und erklärt. Zum besseren Verständnis der Erläuterungen werden zu Beginn jedes Abschnitts noch einmal die jeweiligen Thesen und Fragestellungen angeführt, die im Rahmen der einzelnen Untersuchungsabschnitte geprüft wurden. Eine eingehende Interpretation der Ergebnisse erfolgt anschließend in Kapitel 6.

5.1 Untersuchungsabschnitt 1

These:

Die Anzahl der im „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ aufscheinenden Erwähnungen von Aufführungen der Musik Schönbergs während der Weimarer Republik spiegelt die Entwicklungen der Neuen Musik und des Musikbolschewismus-Begriffs wider und kann daher auch als Spiegel der politischen Entwicklungen zu dieser Zeit gesehen werden.

Im Zuge dieser These sollte geprüft werden, inwiefern ein Zusammenhang zwischen der Anzahl der zeitschriftlichen Erwähnungen von in Berlin aufgeführten Werken Schönbergs und den Entwicklungen der Neuen Musik und des Musikbolschewismus-Begriffs während der drei definierten Phasen der Weimarer Republik besteht. Es wurde davon ausgegangen, dass sich Parallelen zwischen der Häufigkeit der Erwähnungen einerseits und den Entwicklungen der Neuen Musik und des Musikbolschewismus-Begriffs andererseits zeigen, und sich daher anhand der Zahl der in der Konzertprogrammzeitschrift angeführten Konzerte mit Schönbergs Musik während der drei unterschiedlichen politischen Phasen der Weimarer Republik Rückschlüsse auf die politischen Entwicklungen dieser Zeit ziehen lassen.

Bedenkt man, dass das Interesse dieser Forschungsarbeit darin liegt, Repräsentationen politischer Entwicklungen in der ersten Konzertprogrammzeitschrift Berlins zu erkennen, so ergibt es Sinn, sich im Rahmen dieser Analyse ausschließlich auf jene Konzerte mit Schönbergs Musik zu konzentrieren, die im „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ erwähnt wurden. Allfällige Aufführungen von Werken Schönbergs, die zwar stattfanden, aber in besagter Zeitschrift nicht verlautbart wurden, sind folglich für den vorliegenden Untersuchungszweck ohne jegliche Relevanz. Von Interesse ist ausschließlich, wie oft und in

welchem Zeitraum es den Verfassern der Konzertankündigungen wichtig erschien, auf eine Darbietung von Schönbergs Musik hinzuweisen. Schließlich kann anhand der Häufigkeit dieser Hinweise etwas über das öffentliche Ansehen solcher Art von Musik in Erfahrung gebracht werden.

Die Informationen für die vorliegende Analyse wurden im Zuge einer Primärerhebung gewonnen.¹⁴⁵ Dabei wurden alle 104 für das Forschungsunternehmen ausgewählten Textstellen aus dem „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ genauestens untersucht. Es wurde die Anzahl ebenso wie das Datum der erwähnten konzertanten Aufführungen von Schönbergs Musik erhoben. Darüber hinaus wurde festgehalten, wie oft in der Konzertprogrammzeitschrift auf die einzelnen Darbietungen hingewiesen wurde. Um die Zahl der Konzerte und der Hinweise pro Konzert für jede der drei definierten Phasen des Untersuchungszeitraums zu ermitteln, wurde eine Tabelle erstellt, welche diese beiden Größen den übergeordneten Spielzeiten und darüber hinaus den erwähnten drei Phasen zuordnet. Die Aufführungen wurden größtenteils etwa eine bis drei Wochen vor bzw. nach ihrem Stattfinden in der Konzertprogrammzeitschrift erwähnt, in jedem Fall aber im unmittelbaren Zeitraum des Konzerterminals. Daher konnten bei der Datenerhebung die Konzerthinweise auch denselben Spielzeiten und Phasen zugeteilt werden wie ihre jeweilig verlautbarten Konzertermine. Die Ergebnisse der Datenerhebung wurden in drei Tabellen (Tab. 9, Tab. 10, Tab. 11) zusammengefasst, welche aufgrund ihres ausgedehnten Umfangs im Anhang dieser Arbeit zu finden sind.¹⁴⁶ Die Resultate der Analyse dieser Daten sollen im Folgenden eingehend erläutert und verständlich dargestellt werden.

Im Zuge der Analyse dieses Untersuchungsabschnitts wurde rasch klar, dass die Zahl der in der Konzertprogrammzeitschrift aufscheinenden Erwähnungen von Konzerten mit Schönbergs Musik alleine nicht aussagekräftig genug ist. Das liegt vor allem daran, dass die drei definierten Phasen des Untersuchungszeitraums nicht dieselbe Dauer haben. Während die erste Phase von 1920 bis 1924, also über vier Jahre, reicht, ist die zweite Phase von 1924 bis 1929 mit fünf Jahren um ein ganzes Jahr länger, wohingegen die letzte Phase von 1929 bis 1933 wieder nur vier Jahre umfasst. Daher könnte etwa eine eventuelle Zunahme an Erwähnungen in der zweiten Phase ganz einfach der längeren Dauer dieser Phase geschuldet sein. Darunter würde die Vergleichbarkeit der Erwähnungsanzahl in den unterschiedlichen

¹⁴⁵ vgl. Kosfeld, Eckey, Türck, Deskriptive Statistik, 17.

¹⁴⁶ vgl. Tabelle 9 im Anhang dieser Arbeit, 130-132.,
vgl. Tabelle 10, Tabelle 11 im Anhang dieser Arbeit, 132.

Phasen leiden, weshalb schließlich auf einen verlässlicheren Datensatz zurückgegriffen wurde. Es wurden nicht nur die Hinweise allein, sondern vielmehr das zahlenmäßige Verhältnis zwischen diesen und den tatsächlich stattfindenden Konzerten analysiert. Dabei wurde davon ausgegangen, dass in Zeiten, in denen die öffentliche Anerkennung Schönbergs und der Neuen Musik höher war, auch in der Konzertprogrammzeitschrift öfter auf ein und dieselbe Aufführung von Schönbergs Werken hingewiesen wurde. Entscheidend ist also der Entwicklungsverlauf der Differenz zwischen der Anzahl der tatsächlich stattfindenden Schönberg-Darbietungen und der Anzahl ihrer Erwähnungen in der Konzertprogrammzeitschrift. Eine große Differenz würde dabei auf häufige zeitschriftliche Erwähnungen der Konzerte mit Schönbergs Musik und somit auch auf ein höheres öffentliches Ansehen Schönbergs hindeuten. Dahingegen wäre eine geringe Differenz ein Zeichen dafür, dass die Konzerte mit Schönbergs Musik den Verfassern der Konzertankündigungen nicht so bedeutend erschienen und deswegen in der Zeitschrift nicht so oft auf diese hingewiesen wurde.

Das Verhältnis zwischen der Zahl der gehaltenen Konzerte und der Zahl der Konzerterwähnungen sieht für die drei Phasen des Untersuchungszeitraums folgendermaßen aus. In der ersten Phase der Weimarer Republik fanden in Berlin laut Konzertprogrammzeitschrift 20 Konzerte mit Werken Schönbergs statt, auf die insgesamt 39 Mal, also 1,95 Mal so oft, im „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ hingewiesen wurde. Während der zweiten Phase, die von 1924 bis 1929 reicht, kam es nach Angaben des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ insgesamt zu 24 konzertanten Aufführungen von Schönbergs Musik, die in der analysierten Zeitschrift 45 Mal angekündigt wurden, das heißt etwa 1,88 Mal so oft als sie tatsächlich stattfanden. Die dritte Phase des Untersuchungszeitraums wies 14 Darbietungen von Schönbergs Musik auf, zu welchen 24 Hinweise, also circa 1,71 Mal mehr als tatsächliche Konzerte, in der Konzertprogrammzeitschrift gefunden wurden. Diese absoluten Zahlen sind auch der grafischen Darstellung der Anzahl der stattfindenden Konzerte und ihrer Erwähnungszahl in Abbildung 5.1 zu entnehmen. Die Erwähnungshäufigkeit der veranstalteten Konzerte mit Schönbergs Musik wurde also zuerst etwas geringer und verminderte sich in der dritten Phase noch einmal stark, wie anhand von Abbildung 5.2 verdeutlicht wird. Zur Ermittlung der Größe des Unterschieds zwischen der Anzahl der stattfindenden Konzerte und der Anzahl der Konzerterwähnungen wurde dabei stets die jeweilige Zahl an Erwähnungen als Grundgesamtheit angenommen, von welcher der

prozentuelle Anteil des zahlenmäßigen Unterschieds zwischen Konzertanzahl und Erwähnungsanzahl berechnet und schließlich in Abbildung 5.2 grafisch dargestellt wurde.

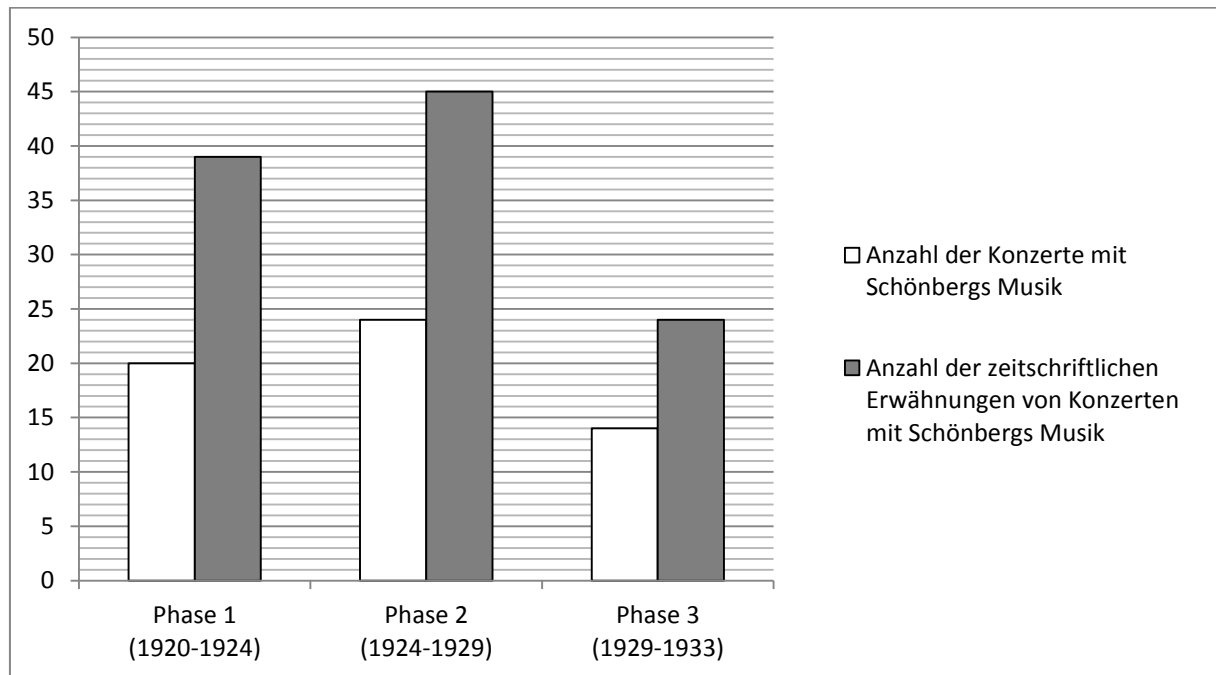


Abb. 5.1: Zahl der Konzerte mit Schönbergs Musik verglichen mit ihrer Erwähnungszahl in der Konzertprogrammzeitschrift in den drei definierten Phasen des Untersuchungszeitraums

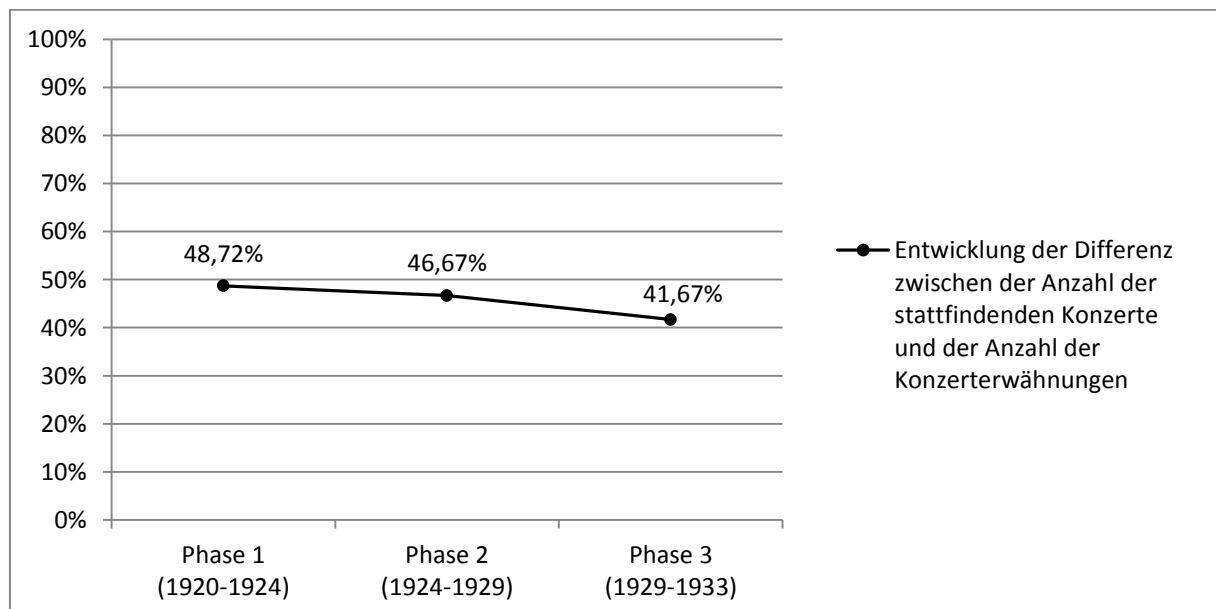


Abb. 5.2: Entwicklung der Differenz zwischen der Anzahl der stattfindenden Konzerte und der Anzahl der Konzerterwähnungen in der Konzertprogrammzeitschrift im Verlauf der drei Phasen des Untersuchungszeitraums

Bei Betrachtung der einzelnen Konzertjahre stellte sich die Differenzentwicklung ähnlich, wenn auch etwas differenzierter dar. In Hinblick auf die vier Spielzeiten der ersten Phase stellte sich heraus, dass 4 Konzerte in die Spielzeit 1920/21 fielen und dabei 8 Mal in der Konzertprogrammzeitschrift erwähnt wurden. Das sind doppelt so viele Erwähnungen als tatsächliche Aufführungen. Weitere 8 Konzerte fanden im Konzertjahr 1921/22 statt und wurden 15 Mal, also 1,88 Mal so oft, erwähnt. Wiederum 8 Konzerte und 16, also doppelt so viele, Hinweise auf ebendiese fielen in die Spielzeit 1922/23, während es im Konzertjahr 1923/24 zu keiner einzigen öffentlichen Darbietung von Schönbergs Musik und somit auch zu keinen Erwähnungen in der Konzertprogrammzeitschrift kam. Hinsichtlich der einzelnen Konzerte fiel auf, dass jene vom 03.03.1922 (Spielzeit 1921/22) und vom 07.10.1922 (Spielzeit 1922/23) am häufigsten, nämlich jeweils viermal, im „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ erwähnt wurden. Auf die restlichen 18 Aufführungen wurde jeweils entweder ein- oder zweimal hingewiesen.

In der zweiten Phase fielen 8 von den insgesamt 24 stattfindenden Konzerten in die Spielzeit 1924/25, wobei diese acht Konzerte 14 Mal in der untersuchten Zeitschrift genannt wurden. Es handelt sich dabei um 1,75 Mal so viele Erwähnungen wie Aufführungen. In der Spielzeit 1925/26 gab es laut Untersuchungsmaterial keine öffentlichen Aufführungen von Schönbergs Musik und daher auch keine Ankündigungen in der Zeitschrift. Die darauffolgende Spielzeit 1926/27 wies 7 Konzerte mit Werken Schönbergs auf, die insgesamt 12 Mal im „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ angeführt wurden, was circa das 1,71-fache der Anzahl der stattfindenden Konzerte ist. In die Spielzeit 1927/28 fielen lediglich 3 Darbietungen von Schönbergs Musik, die jedoch 6 Mal, also doppelt so oft, erwähnt wurden. Während der Spielzeit 1928/29 stand Schönberg bei 6 Konzerten am Programm, auf die 13 Mal in der Konzertprogrammzeitschrift hingewiesen wurde, also etwa 2,17 Mal öfter als sie stattfanden. Am häufigsten wurden in dieser Phase mit jeweils drei Erwähnungen die drei Schönberg-Darbietungen vom 28.11.1928, 02.12.1928 und 03.12.1928 genannt, welche alle in die Spielzeit 1928/29 fielen.

Die letzte Phase begann mit 5 Aufführungen von Schönbergs Musik in der Spielzeit 1929/30, die 8 Mal, also 1,6 Mal so oft, in der Zeitschrift genannt wurden. Das Konzertjahr 1930/31 wies 5 öffentliche Schönberg-Darbietungen auf, die doppelt so oft, also 10 Mal, in der untersuchten Zeitschrift erwähnt wurden. Während der Spielzeit 1931/32 kam es zu 3 Aufführungen mit 5 Hinweisen darauf in der Konzertprogrammzeitschrift. Das ist circa das

1,6-fache der tatsächlich stattfindenden Konzerte. Schließlich stand Schönberg noch einmal in der Spielzeit 1932/33 am Programm, wobei auf diese Aufführung auch nur einmal hingewiesen wurde. Die häufigsten Erwähnungen von Schönberg-Darbietungen fanden in Zusammenhang mit den Konzerten vom 21.01.1930 (Spielzeit 1929/30) und 28.01.1931 (Spielzeit 1930/31) statt, beide wurden dreimal in der Konzertprogrammzeitschrift angeführt. Die folgenden Diagramme dienen der Veranschaulichung der erläuterten Ergebnisse.

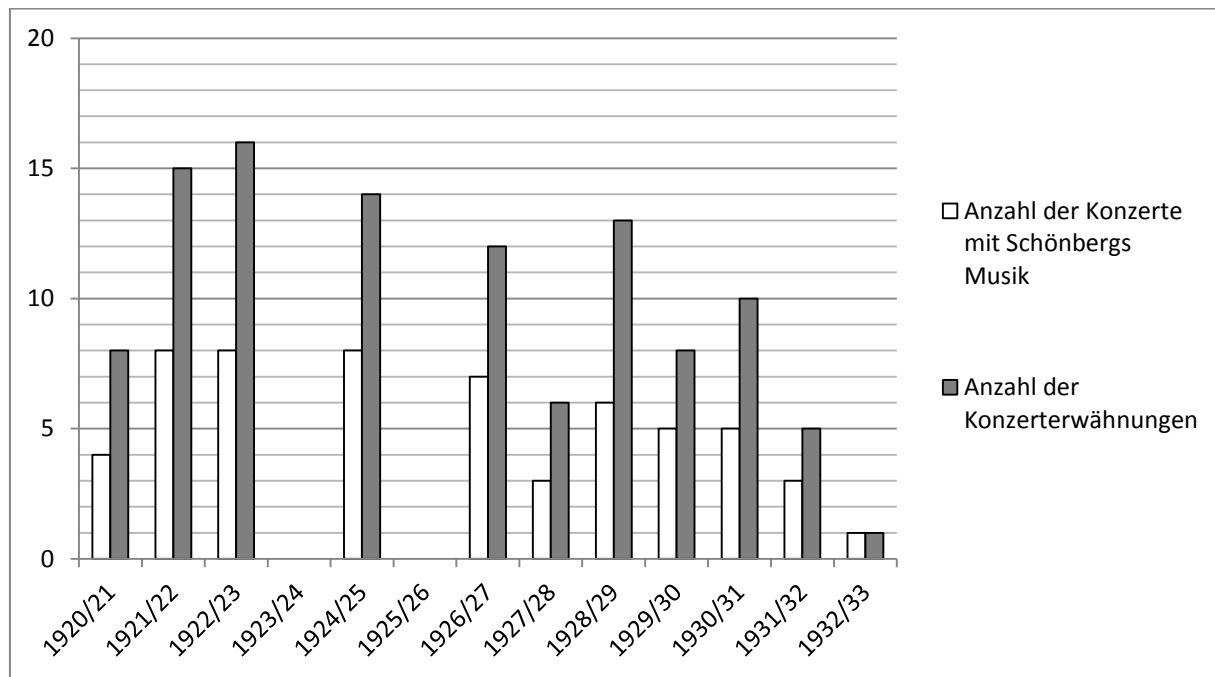


Abb. 5.3: Zahl der Konzerte mit Schönbergs Musik verglichen mit ihrer Erwähnungszahl in der Konzertprogrammzeitschrift in den einzelnen Spielzeiten

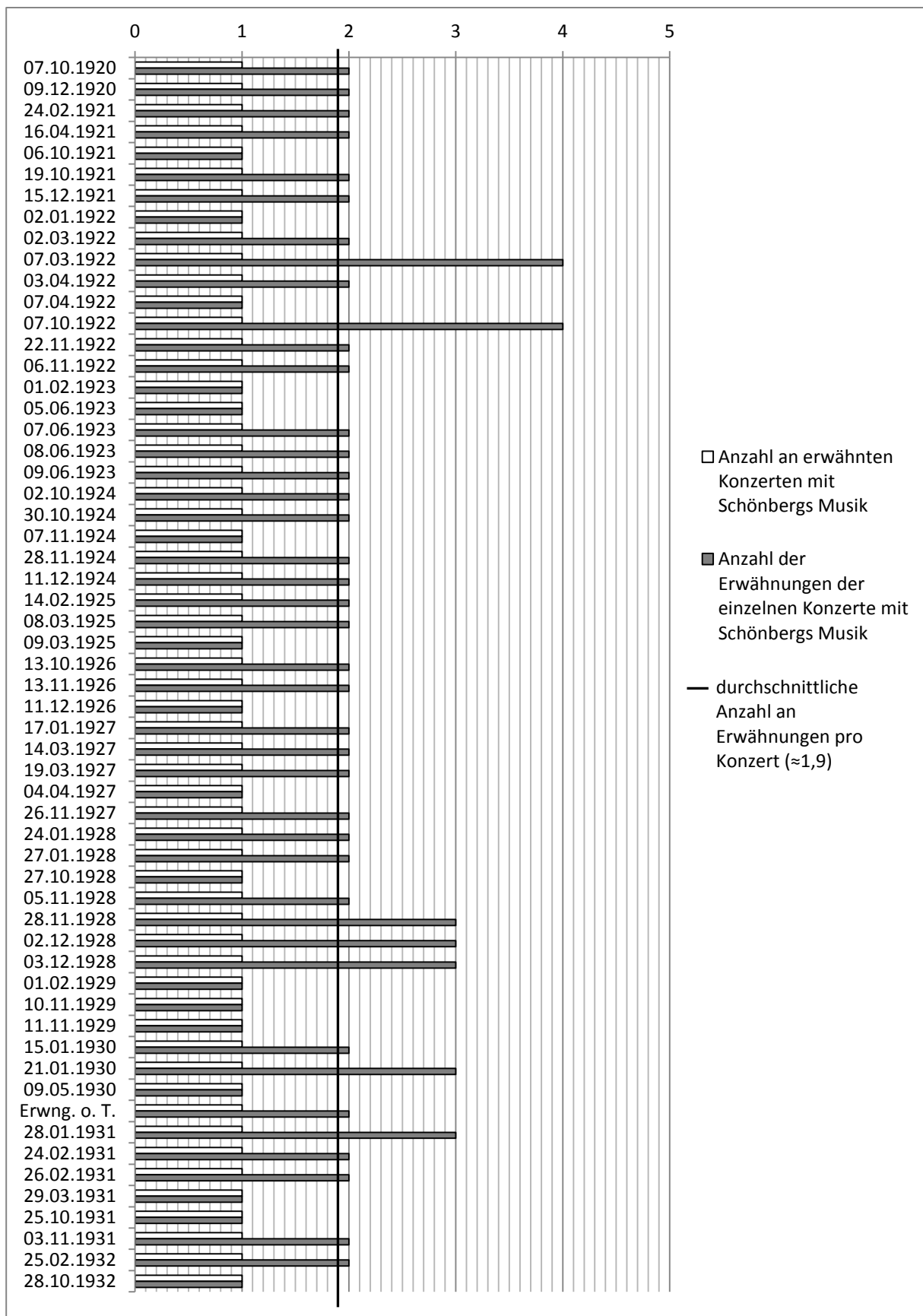


Abb. 5.4: Überblick über alle Konzerte mit Schönbergs Musik im gesamten Untersuchungszeitraum mit ihren zugehörigen Erwähnungshäufigkeiten in der Konzertprogrammzeitschrift

Zum Verhältnis zwischen der Anzahl der veranstalteten Konzerte und der Anzahl der Konzerthinweise in den einzelnen Spielzeiten ist festzuhalten, dass dieses bis zum Konzertjahr 1928/29 in der zweiten Phase des Untersuchungszeitraums von einem relativ gleichbleibend großen zahlenmäßigen Unterschied geprägt war. Eine Ausnahme stellten dabei die beiden Konzertjahre 1923/24 und 1925/26 dar, bei denen es aufgrund fehlender Aufführungen auch keine entsprechenden Erwähnungen ebendieser in der analysierten Zeitschrift gab und sich daher auch der zahlenmäßige Unterschied zwischen den beiden untersuchten Größen auf Null belief. Anders verhielt es sich bei der Spielzeit 1932/33, in der es durchaus zu einer Aufführung von Schönbergs Musik kam, auf welche jedoch nicht öfter als einmal hingewiesen wurde, sodass die zahlenmäßige Differenz zwischen Konzert und Erwähnungen des Konzerts ebenfalls Null betrug. Eine deutliche Verminderung des Unterschieds zwischen der Anzahl an Aufführungen und der Anzahl an Aufführungshinweisen war erst im Konzertjahr 1929/30, also zu Beginn der dritten Phase erkennbar. Demgegenüber konnte in der darauffolgenden Spielzeit 1930/31 wieder eine leichte Zunahme der Differenz zwischen den beiden analysierten Größen festgestellt werden, auf welche wiederum eine deutliche Abnahme der Differenz im Konzertjahr 1931/32 folgte. Ab der Spielzeit 1930/31 fiel der zahlenmäßige Unterschied zwischen Aufführungen und zeitschriftlichen Erwähnungen ebendieser schließlich durchgehend ab, bis er im Konzertjahr 1932/33 den Wert Null erreichte.

Insgesamt war bei der Differenz zwischen Konzertanzahl und Erwähnungsanzahl zuerst ein leicht abnehmender, daraufhin ein leicht steigender und schließlich ein stark abnehmender Trend zu erkennen. Während das Ausmaß des Unterschieds zwischen Konzertzahl und Hinweiszahl in der ersten Phase vergleichsweise groß blieb, wurde es zu Beginn der zweiten Phase etwas geringer, nahm jedoch gegen Ende dieser Phase wieder zu. Während der Spielzeiten der dritten Phase war die Zahl der Konzerterwähnungen schließlich deutlich geringer, wenngleich es im Konzertjahr 1930/31 noch einmal zu einem leichten Anstieg kam, der aber nicht von Dauer war. Über den gesamten Zeitraum betrachtet war die Differenz zwischen der Anzahl der veranstalteten Konzerte mit Schönbergs Musik und der Anzahl der Hinweise auf diese Konzerte während der Spielzeit 1928/29 am höchsten und nahm danach bis zum Ende des Untersuchungszeitraums deutlich ab. Somit wurde im „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ während der zweiten Phase etwas häufiger und in der dritten Phase schließlich wesentlich weniger oft auf die einzelnen Aufführungen von Schönbergs Musik hingewiesen. Dies wird im folgenden Diagramm noch einmal klar visualisiert. Es ist

allerdings darauf hinzuweisen, dass bei der Erstellung des Diagramms die beiden Konzertjahre 1923/24 und 1925/26 ausgenommen wurden, da während dieser Spielzeiten in der Konzertprogrammzeitschrift keine Konzerte mit Schönbergs Musik aufschienen und es folglich auch keine zahlenmäßige Differenz zwischen Konzerten und Konzerterwähnungen geben konnte.

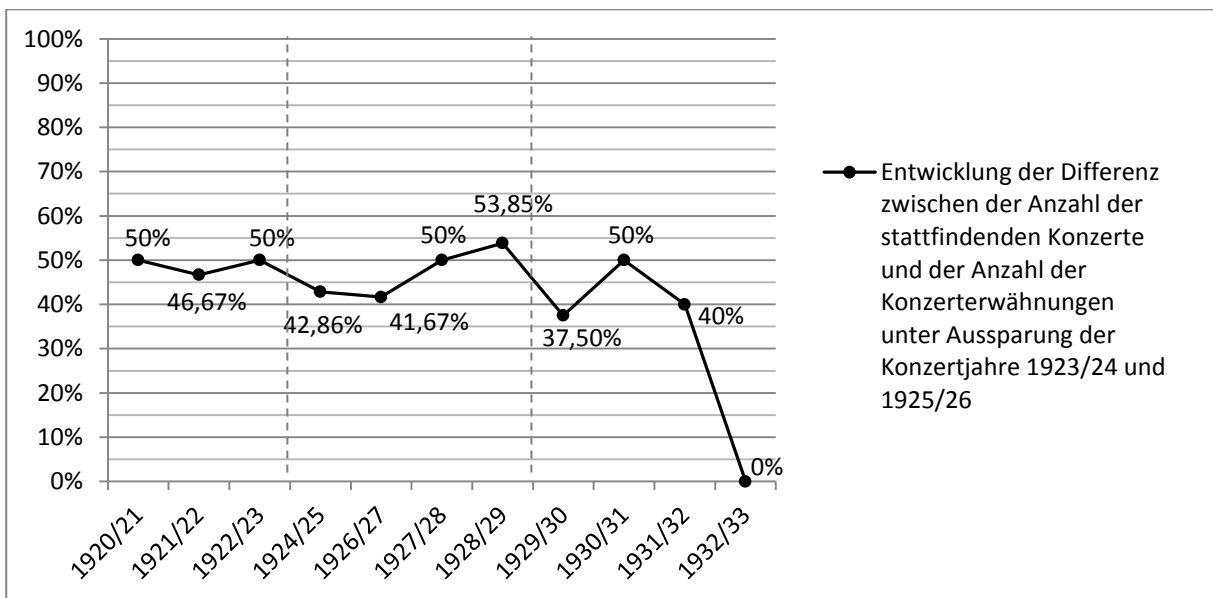


Abb. 5.5: Entwicklung der Differenz zwischen der Anzahl der stattfindenden Konzerte und der Anzahl der Konzerterwähnungen in der Konzertprogrammzeitschrift im Verlauf der Spielzeiten unter Aussparung der Konzertjahre 1923/24 und 1925/26

Bezüglich der Erwähnungshäufigkeit der einzelnen Schönberg-Aufführungen ist außerdem darauf hinzuweisen, dass es niemals zu mehr als vier Hinweisen auf ein einzelnes Konzert kam. Die analysierten Konzerte wurden jeweils entweder ein-, zwei-, drei- oder viermal in der Programmzeitschrift erwähnt, jedoch niemals öfter.

Genau betrachtet wurde in der ersten Phase des Untersuchungszeitraums auf 25% der Schönberg-Aufführungen einmal im „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ hingewiesen, während 65% der Konzerte mit Schönbergs Musik immerhin zweimal in der Programmzeitschrift erwähnt wurden. Auf 10% der besagten Konzerte wurde sogar viermal verwiesen, während eine dreimalige Nennung eines einzigen Konzertes während der ersten Phase gar nicht vorkam. In der zweiten Phase kam es bei 25% der Aufführungen zu einer einmaligen Erwähnung, während 62,5% der Darbietungen zweimal in der Zeitschrift thematisiert wurden. Auf 12,5% der Konzerte wurde dreimal hingewiesen und ein viermaliger Hinweis war in dieser Phase nicht zu finden. Damit war im Vergleich zur ersten Phase eine

leichte Abnahme an zweimaligen Erwähnungen (−2,5%) und eine bedeutende Zunahme an Dreifach-Erwähnungen (+12,5%), ebenso wie eine deutliche Abnahme an Vierfach-Erwähnungen (−10%) zu verzeichnen. In der letzten Phase wurden schließlich rund 42,9% der Schönberg-Aufführungen nur ein einziges Mal erwähnt. Auf dieselbe Prozentzahl an Konzerten (ca. 42,9%) wurde zweimal hingewiesen, während Dreifach-Erwähnungen mit rund 14,3% etwas weniger oft vorkamen. Vierfache Hinweise auf ein Konzert waren auch in der dritten Phase nicht vorhanden. Damit kam es von der zweiten auf die dritte Phase zu einem starken Anstieg an Einmal-Erwähnungen (+17,86%), während zweifache Hinweise auf Schönberg-Aufführungen zurückgingen (−19,64%). Dreifache Anmerkungen zu Konzerten mit Schönbergs Musik waren etwas öfter zu finden als in der vorhergehenden Phase (+1,79%), während sich die Zahl der vierfachen Hinweise gleichbleibend auf null Prozent belief.

Im Verlauf der drei Phasen des Untersuchungszeitraums blieb die Anzahl der Einmal-Erwähnungen zuerst gleich, bevor sie in der letzten Phase dann deutlich anstieg (+17,86%). Zweifache Erwähnungen verringerten sich in der zweiten Phase zunächst um 2,5% und fielen in der dritten Phase schließlich noch stärker ab (−19,64%). Bei den Dreifach-Erwähnungen kam es sowohl von der ersten auf die zweite Phase (+12,5%), als auch von der zweiten auf die dritte Phase (+1,79%) zu einem Anstieg. Vierfach-Erwähnungen waren hingegen ausschließlich in der ersten Phase vorhanden (10%) und konnten danach nicht mehr in der Konzertprogrammzeitschrift vorgefunden werden. Es fiel dabei auf, dass die Einmal-Erwähnungen im Verlauf der drei Phasen deutlich zunahmen, während die Vierfach-Erwähnungen zurückgingen. Die Zweifach-Erwähnungen nahmen zunächst geringfügig ab und gingen dann noch stärker zurück, während die Dreifach-Erwähnungen zuerst stark und dann noch einmal etwas leichter zunahmen.

Tab. 2: Prozentuelle Aufteilung der unterschiedlichen Erwähnungshäufigkeiten von Konzerten in den drei Phasen des Untersuchungszeitraums

	Erwähnungshäufigkeit pro Konzert			
	1	2	3	4
Phase 1 (1920-1924)	25%	65%	0%	10%
Phase 2 (1924-1929)	25%	62,5%	12,5%	0%
Phase 3 (1929-1933)	≈42,86%	≈42,86%	≈14,29%	0%

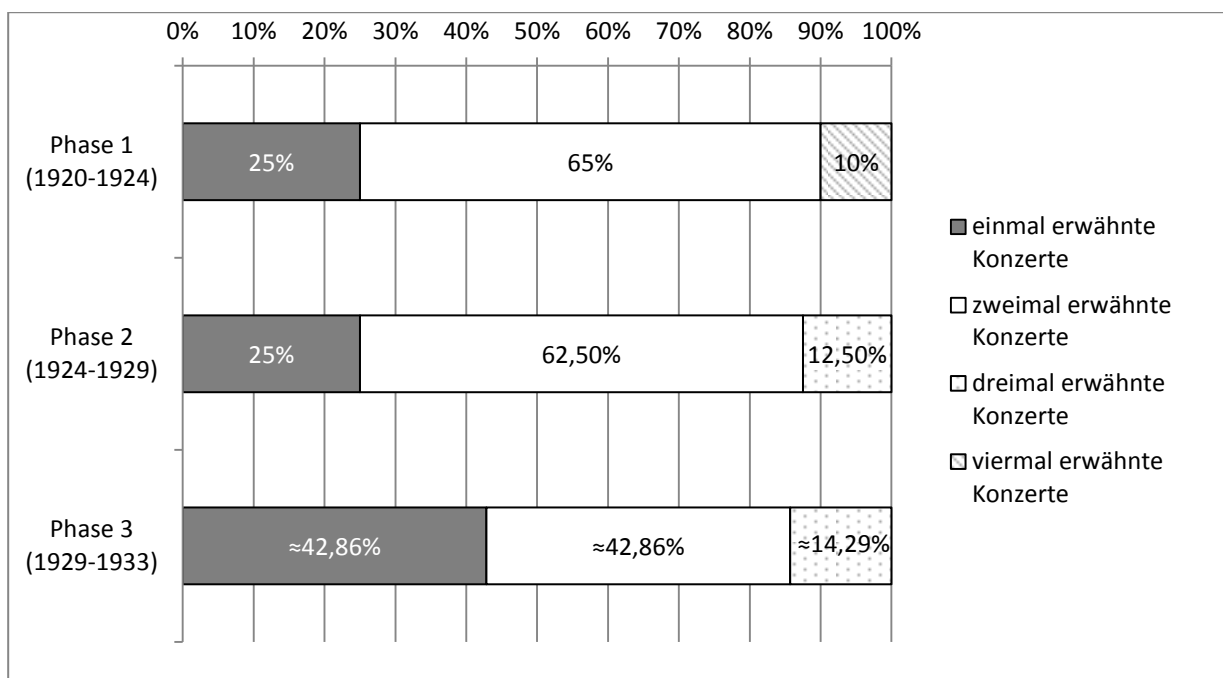


Abb. 5.6: Prozentuelle Aufteilung der unterschiedlichen Erwähnungshäufigkeiten von Konzerten in den drei Phasen des Untersuchungszeitraums

Bei der Zusammenfassung der einmaligen und zweimaligen Erwähnungen sowie der dreifachen und vierfachen Erwähnungen ließ sich über den gesamten Untersuchungszeitraum gesehen eine Abnahme der Einmal- und Zweimal-Erwähnungen neben einer gleichzeitigen Zunahme der Drei- und Vierfach-Erwähnungen feststellen. Jedoch blieben die weniger häufigen Erwähnungen (Einmal- und Zweimal-Erwähnungen) trotz dieser Entwicklung während allen drei Phasen stets erheblich in der Überzahl.

Tab. 3: Prozentuelle Aufteilung von Ein- und Zweimal-Erwähnungen sowie Drei- und Vierfach-Erwähnungen von Konzerten in den drei Phasen des Untersuchungszeitraums

	Erwähnungshäufigkeit pro Konzert	
	1 bis 2 Mal	3 bis 4 Mal
Phase 1 (1920-1924)	90%	10%
Phase 2 (1924-1929)	87,5%	12,5%
Phase 3 (1929-1933)	≈85,72%	≈14,29%

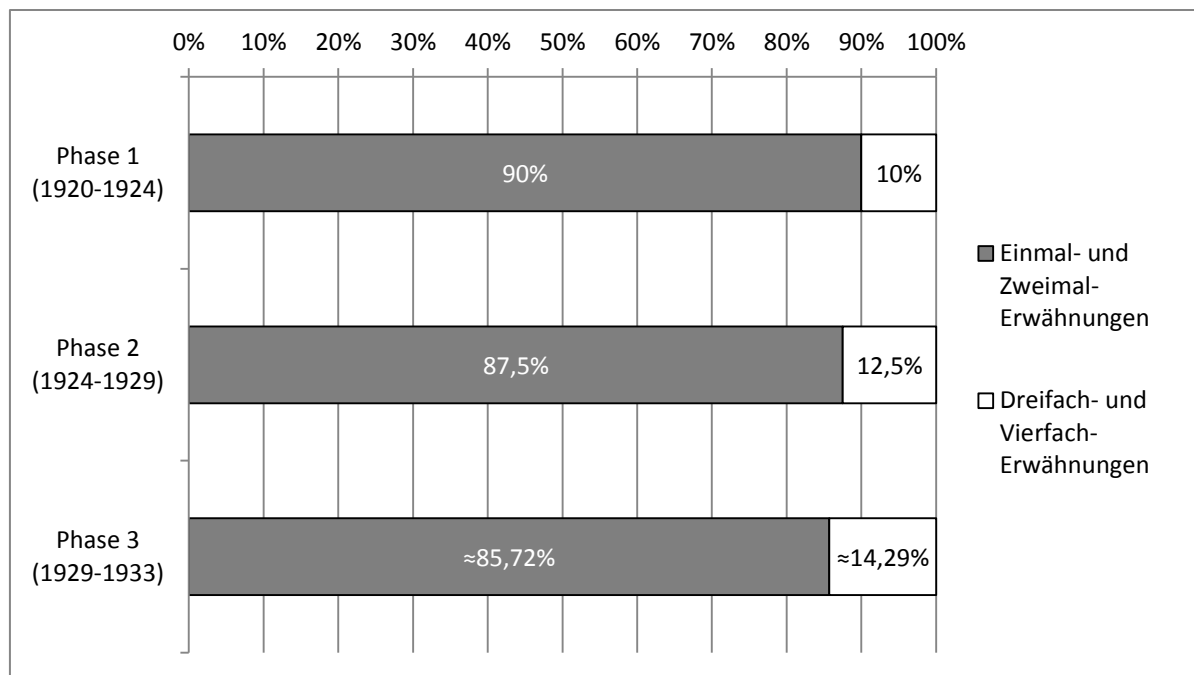


Abb. 5.7: Vergleich des prozentuellen Anteils an Einmal- und Zweimal-Erwähnungen von Konzerten mit Schönbergs Musik in der Konzertprogrammzeitschrift mit dem prozentuellen Anteil der Dreifach- und Vierfach-Erwähnungen in den drei Phasen des Untersuchungszeitraums

5.2 Untersuchungsabschnitt 2

Dieser Untersuchungsabschnitt beinhaltet zwei Fragestellungen, die mit der Auswahl der in der Konzertprogrammzeitschrift angekündigten Werke einerseits und den Werbemotiven in den ausgewählten Textstellen der Zeitschrift andererseits zwei unterschiedliche Untersuchungsschwerpunkte enthalten. Beide Fragestellungen wurden jedoch mittels derselben Methode untersucht, nämlich der inhaltlich strukturierenden Inhaltsanalyse nach Mayring.¹⁴⁷ Zunächst sollen hier die Ergebnisse der Analyse der Werkauswahl präsentiert werden. Die Darstellung der Resultate aus der Untersuchung der Werbemotive folgt dann in einem weiteren Schritt.

5.2.1 Fragestellung 1

Fragestellung 1:

Wie spiegelt die Auswahl der in der analysierten Konzertprogrammzeitschrift angekündigten Werke von Schönberg die Politisierung der Musik während der Weimarer Republik wider? Inwiefern lässt sich in der Werkauswahl ein Vorherrschen an traditionalistischen oder modernistischen Elementen erkennen?

Anhand dieser Fragestellung sollte ermittelt werden, inwiefern die Politisierung der Musik als Teil der Entwicklung des Musik-Diskurses zur Zeit der Weimarer Republik in der Auswahl der im „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ angekündigten Werke Schönbergs erkennbar ist. Dabei ist zu bedenken, dass es im Zuge der Politisierung der Musik zu einer Herabwürdigung moderner Werke und einer besonderen Wertschätzung von Werken aus traditionellen Musikrichtungen kam sowie zu einer vermehrten Betonung der Gegensätzlichkeit von moderner und traditioneller Musik.¹⁴⁸ Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob die genannten Entwicklungen eine Auswirkung darauf hatten, welche Auswahl an Werken von Schönberg in der Konzertprogrammzeitschrift angekündigt wurde. Um dies herauszufinden, wurde eine inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring¹⁴⁹ angewandt, die unter anderem die Erstellung eines Kodierleitfadens¹⁵⁰ vorsieht. Mit Hilfe dieses Kodierleitfadens wurde untersucht, ob eher traditionalistisch orientierte oder

¹⁴⁷ vgl. Philipp Mayring, *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken* (Weinheim/Basel 2010) 48-109.

¹⁴⁸ vgl. John, *Musikbolschewismus*, 9, 29, 32-35, 58, 59, 171, 189, 264-266.

¹⁴⁹ vgl. Mayring, *Qualitative Inhaltsanalyse*, 48-109.

¹⁵⁰ vgl. Philipp Mayring, Thomas Fenzl, *Qualitative Inhaltsanalyse*. In: Nina Baur, Jörg Blasius (Hg.), *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung* (Wiesbaden 2014) 548, 549.

moderne Stücke von Schönberg in der Konzertprogrammzeitschrift verlaublich wurden. Ein Mehr an traditionalistischen Werken würde dabei auf eine erhöhte Wertigkeit und Erwähnungswürdigkeit der traditionellen Musik im Gegensatz zur modernen Musik hindeuten. Dies würde jener Auffassung entsprechen, die auch dem musikbezogenen Politisierungsprozess zugrunde lag, und wäre daher ein Zeichen dafür, dass dieser Prozess eine Auswirkung darauf hatte, welche Werke explizit in der Zeitschrift erwähnt werden sollten. Umgekehrt würde ein Mehr an modernen Werken auf einen fehlenden Einfluss der Politisierung der Musik auf die Auswahl der zeitschriftlich erwähnten Werke hindeuten. Um zu ermitteln, ob die in der Zeitschrift angeführten Stücke von Schönberg vermehrt traditionalistisch oder modernistisch orientiert waren, wurden diese den verschiedenen Kategorien des folgenden Kodierleitfadens zugeordnet.

Tab. 4: Kodierleitfaden zu Fragestellung 1 des zweiten Untersuchungsabschnitts

Kategorie	Definition	Ankerbeispiele	Kodierregeln
Kategorie 1: traditionalistische Elemente	Werk weist entweder spätromantischen Stil oder Bezug zu deutschem Kulturgut auf	Verklärte Nacht op. 4: Vertonung einer Dichtung von Richard Dehmel; Dehmel zählte zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Dichtern Deutschlands; ¹⁵² Gurrelieder: spätromantisches Werk ¹⁵⁵	einer der beiden Definitionsaspekte muss zutreffen
Kategorie 2: sowohl traditionalistische als auch modernistische Elemente	Werk weist sowohl (1) spätromantische Stilelemente oder Bezug zu deutschem Kulturgut auf, als auch (2) atonale Stilelemente	15 Gedichte aus „Das Buch der hängenden Gärten“ op.15: Stück aus anfänglicher atonaler Phase, musikalische Verarbeitung von Dichtungen Stefan Georges (deutscher Poet) ¹⁵⁹	Definitionsaspekt (2) muss zutreffen, von Definitionsaspekt (1) muss zumindest ein Teil zutreffen

Kategorie 3: modernistische Elemente	Werk zählt entweder zur atonalen Musik oder zur Zwölftonmusik	„Begleitmusik zu einer Lichtspielszene“ op.34: Zwölftonmusik; ¹⁶² Klavierstücke op.11: atonales Werk ¹⁶⁴	einer der beiden Definitionsaspekte muss zutreffen
---	---	---	--

Damit die im Zeitraum von 1920 bis 1933 in der Konzertprogrammzeitschrift angeführten Werke Schönbergs diesen drei Kategorien zugeteilt werden konnten, mussten sie zuerst im Rahmen einer ausführlichen Datenerhebung erfasst werden. Im Zuge einer solchen Erhebung wurden alle im Untersuchungszeitraum angekündigten Werke Schönbergs mit ihren Aufführungsterminen aufgelistet. Darüber hinaus wurde ermittelt, wie oft und in welchen Textstellen die einzelnen Werke angekündigt wurden. Alle erhobenen Daten wurden schließlich in einer Tabelle (Tab. 12) gesammelt, welche im Anhang dieser Arbeit nachzuschlagen ist.¹⁵¹

Mittels der erstellten Datentabelle sowie zusätzlicher Informationen, welche von verschiedenen facheinschlägigen Webseiten bezogen wurden, konnten die Werke schließlich den drei definierten Kategorien zugeteilt werden. Dabei stellte sich heraus, dass vier der insgesamt achtzehn konkret erwähnten Werke Schönbergs sowohl traditionalistische als auch modernistische Elemente aufwiesen. Die Zahl der Werke mit traditionalistischen Elementen war mit 7 Werken gleich hoch wie die Zahl der modernistisch orientierten Werke. Diese Resultate gehen aus folgender Tabelle (Tab. 5) hervor.

¹⁵¹ vgl. Tabelle 12 im Anhang dieser Arbeit, 133.

Tab. 5: Liste der in der Konzertprogrammzeitschrift genannten Werke von Schönberg sortiert nach ihrer Kategorienzugehörigkeit

Kategorie	Genanntes Werk	Werkeigenschaften	Anzahl der Werke pro Kategorie
traditionalistische Elemente	Verklärte Nacht op.4	Vertonung einer Dichtung von Richard Dehmel; Dehmel zählte zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Dichtern Deutschlands ¹⁵²	7
	Pelleas und Melisande op.5	spätromantisches Werk ¹⁵³	
	Quartett d-moll op.7	Orientierung an der Dritten Symphonie von Beethoven ¹⁵⁴	
	2 Choralvorspiele v. Bach-Schönberg	Bach-Bearbeitung	
	J. S. Bach: Präludium und Fuge in Es-Dur für Orgel (BWV 552) für Orchester gesetzt	Bach-Bearbeitung	
	Gurrelieder	spätromantisches Werk ¹⁵⁵	
	6 Orchesterlieder op.8	spätromantisches Werk ¹⁵⁶	

¹⁵² vgl. Therese Muxeneder, »Verklärte Nacht«. Sextett für 2 Violinen, 2 Violoncelli op. 4 (1899). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/rverklaerte-nachtl-sextett-fuer-2-violinen-2-violoncelli-op-4-1899>> (02.06.2017).

¹⁵³ vgl. Therese Muxeneder, © Salzburger Festspiele, »Pelleas und Melisande«. Symphonische Dichtung für Orchester op. 5 (1902/03). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/pelleas-und-melisande-nach-dem-drama-von-maurice-maeterlinck-symphonische-dichtung-fuer-orchester-19021903>> (02.06.2017)

¹⁵⁴ vgl. Matthias Schmidt, Quartett (d-moll) für 2 Violinen, Viola und Violoncello op. 7 (1904/05). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/quartett-d-moll-fuer-2-violinen-viola-und-violoncello-op-7-1904-1905>> (02.06.2017).

¹⁵⁵ vgl. Agnes Grond, Gurre-Lieder für Soli, Chor und Orchester (1900–03/11). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/typography/gurre-lieder>> (02.06.2017).

¹⁵⁶ vgl. Cornelius Bauer, Werkeinführung. In: Universal Edition. Musiknoten seit 1901, 2007, online unter <<http://www.universaledition.com/komponisten-und-werke/Arnold-Schoenberg/komponist/655/werk/12881>> (02.06.2017).

sowohl traditionalistische als auch modernistische Elemente	Streich-Quartett op.10 mit Gesang	Übergang vom spätromantischen zum atonalen Stil, ¹⁵⁷ musikalische Verarbeitung von Dichtungen Stefan Georges ¹⁵⁸	4
	15 Gedichte aus „Das Buch der hängenden Gärten“ op.15	Stück aus anfänglicher atonaler Phase, musikalische Verarbeitung von Dichtungen Stefan Georges (deutscher Poet) ¹⁵⁹	
	Kammersinfonie op.9	langsame Loslösung vom spätromantischen Stil, aber immer noch romantische Einsätzigkeit, Übergang zum atonalen Stil ¹⁶⁰	
	Jane Grey, erste der „Zwei Balladen für Gesang und Klavier opus 12 (1907)“	noch kurz vor Schönbergs atonaler Phase, an der Schwelle von der Tonalität zur Atonalität ¹⁶¹	
modernistische Elemente	„Begleitmusik zu einer Lichtspielszene“ op.34	Zwölftonmusik ¹⁶²	7
	Pierrot lunaire op.21	atonales Werk ¹⁶³	

¹⁵⁷ vgl. aeiou Musik-Kolleg, Schönbergs musikalisches Schaffen. In: Austria-Forum, 30.08.2010, letzte Änderung am 11.11.2010, online unter <https://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Musik_Kolleg/Sch%C3%B6nberg/Musikalisches_Schaffen> (02.06.2017).

¹⁵⁸ vgl. Therese Muxeneder, Zweites Quartett (Fis-Moll) für zwei Violinen, Viola, Violoncello und eine Sopranstimme op. 10 (1907/08). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/zweites-streichquartett-op-10-1907-1908>> (02.06.2017).

¹⁵⁹ vgl. Charles Stratford, 15 Gedichte aus »Das Buch der hängenden Gärten« von Stefan George für eine Singstimme und Klavier op. 15 (1907–1909). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/15-gedichte-aus-rdas-buch-der-haengenden-gaertenl-op-15-1908-1909>> (02.06.2017).

¹⁶⁰ vgl. Therese Muxeneder, Kammersymphonie für fünfzehn Soloinstrumente op. 9 (für grosses Orchester op. 9b) (1906/1936). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/kammersymphonie-op-9-a-9b>> (01.06.2017)., vgl. Arnold Schoenberg, Kammersymphonie, op. 9 (Webern-Fassung). In: Villa Musica. Rheinland-Pfalz, online unter <<https://www.kammermusikfuehrer.de/werke/1934>> (01.06.2017)., vgl. aeiou Musik-Kolleg, Schönbergs musikalisches Schaffen. In: Austria-Forum, 30.08.2010, letzte Änderung am 11.11.2010, online unter <https://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Musik_Kolleg/Sch%C3%B6nberg/Musikalisches_Schaffen> (01.06.2017).

¹⁶¹ vgl. Therese Muxeneder, Zwei Balladen für Gesang und Klavier op. 12 (1907). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/zwei-balladen-op-12-1907>> (02.06.2017).

¹⁶² vgl. Begleitmusik zu einer Lichtspielszene op. 34. In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license-sp-1943310035/begleitmusik-zu-einer-lichtspielszene-op-34-1929-1930>> (02.06.2017).

¹⁶³ vgl. aeiou Musik-Kolleg, Schönbergs musikalisches Schaffen. In: Austria-Forum, 30.08.2010, letzte Änderung am 11.11.2010, online unter <<https://austria->

	Klavierstücke op.11	atonales Werk ¹⁶⁴	
	Klavierstücke op.19	atonales Werk ¹⁶⁵	
	Klavierstücke op.23	Beginn der Zwölftonmusik ¹⁶⁶	
	Variat. f. Orchester op.31	Zwölftonmusik ¹⁶⁷	
	Mimodram „Die glückliche Hand“ op.18	atonales Werk ¹⁶⁸	

Zusätzlich zu dieser Kategorisierung wurde im Rahmen der vorliegenden Untersuchung außerdem eine Reihung der im „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ erwähnten Werke von Arnold Schönberg vorgenommen. Die Werke wurden gemeinsam mit ihren Kategorien nach ihrer Erwähnungshäufigkeit in der Konzertprogrammzeitschrift sortiert. Dabei wurden die am häufigsten in der Zeitschrift genannten Werke als erstes gereiht (Rang 1), während jene Stücke, die am wenigsten oft erwähnt wurden, auf den siebten und letzten Rang fielen. Dabei zeigte sich, dass auf den fünf ersten Rängen ausschließlich Werke der Kategorien 1 und 3, also entweder traditionalistisch oder modernistisch orientierte Stücke, aufzufinden waren. Werke aus Kategorie 2, die sowohl traditionalistische als auch modernistische Elemente aufwiesen, fanden sich hingegen erst unter den letzten beiden Rängen, wurden also weniger oft erwähnt. Des Weiteren stellte sich heraus, dass sich unter den ersten fünf Reihungen mit je 4 Stück ebenso viele traditionalistisch wie modernistisch orientierte Werke befanden. Dabei stammte das am öftesten genannte Werk „Verklärte Nacht op.4“ aus Kategorie 1 (traditionalistische Elemente) und wurde mehr als doppelt so oft erwähnt als das modernistisch orientierte Werk „Variationen für Orchester op.31“, welches die zweitmeisten

forum.org/af/Wissenssammlungen/Musik_Kolleg/Sch%C3%B6nberg/Musikalisches_Schaffen> (02.06.2017).

¹⁶⁴ vgl. aeioi Musik-Kolleg, Schönbergs musikalisches Schaffen. In: Austria-Forum, 30.08.2010, letzte Änderung am 11.11.2010, online unter <https://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Musik_Kolleg/Sch%C3%B6nberg/Musikalisches_Schaffen> (02.06.2017).

¹⁶⁵ vgl. aeioi Musik-Kolleg, Schönbergs musikalisches Schaffen. In: Austria-Forum, 30.08.2010, letzte Änderung am 11.11.2010, online unter <https://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Musik_Kolleg/Sch%C3%B6nberg/Musikalisches_Schaffen> (02.06.2017).

¹⁶⁶ vgl. Fünf Klavierstücke op. 23 (1920/23). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/fuenf-klavierstuecke-op-23-1920-1923>> (02.06.2017).

¹⁶⁷ vgl. Therese Muxeneder, Variationen für Orchester op. 31 (1926–28). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license-sp-1943310035/variationen-fuer-orchester-op-31-1926-1928>> (02.06.2017).

¹⁶⁸ vgl. aeioi Musik-Kolleg, Schönbergs Werke (Auswahl). In: Austria-Forum, 30.08.2010, letzte Änderung am 11.11.2010, online unter <https://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Musik_Kolleg/Sch%C3%B6nberg/Werke_%28Auswahl%29> (02.06.2017).

Nennungen aufwies. Zwischen den Rängen 2 bis 7 hingegen betrug der Unterschied in der Erwähnungshäufigkeit jeweils lediglich eine Nennung, was ein deutlich geringerer Abstand ist als zwischen den ersten beiden Rängen. All diese Ergebnisse wurden durch sorgfältige Analysearbeit ermittelt und können folgender Tabelle (Tab. 6) entnommen werden.

Tab. 6: Reihung der in der Konzertprogrammzeitschrift genannten Werke von Schönberg nach ihrer jeweiligen Erwähnungshäufigkeit in absteigender Reihenfolge

Rang	Erwähnungshäufigkeit	Werk	Kategorie
1	13x	Verklärte Nacht op.4	traditionalistisch
2	6x	Variationen für Orchester op.31	modernistisch
3	5x	Quartett d-moll op.7	traditionalistisch
4	4x	Gurrelieder	traditionalistisch
		Klavierstücke op.19	modernistisch
		Pierrot lunaire op.21	modernistisch
5	3x	2 Choralvorspiele v. Bach-Schönberg	traditionalistisch
		Klavierstücke op.11	modernistisch
6	2x	15 Gedichte aus „Das Buch der hängenden Gärten“ op.15	sowohl traditionalistisch als auch modernistisch
		J.S. Bach: Präludium und Fuge in Es-Dur für Orgel (BWV 552) für Orchester gesetzt	traditionalistisch
		Kammersinfonie op.9	sowohl traditionalistisch als auch modernistisch
		Klavierstücke op.23	modernistisch
		Streich-Quartett op.10 mit Gesang	sowohl traditionalistisch als auch modernistisch
7	1x	6 Orchesterlieder op.8	traditionalistisch
		„Begleitmusik zu einer Lichtspielszene“ op.34	modernistisch
		Jane Grey, erste der „Zwei Balladen für Gesang	sowohl traditionalistisch

	und Klavier opus 12 (1907)“	als auch modernistisch
	Mimodram „Die glückliche Hand“ op.18	modernistisch
	Pelleas und Melisande, symphonische Dichtung für Orchester op.5	traditionalistisch

5.2.2 Fragestellung 2

Fragestellung 2:

Wie spiegeln die Werbemotive in den analysierten Textstellen des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ die Politisierung der Musik während der Weimarer Republik wider? Inwiefern lässt sich in den Werbemotiven ein Vorherrschen an traditionalistischen oder modernistischen Elementen erkennen?

Die zweite Fragestellung dieses Untersuchungsabschnitts hatte es zum Ziel herauszufinden, wie die Politisierung der Musik während der Weimarer Republik mittels der Werbemotive in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift erkennbar war. Im Zuge der Untersuchung dieser Fragestellung ist daran zu erinnern, dass in den analysierten Textstellen unter anderem für Schönbergs Musik geworben wurde. Die zu diesem Zweck eingesetzten Werbemotive geben Aufschluss darüber, welche Art von Musik zur Zeit der Erstellung der Texte im Zielpublikum beliebt war, was wiederum auf den Grad der Breitenwirkung der zeitgleich stattfindenden Politisierung der Musik schließen lässt. Dabei würde ein Übergewicht an traditionalistischen Themen auf eine Beliebtheit traditioneller Musik im Zielpublikum und daher auf eine starke Breitenwirkung des Politisierungsprozesses hindeuten, da im Zuge der Politisierung der Musik die traditionelle Musik idealisiert wurde, während die moderne Musik diffamiert wurde.¹⁶⁹ Ein Vorherrschen von modernistischen Werbemotiven wäre somit ein Zeichen für eine große Beliebtheit moderner Musik und daher eine geringere Wirksamkeit des Politisierungsprozesses. Ein Überwiegen neutraler Themen hingegen würde darauf hindeuten, dass den adressierten Rezipienten in erster Linie die Qualität der beworbenen Musik wichtig war, unabhängig davon, zu welcher Stilrichtung diese Musik zählte. Auch das wäre ein Indikator für einen nicht sonderlich einflussreichen Politisierungsprozess. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Politisierung der Musik ein Bild des Gegensatzes zwischen moderner und traditioneller Musik gezeichnet,¹⁷⁰ obwohl die

¹⁶⁹ vgl. *John*, *Musikbolschewismus*, 9, 29, 32-35, 58, 59, 171, 189, 264.

¹⁷⁰ vgl. *John*, *Musikbolschewismus*, 59, 171, 189, 264-266.

moderne Musik ebenso gut als Weiterentwicklung des traditionellen Stils gesehen werden hätte können.¹⁷¹ Zeigt sich also auch in den Textstellen ein gegensätzliches Verhältnis zwischen traditionalistischen und modernistischen Werbemotiven, so wäre dies ein Hinweis auf eine umfassende Wirksamkeit des musikbezogenen Politisierungsprozesses. Ein solches gegensätzliches Verhältnis könnte sich beispielsweise in Form einer starken Repräsentanz traditionalistischer und dem gleichzeitigen Fehlen modernistischer Motive – oder umgekehrt – äußern. Ebenso könnte die Gegensätzlichkeit aber auch in Form des Fehlens von neutralen Werbethemen in Erscheinung treten, sodass sich traditionalistische und modernistische Motive gegenüberstehen und der Fokus auf dieses Gegensatzpaar gerichtet ist. Eine Untersuchung der Werbemotive in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift ist also vor allem von Interesse, da die Art der Motive sowie das Verhältnis der Motivarten zueinander das Ausmaß des Einflusses der Politisierung der Musik während der Weimarer Republik widerspiegeln.

Um das Verhältnis der verschiedenen Werbemotivsorten zueinander genau zu ergründen, stützte sich die vorliegende Untersuchung, ebenso wie dies bei der ersten Fragestellung der Fall war, auf die Methode der inhaltlich strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring.¹⁷² Der Kodierleitfaden hingegen sieht bei der vorliegenden Analyse schwerpunktbedingt anders aus, wie im Folgenden klar erkennbar ist.

¹⁷¹ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 256.

¹⁷² vgl. *Mayring*, Qualitative Inhaltsanalyse, 48-109.

Tab. 7: Kodierleitfaden zu Fragestellung 2 des zweiten Untersuchungsabschnitts

Kategorie	Definition	Ankerbeispiele	Kodierregeln
Kategorie 1: traditionalistische Werbemotive	Bezug zu deutschem oder österreichischem Kulturgut; Werke mit traditionellem oder spätromantischem Einfluss; Premieren von traditionell orientierten Werken Schönbergs	Orchesterlieder op.8: spätromantisches Werk; ¹⁵⁶ Quartett op.7 d-moll: Orientierung an der Dritten Symphonie von Beethoven; ¹⁵⁴ „die großen deutschen Meister“ ²⁴⁹ ; „Oesterr. Musikwoche“ ²²⁶	einer der Definitionsaspekte muss zutreffen
Kategorie 2: neutrale Werbemotive	Hinweis auf künstlerische/ kompositorische/ musikalische Qualifikationen Schönbergs oder hochwertige Qualität der Aufführung; Schönberg-Premieren ohne Werkangabe	„in der Hochschule“ ²³¹ ; besondere Aufführungsstätte, Hochschule als Ort des Wissens; Schönberg dirigiert selbst: vielseitige musikalische Begabung Schönbergs; „Konzertflügel Blüthner“ ²⁶³ ; besondere Flügelmarke	einer der Definitionsaspekte muss zutreffen
Kategorie 3: modernistische Werbemotive	Werke mit modernem, progressivem Charakter; Hinweis auf Modernität/Aktualität der gespielten Musik; Premieren von modernen Werken Schönbergs	„Novitäten“ ²²⁷ ; Klavierstücke op.19: atonales Werk; ¹⁶⁵ „Moderner Klavierabend“ ²³⁹	einer der Definitionsaspekte muss zutreffen

Anhand dieses Kodierleitfadens wurden die Werbemotive in den analyserelevanten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift identifiziert und kategorisiert. Die genauen Analyseergebnisse sind den Tabellen 13–16 (Tab. 13, Tab. 14, Tab. 15, Tab. 16)¹⁷³ im Anhang dieser Arbeit zu entnehmen.

¹⁷³ vgl. Tabelle 13 im Anhang dieser Arbeit, 134-152.,
vgl. Tabelle 14, Tabelle 15, Tabelle 16 im Anhang dieser Arbeit, 153.

Im Rahmen der Untersuchung konnten in den 104 Textstellen insgesamt 134 Werbemotive identifiziert werden. Diese setzten sich aus 63 traditionalistischen, 52 modernistischen sowie 19 neutralen Motiven zusammen. Das bedeutet, dass rund 47,01% aller Werbemotive traditionalistischen Ideen entsprachen, während etwa 38,81% mit modernistischen Themen und ca. 14,18% mit neutralen Themen in Zusammenhang standen. Damit ergab sich ein Übergewicht an traditionalistisch orientierten Werbemotiven, die jedoch mit einem Abstand von nur 8,2 Prozentpunkten von den modernistischen Motiven dicht gefolgt waren. Der Abstand zwischen neutralen und traditionalistischen Werbemotiven war hingegen mit 32,83 Prozentpunkten deutlich größer, ebenso wie der Abstand zwischen neutralen und modernistischen Motiven, der 24,63 Prozentpunkte betrug. Dieses Verhältnis der ermittelten Daten ist in Abbildung 5.8 noch einmal grafisch dargestellt.

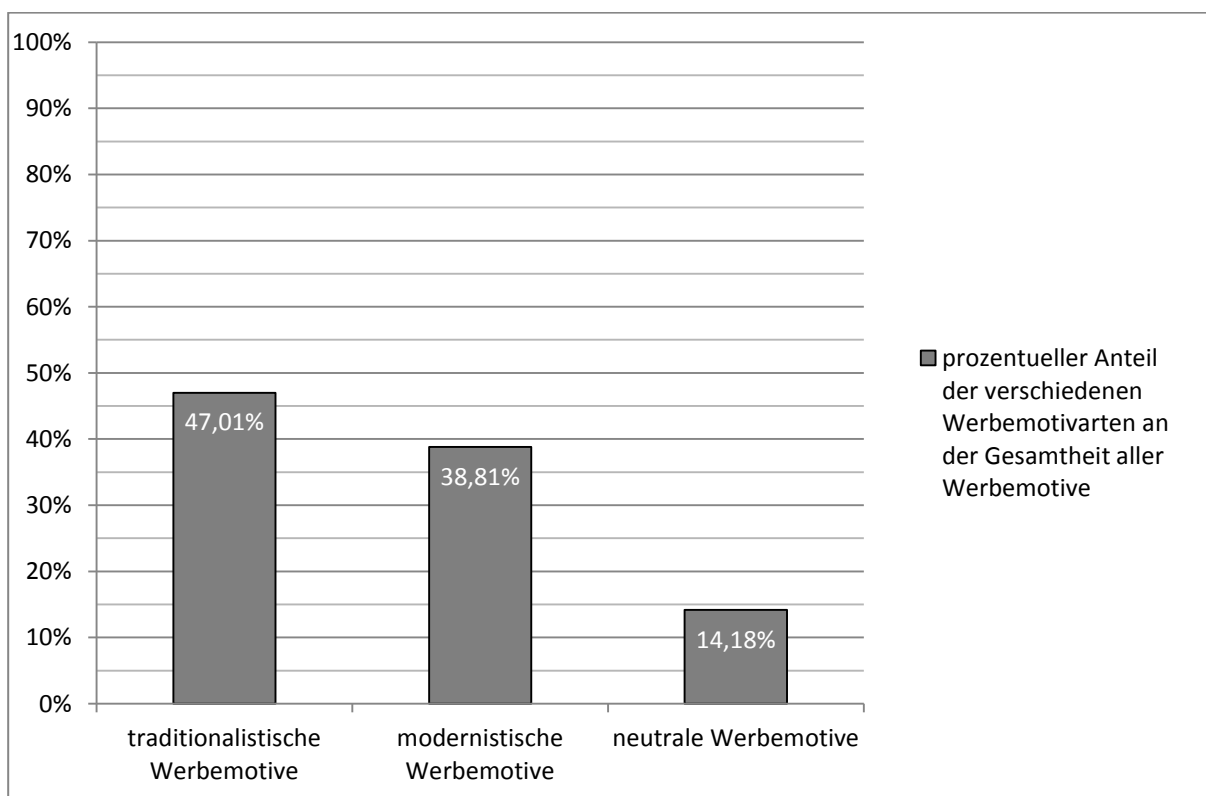


Abb. 5.8: Prozentueller Anteil der verschiedenen Werbemotivarten an der Gesamtheit aller Werbemotive

Bei Betrachtung der einzelnen Phasen des Untersuchungszeitraums konnten in der ersten Phase insgesamt 39 Werbemotive erkannt werden. Dabei handelte es sich bei 23 Fällen um traditionalistische, bei 11 Fällen um moderne und bei 5 Fällen um neutrale Themen. Das bedeutet, dass die traditionalistischen Motive in der ersten Phase rund 58,97% ausmachten, während ca. 28,21% der Werbemotive modernen Charakter hatten und rund 12,82% als

neutral gewertet werden konnten. In der zweiten Phase waren insgesamt 67 Werbemotive vorzufinden. Darunter befanden sich 29 traditionalistische, 27 moderne und 11 neutrale Motive. In relativen Zahlen dargestellt waren dies etwa 43,28% traditionalistische Werbethemen sowie rund 40,3% moderne und ca. 16,42% neutrale Themen. In den Textstellen der letzten Phase konnte eine Gesamtanzahl von 28 Werbemotiven ausgemacht werden. Dabei standen sich 11 traditionalistische, 14 modernistische und 3 neutrale Motive gegenüber. Verhältnismäßig gesehen betrug der Anteil der traditionalistischen Themen bei den Werbemotiven dieser Phase etwa 39,29%, während die modernistischen Themen auf 50% und die neutralen Themen auf rund 10,71% kamen.

Es zeigte sich also in der ersten Phase des Untersuchungszeitraums ein Vorherrschen an traditionalistischen Werbemotiven, während die modernistischen Motive um mehr als 30% hinter den traditionalistischen blieben. In der zweiten Phase lagen traditionalistische und modernistische Werbemotive beinahe gleichauf, und auch in der letzten Phase war der prozentuelle Unterschied zwischen diesen beiden Motivarten nicht auffallend groß, wenn er auch etwas zunahm. Die neutralen Themen waren dagegen während allen drei Phasen vergleichsweise gering vertreten. All diese Ergebnisse werden in der folgenden Abbildung (Abb. 5.9) visualisiert.

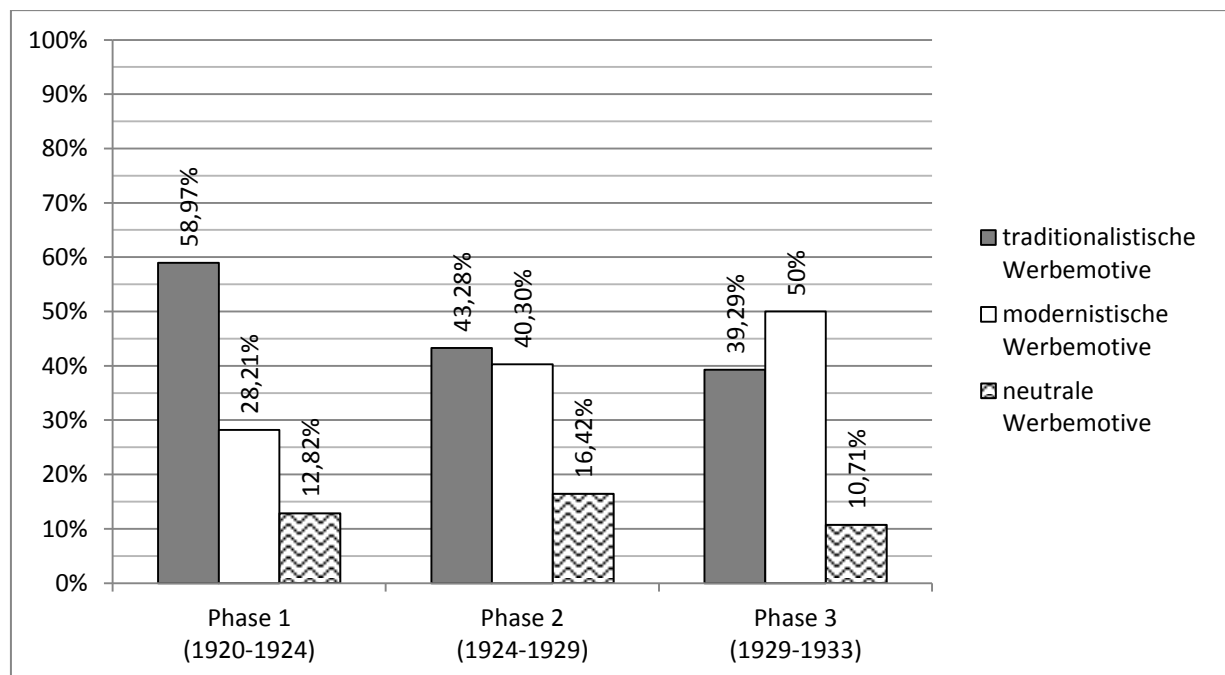


Abb. 5.9: Prozentueller Anteil der verschiedenen Werbemotivarten an der Gesamtanzahl der Werbemotive in den einzelnen Phasen des Untersuchungszeitraums

5.3 Untersuchungsabschnitt 3

Fragestellung:

Wie spiegeln die Metaphern, die in den untersuchten Textstellen des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ zu finden sind, die politischen Entwicklungen in der Weimarer Republik wider?

Im Rahmen der Untersuchungen zu dieser Fragestellung wurde erörtert, wie sich politische Entwicklungen der Weimarer Republik anhand des metaphorischen Sprachgebrauchs in den Textstellen der analysierten Konzertprogrammzeitschrift nachvollziehen lassen. Zu diesem Zweck wurden alle Textstellen mittels der Methode der Metaphernanalyse ausführlich untersucht. Die konkreten Untersuchungsschritte sind anhand der umfangreichen Untersuchungsunterlagen im Anhang dieser Arbeit nachvollziehbar.¹⁷⁴ Im Zuge der Analyse wurden die in den Textstellen identifizierten Metaphern 34 unterschiedlichen metaphorischen Konzepten zugeordnet, aus welchen sich wiederum zwei Schlüsselmetaphern herauskristallisierten. Die Bestimmung der Schlüsselmetaphern fand dabei in mehreren Schritten statt, in deren Verlauf die vierunddreißig definierten metaphorischen Konzepte in Form einer Hierarchie organisiert wurden, an deren Spitze schließlich die beiden Schlüsselmetaphern standen. Die Tabelle (Tab. 17), die im Rahmen der Bestimmung der Schlüsselmetaphern erstellt wurde, ist im Anhang dieser Arbeit nachzuschlagen.¹⁷⁵ Zum Zweck der vorgenommenen Hierarchisierung wurden für jedes der vierunddreißig identifizierten metaphorischen Konzepte entsprechende Strukturmetaphern gefunden, welche die positiven Aspekte des jeweiligen metaphorischen Konzepts hervorhoben. Unter diesen positiven Strukturmetaphern befand sich stets auch mindestens eines der übrigen dreiunddreißig metaphorischen Konzepte. Das jeweils gerade auf Strukturmetaphern untersuchte metaphorische Konzept, wurde dann in der Hierarchie aller identifizierten metaphorischen Konzepte jenen Konzepten untergeordnet, die als positive Strukturmetaphern für das jeweilige Konzept fungierten. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass unter Strukturmetaphern jenes bei Lakoff und Johnson definierte Prinzip von Metaphern verstanden wird, bei dem „ein Konzept von einem anderen Konzept her metaphorisch strukturiert

¹⁷⁴ vgl. Kapitel II.VI im Anhang dieser Arbeit, 161-250.
vgl. Tabelle 17 im Anhang dieser Arbeit, 154-157.
vgl. Tabelle 18 im Anhang dieser Arbeit, 158-160.
vgl. Tabelle 19 im Anhang dieser Arbeit, 160.
¹⁷⁵ vgl. Tabelle 17 im Anhang dieser Arbeit, 154-157.

wird“¹⁷⁶, wobei „die metaphorische Strukturierung eine partielle ist und keine totale“¹⁷⁷. Das bedeutet, dass mittels Strukturmetaphern bestimmte Facetten des ursprünglichen Konzepts hervorgehoben werden, während andere ausgeblendet werden.¹⁷⁸ Da mittels der analysierten Textstellen für stattfindende Konzerte oder gewisse Künstler geworben wurde, kann davon ausgegangen werden, dass die in diesen Texten identifizierten metaphorischen Konzepte grundsätzlich positiv konnotiert waren, um Konzertbesucher zu akquirieren beziehungsweise Leser für bestimmte Künstler zu begeistern. Aus diesem Grund wurden auch für jedes ermittelte metaphorische Konzept zunächst die positiv assoziierten Strukturmetaphern formuliert, also jene, welche die positiven Aspekte des identifizierten metaphorischen Konzepts betonten. Unter diesen positiv assoziierten Strukturmetaphern befanden sich, wie bereits erläutert, schließlich auch die dem jeweils analysierten metaphorischen Konzept übergeordneten Konzepte. Zusätzlich wurden in Anlehnung an Lakoffs und Johnsons Prinzip der Orientierungsmetaphern, „bei dem ein ganzes System von Konzepten in ihrer wechselseitigen Bezogenheit organisiert wird“¹⁷⁹, auch die negativen Gegensätze der positiv assoziierten Strukturmetaphern formuliert, um die positiven Aspekte besser sichtbar zu machen. So konnte in einem sorgfältigen zirkulären Analyseprozess schließlich eine hierarchische Ordnung der identifizierten metaphorischen Konzepte erzielt werden.

Im Zuge dieses Analyseprozesses erwiesen sich schließlich die Macht- und die Freiheits-Metapher als die beiden Schlüsselmetaphern, da diese beiden Metaphern keinem anderen metaphorischen Konzept mehr untergeordnet werden konnten und somit alle restlichen Konzepte unter sich versammelten. Dabei waren der Macht-Metapher 27 verschiedene Konzepte untergeordnet, während die Freiheits-Metapher lediglich 8 untergeordnete Konzepte umfasste, wobei sich drei der metaphorischen Konzepte beiden Schlüsselmetaphern zuordnen ließen. Diese finale Hierarchisierung der metaphorischen Konzepte mit den beiden Schlüsselmetaphern als Ergebnis der Metaphernanalyse ist in Abbildung 5.10 grafisch dargestellt. Die Spalte am linken Rand der Abbildung stellt die beiden Schlüsselmetaphern dar, während rechts davon die übrigen metaphorischen Konzepte zu finden sind. Dabei sind jene Konzepte, die in der Hierarchie einer einzigen Schlüsselmetapher mehrmals aufscheinen, durch einen nachfolgend hochgestellten Kreis markiert. Jene metaphorischen Konzepte, die

¹⁷⁶ George Lakoff, Mark Johnson, *Leben in Metaphern. Konstruktion und Gebrauch von Sprachbildern* (Heidelberg 1998) 22.

¹⁷⁷ Lakoff, Johnson, *Leben in Metaphern*, 21.

¹⁷⁸ vgl. Lakoff, Johnson, *Leben in Metaphern*, 21.

¹⁷⁹ Lakoff, Johnson, *Leben in Metaphern*, 22.

sich beiden Schlüsselmetaphern zuteilen ließen, sind durch einen vorangestellten Asterisk gekennzeichnet.

Schlüsselmetaphern: **metaphorische Konzepte:**

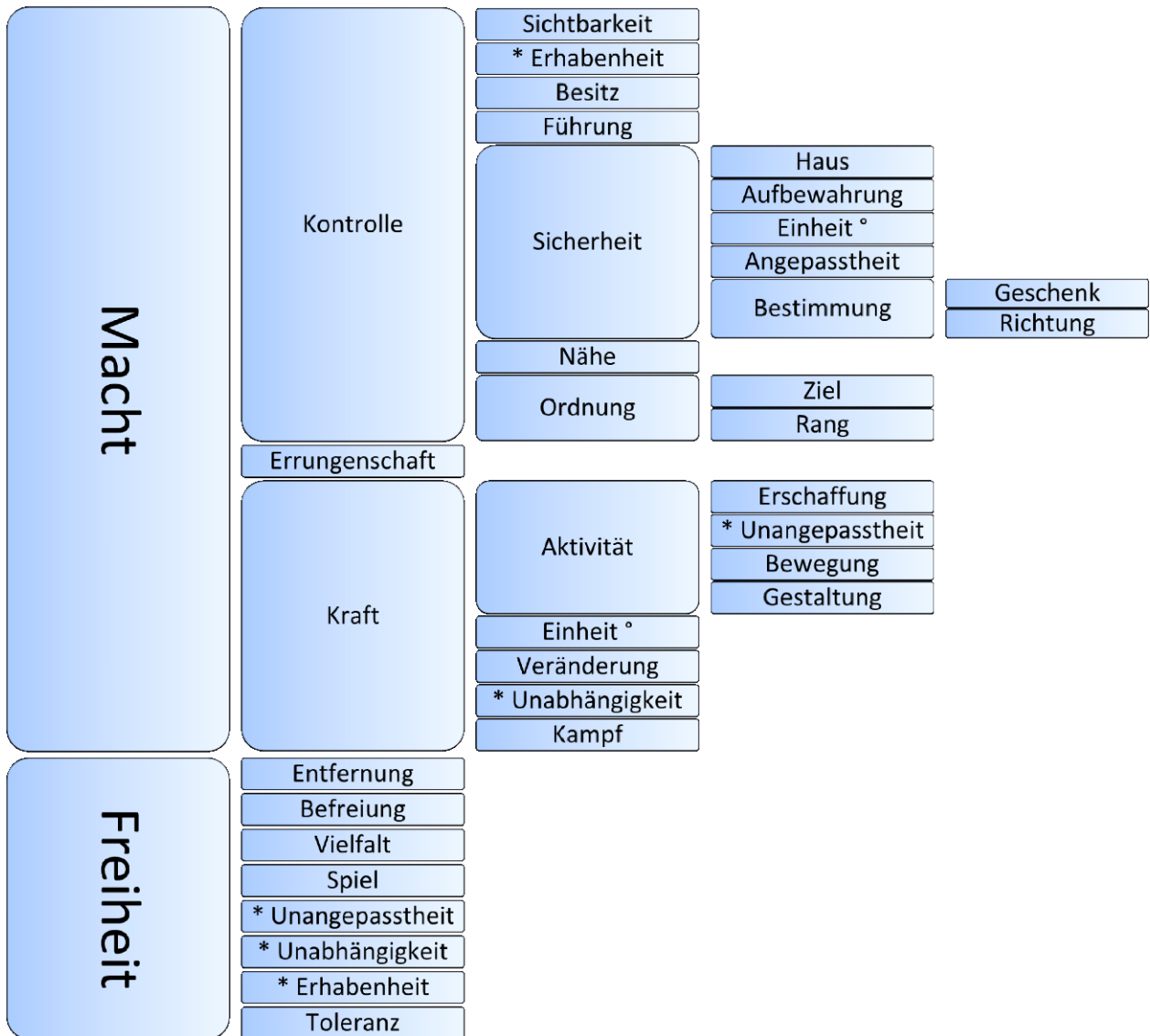


Abb. 5.10: Hierarchie der den Schlüsselmetaphern untergeordneten metaphorischen Konzepte

Die untergeordneten metaphorischen Konzepte wurden je nach übergeordneter Schlüsselmetapher schließlich entweder als Macht- oder als Freiheits-Metapher gezählt. In allen Textstellen des gesamten Untersuchungszeitraums waren somit 241 Fälle der Macht-Metapher zu verzeichnen, während die Freiheits-Metapher nur 122 Mal, also etwa halb so oft, vorkam. Bei Betrachtung der Schlüsselmetaphern in den einzelnen Phasen des Untersuchungszeitraums fanden sich in der ersten Phase 100 Fälle der Macht-Metapher sowie 32 Fälle der Freiheits-Metapher. Die Macht-Metaphern machten also etwa 75,76% und die

Freiheits-Metaphern rund 24,24% aller in dieser Phase gezählten Metaphern aus. In der zweiten Phase kam die Macht-Metapher 75 Mal und die Freiheits-Metapher 49 Mal vor. Prozentuell gesehen teilten sich die metaphorischen Konzepte dieser Phase also in rund 60,48% Macht-Metaphern und ca. 39,52% Freiheits-Metaphern auf. Während der dritten und letzten Phase wurden 66 Macht-Metaphern und 41 Freiheits-Metaphern gezählt. Das entspricht einem relativen Anteil von rund 61,68% Macht-Metaphern und etwa 38,32% Freiheits-Metaphern. Diese Daten wurden in den Tabellen 18 und 19 im Anhang dieser Arbeit gesammelt¹⁸⁰ und sind in Abb. 5.11 noch einmal anschaulich dargestellt.

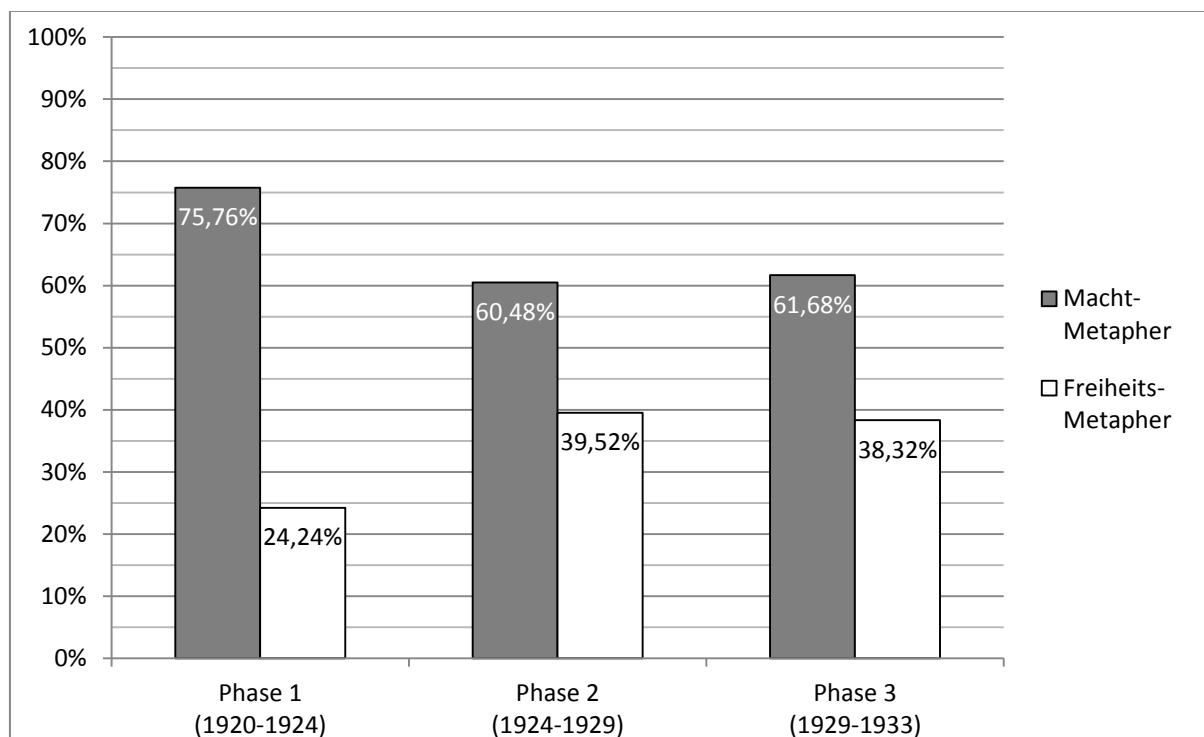


Abb. 5.11: Prozentuelle Aufteilung der beiden Schlüsselmetaphern in den drei Phasen des Untersuchungszeitraums

¹⁸⁰ vgl. Tabelle 18 im Anhang dieser Arbeit, 158-160.,
vgl. Tabelle 19 im Anhang dieser Arbeit, 160.

6 Diskussion

Im Folgenden soll anhand der Diskussion der in den drei Untersuchungsabschnitten ermittelten Ergebnisse geklärt werden, welche Bedeutung diesen Ergebnissen im Zusammenhang mit der vorliegenden Forschungsthematik zukommt. Im Zuge dessen werden zunächst die Resultate jedes einzelnen Untersuchungsabschnitts beurteilt und kontextualisiert, bevor in einer anschließenden Zusammenschau die Ergebnisse und Deutungen aller Untersuchungsabschnitte in Beziehung gesetzt und noch einmal mit Bezug auf die Hauptthese dieser Arbeit ausgewertet werden.

6.1 Untersuchungsabschnitt 1

Die im Rahmen des ersten Untersuchungsabschnitts durchgeführte Analyse hat gezeigt, dass die im „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ auszumachende Anzahl an Konzerterwähnungen als alleinige Information nicht aussagekräftig genug ist, da die Erwähnungszahlen der drei verschiedenen Phasen des Untersuchungszeitraums nicht vergleichbar sind. Somit stellte sich die These bereits zu Beginn der Untersuchungen aufgrund der fehlenden Aussagekraft ihrer Untersuchungsergebnisse als widerlegt heraus. Nachdem allerdings der Grundgedanke der These beibehalten und lediglich ihr Untersuchungsschwerpunkt etwas verändert wurde, erwiesen sich auch die entsprechenden Ergebnisse als relevant und durchaus interessant.

Im Zuge der vorgenommenen Änderungen verlagerte sich der Untersuchungsschwerpunkt der These von der Zahl der Hinweise auf Konzerte mit Schönbergs Musik auf das Verhältnis zwischen dieser Hinweiszahl und der Zahl der tatsächlich stattfindenden Konzerte mit Werken Schönbergs. Die Analyse dieses Verhältnisses brachte schließlich äußerst aufschlussreiche Ergebnisse hervor. Es zeigte sich, dass die Differenz zwischen der Zahl an Konzerten mit Schönbergs Musik und der Zahl der zeitschriftlichen Erwähnungen dieser Konzerte über den gesamten Untersuchungszeitraum gesehen abnahm. Ebenso nahmen aber die Einmal- und Zweimal-Erwähnungen über die gesamte Zeitspanne gesehen ab, während hingegen die Dreifach- und Vierfach-Erwähnungen zunahmen. Trotz dieser Zunahme kamen Dreifach- und Vierfach-Hinweise jedoch gesamt gesehen deutlich seltener vor als Einmal- und Zweimal-Erwähnungen. Das bedeutet, dass trotz des leichten Anstiegs an häufigeren Erwähnungen pro Konzert im Verlauf der drei Phasen die Zahl der durchschnittlichen

Hinweise pro Konzert im Gesamten dennoch zurückging. Dies wiederum deutet darauf hin, dass den Verfassern der Konzertankündigungen die Erwähnung der Aufführungen von Schönbergs Musik im Verlauf der Jahre immer weniger wichtig erschien. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Erwähnungshäufigkeit der Konzerte von der ersten auf die zweite Phase nicht so stark abnahm wie später von der zweiten auf die dritte Phase. Wenn man die Differenzentwicklung noch etwas genauer in den Blick nimmt und den Unterschied zwischen Konzertanzahl und Hinweiszahl in den einzelnen Spielzeiten betrachtet, so ist eine starke Verringerung der Differenz ebenfalls erst in den Spielzeiten der dritten Phase erkennbar. Auch blieben die Einmal-Erwähnungen von Konzerten in den ersten beiden Phasen gleich und nahmen dann in der letzten Phase stark zu, während die Vierfach-Erwähnungen nur in der ersten Phase zu finden sind und danach ausblieben. Dieser hauptsächlich ab der dritten Phase wahrnehmbare starke Rückgang an Konzerterwähnungen lässt Ähnlichkeiten zur Entwicklung der Neuen Musik erkennen, die bei der Betrachtung der einzelnen Phasen im Folgenden noch deutlicher werden.

Klare Parallelen zur Entwicklung der Neuen Musik treten vor allem unter Betrachtung des Unterschiedsausmaßes in den einzelnen Spielzeiten hervor. Der relativ große Unterschied zwischen Konzertzahl und Hinweiszahl in den Konzertjahren der ersten Phase deutet darauf hin, dass es den Verfassern der Konzertankündigungen ein Anliegen war, möglichst oft auf eine Aufführung mit Schönbergs Musik hinzuweisen. Dies lässt eine große öffentliche Beliebtheit Schönbergs und seiner modernen Musik vermuten, was dem vermehrten Interesse an Neuer Musik in den ersten Jahren der Weimarer Republik entspricht.

In der zweiten Phase des Untersuchungszeitraums nahmen die zeitschriftlichen Erwähnungen pro Konzert zuerst etwas ab, stiegen dann jedoch wieder an und können im Gesamten als relativ stabil in ihrem Verlauf angesehen werden. Die Differenzentwicklung in der zweiten Phase kann daher ebenfalls als Spiegel der Entwicklung der Neuen Musik verstanden werden, welche sich zu dieser Zeit auch durch Stabilisierungstendenzen auszeichnete. Außerdem entspricht die Zunahme der Konzerterwähnungshäufigkeit in den letzten beiden Jahren der zweiten Phase auch dem Zuwachs an Zeitschriften, Aufführungsstätten und anderen Förderungen für Neue Musik in diesem Zeitraum.¹⁸¹ Es konnte in dieser Phase also eine leichte Zunahme und insgesamt eine verhältnismäßig stabile Entwicklung der Erwähnungshäufigkeit der Konzerte mit Schönbergs Musik verzeichnet werden. Somit verlief

¹⁸¹ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 167, 168.

die Entwicklung des Verhältnisses zwischen Konzertzahl und Hinweiszahl in dieser Phase parallel zur Entwicklung der Neuen Musik. Damit verlief sie gleichzeitig auch konträr zur Entwicklung des Musikbolschewismus-Begriffs, die sich, wie in Kapitel 2.4.1 mit Bezug auf Tabelle 1 erörtert wurde, in der zweiten und dritten Phase des Untersuchungszeitraums entgegengesetzt zur Entwicklung der Neuen Musik verhielt.¹⁸²

In der letzten Phase deckt sich die Verringerung des Unterschieds zwischen Konzertzahl und Hinweiszahl, also die Abnahme der Erwähnungshäufigkeit der Konzerte, mit dem negativen Entwicklungsverlauf der Neuen Musik in diesem Zeitabschnitt, in welchem die Förderungen wie auch die Präsentationsplattformen für diese Musikrichtung stark zurückgingen.¹⁸³ Folglich spiegelt das Verhältnis zwischen Konzertzahl und Hinweiszahl auch wieder die Entwicklung des Musikbolschewismus-Begriffs, dessen Popularität entgegengesetzt zur jener der Neuen Musik in dieser Phase wieder anstieg.¹⁸⁴ Davon abgesehen wird das Repräsentationspotenzial der untersuchten Konzertprogrammzeitschrift in Bezug auf politische Entwicklungen in der Weimarer Republik vor allem anhand des Konzertjahres 1929/30 offensichtlich. In diesem Konzertjahr, das auf die Weltwirtschaftskrise folgte, war ein deutlicher Rückgang der Hinweishäufigkeit zu verzeichnen. Das kann als Zeichen dafür gewertet werden, dass moderne Musik nach der Wirtschaftskrise nicht mehr auf so großen Zuspruch stieß wie zuvor und aus diesem Grund im „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ auch nicht mehr so oft auf Konzerte mit Neuer Musik hingewiesen wurde.

Angesichts der erläuterten Resultate muss die Ausgangsthese also als widerlegt betrachtet werden. Unter Beibehaltung des Grundgedankens dieser These kann allerdings das Verhältnis zwischen der Anzahl der Konzerte mit Schönbergs Musik und der Anzahl der Erwähnungen dieser Konzerte im „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ während der Weimarer Republik als Spiegel der Entwicklungen der Neuen Musik und folglich auch als Spiegel der politischen Entwicklungen zu dieser Zeit gesehen werden. Parallelen zur Entwicklung des Musikbolschewismus-Begriffs sind in diesem Untersuchungsabschnitt nur in der zweiten und dritten Phase erkennbar, in welchen sich das öffentliche Gefallen an diesem Begriff nachweislich konträr zur Beliebtheit der Neuen Musik entwickelte, wie bereits in Kapitel 2.4.1 anhand der Daten aus Tabelle 1 erläutert wurde.¹⁸⁵

¹⁸² vgl. Kapitel 2.4.1 dieser Arbeit, 10, 11.,

vgl. Tabelle 1 in Kapitel 2.3 dieser Arbeit, 8, 9.

¹⁸³ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 276-278, 280-282.

¹⁸⁴ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 206, 207, 234, 259, 260, 263.

¹⁸⁵ vgl. Kapitel 2.4.1 dieser Arbeit, 10, 11.,

6.2 Untersuchungsabschnitt 2

6.2.1 Fragestellung 1

Die Untersuchungen zur ersten Fragestellung des zweiten Untersuchungsabschnitts haben ergeben, dass sich unter allen achtzehn zwischen 1920 und 1933 explizit in den analysierten Textstellen genannten Stücken von Arnold Schönberg sieben traditionalistisch orientierte und sieben moderne Werke befanden, während nur vier der achtzehn genannten Stücke sowohl traditionalistische als auch moderne Elemente enthielten. Dabei fällt die exakt selbe Anzahl von Werken mit traditionalistischen Eigenschaften einerseits und modernen Werken andererseits sofort ins Auge. Diese Polarität wird auch durch die vergleichsweise geringe Zahl jener Stücke, die Elemente aus beiden Musikrichtungen aufwiesen, noch einmal hervorgehoben. Somit stehen sich also hauptsächlich Werke von modernistischer und traditionalistischer Art in den Textstellen gegenüber, und dies sogar zu gleichen Teilen. Dieser Dualismus spiegelt eindeutig den musikbezogenen Politisierungsprozess während der Weimarer Republik wider, durch welchen der Gegensatz zwischen Modernem und Traditionellem intensiv propagiert wurde.¹⁸⁶ Aber nicht nur die zahlenmäßige Zusammensetzung der in der Konzertprogrammzeitschrift genannten Werkarten lässt die weitgreifenden Auswirkungen der Politisierung der Musik erkennen. Ebenso bezeichnend ist die Erwähnungshäufigkeit der einzelnen Stücke. Bei der Reihung der Werke nach der Anzahl ihrer Nennungen offenbarte sich, dass sich unter den ersten fünf Rängen, welche die am häufigsten genannten Stücke umfassten, ausschließlich solche Werke befanden, die entweder nur traditionalistische oder nur modernistische Elemente aufwiesen. Dabei fällt erneut auf, dass unter den acht Werken, die auf die ersten fünf Ränge fielen, exakt gleich viele moderne wie traditionalistisch orientierte Werke zu finden waren. Dagegen wurden Stücke, die sowohl Charakteristika aus modernen als auch aus traditionellen Musikgattungen enthielten, wieder nachweislich seltener erwähnt und waren ausschließlich auf den letzten beiden Rängen zu finden. Im Vergleich zu den Werken, die ausschließlich einer Musikrichtung entsprachen, waren jene in der Zeitschrift angeführten Werke, die sich nicht so eindeutig zuordnen ließen, also nicht nur zahlenmäßig unterlegen – zusätzlich zu ihrer ohnehin schon geringen Anzahl, wurde auch noch deutlich seltener auf diese Werke hingewiesen. Somit ist auch bezüglich der Erwähnungshäufigkeit der Werke ein Dualismus von traditionalistischen und modernistischen

vgl. Tabelle 1 in Kapitel 2.3 dieser Arbeit, 8, 9.

¹⁸⁶ vgl. *John*, *Musikbolschewismus*, 29, 59, 171, 189, 264-266.

Werken feststellbar, da diese sich auf den ersten fünf Rängen der häufigsten Erwähnungen wieder zu gleichen Teilen und unter Ausschluss der nicht eindeutig einer einzigen Musikrichtung zuteilbaren Werke gegenüberstehen. Abgesehen von dieser Polarität sticht aber auch die Erwähnungshäufigkeit des Werkes mit den meisten Nennungen ins Auge. Diese ist mehr als doppelt so hoch als jene des am zweithäufigsten genannten Stücks, während der Unterschied in der Erwähnungshäufigkeit bei allen anderen Werken in nur einer Nennung besteht und damit deutlich kleiner ist. Da es sich bei dem am öftesten genannten Werk um das eher traditionalistische Stück „Verklärte Nacht op.4“ handelt, weist der starke Fokus darauf ebenfalls auf einen bedeutenden Einfluss des musikbezogenen Politisierungsprozesses hin, bei dem in derselben Weise die traditionelle Musik der modernen Musik vorgezogen wurde.¹⁸⁷ Die Politisierung der Musik scheint sich daher nicht nur auf die Art der genannten Werke, sondern gleichfalls auf die Erwähnungshäufigkeiten dieser Werke ausgewirkt zu haben, und wird daher in der Konzertprogrammzeitschrift in Form dieser beiden Faktoren gespiegelt.

6.2.2 Fragestellung 2

Hinsichtlich der zweiten Fragestellung dieses Untersuchungsabschnitts wurde festgestellt, dass der Großteil (etwa 47,01%) der Werbemotive, mit welchen in den analysierten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift für Schönberg und seine Musik geworben wurde, aus traditionalistischen Motiven besteht. Dies kann bereits als klares Zeichen einer breiten Wirksamkeit der während des Untersuchungszeitraums stattfindenden Politisierung der Musik gewertet werden. Jedoch ist auch der Anteil der modernistischen Werbethemen mit etwa 38,81% verhältnismäßig groß und um nur 8,2 Prozentpunkte geringer als der Anteil der traditionalistischen Werbemotive. Indes wurde von neutralen Themen deutlich seltener Gebrauch gemacht, diese machten nur rund 14,18% aller Werbemotive aus. Somit lag das Hauptaugenmerk auch bezüglich der verwendeten Werbemotive wieder auf dem im Rahmen der Politisierung der Musik konstruierten Gegensatzpaar des Traditionalistischen und des Modernistischen. Bei Betrachtung der in den einzelnen Phasen des Untersuchungszeitraums verwendeten Werbemotive zeigte sich in der ersten Phase ein eindeutiges Übergewicht an traditionalistischen Themen, während in der zweiten Phase nur mehr eine knappe Mehrheit traditionalistischer Motive einer fast ebenso hohen Anzahl an modernistischen Motiven gegenüberstand. In den ersten beiden Phasen ist also zunächst anhand des Überwiegens des Traditionalistischen und danach anhand der hervorstechenden Polarität des Traditionellen und

¹⁸⁷ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 9, 29, 32-35, 58, 59, 171, 189.

des Modernen der Einfluss der Politisierung der Musik wahrnehmbar. In der dritten Phase kam es hingegen zu einer Umkehrung des Mengenverhältnisses zwischen traditionalistischen und modernistischen Motiven, sodass modernistische Themen etwas öfter vorkamen als traditionalistische Werbeinhalte. Dennoch war der Unterschied in der Erwähnungshäufigkeit von modernistischen und traditionalistischen Themen relativ gering, und auch die neutralen Werbethemen beliefen sich, wie bereits in den ersten beiden Phasen, auf einen vergleichsweise kleinen Anteil, sodass damit erneut der Gegensatz des Traditionalistischen und des Modernistischen hervortritt und daher auch in der letzten Phase, trotz der leichten Mehrzahl an modernistischen Werbemotiven, der musikbezogene Politisierungsprozess reflektiert wird.

Alles in allem spiegelt sich die Politisierung der Musik also bei den Untersuchungsschwerpunkten beider Fragestellungen sowohl in Gestalt einer erkennbaren Polarität des Traditionalistischen und des Modernistischen, als auch in Form eines Überwiegens von traditionalistischen Elementen wider. Das Modernistische hingegen gewinnt lediglich einmal die Überhand, nämlich bei den Werbemotiven der letzten Phase des Untersuchungszeitraums. Aber auch in diesem Fall ist gleichzeitig wieder der vom musikbezogenen Politisierungsprozess geprägte Dualismus des Traditionellen und des Modernen gegeben, was das leichte Vorherrschen des Modernistischen in dieser Phase deutlich relativiert.

6.3 Untersuchungsabschnitt 3

Im Zuge der Metaphernanalyse des dritten Untersuchungsabschnitts erwiesen sich die Macht-Metapher und die Freiheits-Metapher als die beiden Schlüsselmetaphern der in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift identifizierten metaphorischen Konzepte. Das bedeutet, dass jedes einzelne der während des Untersuchungszeitraums verwendeten metaphorischen Konzepte auf eine dieser beiden Schlüsselmetaphern zurückgeführt werden kann.

Der Umstand, dass die Metaphernanalyse nicht nur eine, sondern gleich zwei Schlüsselmetaphern hervorbrachte, erweist sich im Zusammenhang mit der vorliegenden Forschungsthematik als besonders interessant. Mit der Macht- und der Freiheits-Metapher stehen sich sozusagen zwei konträre Konzepte gegenüber, welche sich nicht in einer einzigen

übergreifenden Schlüsselmetapher vereinen lassen. Das erinnert einerseits sowohl an den während der Weimarer Republik von reaktionären Kreisen heraufbeschworenen Dualismus von traditioneller und moderner Musik,¹⁸⁸ und andererseits auch an die tatsächlich konträren Entwicklungsverläufe des Musikbolschewismus-Begriffs und der Neuen Musik während der letzten beiden Phasen der Weimarer Republik.¹⁸⁹

Was jene Entwicklungsverläufe der Neuen Musik und des Musikbolschewismus-Begriffs betrifft, so ließen sich klare Parallelen zwischen diesen und dem Verwendungsverlauf der beiden Schlüsselmetaphern während der drei definierten Phasen des Untersuchungszeitraums feststellen. In der ersten Phase waren rund 75,76% aller verwendeten Metaphern der Macht-Metapher zuzuordnen. Jener Anteil fiel in der zweiten Phase auf rund 60,48% ab, bevor er in der dritten Phase mit einer leichten Steigung auf rund 61,68% wieder zunahm. Dieser Entwicklungsverlauf ist mit jenem des Musikbolschewismus-Begriffs während der drei Phasen vergleichbar. Die Verwendungshäufigkeit dieses Begriffs war besonders in der ersten Phase relativ hoch, ging dann während der Phase der sogenannten relativen Stabilisierung in der Weimarer Republik etwas zurück und stieg schließlich in der letzten Phase wieder an.¹⁹⁰ Es ist also ersichtlich, dass der Verwendungsverlauf der Macht-Metapher jenen des Musikbolschewismus-Begriffs spiegelt. Ebenso zeigten sich Ähnlichkeiten zwischen dem Verwendungsverlauf der Freiheits-Metapher und der Entwicklung der Neuen Musik während des Untersuchungszeitraums. Der Anteil der Freiheits-Metaphern betrug in der ersten Phase ca. 24,24% und stieg während der zweiten Phase auf 39,52%, bevor er anschließend in der dritten Phase wieder auf rund 38,32% absank. Diese Entwicklung korreliert mit dem Anstieg an Präsentations- und Rezeptionsmöglichkeiten Neuer Musik von der ersten zur zweiten Phase und dem anschließenden Rückgang der Entfaltungsmöglichkeiten für moderne Musik in der letzten Phase des Untersuchungszeitraums.¹⁹¹

Abgesehen von den Parallelen in den unterschiedlichen Entwicklungsverläufen ist aber auch ein Zusammenhang zwischen dem Grundkonzept der Macht-Metapher und den traditionalistischen Anschauungen sowie zwischen dem Grundgedanken der Freiheits-Metapher und der modernistischen Einstellung zu erkennen. Während der Macht-Gedanke

¹⁸⁸ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 59, 171, 189, 264-266.

¹⁸⁹ vgl. Kapitel 2.4.1 dieser Arbeit, 10, 11.,

vgl. Tabelle 1 in Kapitel 2.3 dieser Arbeit, 8, 9.

¹⁹⁰ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 9, 28-36, 38, 58, 171, 172, 206, 207, 234, 259, 260, 263, 265, 266.,

vgl. Tabelle 1 in Kapitel 2.3 dieser Arbeit, 8, 9.

¹⁹¹ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 25, 26, 29, 38, 106, 107, 167, 168, 276-278, 280-282, 292.,

vgl. Tabelle 1 in Kapitel 2.3 dieser Arbeit, 8, 9.

eher mit Herrschaft und Kontrolle über jemanden oder etwas assoziiert wird, steht der Freiheits-Gedanke vermehrt mit den Prinzipien der individuellen Selbstbestimmung, Unabhängigkeit und Toleranz in Verbindung. In den traditionalistisch gesinnten Kreisen war der Macht-Gedanke stark präsent. Dementsprechend waren die Traditionalisten überzeugt, dass die moderne Musik die traditionelle Musik verdrängen¹⁹² und, überspitzt formuliert, sozusagen die Macht an sich reißen wollte. Das rührte daher, dass die Vertreter der reaktionären Sichtweise die Neue Musik als revolutionär wahrnahmen und sie daher mit revolutionären politischen Bewegungen in Verbindung setzten.¹⁹³ Dabei waren eigentlich die Traditionalisten diejenigen, die auf die Erlangung beziehungsweise die Beibehaltung einer gewissen Machtstellung im deutschen Musikleben fixiert waren und unbedingt eine Vorherrschaft der traditionellen Musik sicherstellen wollten,¹⁹⁴ während es den Modernisten um gänzlich andere Wertigkeiten ging. So warfen die Reaktionäre den Schaffenden und Unterstützern Neuer Musik mittels des Musikbolschewismus-Begriffs bolschewistisch gefärbte politische Absichten vor, degradierten so die moderne Musik und politisierten den öffentlichen Musik-Diskurs.¹⁹⁵ Im Zuge dieses Diskurses konstruierten sie einen vermeintlichen Dualismus des Traditionellen und des Modernen und stellten diese beiden Kategorien als in einem Machtkampf befindliche Gegensätze dar,¹⁹⁶ wodurch erneut klar wird, wie stark die reaktionäre Sichtweise vom Macht-Gedanken geprägt war und wie eindeutig daher der thematische Zusammenhang zwischen der Macht-Metapher und den traditionalistischen Anschauungen ist. Der Großteil der Modernisten hingegen vertrat die Ansicht, dass die Musik nach dem Prinzip „l’art pour l’art“ nur zu ihrem eigenen Zweck, jedoch nicht als politisches Instrument existieren sollte. Die modernen Komponisten selbst verfolgten mit ihren Kompositionen keinerlei politische Absichten und sahen die Musik als eine Kunst, die frei von politischer Instrumentalisierung und unabhängig von politischen Entwicklungen sein sollte.¹⁹⁷ Gleichzeitig ging die Atonalität an sich mit einer Befreiung von den bisherigen musikalischen Normen und kompositorischen Vorgaben der Tonalität einher und entsprach daher von Grund auf den Ideen der Freiheit und Unabhängigkeit.¹⁹⁸ Anhand dieser Tatsachen lässt sich eine ebenso klare Verbindung zwischen den modernistischen Anschauungen und der Freiheits-Metapher erkennen.

¹⁹² vgl. *John*, Musikbolschewismus, 29, 35, 47, 266.

¹⁹³ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 29, 30, 35, 47, 171, 266.

¹⁹⁴ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 29, 35, 49, 50, 59, 60, 318.

¹⁹⁵ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 9, 29, 35, 171, 191, 318.

¹⁹⁶ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 29, 59, 171, 189, 264-266.

¹⁹⁷ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 41, 107, 318.

¹⁹⁸ vgl. *John*, Musikbolschewismus, 23, 47, 264-267.

Trotz der klaren Abgrenzung der modernen Komponisten von jeglichen Machtambitionen, zeigt die vorliegende Untersuchung, dass der Machtkampfgedanke, der von den Traditionalisten angefacht worden war, sich deutlich in den Denkstrukturen der damaligen Zeitgenossen festsetzte. Die Vorstellung eines Machtkampfes zwischen Traditionellem und Modernem war sogar so präsent, dass sie sich auf der sprachlichen Ebene der Konzertprogrammzeitschrift in Form der Existenz zweier, anstatt nur einer, Schlüsselmetaphern äußerte, von welchen die eine dem Grundgedanken der Traditionalisten und die andere der Grundeinstellung der Modernisten entsprach. Dazu kommt noch, dass sich, wie bereits erwähnt, erstens auch die Verwendungshäufigkeiten der Macht-Metapher und des traditionalistischen Musikbolschewismus-Begriffs während der drei Phasen des Untersuchungszeitraums in derselben Weise veränderten. Zweitens verliefen auch die Entwicklungen von Neuer Musik und Anwendungshäufigkeit der Freiheits-Metapher parallel zueinander, und somit entgegengesetzt zu den Entwicklungen der Macht-Metapher und des Musikbolschewismus-Begriffs. Der Dualismus der beiden Schlüsselmetaphern ist also unverkennbar und kann somit als Spiegel des von den Traditionalisten heraufbeschworenen Machtkampf-Gedankens gedeutet werden. Darüber hinaus ist auch die Tatsache, dass die Macht-Metapher im gesamten Untersuchungszeitraum und ebenso in jeder der drei Phasen stets deutlich häufiger vorkommt als die Freiheits-Metapher, ein klares Zeichen dafür, dass der traditionalistische Macht(kampf)-Gedanke stärker in den damaligen Denkstrukturen verankert war als der modernistisch orientierte Freiheits-Gedanke. Die Macht-Metapher geht sozusagen im Machtkampf der beiden Schlüsselmetaphern als Sieger hervor. Somit ist anhand dieser Schlüsselmetaphern, die eine sprachliche Manifestation der zugrunde liegenden Denkstrukturen darstellen,¹⁹⁹ ersichtlich, dass sich die von reaktionären Kreisen betriebene Politisierung der Musik während der Weimarer Republik eindeutig auf die Denkmuster der damaligen Zeitgenossen auswirkte.

Schließlich ist festzuhalten, dass die Metaphern in den analysierten Textstellen des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ die politischen Entwicklungen während der Weimarer Republik auf drei verschiedene Arten reflektieren. Erstens ist in den Verwendungsverläufen der Schlüsselmetaphern eine Spiegelung der Entwicklungen des Musikbolschewismus-Begriffs und der Neuen Musik erkennbar. Zweitens werden in Form der in den beiden Schlüsselmetaphern erkennbaren Reflexionen von traditionalistischem und modernistischem Gedankengut politische Sichtweisen gespiegelt, die infolge politischer Entwicklungen in der

¹⁹⁹ vgl. Lakoff, Johnson, *Leben in Metaphern*, 11, 12.

Weimarer Republik verstärkt ausgebildet wurden. Drittens, schließlich, kommt es anhand der beiden Schlüsselmetaphern zu einer Projektion jenes Machtkampf-Gedankens, der im Zuge der von den Traditionalisten betriebenen Politisierung der Musik geformt wurde.

6.4 Zusammenschau

Im Rahmen des Diskussionskapitels wurden die drei Untersuchungsabschnitte und deren Ergebnisse bisher getrennt voneinander betrachtet und kontextualisiert. Dadurch konnten die einzelnen Resultate ausführlich gedeutet und in Beziehung zu den jeweiligen Fragestellungen gesetzt werden. Im Folgenden sollen diese Interpretationen der Ergebnisse aus den drei Untersuchungsabschnitten aufeinander bezogen und im Gesamten gedeutet werden, sodass ersichtlich wird, ob die Untersuchungsergebnisse in ihrer Gesamtheit die Hauptthese dieser Arbeit widerlegen oder bestätigen.

Mittels der Hauptthese wurde die Behauptung in den Raum gestellt, der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ könne als Spiegel politischer Entwicklungen in der Weimarer Republik gesehen werden. Diese Annahme war anhand konkreter Fragestellungen in den drei Untersuchungsabschnitten dieser Forschungsarbeit zu prüfen. Dabei wurde nicht nur untersucht, ob politische Entwicklungen in der Konzertprogrammzeitschrift gespiegelt werden, sondern auch auf welche Art und Weise sich diese Spiegelungen konkret in der Zeitschrift äußern. Es bestätigte sich schließlich die Annahme, dass politische Entwicklungen in der Konzertprogrammzeitschrift grundsätzlich anhand der beiden Entwicklungsstränge der Neuen Musik und des Musikbolschewismus-Begriffs reflektiert werden. Genauer betrachtet, werden dabei allerdings nicht nur die Entwicklungsverläufe an sich gespiegelt, sondern vor allem auch unterschiedliche Manifestationen der Entwicklungen der Neuen Musik und des Musikbolschewismus-Begriffs. Um einen Überblick über die verschiedenen in der Konzertprogrammzeitschrift reflektierten Erscheinungsformen der genannten Entwicklungen zu gewinnen, wurde folgende Tabelle (Tab. 8) erstellt, die gleichzeitig auch Aufschluss darüber gibt, wodurch die verschiedenen Manifestationen politischer Entwicklungen in der Zeitschrift reflektiert werden.

Tab. 8: Überblick über alle in der Konzertprogrammzeitschrift identifizierten Repräsentationen politischer Entwicklungen

Was wird gespiegelt?	Wodurch wird es gespiegelt?
Entwicklung der Neuen Musik	* <i>Verhältnis zwischen der Anzahl an Konzerten mit Schönbergs Musik und der Anzahl an Hinweisen auf diese Konzerte</i> * <i>Verwendungsverlauf der Freiheits-Metapher</i>
• modernistische Sichtweise, die sich in Reaktion auf politische Geschehnisse entwickelt hat	* <i>Freiheits-Metapher</i>
Entwicklung des Musikbolschewismus-Begriffs	* <i>Verhältnis zwischen der Anzahl an Konzerten mit Schönbergs Musik und der Anzahl an Hinweisen auf diese Konzerte</i> * <i>Verwendungsverlauf der Macht-Metapher</i>
• traditionalistische Sichtweise, die sich in Reaktion auf politische Geschehnisse entwickelt hat	* <i>Macht-Metapher</i>
• Politisierung der Musik	
○ Präferenz des Traditionellen	* <i>hohe Erwähnungshäufigkeit des am öftesten erwähnten, traditionalistisch orientierten Werks von Schönberg</i> * <i>Überwiegen der traditionalistischen Werbemotive (insg. und in Phase I)</i> * <i>Überwiegen der Macht-Metaphern</i>
○ konstruierter Dualismus von traditioneller und moderner Musik	* <i>Überwiegen von zwei Arten an angekündigten Werken von Schönberg</i> * <i>nahezu gleich hohe Erwähnungshäufigkeiten der beiden Arten von angekündigten Werken</i>

	<i>Schönbergs</i> <i>* Dualismus der traditionalistischen und modernistischen Werbemotive (insg. und in Phasen 2 und 3)</i>
○ konstruierter Machtkampf zwischen traditioneller und moderner Musik	<i>* Dualismus der Schlüsselmetaphern</i> <i>* Überwiegen der Macht-Metaphern</i>

Es ist also ersichtlich, dass sich die Entwicklung der Neuen Musik während der Weimarer Republik und die dementsprechende modernistische Grundeinstellung erstens im Verhältnis der Anzahl an Konzerten mit Schönbergs Musik zur Anzahl an Erwähnungen dieser Konzerte spiegeln. Zweitens werden sie in der Freiheits-Metapher und drittens in deren Verwendungsverlauf während des Untersuchungszeitraums reflektiert. Die Entwicklung des Musikbolschewismus-Begriffs kann ebenfalls anhand des Verhältnisses zwischen Konzertanzahl und Konzerthinweiszahl sowie anhand des Verwendungsverlaufs der Macht-Metapher nachvollzogen werden. Die Macht-Metapher spiegelt darüber hinaus die traditionalistische Sichtweise wider, die sich während der Weimarer Republik als Reaktion auf damalige politische Entwicklungen ausbreitete. Des Weiteren wird auch die Politisierung der Musik, die sich im Rahmen der Ausbildung des Musikbolschewismus-Begriffs vollzog, in drei unterschiedlichen Erscheinungsformen in der Konzertprogrammzeitschrift gespiegelt. Erstens wird die mit dem musikbezogenen Politisierungsprozess einhergehende Präferenz des Traditionellen durch die hohe Erwähnungshäufigkeit des am öftesten genannten, traditionalistisch orientierten Werks von Schönberg sowie durch das Überwiegen der traditionalistischen Werbemotive und der Macht-Metaphern in den analysierten Textstellen gespiegelt. Zweitens ist der im Zuge der Politisierung der Musik konstruierte Dualismus von traditioneller und moderner Musik in den beiden vorherrschenden Arten an angekündigten Werken von Schönberg erkennbar, ebenso wie in den beinahe gleich hohen Erwähnungshäufigkeiten dieser beiden Werkarten und in der Polarität der traditionalistischen und modernistischen Werbemotive. Schließlich wird noch der im Rahmen des musikbezogenen Politisierungsprozesses inszenierte Machtkampf zwischen Traditionellem und Modernem durch den Dualismus der ermittelten Schlüsselmetaphern und die letztlich Überlegenheit der Macht-Metaphern gespiegelt.

Bei Betrachtung all dieser verschiedenen Repräsentationen politischer Entwicklungen in der Konzertprogrammzeitschrift fällt auf, dass sogar insgesamt gesehen, wenn man alle Repräsentationen zusammen nimmt, ein Überwiegen des Traditionalistischen feststellbar ist. Dies äußert sich darin, dass allgemein mehr Aspekte der Entwicklung des Musikbolschewismus-Begriffs gespiegelt werden, wohingegen Repräsentationen der Entwicklung der Neuen Musik nicht so zahlreich in der Konzertprogrammzeitschrift in Erscheinung treten. Somit kommt auch hier wieder der im Zuge der Politisierung der Musik heraufbeschworene Machtkampf-Gedanke zum Vorschein, dessen Präsenz in der Konzertprogrammzeitschrift durch die Metaphernanalyse des dritten Untersuchungsabschnitts offengelegt wurde. Dabei befinden sich sozusagen die Repräsentationen der Entwicklung der Neuen Musik und die Repräsentationen der Entwicklung des Musikbolschewismus-Begriffs in einem Machtkampf, aus dem letztere als Sieger hervorgehen, sodass sich auch in diesem Zusammenhang wieder das Traditionalistische durchsetzt.

Abgesehen von den Repräsentationen im Gesamten, können aber auch die Ergebnisse des zweiten Untersuchungsabschnitts im Lichte der Resultate der Metaphernanalyse betrachtet werden. Die Tatsache, dass hauptsächlich traditionell orientierte und moderne Werke, jedoch kaum solche, die beiden Musikrichtungen entsprechen, in der Konzertprogrammzeitschrift genannt wurden, sowie der Umstand, dass diese beiden Werkarten auch nahezu gleich hohe Erwähnungshäufigkeiten aufwiesen, kann als Zeichen der Präsenz des Gedankens eines Machtkampfes zwischen traditioneller und moderner Musik gedeutet werden. Ebenso gilt dies für die festgestellte Polarität der traditionalistischen und modernistischen Werbemotive in den untersuchten Textstellen. Darüber hinaus können die hohe Erwähnungshäufigkeit des am öftesten genannten, eher traditionell orientierten Werkes von Schönberg ebenso wie das letztlich Überwiegen der traditionalistischen Werbemotive als Sieg des Traditionalistischen in dem von reaktionären Kreisen inszenierten Machtkampf verstanden werden. Die breite Wirksamkeit ebenjenes Machtkampf-Gedankens, welcher aus der Politisierung der Musik resultierte, ist also auch anhand der in der Konzertprogrammzeitschrift erwähnten Werke Schönbergs sowie anhand der eingesetzten Werbemotive ersichtlich.

Trotz dieser weiten Verbreitung der traditionalistischen Anschauungen und ihrer starken Auswirkung auf die inhaltliche Gestaltung der Konzertprogrammzeitschrift zeigten sich jedoch in zwei Teilabschnitten der durchgeführten Untersuchungen auch von Seiten des Modernismus zaghafte und sogar teilweise gelungene Etablierungsversuche. Bei den

erwähnten Teilabschnitten handelt es sich erstens um die im Zuge der ersten Untersuchung durchgeführte Analyse der einzelnen Erwähnungshäufigkeiten pro Konzert während der drei definierten Phasen, und zweitens um die im Rahmen des zweiten Untersuchungsabschnitts angewandte Analyse der Anzahl der verschiedenen Werbemotivarten in den drei Phasen. Diese Untersuchungen haben ergeben, dass sowohl häufigere Erwähnungen einzelner Konzerte in Form von Dreifach- und Vierfach-Hinweisen, als auch die modernistischen Werbemotive im Verlauf der drei Phasen zunahmen. Dies deutet darauf hin, dass es im Verlauf der drei Phasen, verglichen mit dem Beginn des Untersuchungszeitraums, prinzipiell üblicher wurde, öfter auf ein Konzert mit Schönbergs Musik hinzuweisen beziehungsweise vermehrt modernistische Werbemotive einzusetzen. Dies kann als Auswirkung der Stabilisierung der Neuen Musik in der zweiten Phase gesehen werden, die auch noch in der dritten Phase anhielt. Die Stabilisierungsphase scheint also zu einer fortwährend zunehmenden Etablierung der modernen Musik und der modernistischen Sichtweise, im Vergleich zu deren Ausgangslagen zu Beginn des Untersuchungszeitraums, beigetragen zu haben. Verglichen mit der Häufigkeit der Einmal- und Zweimal-Erwähnungen sowie mit den traditionalistischen Werbemotiven aber kamen die Mehrfach-Erwähnungen wie auch die modernistischen Werbethemen während des gesamten Untersuchungszeitraums stets wesentlich seltener vor. Die traditionalistischen Anschauungen konnten sich also auch in diesem Zusammenhang wieder durchsetzen und sozusagen ihre Vorherrschaft behaupten, da die modernistische Werthaltung, wie es scheint, obgleich sie sich im Verlauf der drei Phasen ansatzweise etablierte, bei Weitem keine so große Resonanz fand wie die traditionalistischen Ansichten.

Alles in allem kann also die Hauptthese dieser Arbeit, in welcher davon ausgegangen wird, dass der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ als Spiegel politischer Entwicklungen in der Weimarer Republik zu betrachten ist, für bestätigt erklärt werden. Es konnte im Rahmen dieses Forschungsunternehmens nachgewiesen werden, dass sowohl die Entwicklung der Neuen Musik, als auch jene des Musikbolschewismus-Begriffs in der Konzertprogrammzeitschrift reflektiert wird. Da der Wandel dieser beiden Größen wiederum die politischen Geschehnisse der damaligen Zeit widerspiegelt, wie bei Eckhard John und auch im Rahmen von Kapitel 2.2 dieser Arbeit erläutert wurde,²⁰⁰ kann schlussendlich auch der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ als Spiegel politischer Entwicklungen in der

²⁰⁰ vgl. Kapitel 2.2 dieser Arbeit, 4, 5.

vgl. John, Musikbolschewismus, 9, 25, 26, 28-36, 38, 47, 49, 50, 58, 69, 106, 107, 167, 168, 171, 172, 206, 207, 234, 259-261, 263, 265, 266, 276-278, 280-282, 292.

Weimarer Republik gesehen werden. Abgesehen von dieser Grunderkenntnis zeigte sich im Zuge der Untersuchungen außerdem eine überwiegende Repräsentation traditionalistischer Anschauungen in der Konzertprogrammzeitschrift. Diese traten dabei einerseits als generelle Präferenz des Traditionellen sowie andererseits in Form verschiedener Manifestationen des Machtkampf-Gedankens in Erscheinung. Dabei wird anhand des Umstandes, dass sich die Vorstellung dieses Dualismus des Traditionellen und des Modernen durch die gesamte Konzertprogrammzeitschrift zieht, vor allem klar, wie stark die Politisierung der Musik den damaligen Zeitgeist beeinflusste. Da nämlich die Zeitschrift aufgrund ihres werbenden Charakters darum bemüht war, ein möglichst breites Publikum zu erreichen, kann davon ausgegangen werden, dass die repräsentierten traditionalistischen Werte und Sichtweisen auch bei den musikinteressierten Bürgern von damals breiten Zuspruch fanden. Dagegen scheinen diejenigen, die der modernen Musik wie auch modernistischen Entwicklungen generell positiv gegenüberstanden, in der Minderheit gewesen zu sein. Die Repräsentationen in der Konzertprogrammzeitschrift zeigen also, dass die politische Stimmung während des Untersuchungszeitraums stark reaktionär geprägt war. Somit werden in der analysierten Zeitschrift nicht nur politische Entwicklungen, sondern darüber hinaus auch die politische Stimmung zur Zeit der Erscheinung der Zeitschrift reflektiert. Der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ erweist sich damit als sensibles Barometer gesamtgesellschaftlicher Stimmungslagen und im vorliegenden Fall vor allem als Indikator des politischen Klimas in der Gesellschaft der Weimarer Republik. Dies macht ihn nicht nur in Bezug auf politikgeschichtliche Ereignisse, sondern auch hinsichtlich weitläufiger politikgeschichtlicher Prozesse zu einer äußerst aufschlussreichen Quelle. Die Tatsache, dass die spiegelnde Eigenschaft der Konzertprogrammzeitschrift in Bezug auf politische Entwicklungen einerseits und gesellschaftliche Stimmungslagen andererseits damit eindeutig nachgewiesen ist, bedeutet für die Politikgeschichtsforschung vor allem, dass anhand des Repräsentationsausmaßes bestimmter politischer Entwicklungen in der Konzertprogrammzeitschrift auch Schlüsse bezüglich der Breitenwirkung und gesellschaftlichen Bedeutung dieser gespiegelten Entwicklungen gezogen werden können. Es zeigt sich also deutlich, dass kulturhistorische Zeugnisse wie der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ auch in Hinblick auf politikgeschichtliche Fragestellungen wertvolle Informationen bereithalten und sich somit bestens als Untersuchungsgegenstände für interdisziplinäre Studien eignen. Die Relevanz kulturhistorischer Quellen für die Politikgeschichtsforschung konnte damit im Rahmen dieser Forschungsarbeit hinlänglich präsentiert und nachgewiesen werden.

7 Conclusio

Im Verlauf dieser Diplomarbeit konnte nachgewiesen werden, dass die Konzertprogrammzeitschrift „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ als Spiegel politischer Entwicklungen fungiert. Diese Erkenntnis wird durch die Ergebnisse der durchgeführten Analysen gestützt, bei denen auf drei unterschiedliche methodische Untersuchungsansätze zurückgegriffen wurde. Darüber hinaus haben diese Analysen auch noch ein zusätzliches, in den wissenschaftlichen Vorbereitungen nicht vorhergesehenes Ergebnis offenbart, das die Grundtheorie dieser Studie weiter untermauert. Die vorgenommene Untersuchung kann daher als zuverlässiger Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung betrachtet werden.

Zu Beginn dieser Diplomarbeit wurde die Forschungsthematik eingehend dargelegt und die Annahme, dass der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ Repräsentationen politischer Entwicklungen enthalte, als Hauptthese der Studie präsentiert. In ausführlichen Erläuterungen wurden die Verbindungsachsen zwischen der untersuchten Quelle und den laut der Hauptthese darin gespiegelten politischen Ereignissen nachgezeichnet, wobei Eckhard Johns Darlegungen zur Politisierung der Musik nach dem Ersten Weltkrieg als theoretisches Grundgerüst dienten. Zum Zweck einer besseren Vergleichbarkeit der politischen Entwicklungen und ihrer Repräsentationen in der Konzertprogrammzeitschrift erfolgte außerdem eine Einteilung des Untersuchungszeitraums in drei politische Phasen. In Bezug auf das konkrete Untersuchungsmaterial wurde der Fokus auf Textstellen mit Erwähnungen Arnold Schönbergs gelegt, was mit der hohen (kultur)politischen Brisanz Schönbergs begründet wurde. Es lagen also allen Aspekten des Untersuchungsvorgangs klar nachvollziehbare wissenschaftliche Überlegungen zugrunde.

Die sorgfältige Prüfung der Hauptthese erfolgte in drei verschiedenen Untersuchungsabschnitten, in welchen jeweils unterschiedliche Thesen und Fragestellungen formuliert und die analysierte Konzertprogrammzeitschrift von drei verschiedenen methodischen Standpunkten aus betrachtet wurde. Im ersten Untersuchungsabschnitt wurde das Verhältnis zwischen der Anzahl an Konzerten mit Schönbergs Musik und der Zahl der zeitschriftlichen Hinweise auf diese Konzerte mittels einer quantitativ deskriptiven Analyse untersucht und anschließend mit den politischen Entwicklungen während des Untersuchungszeitraums in Beziehung gesetzt. Im Rahmen des zweiten Untersuchungsabschnitts kam eine inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse zur

Anwendung, bei welcher die angekündigten Werke Schönbergs sowie die in den ausgewählten Textstellen enthaltenen Werbemotive näher untersucht wurden, wobei ein besonderer Fokus auf die Identifizierung traditionalistischer und modernistischer Einflüsse gelegt wurde. Der dritte Untersuchungsabschnitt diente schließlich der Analyse der in den Textstellen nachweisbaren Metaphern, die in Schlüsselmetaphern zusammengefasst und hinsichtlich erkennbarer Parallelen zu den politischen Entwicklungen in der Weimarer Republik geprüft wurden.

Die Analyseergebnisse zeigten im ersten Untersuchungsabschnitt eine klare Übereinstimmung zwischen der Entwicklung des Verhältnisses von Konzertanzahl und Konzerterwähnungszahl, der Entwicklung der Neuen Musik und zum Teil auch jener des Musikbolschewismus-Begriffs. Im zweiten Untersuchungsabschnitt wiesen der erkennbare Dualismus von traditionalistischen und modernistischen Elementen sowie das letztendliche Vorherrschen des Traditionalistischen darauf hin, dass die Politisierung der Musik in der Konzertprogrammzeitschrift reflektiert wird. Die Ergebnisse des dritten Untersuchungsabschnitts ließen sowohl eine Parallelität zwischen den Entwicklungen von Neuer Musik, Musikbolschewismus-Begriff und Anwendungshäufigkeit der Schlüsselmetaphern erkennen, als auch eine Reflexion des musikbezogenen Politisierungsprozesses, die sich in Form des in der gesamten Konzertprogrammzeitschrift präsenten Machtkampf-Konzepts äußerte, welches im Zuge der Politisierung der Musik geprägt wurde. Gesamt gesehen dienten also einerseits die Repräsentationen der Entwicklungsverläufe der Neuen Musik und des Musikbolschewismus-Begriffs und andererseits vor allem die verschiedenen Erscheinungsformen der Politisierung der Musik in der Konzertprogrammzeitschrift als Spiegel der politischen Entwicklungen in der Weimarer Republik, sodass die grundlegende These der Diplomarbeit bestätigt werden konnte.

Während die Hauptthese sich somit als zutreffend erwies, stellte sich beim In-Beziehung-Setzen aller Ergebnisse aus den drei Untersuchungsabschnitten und der anschließenden Gesamtinterpretation überdies heraus, dass der Großteil der zeitschriftlichen Repräsentationen politischer Entwicklungen von traditionalistischem Charakter ist. Im Bewusstsein des werbenden Wesens der Konzertprogrammzeitschrift konnte diese Erkenntnis als Indiz für eine überwiegend traditionalistisch ausgerichtete politische Stimmung in der Gesellschaft der Weimarer Republik gedeutet werden. Damit zeigte sich, dass der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ nicht nur politische Entwicklungen reflektiert, sondern darüber hinaus

als Spiegel des politischen Klimas in der Weimarer Republik und im Weiteren sogar als Quelle zur Ergründung gesamtgesellschaftlicher Stimmungslagen verschiedenster Art gesehen werden kann. Indem also gezeigt wurde, auf welche unterschiedlichen Arten der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ politische Geschehnisse der Weimarer Republik reflektiert, konnte ein eindeutiger Nachweis dafür erbracht werden, dass er als Spiegel politischer Entwicklungen und darüber hinaus sogar als Indikator gesellschaftlicher Stimmungslagen fungiert. Für die Politikgeschichtsforschung tut sich damit die Möglichkeit auf, die gesellschaftliche Bedeutung politischer Entwicklungen zur Zeit ihres Stattfindens anhand des Ausmaßes der Repräsentation dieser Entwicklungen im „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ zu ermitteln. Somit konnte anhand dieses Forschungsunternehmens belegt werden, dass sich kulturhistorische Quellen in Bezug auf politikgeschichtliche Fragestellungen als äußerst reichhaltige Informationsträger erweisen.

Alles in allem wurde also die Hauptthese der Diplomarbeit bestätigt und die Signifikanz kulturhistorischer Quellen für die Erforschung politikgeschichtlicher Belange deutlich gemacht. Darüber hinaus konnte neben den grundlegenden Ergebnissen zu den formulierten Thesen und Fragestellungen noch eine weitere Erkenntnis erlangt werden, die auf eine zusätzliche bisher unerforschte Informationsebene des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ hinweist. Die vorliegende Studie leistet somit einen handfesten Beitrag zum Forschungsstand des noch wenig untersuchten „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ sowie zur fachwissenschaftlichen Bewusstseinsbildung in Bezug auf die vielversprechenden Möglichkeiten interdisziplinärer Quellenforschung.

8 Ausblick

Diese Diplomarbeit hat in eingehenden Untersuchungen die Repräsentationen des Politischen in der ersten Konzertprogrammzeitschrift Berlins beleuchtet und so zu einem besseren Verständnis der politikgeschichtlichen Relevanz dieses kulturhistorischen Zeugnisses beigetragen. Dabei konnte angesichts des begrenzten Umfangs dieser Arbeit nur ein eingeschränktes Untersuchungsfeld abgedeckt werden, obwohl der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ für Historiker eine Vielzahl an Forschungsmöglichkeiten bereithält. Auf einige denkbare weiterführende Untersuchungsansätze soll im Folgenden kurz eingegangen werden.

Da zum vorliegenden Untersuchungsgegenstand bis dato kaum Forschungen durchgeführt wurden, kann diese Studie als Grundstein für anknüpfende Untersuchungen betrachtet werden. Dabei kann es sich entweder um Forschungen zum „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ selbst handeln, oder aber auch um Untersuchungen, bei welchen die Konzertprogrammzeitschrift zur Analyse anderweitiger historischer Prozesse herangezogen wird. Ein Beispiel für letztere Situation wäre die Erforschung der gesellschaftlichen Bedeutung und Breitenwirkung politischer Entwicklungen zur Zeit ihres Geschehens. Für derartige Ermittlungen kann die im Rahmen dieser Studie gewonnene Einsicht, dass der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ in jedem Fall politische Geschehnisse widerspiegelt, als Ausgangsbasis dienen. Je nachdem, wie stark die untersuchten politischen Entwicklungen dann in der Konzertprogrammzeitschrift reflektiert werden, wäre schließlich auch die gesellschaftliche Bedeutung dieser Entwicklungen als mehr oder weniger stark einzustufen. Dies wäre eine Möglichkeit, auf Grundlage dieser Diplomarbeit und des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ Genaueres über die kontemporären gesellschaftlichen Auswirkungen politischer Vorgänge herauszufinden.

Das Augenmerk dieser wissenschaftlichen Arbeit lag auf dem Zeitraum der Weimarer Republik, sodass mittels unterschiedlicher wissenschaftlicher Methoden nachgewiesen wurde, dass der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ die politischen Entwicklungen der Zeit zwischen 1918 und 1933 reflektiert. Das bedeutet, dass in diesen Untersuchungen die erste Erscheinungsphase der Konzertprogrammzeitschrift von ihrer Erstaufgabe bis zum Ende der Weimarer Republik abgedeckt wurde. Hinsichtlich weiterer Forschungsunternehmen wäre es daher denkbar, dasselbe Analyseverfahren auf Untersuchungsmaterial aus einem späteren

Untersuchungszeitraum anzuwenden, um zu sehen, wie sich das politikbezogene Repräsentationspotenzial der Zeitschrift im Verlauf weiterer historischer Phasen gestaltet.

Des Weiteren könnte auch der Fokus des Untersuchungsmaterials geändert werden und es könnten beispielsweise Textstellen analysiert werden, in denen Komponisten Erwähnung finden, die in anderen historischen Zusammenhängen von Bedeutung sind. Ebenso wäre es interessant, sofern der Untersuchungsschwerpunkt auf ein bestimmtes Jahr gelegt wird, die Werbemotive oder auch die Metaphern in den Konzertankündigungen des gesamten untersuchten Jahrgangs zu analysieren. Auf diese Weise könnten vor allem Erkenntnisse über unterschiedliche gesellschaftliche Stimmungslagen in diesem Jahr erlangt werden. Selbstverständlich wäre jedoch eine derartig umfassende Untersuchung auch mit einem entsprechend hohen Forschungsaufwand verbunden.

Ferner wären auch die Titelblätter des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ durchaus erforschenswert. Dabei würde sich ebenfalls wieder eine Analyse der Werbemotive oder der enthaltenen Metaphern anbieten, ebenso wie eine Untersuchung des Layouts der Titelseiten im Verlauf eines bestimmten Zeitraums vorstellbar wäre. Insbesondere wäre eine Studie zum Layout der auf den Titelblättern aufscheinenden Titelzeile des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ mit einem Untersuchungsschwerpunkt auf die sich im Verlauf der Jahre ändernde grafische Präsentation des Wortes „Führer“ durchaus spannend. In jedem Fall aber sollte ein wesentlicher Teil der erwähnten möglichen Studien auch darin bestehen, die Analyseergebnisse mit ihren jeweiligen politikgeschichtlichen Kontexten in Beziehung zu setzen. Dadurch könnte schließlich ermittelt werden, welche historischen Ereignisse und Prozesse in den Titelblättern der Konzertprogrammzeitschrift erkennbar sind.

Wie sich also zeigt, sind die Forschungsmöglichkeiten in Bezug auf den „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Mit der vorliegenden Diplomarbeit wurden die Weichen für künftige Studien zu dieser ersten Konzertprogrammzeitschrift Berlins gestellt und Vorschläge gemacht, auf welche Art und Weise die Untersuchungen dieser Arbeit dabei von Nutzen sein können. Dadurch ist der Weg für potenzielle weiterführende interdisziplinäre Erforschungen dieser kulturhistorischen Quelle geebnet.

I Literatur- und Quellenverzeichnis

I.I Quellen

I.I.I Hauptquellen

Online durchsuchbare Sammlung des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“:

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <<http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/toc/775084921/0/>> (23.05.2017).

Digitale Sammlung des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Suche, Standardsuche, Suche in allen Sammlungen. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <<http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/search/>> (17.06.2017).

Einzelne Textstellen des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“:

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1.Jahrgang Heft 2, 26.09.-07.10.1920, Seite 9. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/15/LOG_0008/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1.Jahrgang Heft 3, 03.-14.10.1920, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/23/LOG_0012/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1.Jahrgang Heft 11, 29.11.-10.12.1920, Seite 7. In:

„Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/105/LOG_0044/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1.Jahrgang Heft 12, 06.-17.12.1920, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/108/LOG_0048/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1.Jahrgang Heft 22, 14.-26.02.1921, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/187/LOG_0084/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1.Jahrgang Heft 23, 21.02.-05.03.1921, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/193/LOG_0088/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1.Jahrgang Heft 30, 11.-23.04.1921, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/233/LOG_0112/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1.Jahrgang Heft 30, 11.-23.04.1921, Seite 5. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/234/LOG_0115/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 4, 03.-15.10.1921, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/34/LOG_0016/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, [Heft 5], 10.-22.10.1921, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/38/LOG_0020/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 6, 17.-29.10.1921, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/49/LOG_0024/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 12, 28.11.-11.12.1921, Seite 11. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/127/LOG_0048/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 13, 05.-18.12.1921, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/137/LOG_0052/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 18, 02.-15.01.1922, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende

Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/170/LOG_0068/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 25, 20.02.-05.03.1922, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/258/LOG_0096/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 26, 27.02.-12.03.1922, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/263/LOG_0100/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 26, 27.02.-12.03.1922, Seite 8. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/267/LOG_0100/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 27, 06.-19.03.1922, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/280/LOG_0104/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 29, 20.03.-02.04.1922, Seite 8. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/300/LOG_0112/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 30, 27.03.-09.04.1922, Seite 8. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/311/LOG_0116/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 30, 27.03.-09.04.1922, Seite 0. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/313/LOG_0116/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 21, 30.01.-11.02.1923, Seite 5. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/131/LOG_0080/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 36, 18.05.-09.06.1923. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/227/LOG_0142/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 11, 20.11.-03.12.1922, Seite 4. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/68/LOG_0044/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 8, 30.10.-12.11.1922, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende

Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/45/LOG_0035/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 8, 30.10.-12.11.1922, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/44/LOG_0032/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 3, 27.09.-08.10.1922, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/10/LOG_0012/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 4, 03.-15.10.1922, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/15/LOG_0019/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 4, 03.-15.10.1922, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/14/LOG_0016/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 3, 27.09.-08.10.1922, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/11/LOG_0015/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 10, 13.-26.11.1922, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/59/LOG_0040/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 1, 07.-30.09.1924, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/10/LOG_0007/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 2, 22.09.-05.10.1924, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/18/LOG_0009/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 3, 22.09.-12.10.1924, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/22/LOG_0014/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 6, 20.10.-02.11.1924, Seite 5. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/57/LOG_0026/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 7, 27.10.-09.11.1924, Seite 5. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende

Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/72/LOG_0031/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 10, 17.-30.11.1924, Seite 8. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/120/LOG_0046/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 11, 24.11.-07.12.1924, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/138/LOG_0050/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 12, 01.-14.12.1924, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/155/LOG_0054/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 13, 08.-21.12.1924, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/163/LOG_0058/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 21, 02.-15.02.1925, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/259/LOG_0092/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 22, 09.-22.02.1925, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/269/LOG_0097/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 24, 23.02.-08.03.1925, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/291/LOG_0106/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 24, 23.02.-08.03.1925, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/298/LOG_0109/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 25, 02.-15.03.1925, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/302/LOG_0111/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 6. Jahrgang, Heft 23, 22.02.-07.03.1926, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-06/163/LOG_0114/#> (24.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 4, 04.-17.10.1926, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende

Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/19/LOG_0020/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 5, 11.-24.10.1926, Seite 5. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/29/LOG_0023/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 8, 01.-14.11.1926, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/49/LOG_0038/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 9, 08.-21.11.1926, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/56/LOG_0043/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 13, 06.-19.12.1926, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/84/LOG_0059/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 17, 10.-23.01.1927, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/110/LOG_0079/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 18, 17.-30.01.1927, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/117/LOG_0083/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 25, 07.-20.03.1927, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/166/LOG_0115/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 25, 07.-20.03.1927, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/169/LOG_0115/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 26, 14.-27.03.1927, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/172/LOG_0120/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 26, 14.-27.03.1927, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/175/LOG_0120/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 28, 28.03.-10.04.1927, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende

Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/189/LOG_0128/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 8. Jahrgang, Heft 16, 16.-29.01.1928, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-08/139/LOG_0074/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 8. Jahrgang, Heft 10, 21.11.-04.12.1927, Seite 4. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-08/83/LOG_0047/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 8. Jahrgang, Heft 17, 23.01.-05.02.1928, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-08/145/LOG_0078/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 8. Jahrgang, Heft 16, 16.-29.01.1928. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-08/140/LOG_0076/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 8. Jahrgang, Heft 17, 23.01.-05.02.1928. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-08/147/LOG_0080/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 8. Jahrgang, Heft 9, 14.-27.11.1927, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter < http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-08/77/LOG_0042/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 5, 15.-28.10.1928, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/35/LOG_0024/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 7, 29.10.-11.11.1928, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/60/LOG_0032/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 8, 05.-18.11.1928, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/71/LOG_0036/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 10, 19.11.-02.12.1928, Titelseite. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/89/LOG_0045/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 10, 19.11.-02.12.1928, Seite 9. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende

Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/96/LOG_0044/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 10, 19.11.-02.12.1928, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/97/LOG_0044/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 11, 26.11.-09.12.1928, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/101/LOG_0048/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 11, 26.11.-09.12.1928, Seite 4. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/103/LOG_0048/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 11, 26.11.-09.12.1928, Seite 5. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/104/LOG_0048/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 12, 03.-16.12.1928, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/112/LOG_0052/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 12, 03.-16.12.1928, Seite 8. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/117/LOG_0052/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 18, 21.01.-03.02.1929, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/159/LOG_0076/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 6, 28.10.-10.11.1929, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/41/LOG_0024/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 7, 04.-17.11.1929, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/48/LOG_0028/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 14, 06.-19.01.1930, Seite 4. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/100/LOG_0056/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 15, 13.-26.01.1930, Titelseite. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende

Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/103/LOG_0061/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 15, 13.-26.01.1930, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/104/LOG_0060/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 15, 13.-26.01.1930, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/107/LOG_0060/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 16, 20.01.-02.02.1930, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/111/LOG_0064/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 28, 21.04.-31.05.1930, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/195/LOG_0112/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 3, 06.-19.10.1930. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/19/LOG_0014/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 4, 13.-26.10.1930, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/22/LOG_0016/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 16, 19.01.-01.02.1931, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/103/LOG_0061/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 17, 26.01.-08.02.1931, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/108/LOG_0065/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 20, 16.02.-01.03.1931, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/129/LOG_0077/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 20, 16.02.-01.03.1931, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/130/LOG_0077/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 21, 23.02.-08.03.1931, Seite 4. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende

Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/138/LOG_0081/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 21, 23.02.-08.03.1931, Seite 11. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/144/LOG_0081/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 25, 23.03.-12.04.1931, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/169/LOG_0097/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 12. Jahrgang, Heft 4, 19.10.-01.11.1931. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-12/14/LOG_0016/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 12. Jahrgang, Heft 5, 26.10.-08.11.1931, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-12/16/LOG_0020/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 12. Jahrgang, Heft 5, 26.10.-08.11.1931, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-12/19/LOG_0020/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 12. Jahrgang, Heft 17, 15.-28.02.1932, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-12/84/LOG_0068/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 12. Jahrgang, Heft 18, 22.02.-07.03.1932, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-12/92/LOG_0072/#> (26.08.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 13. Jahrgang, Heft 5, 24.10.-06.11.1932, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-13/18/LOG_0015/#> (26.08.2017).

I.I.II Zusätzliche Quellen aus dem Internet

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1.Jahrgang, Heft 1, 19.-26.09.1920, Titelseite. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <<http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/1/#1434349432620>> (24.06.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10.Jahrgang, Heft 1, 12.-30.09.1929, Titelseite. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/1/LOG_0003/> (24.06.2017).

Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5.Jahrgang, Heft 1, 07.-30.09.1924, Titelseite. In:

„Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/1/LOG_0003/> (24.06.2017).

I.II Sekundärliteratur

I.II.I Gedruckte Werke

Celia Applegate, Pamela Potter, Germans as the “People of Music”: Genealogy of an Identity. In: Celia Applegate, Pamela Potter (Hg.), Music and German National Identity (Chicago/London 2002).

Georg Bollenbeck, Tradition, Avantgarde, Reaktion. Deutsche Kontroversen um die kulturelle Moderne 1880–1945 (Frankfurt am Main 1999).

Hadumod Bußmann (Hg.), Lexikon der Sprachwissenschaft (Stuttgart 2008).

Ursula Büttner, Weimar – die überforderte Republik 1918–1933. In: Wolfgang Benz (Hg.), Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte. Band 18–23. 20. Jahrhundert (1918–2000), Bd. 18 (Stuttgart 2010) 171–767.

Norman K. Denzin, The Research Act. A Theoretical Introduction to Sociological Methods (Chicago/Englewood Cliffs 1970).

Uwe Flick, Gütekriterien qualitativer Sozialforschung. In: Nina Baur, Jörg Blasius (Hg.), Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung (Wiesbaden 2014) 411–423.

Uwe Flick, Triangulation. Eine Einführung (Reihe Qualitative Sozialforschung. Praktiken – Methodologien – Anwendungsfelder 12, Wiesbaden 2011).

Eckhard John, Musikbolschewismus. Die Politisierung der Musik in Deutschland 1918–1938 (Stuttgart/Weimar 1994).

Reinhold *Kosfeld*, Hans Friedrich *Eckey*, Matthias *Türck*, Deskriptive Statistik. Grundlagen – Methoden – Beispiele – Aufgaben (Wiesbaden 2016).

George *Lakoff*, Mark *Johnson*, Leben in Methapern. Konstruktion und Gebrauch von Sprachbildern (Heidelberg 1998).

Tim *Lörke*, Die Verteidigung der Kultur. Mythos und Musik als Medien der Gegenmoderne (Würzburg 2010).

Philipp *Mayring*, Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken (Weinheim/Basel 2010).

Philipp *Mayring*, Thomas *Fenzl*, Qualitative Inhaltsanalyse. In: Nina *Baur*, Jörg *Blasius* (Hg.), Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung (Wiesbaden 2014) 543–556.

Klaus *Niedermair*, Metaphernanalyse. In: Theo *Hug* (Hg.), Einführung in die Forschungsmethodik und Forschungspraxis (Wie kommt Wissenschaft zu Wissen? Band 2, Hohengehren 2001) 144–165.

Christina *Schachtner*, Ärztliche Praxis. Die gestaltende Kraft der Metapher (Frankfurt am Main 1999).

Andrea Therese *Thelen-Frölich*, Die Institution Konzert zwischen 1918 und 1945 am Beispiel der Stadt Düsseldorf. Der Konzertsaal als Politikum (Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte 160, Kassel 2000).

Martin *Thrun*, Neue Musik im deutschen Musikleben bis 1933, Bd. 1 (Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik 75, Bonn 1995).

Martin *Thrun*, Neue Musik im deutschen Musikleben bis 1933, Bd. 2 (Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik 76, Bonn 1995).

Hansjakob *Zierner*, Die Moderne hören. Das Konzert als urbanes Forum 1890–1940 (Campus Historische Studien 46, Frankfurt am Main 2008).

I.II.II Literatur aus dem Internet

aeiou Musik-Kolleg, Schönbergs musikalisches Schaffen. In: Austria-Forum, 30.08.2010, letzte Änderung am 11.11.2010, online unter <https://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Musik_Kolleg/Sch%C3%B6nberg/Musikalisches_Schaffen> (01.06.2017).

aeiou Musik-Kolleg, Schönbergs Werke (Auswahl). In: Austria-Forum, 30.08.2010, letzte Änderung am 11.11.2010, online unter <https://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Musik_Kolleg/Sch%C3%B6nberg/Werke_%28Auswahl%29> (02.06.2017).

Arnold Schoenberg, Kammersymphonie, op. 9 (Webern-Fassung). In: Villa Musica. Rheinland-Pfalz, online unter <<https://www.kammermusikfuehrer.de/werke/1934>> (01.06.2017).

Wieland *Aschinger*, “Führer durch die Konzertsäle Berlins“ online verfügbar. In: Musik Heute. Die Nachrichtenagentur für klassische Musik, 10.03.2015, online unter <<http://www.musik-heute.de/9734/fuehrer-durch-die-konzertsaele-berlins-online-verfuegbar>> (30.06.2017).

Cornelius *Bauer*, Werkeinführung. In: Universal Edition. Musiknoten seit 1901, 2007, online unter <<http://www.universaledition.com/komponisten-und-werke/Arnold-Schoenberg/komponist/655/werk/12881>> (02.06.2017).

Margrit *Schreier*, Varianten qualitativer Inhaltsanalyse: Ein Wegweiser im Dickicht der Begrifflichkeiten [59 Absätze]. In: Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research (Jahrgang 15, 2014, Nummer 1), online unter <<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/rt/prINTERfriendly/2043/3635#gcit>> (22.04.2017).

(*Zitation laut Artikel*: Schreier, Margrit (2014). Varianten qualitativer Inhaltsanalyse: Ein Wegweiser im Dickicht der Begrifflichkeiten [59 Absätze]. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research, 15(1), Art. 18, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0114-fqs1401185>.)

Texte der Webseite des Arnold Schönberg Centers:

Startseite der Webseite des Arnold Schönberg Centers:

Home. In: Arnold Schönberg Center, 2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/>> (04.07.2017).

Begleitungsmusik zu einer Lichtspielszene op. 34. In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license-sp-1943310035/begleitungsmusik-zu-einer-lichtspielszene-op-34-1929-1930>> (02.06.2017).

Fünf Klavierstücke op. 23 (1920/23). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/fuenf-klavierstuecke-op-23-1920-1923>> (02.06.2017).

Agnes *Grond*, Gurre-Lieder für Soli, Chor und Orchester (1900–03/11). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/typography/gurre-lieder>> (02.06.2017).

Therese *Muxeneder*, © Internationale Stiftung Mozarteum, Zweite Kammersymphonie (in Es-Moll) für kleines Orchester op. 38 [Fassung für zwei Klaviere op. 38b] (1906–1916/1939). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license-sp-1943310035/kammersymphonie-nr-2-op-38-a-38b-1906-1939>> (24.08.2017).

Therese *Muxeneder*, © Salzburger Festspiele, »Pelleas und Melisande«. Symphonische Dichtung für Orchester op. 5 (1902/03). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/pelleas-und-melisande-nach-dem-drama-von-maurice-maeterlinck-symphonische-dichtung-fuer-orchester-19021903>> (02.06.2017)

Therese *Muxeneder*, Kammersymphonie für fünfzehn Soloinstrumente op. 9 (für grosses Orchester op. 9b) (1906/1936). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/kammersymphonie-op-9-a-9b>> (01.06.2017).

Therese *Muxeneder*, Variationen für Orchester op. 31 (1926–28). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license-sp-1943310035/variationen-fuer-orchester-op-31-1926-1928>> (02.06.2017).

Therese *Muxeneder*, »Verklärte Nacht«. Sextett für 2 Violinen, 2 Violen und 2 Violoncelli op. 4 (1899). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/rverklaerte-nachtl-sextett-fuer-2-violinen-2-violen-und-2-violoncelli-op-4-1899>> (02.06.2017).

Therese *Muxeneder*, Zwei Balladen für Gesang und Klavier op. 12 (1907). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/zwei-balladen-op-12-1907>> (02.06.2017).

Therese *Muxeneder*, Zweites Quartett (Fis-Moll) für zwei Violinen, Viola, Violoncello und eine Sopranstimme op. 10 (1907/08). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/zweites-streichquartett-op-10-1907-1908>> (02.06.2017).

Matthias *Schmidt*, Quartett (d-moll) für 2 Violinen, Viola und Violoncello op. 7 (1904/05). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/quartett-d-moll-fuer-2-violinen-viola-und-violoncello-op-7-1904-1905>> (02.06.2017).

Charles *Stratford*, 15 Gedichte aus »Das Buch der hängenden Gärten« von Stefan George für eine Singstimme und Klavier op. 15 (1907–1909). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license/15-gedichte-aus-rdas-buch-der-haengenden-gaertenl-op-15-1908-1909>> (02.06.2017).

Texte der Webseite des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz:

Startseite der Webseite des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz: Startseite. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, 2017, online unter <<http://www.sim.spk-berlin.de/index.php>> (30.06.2017).

Julia *Heimerdinger*, Konzertführer Berlin-Brandenburg 1920-2012. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <http://www.sim.spk-berlin.de/konzertfuehrer_berlin-brandenburg_1920%962012_1754.html> (30.06.2017).

Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Archiv des Konzertlebens. In: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, online unter <http://www.sim.spk-berlin.de/archiv_des_konzertlebens_1751.html> (30.06.2017).

II Anhang

II.I Deutsches Abstract

Im Rahmen dieser Diplomarbeit wird untersucht, inwiefern die Konzertprogrammzeitschrift „Führer durch die Konzertsäle Berlins“ als kulturhistorische Quelle für die Politikgeschichtsforschung von Bedeutung ist. Konkret wird anhand der Analyse ausgewählter Textstellen gezeigt, in welcher Weise die Ausgaben der Konzertprogrammzeitschrift der Jahre 1920–1933 politische Entwicklungen der Weimarer Republik widerspiegeln.

Aufgrund der (kultur-)politischen Brisanz des modernen Komponisten Arnold Schönberg werden ausschließlich Textstellen untersucht, in welchen Schönberg Erwähnung findet. Dabei dienen die vom „Staatlichen Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ online bereitgestellten Digitalisate der Konzertprogrammzeitschrift sowie Eckhard Johns Werk „Musikbolschewismus. Die Politisierung der Musik in Deutschland 1918–1938“ als wissenschaftliche Grundlage. Johns Studie entsprechend, werden die Entwicklung der modernen Musik und die Politisierung der Musik durch die Traditionalisten nach dem Ersten Weltkrieg als Folgen der damaligen politischen Geschehnisse verstanden. Rückschließend werden daher Repräsentationen dieser beiden Entwicklungen in der Konzertprogrammzeitschrift auch als Repräsentationen der zugrunde liegenden politischen Geschehnisse gewertet. Die zentralen Thesen dieser Arbeit gehen davon aus, dass die politischen Entwicklungen der Weimarer Republik erstens in Form der zeitschriftlichen Erwähnungshäufigkeit von Konzerten mit Schönbergs Musik, zweitens durch die zeitschriftlich angekündigten Werke Schönbergs und die in den analysierten Textstellen enthaltenen Werbemotive und drittens anhand der in den Textstellen identifizierbaren Metaphern gespiegelt werden. Diese Thesen werden mittels einer quantitativ deskriptiven Analyse, einer inhaltlich strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse und einer Metaphernanalyse geprüft.

Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass die Konzertprogrammzeitschrift eindeutig als Spiegel politischer Entwicklungen fungiert. Sie zeigen ebenso, dass die Zeitschrift die politische Stimmung in der Weimarer Republik reflektiert und somit auch als Indikator gesellschaftlicher Stimmungslagen verstanden werden kann.

II.II Englisches Abstract

This diploma thesis investigates the significance of a culture-historical source for the study of political history by concentrating on how selected text passages from the concert guide “Führer durch die Konzertsäle Berlins” reflect political developments of the Weimar Republic.

The thesis exclusively examines text passages in which the modernist composer Arnold Schönberg, who was of particular (cultural-)political significance during the Weimar Republic, is mentioned. The digital copies of the “Führer durch die Konzertsäle Berlins”, which are accessible on the website of the German research institution “Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz”, and Eckhard John’s book “Musikbolschewismus. Die Politisierung der Musik in Deutschland 1918–1938“ serve as a scientific basis. Corresponding to John’s findings, the rise of musical modernism and the traditionalists’ politicisation of music after World War I are seen as consequences of the political events at that time. Thus, representations of these developments in the concert guide are also classified as representations of the associated political events. More precisely, it is assumed that the political developments of the Weimar Republic are reflected in the concert guide by means of the frequency of announcements of concerts with Schönberg’s music, the explicitly announced musical pieces of Schönberg, the advertising themes in the analysed text passages, and the metaphors detectable in the research material.

The results of the conducted quantitatively descriptive analysis, structured-thematic qualitative content analysis and metaphor analysis showed that the concert guide does indeed reflect political developments and, furthermore, also mirrors the political climate within the Weimar society.

II.III Allgemeines Analysematerial

Alle im Folgenden transkribierten Textstellen sind ausnahmslos den vom „Staatlichen Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ online zur Verfügung gestellten Ausgaben des „Führers durch die Konzertsäle Berlins“ (besitzende Institution: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“) entnommen.²⁰¹

Transkription der Textstellen

Textstelle 1: *1. Jahrgang, Heft 2, 26.09.-07.10.1920, S.9*

„Maria Wendel veranstaltet am 7. Oktober im Bechstein-Saal ihren 1. Liederabend. Programm: Lieder von Max Reger, Wilh. Rinkens, Schönberg, H. Wolf. Am Flügel: Prof. Eduard Behm. Karten zu M. 8, 6, 4, 2 und Steuer.“²⁰²

Textstelle 2: *1. Jahrgang, Heft 3, 03.-14.10.1920, S.6*

„Maria Wendel veranstaltet am 7. Oktober im Bechstein-Saal ihren 1. Liederabend. Programm: Lieder von Max Reger, Wilh. Rinkens, Schönberg, H. Wolf. Am Flügel: Prof. Eduard Behm. Karten zu M. 8, 6, 4, 2 und Steuer.“²⁰³

Textstelle 3: *1. Jahrgang, Heft 11, 29.11.-10.12.1920, S.7*

„Im 3. Kammermusikabend des Klingler-Quartetts in der Singakademie am 9. Dezember gelangen Werke von Schönberg und Beethoven zum Vortrag.“²⁰⁴

Textstelle 4: *1. Jahrgang, Heft 12, 06.-17.12.1920, S.2*

„Im 3. Kammermusikabend des Klingler-Quartetts in der Singakademie am 9. Dezember gelangen Werke von Schönberg und Beethoven zum Vortrag.“²⁰⁵

²⁰¹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <<http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/toc/775084921/0/>> (23.05.2017).

²⁰² Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1. Jahrgang Heft 2, 26.09.-07.10.1920, Seite 9. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/15/LOG_0008/#> (24.08.2017).

²⁰³ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1. Jahrgang Heft 3, 03.-14.10.1920, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/23/LOG_0012/#> (24.08.2017).

²⁰⁴ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1. Jahrgang Heft 11, 29.11.-10.12.1920, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/105/LOG_0044/#> (24.08.2017).

²⁰⁵ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1. Jahrgang Heft 12, 06.-17.12.1920, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/108/LOG_0048/#> (24.08.2017).

Textstelle 5: 1. Jahrgang, Heft 22, 14.-26.02.1921, S.7

„Alice Cassirer singt an ihrem Liederabend am 24. Februar im Bechstein-Saal Lieder von Schubert, Wolf, Schönberg und Manuskripte von Georg Wolfsohn und Kurt Singer. Karten 12–4 M. und Steuer.“²⁰⁶

Textstelle 6: 1. Jahrgang, Heft 23, 21.02.-05.03.1921, S.6

„Alice Cassirer singt an ihrem Liederabend am 24. Februar im Bechstein-Saal Lieder von Schubert, Wolf, Schönberg sowie Manuskriptlieder von Georg Wolfsohn und Kurt Singer. Karten 12–4 M. und Steuer.“²⁰⁷

Textstelle 7: 1. Jahrgang, Heft 30, 11.-23.04.1921, S.3

„Der Anbruch“ gibt am 16. April in der Philharmonie das 6. ordentliche Orchesterkonzert. Dirig.: Otto Klemperer. Progr.: Arnold Schönberg: Verklärte Nacht (f. Streichorchester), Pelleas und Melisande (sinfon. Dichtung).“²⁰⁸

Textstelle 8: 1. Jahrgang, Heft 30, 11.-23.04.1921, S.5

„Führer durch die Konzertsäle Berlins; Sonnabend; 16. April; 7 ½ Uhr; „Der Anbruch“ 6. ordentl. Orch.-Konz.; Dirig.: Otto Klemperer; Progr.: Arnold Schönberg“²⁰⁹

Textstelle 9: 2. Jahrgang, Heft 4, 03.-15.10.1921, S.6

„Ewald Ernst Gebert bringt in seinem 1. Konzert mit dem Philharmon. Orchester am 6. Oktober im Beethoven-Saal die 4. Mahler-Sinfonie zur Aufführung. Vorher werden u.a. 3 Orchesterlieder op.8 von Arnold Schönberg zum ersten Male in Berlin zu Gehör gelangen. Solistin: Nora Pisling-Boas.“²¹⁰

Textstelle 10: 2. Jahrgang, [Heft 5], 10.-22.10.1921, S.2

„Das 1. Konzert der Kammermusik-Vereinigung der Kapelle der Staatsoper findet am 19. Okt. in der Singakademie unter Mitw. von Walter Giesecking (Klav.), Robert Koennecke (Bratsche), Herm. Hopf (Cello), (sic!: „statt“ fehlt) Progr.: Bach, Rosenmüller, Giesecking, Schönberg. Karten 5-12 Mk.“²¹¹

²⁰⁶ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1. Jahrgang Heft 22, 14.-26.02.1921, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/187/LOG_0084/#> (24.08.2017).

²⁰⁷ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1. Jahrgang Heft 23, 21.02.-05.03.1921, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/193/LOG_0088/#> (24.08.2017).

²⁰⁸ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1. Jahrgang Heft 30, 11.-23.04.1921, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/233/LOG_0112/#> (24.08.2017).

²⁰⁹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 1. Jahrgang Heft 30, 11.-23.04.1921, Seite 5. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-01/234/LOG_0115/#> (24.08.2017).

²¹⁰ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 4, 03.-15.10.1921, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/34/LOG_0016/#> (24.08.2017).

²¹¹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, [Heft 5], 10.-22.10.1921, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/38/LOG_0020/#> (24.08.2017).

Textstelle 11: 2. Jahrgang, Heft 6, 17.-29.10.1921, S.7

„Das 1. Konzert der Kammermusik-Vereinigung der Kapelle der Staatsoper findet am 19. Oktober in der Singakademie unter Mitwirkung von Walter Giesecking (Klavier), Robert Koennecke (Bratsche), Herm Hopf (Cello) statt. Progr.: Bach, Rosenmüller, Giesecking, Schönberg. Karten 5-12 Mk.“²¹²

Textstelle 12: 2. Jahrgang, Heft 12, 28.11.-11.12.1921, S.11

„Das erste Konzert des Budapester Streichquartetts im Bechsteinsaal am 9. Dezember bringt Werke von Haydn (D-Dur, Nr. 35), Alfano, Dvorak (F-Dur). Auf dem Programm des II. Abends (Bechsteinsaal, 15. Dezember) stehen Kompositionen von Schönberg (D-Moll), Beethoven (Es-Dur, op.127).“²¹³

Textstelle 13: 2. Jahrgang, Heft 13, 05.-18.12.1921, S.10

„Das erste Konzert des Budapester Streichquartetts im Bechsteinsaal am 9. Dezember bringt Werke von Haydn (D-Dur, Nr. 35), Alfano, Dvorak (F-Dur). Auf dem Programm des II. Abends (Bechsteinsaal, 15. Dezember) stehen Kompositionen von Schönberg (D-Moll), Beethoven (Es-Dur, op. 127).“²¹⁴

Textstelle 14: 2. Jahrgang, Heft 18, 02.-15.01.1922, S.2

„Einen modernen Abend veranstalten Lydia Hoffmann-Behrendt und Milly Hagemann am 2. Januar im Bechsteinsaal. Programm: Sonate Fis-Moll von Scriabine, Klavierstücke op. 19 von Schönberg, Suite op. 14 von Bartok, Rhapsodie von Dohnanyi. Karten 20 bis 5 M.“²¹⁵

Textstelle 15: 2. Jahrgang, Heft 25, 20.02.-05.03.1922, S.10

„Im I. Konzert des Kopenhagener Streichquartetts (Gunna Breuning, Gerhard Rain, Ella Faber, Paulus Bache) im Bechsteinsaal am 27. Februar kommen Brahms: Quartett op. 67 B-Dur; Carl Nielsen: Quartett op. 41 F-Dur, zum ersten Male und Beethoven: Quartett op. 74 Es-Dur zur Aufführung. (II. Konzert Bechsteinsaal, 7. März. Programm: Schönberg: Quartett op. 7, D-Moll, in einem Satz, Franz Schubert: Quartett op. 161 G-Dur.)“²¹⁶

Textstelle 16: 2. Jahrgang, Heft 25, 20.02.-05.03.1922, S.10

„Walther Thiele bringt an seinem Klavier-Abend im Bechsteinsaal am 2. März Werke von Medtner: Sonate E-Moll (zum ersten Male in Deutschland); Schönberg: Klavierstücke op. 19;

²¹² Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 6, 17.-29.10.1921, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/49/LOG_0024/#> (24.08.2017).

²¹³ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 12, 28.11.-11.12.1921, Seite 11. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/127/LOG_0048/#> (24.08.2017).

²¹⁴ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 13, 05.-18.12.1921, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/137/LOG_0052/#> (24.08.2017).

²¹⁵ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 18, 02.-15.01.1922, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/170/LOG_0068/#> (24.08.2017).

²¹⁶ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 25, 20.02.-05.03.1922, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/258/LOG_0096/#> (24.08.2017).

Edwin Fischer: Skizzen (Uraufführung); Schumann: Symphonische Etüden und Liszt: Don Juan-Fantasie zu Gehör.²¹⁷

Textstelle 17: 2. Jahrgang, Heft 26, 27.02.-12.03.1922, S.3

„Im 1. Konzert des Kopenhagener Streichquartetts (Gunna Breuning, Gerhard Rafn, Ella Faber, Paulus Bache) im Bechsteinsaal am 27. Februar kommen Brahms: Quartett op. 67 B-Dur; Carl Nielsen: Quartett op. 41 F-Dur, zum ersten Male und Beethoven: Quartett op. 74 Es-Dur zur Aufführung. (II. Konzert Bechsteinsaal, 7. März. Programm: Schönberg: Quartett op. 7, D-Moll, in einem Satz, Franz Schubert: Quartett op. 161 G-Dur.)“²¹⁸

Textstelle 18: 2. Jahrgang, Heft 26, 27.02.-12.03.1922, S.3

„Walther Thiele bringt an seinem Klavier-Abend im Bechsteinsaal am 2. März Werke von Medtner: Sonate E-Moll (zum ersten Male in Deutschland); Schönberg: Klavierstücke op. 19; Edwin Fischer: Skizzen (Uraufführung); Schumann: Symphonische Etüden und Liszt: Don Juan-Fantasie zu Gehör.“²¹⁹

Textstelle 19: 2. Jahrgang, Heft 26, 27.02.-12.03.1922, S.8

„Das Kopenhagener Streichquartett bringt in seinem zweiten Konzert im Bechsteinsaal Arnold Schönberg: Quartett op. 7 D-moll und Schubert: Quartett op. 161 G-dur. (Ausführende: Gunna Breuning, Gerhard Rafn, Ella Faber und Pauline Becher.)“²²⁰

Textstelle 20: 2. Jahrgang, Heft 27, 06.-19.03.1922, S.10

„Das Kopenhagener Streichkonzert bringt in seinem 2. Konzert am 7. März im Bechsteinsaal Arnold Schönberg: Quartett op. 7 D-moll und Schubert: Quartett op. 161 G-dur. (Ausführende: Gunna Breuning, Gerhard Rafn, Ella Faber und Pauline Becher.)“²²¹

²¹⁷ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 25, 20.02.-05.03.1922, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/258/LOG_0096/#> (24.08.2017).

²¹⁸ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 26, 27.02.-12.03.1922, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/263/LOG_0100/#> (24.08.2017).

²¹⁹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 26, 27.02.-12.03.1922, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/263/LOG_0100/#> (24.08.2017).

²²⁰ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 26, 27.02.-12.03.1922, Seite 8. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/267/LOG_0100/#> (24.08.2017).

²²¹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 27, 06.-19.03.1922, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/280/LOG_0104/#> (24.08.2017).

Textstelle 21: 2. Jahrgang, Heft 29, 20.03.-02.04.1922, S.8

„Das X. letzte Philharmonische Konzert, Dirigent Bruno Walter, findet am 3. April in der Philharmonie statt. Programm: Haydn B-Dur-Symphonie, Schönberg: Verklärte Nacht und Lieder von Mahler, gesungen von Sigrid Onegin. Öffentliche Probe: Sonntag, den 2. April, 11 ½ Uhr.“²²²

Textstelle 22: 2. Jahrgang, Heft 30, 27.03.-09.04.1922, S.8

„Das X. letzte Philharmonische Konzert, Dirigent Bruno Walter, findet am 3. April in der Philharmonie statt. Programm: Haydn B-Dur-Symphonie, Schönberg: Verklärte Nacht; Busoni: Concertino (Solist: Kwast-Hodapp). Öffentliche Probe am Sonntag, den 2. April, 11 ½ Uhr.“²²³

Textstelle 23: 2. Jahrgang, Heft 30, 27.03.-09.04.1922, S.0

„Ernest Whitfield spielt am 7. April in der Singakademie mit dem Philharmonischen Orchester unter Leitung von Gustav Brecher Werke von Mozart, Delius und Schönberg.“²²⁴

Textstelle 24: 3. Jahrgang, Heft 21, 30.01.-11.02.1923, S.5

„Die holländische Sängerin Theda Bakets gibt am 1. Februar im Bechsteinsaal einen Liederabend, begleitet von Curt Pulmann, und wird Lieder der holländischen Komponisten Cuypers, Fock, Lieder von Schönberg und zum Schluß die Arie der Königin von Saba von Gounod singen.“²²⁵

Textstelle 25: 3. Jahrgang, Heft 36, 18.05.-09.06.1923

„Donnerstag, 7. Juni; Philharmonie 8 U.; Oesterr. Musikwoche; Schönberg; Gurre-Lieder; Dir.: Dr. Jalowetz; Freitag, 8. Juni; Philharmonie 8 U.; Oesterr. Musikwoche; Schönberg; Gurre-Lieder; Dir.: Dr. Jalowetz; Samstag, 9. Juni; Philharmonie 8 U.; Oesterr. Musikwoche; Schönberg; Gurre-Lieder; Dir.: Dr. Jalowetz“²²⁶

²²² Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 29, 20.03.-02.04.1922, Seite 8. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/300/LOG_0112/#> (24.08.2017).

²²³ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 30, 27.03.-09.04.1922, Seite 8. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/311/LOG_0116/#> (24.08.2017).

²²⁴ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 2. Jahrgang, Heft 30, 27.03.-09.04.1922, Seite 0. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-02/313/LOG_0116/#> (24.08.2017).

²²⁵ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 21, 30.01.-11.02.1923, Seite 5. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/131/LOG_0080/#> (24.08.2017).

²²⁶ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 36, 18.05.-09.06.1923. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/227/LOG_0142/#> (24.08.2017).

Textstelle 26: 3. Jahrgang, Heft 36, 18.05.-09.06.1923

„Der 5. Juni wird nur Novitäten gewidmet sein. Es werden Werke von Berg, Marx, Schönberg, Webern und Zemlinsky aufgeführt werden. Die einzelnen Komponisten werden ihre Werke selbst dirigieren. Den Abschluß der Musikwoche bildet die Aufführung der Gurre-Lieder von Schönberg am 7., 8., 9. Juni, die Kapellmeister Dr. Jalowetz dirigieren wird. Aufführende dieser Abende sind das verstärkte Philharmonische Orchester, die verstärkten Bruno Kittelschen Chöre und namhafte Solisten. Die Gurre-Lieder von Schönberg kommen bei dieser Gelegenheit in Berlin als Erst-Aufführungen heraus.“²²⁷

Textstelle 27: 3. Jahrgang, Heft 11, 20.11.-03.12.1922, S.4

„Neue deutsche und russische Musik gelangt am Bußtag, den 22. November, im Beethovensaal mit dem Philharmon. Orchester unter Leitung von Ewald Ernst Gebert zur Aufführung, unter Mitwirkung von Paul Hindemith und Nora Pisling-Boas. Programm u.a. Stravinsky: Pribaoutki (4 Gesänge mit Orchester), Gesang der Wolgaschiffer (Erstaufführungen); Schönberg: Verklärte Nacht sowie Kompositionen von Prokofieff und Paul Hindemith.“²²⁸

Textstelle 28: 3. Jahrgang, Heft 8, 30.10.-12.11.1922, S.7

„Beethoven-Saal, Montag, den 6. November 1922, 7 ½ Uhr Liederabd.; Maria Ekeblad; Kammersängerin; Stockholm – Berlin; A. Fl.: Wilhelm Scholz. Programm: Hugo Wolf, Arnold Schönberg, Max Trapp; Karten 80–20 Mk. Bote und Bock. Wertheim und Abendkasse“²²⁹

Textstelle 29: 3. Jahrgang, Heft 8, 30.10.-12.11.1922, S.6

„Ihren I. Liederabend in dieser Saison gibt Maria Ekeblad im Beethovensaal am 6. November. Wilhelm Scholz begleitet Gesänge von Arnold Schönberg, Wolf und Max Trapp.“²³⁰

Textstelle 30: 3. Jahrgang, Heft 3, 27.09.-08.10.1922, S.2

„Eine einmalige Aufführung der Pierrot Lunaire von Arnold Schönberg findet am 7. Oktober in der Hochschule unter Leitung von Herm. Scherchen statt. Mitwirkende: Elfriede John (Rez.), Prof. Gustav Havemann (Viol.), Egon Petri (Klav.), Adolf Steiner (Cello), H. de Vries (Flöte), Wold, Conrad (Clarin).“²³¹

²²⁷ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 36, 18.05.-09.06.1923. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/227/LOG_0142/#> (24.08.2017).

²²⁸ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 11, 20.11.-03.12.1922, Seite 4. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/68/LOG_0044/#> (24.08.2017).

²²⁹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 8, 30.10.-12.11.1922, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/45/LOG_0035/#> (24.08.2017).

²³⁰ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 8, 30.10.-12.11.1922, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/44/LOG_0032/#> (24.08.2017).

²³¹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 3, 27.09.-08.10.1922, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/10/LOG_0012/#> (24.08.2017).

Textstelle 31: 3. Jahrgang, Heft 4, 03.-15.10.1922, S.3

„Sonabend, 7. Okt.; Hochschule 8 Uhr.; Pierrot Lunaire von; Arnold; Schönberg; unter Leitung von; H. Scherchen“²³²

Textstelle 32: 3. Jahrgang, Heft 4, 03.-15.10.1922, S.2

„Eine einmalige Aufführung der Pierrot Lunaire von Arnold Schönberg findet am 7. Oktober in der Hochschule unter Leitung von Herm. Scherchen statt. Mitwirkende: Elfriede John (Rez.), Prof. Gustav Havemann (Viol.), Egon Petri (Klav.), Adolf Steiner (Cello), H. de Vries (Flöte), Wold, Conrad (Clarin.).“²³³

Textstelle 33: 3. Jahrgang, Heft 3, 27.09.-08.10.1922, S.3

„Sonabend, 7. Okt.; Hochschule 8 Uhr.; Pierrot Lunaire von; Arnold; Schönberg; unter Leitung von; H. Scherchen“²³⁴

Textstelle 34: 3. Jahrgang, Heft 10, 13.-26.11.1922, S.2

„Neue deutsche und russische Musik gelangt am Bußtag, den 22. November, im Beethovensaal mit dem Philharmon. Orchester unter Leitung von Ewald Ernst Gebert zur Aufführung, unter Mitwirkung von Paul Hindemith. Programm u.a. Stravinsky: Pribaoutki (4 Gesänge mit Orchester), Gesang der Wolgaschiffer (Erstaufführungen); Schönberg: Verklärte Nacht sowie Kompositionen von Prokofieff und Paul Hindemith.“²³⁵

Textstelle 35: 5. Jahrgang, Heft 1, 07.-30.09.1924, S.10

„Arnold Schönberg, der im September 50 Jahre alt wird, ist eingeladen worden, die Uraufführung seines Mimodrams „Die glückliche Hand“ an der Wiener Volksoper innerhalb des Musikfestes der Stadt Wien selbst zu dirigieren.“²³⁶

²³² Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 4, 03.-15.10.1922, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/15/LOG_0019/#> (24.08.2017).

²³³ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 4, 03.-15.10.1922, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/14/LOG_0016/#> (24.08.2017).

²³⁴ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 3, 27.09.-08.10.1922, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/11/LOG_0015/#> (24.08.2017).

²³⁵ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 3. Jahrgang, Heft 10, 13.-26.11.1922, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-03/59/LOG_0040/#> (24.08.2017).

²³⁶ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 1, 07.-30.09.1924, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/10/LOG_0007/#> (24.08.2017).

Textstelle 36: 5. Jahrgang, Heft 2, 22.09.-05.10.1924, S.6

„Erna v. Hoesslin, Heinz Jolles, Roth-Quartett; Singakademie, Donnerstag den 2. Oktober, 8 ¼ Uhr; Arnold Schönberg; zur Feier seines 50. Geb. (13. Sept. 1924); Progr.: 15 Gedichte aus „Das Buch der hängenden Gärten“, op. 15 v. Stef. George (z. 1. Male), Klavierstücke op. 23 (z. 1. M.), Streich-Quart op. 10 m. Gesang“²³⁷

Textstelle 37: 5. Jahrgang, Heft 3, 22.09.-12.10.1924, S.2

„Erna v. Hoesslin, Heinz Jolles, Roth-Quartett; Singakademie, Donnerstag den 2. Oktober, 8 ¼ Uhr; Arnold Schönberg; zur Feier seines 50. Geb. (13. Sept. 1924); Progr.: 15 Gedichte aus „Das Buch der hängenden Gärten“, op. 15 v. Stef. George (z. 1. Male), Klavierstücke op. 23 (z. 1. M.), Streich-Quart op. 10 m. Gesang“²³⁸

Textstelle 38: 5. Jahrgang, Heft 6, 20.10.-02.11.1924, S.5

„Else C. Kraus; Bechsteinsaal, Donnerstag, den 30. Oktober, abends 8 Uhr; Moderner-Klavier-Abend; Programm: Arnold Schönberg, Hanns Eisler, Alban Berg (mit Klarinette), Heinz Tiessen.“²³⁹

Textstelle 39: 5. Jahrgang, Heft 7, 27.10.-09.11.1924, S.5

„Else C. Kraus; Bechsteinsaal, Donnerstag, den 30. Oktober, abends 8 Uhr; Moderner Klavier-Abend; Programm: Arnold Schönberg, Hanns Eisler, Alban Berg (mit Klarinette), Heinz Tiessen.“²⁴⁰

Textstelle 40: 5. Jahrgang, Heft 7, 27.10.-09.11.1924, S.5

„Katy Andréadés * Am Flügel: Fritz Lindemann; Bechsteinsaal, Freitag, 7. November 1924; abends 8 Uhr; Lieder-Abend; Programm:; Wolf, Zemlinsky (6 Gesänge von Maeterlink), Mussorgsky, Schönberg“²⁴¹

²³⁷ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 2, 22.09.-05.10.1924, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/18/LOG_0009/#> (24.08.2017).

²³⁸ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 3, 22.09.-12.10.1924, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/22/LOG_0014/#> (24.08.2017).

²³⁹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 6, 20.10.-02.11.1924, Seite 5. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/57/LOG_0026/#> (24.08.2017).

²⁴⁰ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 7, 27.10.-09.11.1924, Seite 5. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/72/LOG_0031/#> (24.08.2017).

²⁴¹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 7, 27.10.-09.11.1924, Seite 5. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/72/LOG_0031/#> (24.08.2017).

Textstelle 41: 5. Jahrgang, Heft 10, 17.-30.11.1924, S.8

„Eugen d’Albert; Philharmonie, Freitag, den 28. November 1924, 7 ½ Uhr; III. Klavierabend; Programm: Mod. Kom.: u.s. d’Albert, Schönberg, Skjabin, Ravel etc., außerdem: Schubert: Fantasie C-dur“²⁴²

Textstelle 42: 5. Jahrgang, Heft 11, 24.11.-07.12.1924, S.7

„Eugen d’Albert; Philharmonie, Freitag, den 28. November 1924, 7 ½ Uhr; III. Klavierabend; Programm: Mod. Kom.: u.s. d’Albert, Schönberg, Skjabin, Ravel etc., außerdem: Schubert: Fantasie C-dur“²⁴³

Textstelle 43: 5. Jahrgang, Heft 12, 01.-14.12.1924, S.10

„Heinz Unger; Solist: Tibor Szatmari; Gesellschaft der Musikfreunde. Philharmonie. Donnerstag d. 11. Dezember 7 ½ Uhr, II. Konzert m. d. Philharm. Orch.; Programm: Schönberg: Verklärte Nacht, Busoni: Sarabande und Cortège (2 Studien zu Dr. Faust), Bartok: Rhapsodie Nr. 1 f. Klavier u. Orch. (Erstauff.), Strawinsky: Feuerwerk.“²⁴⁴

Textstelle 44: 5. Jahrgang, Heft 13, 08.-21.12.1924, S.2

„Heinz Unger; Solist: Tibor Szatmari; Gesellschaft der Musikfreunde. Philharmonie. Donnerstag d. 11. Dezember 7 ½ Uhr, II. Konzert m. d. Philharm. Orch.; Programm: Schönberg: Verklärte Nacht, Busoni: Sarabande und Cortège (2 Studien zu Dr. Faust), Bartok: Rhapsodie Nr. 1 f. Klavier u. Orch. (Erstauff.), Strawinsky: Feuerwerk.“²⁴⁵

Textstelle 45: 5. Jahrgang, Heft 21, 02.-15.02.1925, S.3

„Elisabeth Rothwell; Am Flügel: Dr. V. Ernst Wolff; Beethovensaal, Sonnabend, den 14. Februar, 7 ½ Uh (sic!); 2. (letzter) Lieder-Abend; Programm: Hugo Wolf, Raoul Laparra, (Baskische und spanische Volkslieder), Arnold Schönberg, Walter H. Rothwell, Richard Strauß“²⁴⁶

²⁴² Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 10, 17.-30.11.1924, Seite 8. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/120/LOG_0046/#> (24.08.2017).

²⁴³ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 11, 24.11.-07.12.1924, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/138/LOG_0050/#> (24.08.2017).

²⁴⁴ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 12, 01.-14.12.1924, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/155/LOG_0054/#> (24.08.2017).

²⁴⁵ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 13, 08.-21.12.1924, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/163/LOG_0058/#> (24.08.2017).

²⁴⁶ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 21, 02.-15.02.1925, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/259/LOG_0092/#> (24.08.2017).

Textstelle 46: 5. Jahrgang, Heft 22, 09.-22.02.1925, S.2

„Elisabeth Rothwell; Am Flügel: Dr. V. Ernst Wolff; Beethovensaal, Sonnabend, den 14. Februar, 7 ½ Uhr; 2. (letzter) Lieder-Abend; Programm: Hugo Wolf, Raoul Laparra, (Baskische und spanische Volkslieder), Arnold Schönberg, Walter H. Rothwell, Richard Strauß“²⁴⁷

Textstelle 47: 5. Jahrgang, Heft 24, 23.02.-08.03.1925, S.2

„8. März; Philharmonie; 2 Choralvorspiele v. Bach-Schönberg“²⁴⁸

Textstelle 48: 5. Jahrgang, Heft 24, 23.02.-08.03.1925, S.10

„Ossip Gabrilowitsch gibt in dieser Saison in Amerika einen Cyclus von sechs historischen Klavierkonzerten, in denen er, ähnlich wie es vor vielen Jahren Anton Rubinstein gemacht hat, die bedeutendsten und charakteristischsten Werke der gesamten Klavierliteratur – von den Komponisten des XVI. Jahrhunderts bis zu den modernsten (Debussy, Ravel, Schönberg etc.) – spielt. Naturgemäß nehmen in diesem Cyclus die großen deutschen Meister – Bach, Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann, Brahms, Liszt – einen Hauptplatz ein.“²⁴⁹

Textstelle 49: 5. Jahrgang, Heft 25, 02.-15.03.1925, S.2

„Dirigent: Wilhelm Furtwängler; Solistin: Lubka Kolessa; Philharmonie Montag den 9. März, abds. 7 ½ U.; 9. Philharmonisches Konzert; Programm: Bach-Schönberg: 2 Choralvorspiele (Erstaufführ.); Chopin: Klavier-Konzert E-moll; Brahms: II. Sinfonie, D-dur; Voraufführung: Sonntag, 8. März, vorm. 11 ½ Uhr“²⁵⁰

Textstelle 50: 6. Jahrgang, Heft 23, 22.02.-07.03.1926, S.2

„Arnold Schönberg ist in Berlin eingetroffen und hat seine Tätigkeit an der Meisterschule für musikalische Komposition aufgenommen.“²⁵¹

²⁴⁷ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 22, 09.-22.02.1925, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/269/LOG_0097/#> (24.08.2017).

²⁴⁸ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 24, 23.02.-08.03.1925, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/291/LOG_0106/#> (24.08.2017).

²⁴⁹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 24, 23.02.-08.03.1925, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/298/LOG_0109/#> (24.08.2017).

²⁵⁰ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 5. Jahrgang, Heft 25, 02.-15.03.1925, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-05/302/LOG_0111/#> (24.08.2017).

²⁵¹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 6. Jahrgang, Heft 23, 22.02.-07.03.1926, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-06/163/LOG_0114/#> (24.08.2017).

Textstelle 51: 7. Jahrgang, Heft 4, 04.-17.10.1926, S.2

„Berliner-Sinfonie Orchester; Dirigent: Emil Bohnke; Blüthnersaal, Mittwoch, 13. Oktober, abends 7 ½ Uhr; II. großes Sinfonie-Konz.; Programm: Schönberg: Verklärte Nacht. Butting: II. Sinfonie (Uraufführung). Tschaikowsky: V. Sinfonie, op. 64 e-moll. Karten 8, 6, 5, 4, 3, 2 Mark.“²⁵²

Textstelle 52: 7. Jahrgang, Heft 5, 11.-24.10.1926, S.5

„Berliner Sinfonie Orchester; Dirigent: Emil Bohnke; Blüthnersaal, Mittwoch, 13. Oktober, abends 7 ½ Uhr; II. großes Sinfonie-Konz.; Programm: Schönberg: Verklärte Nacht. Butting: II. Sinfonie op. 29 (Uraufführung). Tschaikowsky: V. Sinfonie, op. 64 e-moll. Karten 8, 6, 5, 4, 3, 2 Mark.“²⁵³

Textstelle 53: 7. Jahrgang, Heft 8, 01.-14.11.1926, S.3

„Vahdah Gara; Am Flügel: Leo Rosenek; Bechsteinsaal, Dienstag, 9. November und Sonnabend, 13. November, 7 ½ Uhr; 2 Lieder-Abende; 1. Abend: Schubert, Wólf, Wagner, Strauß; 2. Abend: Debussy, Castelnuovo-Tedesco, Casella, Strawinsky, Schönberg, Schreker, Griffes, Poulenc, Ravel“²⁵⁴

Textstelle 54: 7. Jahrgang, Heft 9, 08.-21.11.1926, S.3

„Vahdah Gara; Am Flügel: Leo Rosenek; Bechsteinsaal, Dienstag, 9. November und Sonnabend, 13. November, 7 ½ Uhr; 2 Lieder-Abende; 1. Abend: Schubert, Wolf, Wagner, Strauß; 2. Abend: Debussy, Castelnuovo-Tedesco, Casella, Strawinsky, Schönberg, Schreker, Griffes, Poulenc, Ravel“²⁵⁵

Textstelle 55: 7. Jahrgang, Heft 13, 06.-19.12.1926, S.6

„Eduard Erdmann; Beethovensaal, Sonnabend, 11. Dezbr., abends 8 Uhr; Klavier-Abend; Alban Berg, Arnold Schönberg, Artur Schnabel, (Erstaufführung) Ferruccio Busoni“²⁵⁶

²⁵² Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 4, 04.-17.10.1926, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/19/LOG_0020/#> (26.08.2017).

²⁵³ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 5, 11.-24.10.1926, Seite 5. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/29/LOG_0023/#> (26.08.2017).

²⁵⁴ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 8, 01.-14.11.1926, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/49/LOG_0038/#> (26.08.2017).

²⁵⁵ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 9, 08.-21.11.1926, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/56/LOG_0043/#> (26.08.2017).

²⁵⁶ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 13, 06.-19.12.1926, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/84/LOG_0059/#> (26.08.2017).

Textstelle 56: 7. Jahrgang, Heft 17, 10.-23.01.1927, S.3

„Ria von Hessert (Alt); Am Flügel: Walter Meyer-Radon; Bechsteinsaal, Montag, den 17. Januar, abends 8 Uhr; Konzert; Händel, Brahms, Debussy (Chansons de Bilitis), Schönberg (Lied der Waldtaube aus „Gurrelieder“)²⁵⁷

Textstelle 57: 7. Jahrgang, Heft 18, 17.-30.01.1927, S.3

„Ria von Hessert (Alt); Am Flügel: Walter Meyer-Radon; Bechsteinsaal, Montag, den 17. Januar, abends 8 Uhr; Konzert; Händel, Brahms, Debussy (Chansons de Bilitis), Schönberg (Lied der Waldtaube aus „Gurrelieder“)²⁵⁸

Textstelle 58: 7. Jahrgang, Heft 25, 07.-20.03.1927, S.3

„Hermann Scherchen; Solist: Walter Frey; Singakademie, Sonnabend, den 19. März, abd. 8 Uhr; Zweites Konzert mit Kammer-Orchester; (Mitgl. d. Philh. Orch.). Rudi Stephan: Mus. f. 7-Saiten-Instr. Webern: 5 Orch-Stücke. Hindemith: Klav.-Konz. Schönberg: Kammer-Sinf. Kart. 6,5,4,3,2 M.²⁵⁹

Textstelle 59: 7. Jahrgang, Heft 25, 07.-20.03.1927, S.7

„Josefa Rosanska; Bechsteinsaal, Montag, den 14. März 1927, abds. 7 ½ Uhr; Klavier-Abend; Brahms (Händel-Variationen), Beethoven (Sonate op. 111 c-moll), Schönberg, Debussy, Paganini-Liszt²⁶⁰

Textstelle 60: 7. Jahrgang, Heft 26, 14.-27.03.1927, S.2

„Hermann Scherchen; Sol.: Steffi Geyer (Violine), Walter Frey (Klavier); Singakademie, Sonnabend, den 19. März, abd. 8 Uhr; II. Konzert; Kammerkonzert; (Philharmonisches Orchester); Alban Berg: Kammerkonz. f. Klav. u. Viol. u. 13 Bläs. (Erstauff.). Anton Webern: 5 Stck. f. Orch. op. 10 (Erstauff.), Arnold Schönberg: Kammersinf., op. 9. Konzertflügel: Bechstein. Karten: 6, 5, 4, 3, 2 M.²⁶¹

²⁵⁷ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 17, 10.-23.01.1927, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/110/LOG_0079/#> (26.08.2017).

²⁵⁸ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 18, 17.-30.01.1927, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/117/LOG_0083/#> (26.08.2017).

²⁵⁹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 25, 07.-20.03.1927, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/166/LOG_0115/#> (26.08.2017).

²⁶⁰ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 25, 07.-20.03.1927, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/169/LOG_0115/#> (26.08.2017).

²⁶¹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 26, 14.-27.03.1927, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/172/LOG_0120/#> (26.08.2017).

Textstelle 61: 7. Jahrgang, Heft 26, 14.-27.03.1927, S.6

„Josefa Rosanska; Bechsteinsaal, Montag, den 14. März 1927, abds. 7 ½ Uhr; Klavier-Abend; Brahms (Händel-Variationen), Beethoven (Sonate op. 111 c-moll), Schönberg, Debussy, Paganini-Liszt“²⁶²

Textstelle 62: 7. Jahrgang, Heft 28, 28.03.-10.04.1927, S.6

„Franz Osborn; Singakademie, Montag, 4. April 1927, abends 8 Uhr; II. Klavier-Abend; Beethoven: 32 Variationen C-moll. Sonaten E-dur op. 109, F-moll op. 57 (Appassionata), Schönberg: Klavierstücke op. 11, op. 19 – Konzertflügel Blüthner“²⁶³

Textstelle 63: 8. Jahrgang, Heft 16, 16.-29.01.1928, S.7

„Leni Stein; mit Michael Raucheisen; Bechsteinsaal, Freitag, den 27. Januar 1927, abds. 8 Uhr; Lieder-Abend; Mozart, Brahms, Schönberg, Reger, Internationale Volkslieder“²⁶⁴

Textstelle 64: 8. Jahrgang, Heft 10, 21.11.-04.12.1927, S.4

„Bruckner-Vereinigung – 6 Abonnements-Konzerte; Prof. Gatz; Sol.: Prof. Leonid Kreutzer; Philharmonie, Sonnab. 26. Nov., abds. 8 U.; Schönberg: Verklärte Nacht, Beethoven: Klavierkonzert c-moll, Bruckner: Sechste Symphonie“²⁶⁵

Textstelle 65: 8. Jahrgang, Heft 17, 23.01.-05.02.1928, S.6

„Leni Stein; mit Michael Raucheisen; Bechsteinsaal, Freitag, den 27. Januar, abds. 8 Uhr; Lieder-Abend; Mozart, Brahms, Schönberg, Reger, Internationale Volkslieder“²⁶⁶

Textstelle 66: 8. Jahrgang, Heft 16, 16.-29.01.1928

„Else C. Kraus; Gemeinnützige Vereinigung zur Pflege deutscher Kunst e. V.; Meistersaal, Dienstag, den 24. Januar 1928, abends 8 Uhr; Klavier-Abend; Werke von Hindemith, Schönberg, Strawinski, Haydn u. a.; Karten 1–3 Mk bei Bote & Bock, Wertheim, Motzstr.85 u. Abendkasse“²⁶⁷

²⁶² Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 26, 14.-27.03.1927, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/175/LOG_0120/#> (26.08.2017).

²⁶³ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 7. Jahrgang, Heft 28, 28.03.-10.04.1927, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-07/189/LOG_0128/#> (26.08.2017).

²⁶⁴ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 8. Jahrgang, Heft 16, 16.-29.01.1928, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-08/139/LOG_0074/#> (26.08.2017).

²⁶⁵ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 8. Jahrgang, Heft 10, 21.11.-04.12.1927, Seite 4. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-08/83/LOG_0047/#> (26.08.2017).

²⁶⁶ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 8. Jahrgang, Heft 17, 23.01.-05.02.1928, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-08/145/LOG_0078/#> (26.08.2017).

²⁶⁷ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 8. Jahrgang, Heft 16, 16.-29.01.1928. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-08/140/LOG_0076/#> (26.08.2017).

Textstelle 67: 8. Jahrgang, Heft 17, 23.01.-05.02.1928

„Else C. Kraus; Gemeinnützige Vereinigung zur Pflege deutscher Kunst e. V.; Meistersaal, Dienstag, den 24. Januar 1928, abends 8 Uhr; Klavier-Abend; Werke von Hindemith, Schönberg, Strawinski, Haydn u. a.; Karten 1–3 Mk bei Bote & Bock, Wertheim, Motzstr.85 u. Abendkasse“²⁶⁸

Textstelle 68: 8. Jahrgang, Heft 9, 14.-27.11.1927, S.10

„Bruckner-Vereinigung – 6 Abonnements-Konzerte; Prof. Gatz; Sol.: Prof. Leonid Kreutzer; Philharmonie, Sonnab. 26. Nov., abds. 8 U.; Schönberg: Verklärte Nacht, Beethoven: Klavierkonzert c-moll, Bruckner: Sechste Symphonie“²⁶⁹

Textstelle 69: 9. Jahrgang, Heft 5, 15.-28.10.1928, S.2

„Hede Türk; Am Flügel: Michael Raucheisen; Bechsteinsaal, Sonnabend, den 27. Oktober, 8 Uhr; Lieder-Abend; Cornelius / Spohr (m. vierhänd. Klavierbegl.) / Mendelssohn / Schönberg / Wolfsohn (Urauff.) / Erich J. Wolff“²⁷⁰

Textstelle 70: 9. Jahrgang, Heft 7, 29.10.-11.11.1928, S.10

„Sinfonie-Orchester der Schutzpolizei; Leitung: Camillo Hildebrand; Sol.: Marta Linz Violine; Hochschule f. Musik, Montag 5. Nov., 8 Uhr; 2. Sinfonie-Konzert; Schönberg: Verklärte Nacht (für Streichorch.); Rich. Straus: Don Juan, Sinfon. Dichtung; Wagner: Ouvertüre zum „Fliegenden Holländer“; Goldmarck: Konzert für Violine m. Orch., op. 28“²⁷¹

Textstelle 71: 9. Jahrgang, Heft 8, 05.-18.11.1928, S.10

„Sinfonie-Orchester der Schutzpolizei; Leitung: Camillo Hildebrand; Sol.: Marta Linz Violine; Hochschule f. Musik, Montag 12. Nov., 8 Uhr; 2. Sinfonie-Konzert; Schönberg: Verklärte Nacht (für Streichorch.); Rich. Straus: Don Juan, Sinfon. Dichtung; Wagner: Ouvertüre zum „Fliegenden Holländer“; Goldmarck: Konzert für Violine m. Orch., op. 28; Verlegt; am 5. November bereits gelöste Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit“²⁷²

²⁶⁸ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 8. Jahrgang, Heft 17, 23.01.-05.02.1928. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-08/147/LOG_0080/#> (26.08.2017).

²⁶⁹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 8. Jahrgang, Heft 9, 14.-27.11.1927, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-08/77/LOG_0042/#> (26.08.2017).

²⁷⁰ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 5, 15.-28.10.1928, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/35/LOG_0024/#> (26.08.2017).

²⁷¹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 7, 29.10.-11.11.1928, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/60/LOG_0032/#> (26.08.2017).

²⁷² Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 8, 05.-18.11.1928, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/71/LOG_0036/#> (26.08.2017).

Textstelle 72: 9. Jahrgang, Heft 10, 19.11.-02.12.1928, Titelseite

„Konzertdirektion Hermann Wolff und Jules Sachs Berlin W 9; Bechsteinsaal; Mittwoch, 28. Nov.; Donnerstag, 23. Dez.; 7 ½ Uhr; 2 Lieder-Abende; Am Flügel: Michael Raucheisen; 1. Abend; Schubert / Wolf; Schönberg / Dvorak; 2. Abend; Brahms / Debussy; Alban Berg / Anton Webern / Mahler; Ruzena Herlinger“²⁷³

Textstelle 73: 9. Jahrgang, Heft 10, 19.11.-02.12.1928, S.9

„Ruzena Herlinger; Am Flügel: Michael Raucheisen; Bechsteinsaal, Mittwoch, den 28. November, 7 ½ Uhr; 1. Lieder-Abend; Schubert / Wolf / Schönberg / Dvorák“²⁷⁴

Textstelle 74: 9. Jahrgang, Heft 10, 19.11.-02.12.1928, S.10

„Leitung: Furtwängler; Solist: Friedrich Schorr; Philharmonie, Sonntag, den 2. Dezember, vorm. 11 ½ Uhr; Voraufführung z. 4. Philharm. Konzert; Schönberg: Variat. f. Orch. (Urauff.) / Weber: Arie des Lysiart aus „Euryanthe“ / Pfitzner: Lethe; Schubert: Symphonie C-dur“²⁷⁵

Textstelle 75: 9. Jahrgang, Heft 11, 26.11.-09.12.1928, S.2

„2. Dezember; Philharmonie; Schönberg: Variat. f. Orch.“²⁷⁶

Textstelle 76: 9. Jahrgang, Heft 11, 26.11.-09.12.1928, S.4

„Ruzena Herlinger; Am Flügel: Michael Raucheisen; Bechsteinsaal, Mittwoch, den 28. November, 7 ½ Uhr; 1. Lieder-Abend; Schubert / Wolf / Schönberg / Dvorák“²⁷⁷

Textstelle 77: 9. Jahrgang, Heft 11, 26.11.-09.12.1928, S.5

„Leitung: Furtwängler; Solist: Friedrich Schorr; Philharmonie, Montag, den 3. Dezember, 7 ½ Uhr; 4. Philharmonisches Konzert; Schönberg: Variat. f. Orch. (Urauff.) / Weber: Arie des Lysiart aus „Euryanthe“ / Pfitzner: Lethe (f. Bariton u. Orch.) / Schubert: Symphonie C-dur; Voraufführung: Sonntag, den 2. Dezember, vorm. 11 ½ Uhr“²⁷⁸

²⁷³ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 10, 19.11.-02.12.1928, Titelseite. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/89/LOG_0045/#> (26.08.2017).

²⁷⁴ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 10, 19.11.-02.12.1928, Seite 9. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/96/LOG_0044/#> (26.08.2017).

²⁷⁵ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 10, 19.11.-02.12.1928, Seite 10. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/97/LOG_0044/#> (26.08.2017).

²⁷⁶ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 11, 26.11.-09.12.1928, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/101/LOG_0048/#> (26.08.2017).

²⁷⁷ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 11, 26.11.-09.12.1928, Seite 4. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/103/LOG_0048/#> (26.08.2017).

²⁷⁸ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 11, 26.11.-09.12.1928, Seite 5. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/104/LOG_0048/#> (26.08.2017).

Textstelle 78: 9. Jahrgang, Heft 12, 03.-16.12.1928, S.2
„3. Dezember; Philharmonie; Schönberg: Variat. f. Orch.“²⁷⁹

Textstelle 79: 9. Jahrgang, Heft 12, 03.-16.12.1928, S.8
„Leitung: Furtwängler; Solist: Friedrich Schorr; Philharmonie, Montag, den 3. Dezember, 7 ½ Uhr; 4. Philharmonisches Konzert; Schönberg: Variat. f. Orch. (Urauff.) / Weber: Arie des Lysiart aus „Euryanthe“ / Pfitzner: Lethe (f. Bariton u. Orch.) / Schubert: Symphonie C-dur“²⁸⁰

Textstelle 80: 9. Jahrgang, Heft 18, 21.01.-03.02.1929, S.3
„Margarete v. Mikusch; Schwechtersaal, Freitag, den 1. Februar, 8 Uh (sic!); Klavier-Abend; Bach / Mozart / Scriabine / Schönberg / Mikusch / Chopin / Beethoven / Haydn“²⁸¹

Textstelle 81: 10. Jahrgang, Heft 6, 28.10.-10.11.1929, S.7
„Leitung: Wilhelm Furtwängler; Solist: Adolf Busch; Philharmonie, Sonntag, 10. November, vorm. 11 ½ U.; Vorauff. z. 2. Philharmonischen Konzert; J. S. Bach: Praeludium et Fuge f. Orgel, f. Orchester ges. v. Arnold Schönberg (Urauff.) / Busoni: Konzert f. Viol. u. Orch. / Beethoven: 7. Symphonie A-dur“²⁸²

Textstelle 82: 10. Jahrgang, Heft 7, 04.-17.11.1929, S.7
„Leitung: Wilhelm Furtwängler; Solist: Adolf Busch; Philharmonie, Montag, den 11. November, 7 ½ Uhr; 2. Philharmonisches Konzert; J. S. Bach: Praeludium et Fuga f. Orgel, f. Orchester ges. v. Arnold Schönberg (Urauff.) / Busoni: Konzert f. Viol. u. Orch. / Beethoven: 7. Symphonie A-dur; Vorauff. Sonntag, 10. November, vorm. 11 ½ Uhr“²⁸³

Textstelle 83: 10. Jahrgang, Heft 14, 06.-19.01.1930, S.4
„Hans Hoefflin; Am Flügel: Gustav Beck; Singakademie, Mittwoch, 15. Jan., 8 U.; Lieder-Abend; Arien von Gluck, Bach, Lieder von Schubert, Hugo Wolf, Schönberg, Klemperer, Richard Strauß“²⁸⁴

²⁷⁹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 12, 03.-16.12.1928, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/112/LOG_0052/#> (26.08.2017).

²⁸⁰ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 12, 03.-16.12.1928, Seite 8. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/117/LOG_0052/#> (26.08.2017).

²⁸¹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 9. Jahrgang, Heft 18, 21.01.-03.02.1929, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-09/159/LOG_0076/#> (26.08.2017).

²⁸² Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 6, 28.10.-10.11.1929, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/41/LOG_0024/#> (26.08.2017).

²⁸³ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 7, 04.-17.11.1929, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/48/LOG_0028/#> (26.08.2017).

²⁸⁴ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 14, 06.-19.01.1930, Seite 4. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/100/LOG_0056/#> (26.08.2017).

Textstelle 84: *10. Jahrgang, Heft 15, 13.-26.01.1930, Titelseite*

„Beethovensaal; Dienstag, 21. Januar, 8 Uhr; II. Lieder-Abend; Lula Mysz-Gmeiner; mit Michael Raucheisen; I.; Franz Schubert: Lied eines Schiffers an die Dioskuren; Die Sterne; Sehnsucht der Liebe; Das Rosenband; Das Lied im Grünen; II. Bernhard Blau: Kaspar Hauser singt; Dorfzeichen; Die junge Mutter; Alle Mädchen erwarten wen; Arche; (Erstaufführung); Ich kann nicht mein Gewebe weben; **III. Vier neuzeitliche Balladen; Arnold Schönberg: Jane Gray (Erstaufführ.); Klaus Pringsheim: Der Hauer (Erstaufführ.); Hugo Wolf: Der Feuerreiter; Max Kowalski: Das bucklicht Männlein**; IV. Hugo Wolf: Vier alte Weisen von Gottfried Keller; Tretet ein, hoher Krieger; Wand'l ich in dem Morgentau; Wie glänzt der helle Mond; Das Köhlerweib ist trunken; Aus den Pressestimmen Herbst 1929: ...eine begnadete, wunderbare Stimme, blendende Technik – Meisterin des deutschen Liedes, eine große Gestalterin – die Dämonie ihrer Ausdruckskraft, Sprachkunst und Tongebung spottet jeder Beschreibung – eine unerreichte Meisterin – eine geniale Frau – Liedersängerin in Reinkultur ...“²⁸⁵

Textstelle 85: *10. Jahrgang, Heft 15, 13.-26.01.1930, S.2*

„Hans Hoefflin; Am Flügel: Gustav Beck; Singakademie, Mittwoch, 15. Jan., 8 U.; Lieder-Abend; Arien von Gluck, Bach, Lieder von Schubert, Hugo Wolf, Schönberg, Klemperer, Richard Strauß“²⁸⁶

Textstelle 86: *10. Jahrgang, Heft 15, 13.-26.01.1930, S.6*

„Lula Mysz-Gmeiner; mit Michael Raucheisen; Beethovensaal, Dienstag, 21. Jan., 8 U.; 2. Lieder-Abend; Schubert / Bernhard Blau (Erstauff.); Schönberg (Erstauff.) / Pringsheim (Erstauff.) / Kowalski / Hugo Wolf“²⁸⁷

Textstelle 87: *10. Jahrgang, Heft 16, 20.01.-02.02.1930, S.2*

„21. Januar; Beethovensaal; Lieder von Bernhard Blau, Schönberg, Pringsheim“²⁸⁸

Textstelle 88: *10. Jahrgang, Heft 28, 21.04.-31.05.1930, S.2*

„Anton Maria Topitz; Am Flügel: Richard Laugs; Singakademie, Freitag, d. 9. Mai, 8 U.; Lieder-Abend; Altitalienische Arien – Schubert, Mahler, Schönberg (Uraufführungen)“²⁸⁹

²⁸⁵ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 15, 13.-26.01.1930, Titelseite. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/103/LOG_0061/#> (26.08.2017).

²⁸⁶ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 15, 13.-26.01.1930, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/104/LOG_0060/#> (26.08.2017).

²⁸⁷ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 15, 13.-26.01.1930, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/107/LOG_0060/#> (26.08.2017).

²⁸⁸ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 16, 20.01.-02.02.1930, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/111/LOG_0064/#> (26.08.2017).

²⁸⁹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 10. Jahrgang, Heft 28, 21.04.-31.05.1930, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-10/195/LOG_0112/#> (26.08.2017).

Textstelle 89: *11. Jahrgang, Heft 3, 06.-19.10.1930*

„Konzertdirektion Geo Albert Backhaus, W9, Linkstr. 12; Gesellschaft der Musikfreunde e. V. zu Berlin; Philharmonie, 16. Okt., 29. Nov., 15. Jan., 19. Febr., 19. März, 23. April; 6 Konzerte mit dem Philharmonischen Orchester; Dirigent: Dr. Heinz Unger; Gastdirigent: Igor Strawinsky; Solisten: Adolf Busch, Kammersängerin Cahier, Ignaz Friedman, Wilhelm Backhaus, Jaques Urlus, Nina Karius, Moriz Rosenthal; Aus den Programmen:; Mahler: Lied von der Erde / Rich.Strauß: Zarathustra / Bloch: Amerika (Erstaufführ.) / Bruckner: 9. Sinfonie / Beethoven: Violin-Konzert, Klavier-Konzert Es-dur / Schönberg / Strawinsky: Pulcinella-Suite, Le chant du Rossignol, Le Baiser de la Fée (Erstauff.) dirig. v. Strawinsky; Mitgliedschaft inkl. Abonnement Mk. 40,- bis 9,- (auch zahlbar in Raten); Kassenpreise ca. 40% höher. Anmeldungen Geschäftsstelle W9, Linkstr.12, (Telefon: B 2 Lützow 7655 u. 5450), sowie bei Bote & Bock, Leipziger Str., Tauentzienstr. u. A. Wertheim“²⁹⁰

Textstelle 90: *11. Jahrgang, Heft 4, 13.-26.10.1930, S.3*

„Konzertdirektion Geo Albert Backhaus, W9, Linkstr. 12; Gesellschaft der Musikfreunde e. V. zu Berlin; Philharmonie, 16. Okt., 29. Nov., 15. Jan., 19. Febr., 19. März, 23. April; 6 Konzerte mit dem Philharmonischen Orchester; Dirigent: Dr. Heinz Unger; Gastdirigent: Igor Strawinsky; Solisten: Adolf Busch, Kammersängerin Cahier, Ignaz Friedman, Wilhelm Backhaus, Jaques Urlus, Nina Karius, Moriz Rosenthal; Aus den Programmen:; Mahler: Lied von der Erde / Rich.Strauß: Zarathustra / Bloch: Amerika (Erstaufführ.) / Bruckner: 9. Sinfonie / Beethoven: Violin-Konzert, Klavier-Konzert Es-dur / Schönberg / Strawinsky: Pulcinella-Suite, Le chant du Rossignol, Le Baiser de la Fée (Erstauff.) dirig. v. Strawinsky; Mitgliedschaft inkl. Abonnement Mk. 40,- bis 9,- (auch zahlbar in Raten); Kassenpreise ca. 40% höher. Anmeldungen Geschäftsstelle W9, Linkstr.12, (Telefon: B 2 Lützow 7655 u. 5450), sowie bei Bote & Bock, Leipziger Str., Tauentzienstr. u. A. Wertheim; I. Konzert: Philharmonie; Donnerstag, den 16. Oktober, 8 Uhr; Mahler: Lied von der Erde; Solisten: Kammersängerin Cahier + Jaques Urlus“²⁹¹

Textstelle 91: *11. Jahrgang, Heft 16, 19.01.-01.02.1931, S.2*

„I.G.N.M. Ortsgruppe Berlin; Dirigent: Dr. Fritz Stiedry; Singakademie, Mittwoch, 28. Januar, 8 Uhr; I. Kammer-Konzert; Mitwirk.: Wolfsthal, Nel, Steiner, Osborn, Havemann Quartett, Bläser der Staats-Oper und Städt. Oper. / Progr.: Schönberg (Erstauff.), Hindemith, Strawinsky.“²⁹²

Textstelle 92: *11. Jahrgang, Heft 17, 26.01.-08.02.1931, S.2*

„28. Januar; Singakademie; Schönberg: Suite“²⁹³

²⁹⁰ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 3, 06.-19.10.1930. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/19/LOG_0014/#> (26.08.2017).

²⁹¹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 4, 13.-26.10.1930, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/22/LOG_0016/#> (26.08.2017).

²⁹² Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 16, 19.01.-01.02.1931, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/103/LOG_0061/#> (26.08.2017).

²⁹³ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 17, 26.01.-08.02.1931, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/108/LOG_0065/#> (26.08.2017).

Textstelle 93: *11. Jahrgang, Heft 17, 26.01.-08.02.1931, S.2*

„I.G.N.M. Ortsgruppe Berlin; Dirigent: Dr. Fritz Stiedry; Singakademie, Mittwoch, 28. Januar, 8 Uhr; I. Kammer-Konzert; Mitwirk.: Osborn, Frenkel, Nel, Steiner, Havemann Quartett, Bläser der Staats-Oper und Städt. Oper. / Progr.: Schönberg (Erstauff.), Hindemith, Strawinsky.“²⁹⁴

Textstelle 94: *11. Jahrgang, Heft 20, 16.02.-01.03.1931, S.2*

„Nina Karius; Am Flügel: Leo Demant; Bechsteinsaal, Dienstag, den 24. Februar, 8 Uhr; Lieder-Abend; Schönberg / Bittner / Rimsky-Korsakoff / Rachmaninoff / Alexandrow (Erstaufführung)“²⁹⁵

Textstelle 95: *11. Jahrgang, Heft 20, 16.02.-01.03.1931, S.3*

„IV. Konzert mit neuen Werken; Berliner Tonkünstler-Verein E. V.; Ortsgr. Bln. d. „Reichsverband. deutsch. Tonkünstl. u. Musiklehrer“ E. V.; Meistersaal, Donnerstag, 26. Februar, abends 8 ½ Uhr; Sämtliche Klavierwerke von Arnold Schönberg; vorgetragen von Else C. Krauss; Karten bitte gegen Einsendung eines frankierten Briefumschl. Zietenstr. 27 anfordern“²⁹⁶

Textstelle 96: *11. Jahrgang, Heft 21, 23.02.-08.03.1931, S.4*

„Nina Karius; Am Flügel: Leo Demant; Bechsteinsaal, Dienstag, den 24. Februar, 8 Uhr; Lieder-Abend; Schönberg / Bittner / Rimsky-Korsakoff / Rachmaninoff / Alexandrow (Erstaufführung)“²⁹⁷

Textstelle 97: *11. Jahrgang, Heft 21, 23.02.-08.03.1931, S.11*

„IV. Konzert mit neuen Werken; Berliner Tonkünstler-Verein E. V.; Ortsgr. Bln. d. „Reichsverband. deutsch. Tonkünstl. u. Musiklehrer“ E. V.; Meistersaal, Donnerstag, 26. Februar, abends 8 ½ Uhr; Sämtliche Klavierwerke von Arnold Schönberg; vorgetragen von Else C. Krauss; Karten bitte gegen Einsendung eines frankierten Briefumschl. Zietenstr. 27 anfordern“²⁹⁸

²⁹⁴ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 17, 26.01.-08.02.1931, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/108/LOG_0065/#> (26.08.2017).

²⁹⁵ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 20, 16.02.-01.03.1931, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/129/LOG_0077/#> (26.08.2017).

²⁹⁶ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 20, 16.02.-01.03.1931, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/130/LOG_0077/#> (26.08.2017).

²⁹⁷ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 21, 23.02.-08.03.1931, Seite 4. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/138/LOG_0081/#> (26.08.2017).

²⁹⁸ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 21, 23.02.-08.03.1931, Seite 11. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/144/LOG_0081/#> (26.08.2017).

Textstelle 98: 11. Jahrgang, Heft 25, 23.03.-12.04.1931, S.3

„Emma Thiel; Meistersaal, Sonntag, 29. März, vorm. 11 ½ U.; Klavier-Konzert; Schubert: Fantasie / Weber: Konzertstück / Brahms / Rubinstein / Schönberg / Gabrilowitsch“²⁹⁹

Textstelle 99: 12. Jahrgang, Heft 4, 19.10.-01.11.1931

„Dirig.: Dr. Frieder Weissmann; Bachsaal, 25.10., 8 U. Sinf.-Konzert; U.a.: Schönberg: „Begleitmusik zu einer Lichtspielszene“ op. 34 – Beethoven: Klavier-Konzert Es-dur – Smetana: „Die Moldau“ / Solist: Franz Wagner (Klav.); [...]; Berliner Sinfonie-Orchester“³⁰⁰

Textstelle 100: 12. Jahrgang, Heft 5, 26.10.-08.11.1931, S.2

„3. November; Rob. Schumann-Saal; Werke von Hartmann, Markevitch u. Schönberg“³⁰¹

Textstelle 101: 12. Jahrgang, Heft 5, 26.10.-08.11.1931, S.6

„Intern. Ges. f. Neue Musik; Ortsgruppe Berlin; Robert Schumann-Saal, Dienstag, den 3. November, abends 8 Uhr; Kammer-Konzert; Hartmann (Uraufführung) / Markevitch (Erstaufführung) / Schönberg (Erstauff.)“³⁰²

Textstelle 102: 12. Jahrgang, Heft 17, 15.-28.02.1932, S.6

„Grete Sultan; Bechsteinsaal, Donnerstag, 25. Februar, 8 ¼ Uhr; Klavier-Abend; Frescobaldi: Aria con variazioni / Bach: Toccata D-dur / Strawinsky: Sonate in drei Sätzen / Schönberg: 3 Klavierst. op. 11 / Krenek: Zwei Suiten op. 26 / Beethoven: Sonate B-dur op. 106 (Hammerklaviersonate.) Karten 1, 2, 3 Mk.“³⁰³

Textstelle 103: 12. Jahrgang, Heft 18, 22.02.-07.03.1932, S.7

„Grete Sultan; Bechsteinsaal, Donnerstag, 25. Februar, 8 ¼ Uhr; Klavier-Abend; Frescobaldi: Aria con variazioni / Bach: Toccata D-dur / Strawinsky: Sonate in drei Sätzen / Schönberg: 3 Klavierst. op. 11 / Krenek: Zwei Suiten op. 26 / Beethoven: Sonate B-dur op. 106 (Hammerklaviersonate.) Karten 1, 2, 3 Mk.“³⁰⁴

²⁹⁹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 11. Jahrgang, Heft 25, 23.03.-12.04.1931, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-11/169/LOG_0097/#> (26.08.2017).

³⁰⁰ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 12. Jahrgang, Heft 4, 19.10.-01.11.1931. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-12/14/LOG_0016/#> (26.08.2017).

³⁰¹ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 12. Jahrgang, Heft 5, 26.10.-08.11.1931, Seite 2. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-12/16/LOG_0020/#> (26.08.2017).

³⁰² Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 12. Jahrgang, Heft 5, 26.10.-08.11.1931, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-12/19/LOG_0020/#> (26.08.2017).

³⁰³ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 12. Jahrgang, Heft 17, 15.-28.02.1932, Seite 6. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-12/84/LOG_0068/#> (26.08.2017).

³⁰⁴ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 12. Jahrgang, Heft 18, 22.02.-07.03.1932, Seite 7. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-12/92/LOG_0072/#> (26.08.2017).

Textstelle 104: 13. Jahrgang, Heft 5, 24.10.-06.11.1932, S.3

„Kolisch-Quartett; Rudolf Kolisch / Felix Khuner / Jeno Lehner / Benar Heifetz;
Bechsteinsaal, Freitag, den 28. Oktober, 8 Uhr; 1. Streichquartett-Abend (Beethoven-
Schönberg); Schönberg: Nr. 1 D-moll op. 7 / Haydn: B-dur op. 76 Nr. 4 / Beethoven: A-moll
op. 132“³⁰⁵

³⁰⁵ Digitale Sammlungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Führer durch die Konzertsäle Berlins 13. Jahrgang, Heft 5, 24.10.-06.11.1932, Seite 3. In: „Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz“ (besitzende Institution), online unter <http://digital.sim.spk-berlin.de/viewer/image/775084921-13/18/LOG_0015/#> (26.08.2017).

II.IV Untersuchungsabschnitt 1

Tab. 9: Übersicht der Konzerte mit Schönbergs Musik und der zeitschriftlichen Erwähnungen dieser Konzerte

Phasen des Untersuchungszeitraums	Spielzeiten	Datum der angekündigten Konzerte mit Schönbergs Musik	insgesamte Anzahl an angekündigten Konzerten mit Schönbergs Musik pro Spielzeit	insgesamte Anzahl an angekündigten Konzerten mit Schönbergs Musik pro Phase	Anzahl der zeitschriftlichen Erwähnungen des Konzerts	insgesamte Anzahl an zeitschriftlichen Erwähnungen von Konzerten mit Schönbergs Musik pro Spielzeit	insgesamte Anzahl zeitschriftlichen Erwähnungen von Konzerten mit Schönbergs Musik pro Phase
Phase 1 (1920-1924)	1920/21	07.10.1920	4	20	2	8	39
		09.12.1920			2		
		24.02.1921			2		
		16.04.1921			2		
	1921/22	06.10.1921	8		1	15	
		19.10.1921			2		
		15.12.1921			2		
		02.01.1922			1		
		02.03.1922			2		
		07.03.1922			4		
		03.04.1922			2		
		07.04.1922			1		
	1922/23	07.10.1922	8		4	16	
		22.11.1922			2		
		06.11.1922			2		
		01.02.1923			1		
		05.06.1923			1		
		07.06.1923			2		
		08.06.1923			2		
		09.06.1923			2		
	1923/24	-	0		0	0	
Phase 2 (1924-1929)	1924/25	02.10.1924	8	24	2	14	45
		30.10.1924			2		
		07.11.1924			1		
		28.11.1924			2		
		11.12.1924			2		
		14.02.1925			2		

		08.03.1925			2		
		09.03.1925			1		
	1925/26	-	0		0	0	
	1926/27	13.10.1926	7		2	12	
		13.11.1926			2		
		11.12.1926			1		
		17.01.1927			2		
		14.03.1927			2		
		19.03.1927			2		
		04.04.1927			1		
	1927/28	26.11.1927	3		2	6	
		24.01.1928			2		
		27.01.1928			2		
	1928/29	27.10.1928	6		1	13	
		05.11.1928			2		
		28.11.1928			3		
		02.12.1928			3		
		03.12.1928			3		
		01.02.1929			1		
Phase 3 (1929- 1933)	1929/30	10.11.1929	5	14	1	8	24
		11.11.1929			1		
		15.01.1930			2		
		21.01.1930			3		
		09.05.1930			1		
	1930/31	Konzertank ündigung ohne konkreten Termin für Konzert mit Schönbergs Musik (Ankündigu ngen in Heft 3 vom 06.- 19.10.1930 und Heft 4 vom 13.- 26.10.1930)	5		2	10	
		28.01.1931			3		
		24.02.1931			2		
		26.02.1931			2		
		29.03.1931			1		
	1931/32	25.10.1931	3		1	5	
		03.11.1931			2		

		25.02.1932			2		
	1932/33	28.10.1932	1		1	1	

Tab. 10: Differenz zwischen der Anzahl der stattfindenden Konzerte und der Anzahl der Konzerterwähnungen in den einzelnen Phasen des Untersuchungszeitraums

Zeitraum		Differenz zwischen der Anzahl der stattfindenden Konzerte und der Anzahl der Erwähnungen pro Konzert		
		absolute Werte		relative Werte
Phase 1	1920/21	4	insg. 19	≈ 48,72%
	1921/22	7		
	1922/23	8		
	1923/24	0		
Phase 2	1924/25	6	insg. 21	≈ 46,67%
	1925/26	0		
	1926/27	5		
	1927/28	3		
	1928/29	7		
Phase 3	1929/30	3	insg. 10	≈ 41,67%
	1930/31	5		
	1931/32	2		
	1932/33	0		

Tab. 11: Differenz zwischen der Anzahl der stattfindenden Konzerte und der Anzahl der Konzerterwähnungen in den einzelnen Spielzeiten des Untersuchungszeitraums

Zeitraum		Differenz zwischen der Anzahl der stattfindenden Konzerte und der Anzahl der Erwähnungen pro Konzert	
		absolute Werte	relative Werte
Phase 1	1920/21	4	50%
	1921/22	7	≈ 46,67%
	1922/23	8	50%
	1923/24	0	–
Phase 2	1924/25	6	≈ 42,86%
	1925/26	0	–
	1926/27	5	≈ 41,67%
	1927/28	3	50%
	1928/29	7	≈ 53,85%
Phase 3	1929/30	3	37,5%
	1930/31	5	50%
	1931/32	2	40%
	1932/33	0	0%

II.V Untersuchungsabschnitt 2

Tab. 12: Übersicht über die zeitschriftlichen Erwähnungen von Werken Arnold Schönbergs

Welche Werke werden genannt?	An welchen Terminen wird dieses Werk aufgeführt?	In welchen Textstellen wird es angekündigt?	Wie oft wird dieses Werk insgesamt angekündigt?
Verklärte Nacht, op.4	16.04.1921	7	13x
	03.04.1922	21, 22	
	22.11.1922	27, 34	
	11.12.1924	43, 44	
	13.10.1926	51, 52	
	26.11.1927	64, 68	
	05.11.1928	70, 71	
„Begleitmusik zu einer Lichtspielszene“, op.34	25.10.1931	99	1x
Pelleas und Melisande, symphonische Dichtung für Orchester, op.5	16.04.1921	7	1x
Pierrot Lunaire, op.21	07.10.1922	30, 31, 32, 33	4x
Streich-Quartett op.10 mit Gesang	02.10.1924	36, 37	2x
Quartett d-moll, op.7	ohne Datum	19, 20	5x
	07.03.1922	15, 17	
	28.10.1932	104	
Klavierstücke op.11	04.04.1927	62	3x
	25.02.1932	102, 103	
Klavierstücke op.19	02.01.1922	14	4x
	02.03.1922	16, 18	
	04.04.1927	62	
Klavierstücke op.23	02.10.1924	36, 37	2x
Variat. f. Orchester, op.31	02.12.1928	74, 75, 77	6x
	03.12.1928	77, 78, 79	
Mimodram „Die glückliche Hand“, op.18	ohne Datum	35	1x
15 Gedichte aus „Das Buch der hängenden Gärten“, op.15	02.10.1924	36, 37	2x
2 Choralvorspiele v. Bach-Schönberg	08.03.1925	47, 49	3x
	09.03.1925	49	
J. S. Bach: Präludium und Fuge in Es-Dur für Orgel (BWV 552) für Orchester gesetzt	10.11.1929	81	2x
	11.11.1929	82	
Kammer-Sinfonie op.9	19.03.1927	58, 60	2x
	19.03.1927	66	
Gurrelieder	07.-09.06.1923	25, 26	2x
Lied der Waldtaube aus „Gurrelieder“	17.01.1927	56, 57	2x
Jane Grey, erste der „Zwei Balladen für Gesang und Klavier op.12 (1907)“	21.01.1930	84	1x
6 Orchesterlieder op.8	06.10.1921	9	1x

Tab. 13: Übersicht über die in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift enthaltenen Werbemotive

Anmerkung: die angeführten Informationen zu den Werken von Arnold Schönberg wurden der Werk-Kategorientabelle (Tab. 5) aus Kapitel 5.2.1 entnommen³⁰⁶

Datum des angekündigten Konzerttermins		angekündigte Werke	Werbemotive							
Textstelle	traditionalistisch: insg. 63			neutral: insg. 19		modernistisch: insg. 52				
	<i>deutsches / österreichisches Kulturgut</i>		<i>Werke mit traditionellem / spätromantischem Einfluss</i>	<i>Premieren von traditionell orientierten Werken Schönbergs</i>	<i>Hinweis auf künstlerische / kompositorische / musikalische Qualifikationen Schönbergs oder hochwertige Qualität der Aufführung</i>	<i>Schönberg-Premieren ohne Werkangabe</i>	<i>Werke mit modernem, progressivem Charakter</i>	<i>Hinweis auf Modernität / Aktualität der gespielten Musik</i>	<i>Premieren von modernen Werken Schönbergs</i>	
07.10.1920	1									
07.10.1920	2									
09.12.1920	3									
09.12.1920	4									

³⁰⁶ vgl. Tabelle 5 in Kapitel 5.2.1 dieser Arbeit, 48-50.

24.02.1921	5									
24.02.1921	6									
16.04.1921	7	* Verklärte Nacht, * Pelleas und Melisande (sinfon. Dichtung)	x (Verklärte Nacht op.4: Vertonung einer Dichtung von Richard Dehmel; Dehmel zählte zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Dichtern Deutschlands ¹⁵²⁾)	x (Pelleas und Melisande op.5: spät- romantisches Werk ¹⁵³⁾)						
16.04.1921	8									
06.10.1921	9	* 3 Orchesterlieder op.8		x (Orchester- lieder op.8: spät- romantisches Werk ¹⁵⁶⁾)	x					
19.10.1921	10									
19.10.1921	11									
15.12.1921	12									

15.12.1921	13								
02.01.1922	14	* Klavier- stücke op.19					x (Klavier- stücke op.19: atonales Werk ¹⁶⁵)	x ("Einen <u>modernen</u> Abend" ²¹⁵)	
07.03.1922	15	* Quartett op.7 d-moll	x (Quartett d-moll op.7: Orientierung an der Dritten Symphonie von Beethoven ¹⁵⁴ (= <u>deutscher</u> Komponist))	x (Quartett d- moll op.7: Orientierung an der Dritten Symphonie von Beethoven ¹⁵⁴ (=Komponist <u>traditioneller</u> Musik))					
02.03.1922	16	* Klavier- stücke op.19					x (Klavier- stücke op.19: atonales Werk ¹⁶⁵)		
07.03.1922	17	* Quartett op.7 d-moll	x (Quartett d-moll op.7: Orientierung an der Dritten Symphonie von Beethoven ¹⁵⁴ (= <u>deutscher</u> Komponist))	x (Quartett d- moll op.7: Orientierung an der Dritten Symphonie von Beethoven ¹⁵⁴ (=Komponist <u>traditioneller</u> Musik))					
02.03.1922	18	* Klavier- stücke op.19					x (Klavier- stücke op.19: atonales Werk ¹⁶⁵)		
,	19	* Quartett op.7 d-moll	x (Quartett d-moll op.7: Orientierung an der Dritten Symphonie von Beethoven ¹⁵⁴)	x (Quartett d- moll op.7: Orientierung an der Dritten Symphonie von Beet- hoven ¹⁵⁴)					
07.03.1922	20	* Quartett op.7 d-moll	x (Quartett d-moll op.7: Orientierung an der Dritten Symphonie von Beethoven ¹⁵⁴)	x (Quartett d- moll op.7: Orientierung an der Dritten Symphonie von Beet- hoven ¹⁵⁴)					

03.04.1922	21	* Verklärte Nacht	x (Verklärte Nacht op.4: Vertonung einer Dichtung von Richard Dehmel; Dehmel zählte zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Dichtern Deutschlands ¹⁵²)							
03.04.1922	22	* Verklärte Nacht	x (Verklärte Nacht op.4: Vertonung einer Dichtung von Richard Dehmel; Dehmel zählte zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Dichtern Deutschlands ¹⁵²)							
07.04.1922	23									
07.10.1922	30	* Pierrot lunaire				x („in der Hochschule“ ²³¹ -> besondere Aufführungsstätte, Hochschule als Ort des Wissens etc.)		x (Pierrot lunaire op.21: atonales Werk ¹⁶³)		
07.10.1922	31	* Pierrot lunaire				x („Hochschule“ ²³² -> besondere Aufführungsstätte, Hochschule als Ort des Wissens etc.)		x (Pierrot lunaire op.21: atonales Werk ¹⁶³)		

07.10.1922	32	* Pierrot lunaire				x („in der Hochschule“ ²³³ -> besondere Aufführungsstätte, Hochschule als Ort des Wissens etc.)		x (Pierrot lunaire op.21: atonales Werk ¹⁶³)		
07.10.1922	33	* Pierrot lunaire				x („Hochschule“ ²³⁴ -> besondere Aufführungsstätte, Hochschule als Ort des Wissens etc.)		x (Pierrot lunaire op.21: atonales Werk ¹⁶³)		
22.11.1922	27	* Verklärte Nacht	x („ <u>Neue deutsche</u> [...] Musik“ ²²⁸); x (Verklärte Nacht op.4: Vertonung einer Dichtung von Richard Dehmel; Dehmel zählte zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Dichtern Deutschlands ¹⁵²)						x („ <u>Neue deutsche</u> [...] Musik“ ²²⁸)	
06.11.1922	28									
06.11.1922	29									

22.11.1922	34	* Verklärte Nacht	x ("Neue <u>deutsche</u> [...] Musik" ²³⁵); x (Verklärte Nacht op.4: Vertonung einer Dichtung von Richard Dehmel; Dehmel zählte zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Dichtern Deutschlands ¹⁵²)					x ("Neue <u>deutsche</u> [...] Musik" ²³⁵)	
01.02.1923	24								
05.06 und 07.-09.06. 1923	26	* Gurrelieder	x (Österreichische Musikwoche)	x (Gurrelieder: spät-romantisches Werk ¹⁵⁵)	x	x (Schönberg dirigiert selbst -> vielseitige musikalische Begabung)		x ("Novitäten" ²²⁷)	
07.-09.06. 1923	25	* Gurrelieder	x ("Oesterreich-ische Musik-woche" ²²⁶)	x (Gurrelieder: spät-romantisches Werk ¹⁵⁵)					

Nachrichten aus Künstlerkreisen (Erscheinungsdatum der Ankündigung: Heft vom 07.-30.09.1924)	35		x („an der Wiener Volksoper innerhalb des Musikfestes der Stadt Wien“ ²³⁶)			x („ist eingeladen worden“ ²³⁶ -> Schönberg ist eine Einladung wert); x (Schönberg dirigiert selbst -> vielseitige musikalische Begabung); x („Arnold Schönberg, der im September 50 Jahre alt wird“ ²³⁶ -> bereits einige Zeit Erfahrung als Künstler)	x (Die glückliche Hand op.18: atonales Werk ¹⁶⁸)		x
		* Mimodram „Die glückliche Hand“							
02.10.1924	36	* Das Buch der hängenden Gärten op.15 v. Stefan George, * Klavierstücke op.23, * Streich-Quartett op. 10 mit Gesang	x (Das Buch der hängenden Gärten op.15: musikalische Verarbeitung von Dichtungen Stefan Georges (deutscher Poet) ¹⁵⁹); x (Streich-Quartett op.10: musikalische Verarbeitung von Dichtungen Stefan Georges ¹⁵⁸)	x (Streich-Quartett op.10: Übergang vom spät-romantischen zum atonalen Stil ¹⁵⁷)	x	x („zur Feier seines 50. Geb.“ ²³⁷ -> bereits einige Zeit Erfahrung als Künstler)	x (Das Buch der hängenden Gärten op.15: Stück aus anfänglicher atonaler Phase ¹⁵⁹); x (Streich-Quartett op.10: Übergang vom spät-romantischen zum atonalen Stil ¹⁵⁷); x (Klavierstücke op.23: Beginn der Zwölftonmusik ¹⁶⁶)		x

02.10.1924	37	* Das Buch der hängenden Gärten op.15 v. Stefan George, * Klavierstücke op.23, * Streich-Quartett op. 10 mit Gesang	x (Das Buch der hängenden Gärten op.15: musikalische Verarbeitung von Dichtungen Stefan Georges (deutscher Poet) ¹⁵⁹); x (Streich-Quartett op.10: musikalische Verarbeitung von Dichtungen Stefan Georges ¹⁵⁸)	x (Streich-Quartett op.10: Übergang vom spät-romantischen zum atonalen Stil ¹⁵⁷)	x	x (“zur Feier seines 50. Geb. ²³⁸ -> bereits einige Zeit Erfahrung als Künstler)	x (Das Buch der hängenden Gärten op.15: Stück aus anfänglicher atonaler Phase ¹⁵⁹); x (Streich-Quartett op.10: Übergang vom spät-romantischen zum atonalen Stil ¹⁵⁷); x (Klavierstücke op.23: Beginn der Zwölftonmusik ¹⁶⁶)		
30.10.1924	38							x („ <u>Moderner</u> -Klavier-abend ²³⁹)	
30.10.1924	39							x („ <u>Moderner</u> Klavier-abend ²⁴⁰)	
07.11.1924	40								
28.11.1924	41							x (“ <u>Mod.</u> Kom.” ²⁴²)	
28.11.1924	42							x (“ <u>Mod.</u> Kom.” ²⁴³)	

11.12.1924	43	* Verklärte Nacht	x (Verklärte Nacht op.4: Vertonung einer Dichtung von Richard Dehmel; Dehmel zählte zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Dichtern Deutschlands ¹⁵²⁾)							
11.12.1924	44	* Verklärte Nacht	x (Verklärte Nacht op.4: Vertonung einer Dichtung von Richard Dehmel; Dehmel zählte zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Dichtern Deutschlands ¹⁵²⁾)							
14.02.1924	45									
14.02.1924	46									

Nachrichten aus Künstlerkreisen (Erscheinungsdatum der Ankündigung: Heft vom 23.02.-08.03.1925)	48		x („die großen deutschen Meister“ ²⁴⁹)			x („die bedeutendsten und charakteristischsten Werke der gesamten Klavierliteratur – von den Komponisten des XVI. Jahrhunderts bis zu den modernsten (Debussy, Ravel, Schönberg etc.)“ ²⁴⁹ -> Schönbergs Werke zählen zu bedeutendsten der gesamten Klavierliteratur)			x („bis zu den modernsten“ ²⁴⁹)	
	08.03.1925	47	* 2 Choralvorspiele v. Bach-Schönberg	x (Bach-Bearbeitung (Bach als <u>deutscher</u> Komponist))	x (Bach-Bearbeitung (Bach als Komponist <u>traditioneller</u> Musik))					
	08.+09.03.1925	49	* 2 Choralvorspiele v. Bach-Schönberg	x (Bach-Bearbeitung (Bach als <u>deutscher</u> Komponist))	x (Bach-Bearbeitung (Bach als Komponist <u>traditioneller</u> Musik))	x				

Nachrichten aus Künstlerkreisen (Erscheinungsdatum der Ankündigung: 22.02.-07.03.1926)	50				x (Beginn von Schönbergs Tätigkeit an der Meister- schule für Komposition -> hohe Qualifikation Schönbergs)				
13.10.1926	51	* Verklärte Nacht	x (Verklärte Nacht op.4: Vertonung einer Dichtung von Richard Dehmel; Dehmel zählte zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Dichtern Deutschlands ¹⁵²⁾)						
13.10.1926	52	* Verklärte Nacht	x (Verklärte Nacht op.4: Vertonung einer Dichtung von Richard Dehmel; Dehmel zählte zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Dichtern Deutschlands ¹⁵²⁾)						
13.11.1926	53								
13.11.1926	54								

11.12.1926	55								
17.01.1927	56	* Lied der Waldbaube aus „Gurrelieder“		x (Gurrelieder: spät-romantisches Werk ¹⁵⁵)					
17.01.1927	57	* Lied der Waldbaube aus „Gurrelieder“		x (Gurrelieder: spät-romantisches Werk ¹⁵⁵)					
14.03.1927	59								
14.03.1927	61								
19.03.1927	58	* „Schönberg: Kammer-Sinf.“ (-> kann nur op.9 sein, da zweite Kammer-sinfonie erst 1939 vollendet wurde ³⁰⁷)		x (Kammer-sinfonie op.9: langsame Loslösung vom spät-romantischen Stil, aber immer noch romantische Einzichtigkeit ¹⁶⁰)			x (Kammer-sinfonie op.9: Übergang zum atonalen Stil ¹⁶⁰)		

³⁰⁷ vgl. Therese Muxeneder, © Internationale Stiftung Mozarteum, Zweite Kammer-symphonie (in Es-Moll) für kleines Orchester op. 38 [Fassung für zwei Klaviere op. 38b] (1906–1916/1939). In: Arnold Schönberg Center, 10.05.2017, online unter <<http://www.schoenberg.at/index.php/de/joomla-license-sp-1943310035/kammersymphonie-nr-2-op-38-a-38b-1906-1939>> (24.08.2017).

19.03.1927	60	* Kammer-sinfonie op.9		x (Kammer-sinfonie op.9: langsame Loslösung vom spät-romantischen Stil, aber immer noch romantische Ein-sätzlichkeit ¹⁶⁰)		x ("Konzert-flügel: Bechstein ²⁶¹ -> spezielle Klavier-marke)		x (Kammer-sinfonie op.9: Übergang zum atonalen Stil ¹⁶⁰)		
04.04.1927	62	* Klavierstücke op.11, * Klavierstücke op.19				x ("Konzert-flügel Blüthner ²⁶³ -> spezielle Klavier-marke)		x (Klavier-stücke op.19: atonales Werk ¹⁶⁵) x (Klavier-stücke op.11: atonales Werk ¹⁶⁴)		
26.11.1927	64	* Verklärte Nacht	x (Verklärte Nacht op.4: Vertonung einer Dichtung von Richard Dehmel; Dehmel zählte zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Dichtern Deutschlands ¹⁵²)							
26.11.1927	68	* Verklärte Nacht	x (Verklärte Nacht op.4: Vertonung einer Dichtung von Richard Dehmel; Dehmel zählte zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Dichtern Deutschlands ¹⁵²)							
24.01.1928	66		x (Veranstaltung der Gemeinnützigen Vereinigung zur Pflege deutscher Kunst e.V.)							

24.01.1928	67		x (Veranstaltung der Gemeinnützigen Vereinigung zur Pflege deutscher Kunst e.V.)							
27.01.1928	63									
27.01.1928	65									
27.10.1928	69									
05.11.1928	70	* Verklärte Nacht (f. Streichorchester)	x (Verklärte Nacht op.4: Vertonung einer Dichtung von Richard Dehmel; Dehmel zählte zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Dichtern Deutschlands ¹⁵²)			x (Veranstaltungsort: Hochschule für Musik -> besondere Aufführungsstätte, Hochschule als Ort des Wissens etc.)				
05.11.1928	71	* Verklärte Nacht (f. Streichorchester)	x (Verklärte Nacht op.4: Vertonung einer Dichtung von Richard Dehmel; Dehmel zählte zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Dichtern Deutschlands ¹⁵²)			x (Veranstaltungsort: Hochschule für Musik -> besondere Aufführungsstätte, Hochschule als Ort des Wissens etc.)				
28.11.1928	72									

28.11.1928	73								
28.11.1928	76								
02.12.1928	74	* Variat. f. Orch.					x (Variat. f. Orch. op.31: Zwölfton-musik ¹⁶⁷)		x
02.12.1928	75	* Variat. f. Orch.					x (Variat. f. Orch. op.31: Zwölfton-musik ¹⁶⁷)		
02.+03.12.1928	77	* Variat. f. Orch.					x (Variat. f. Orch. op.31: Zwölfton-musik ¹⁶⁷)		x
03.12.1928	78	* Variat. f. Orch.					x (Variat. f. Orch. op.31: Zwölfton-musik ¹⁶⁷)		
03.12.1928	79	* Variat. f. Orch.					x (Variat. f. Orch. op.31: Zwölfton-musik ¹⁶⁷)		x
01.02.1929	80								
10.11.1929	81	* J.S.Bach: Praeludium et Fuge f. Orgel, f. Orchester ges. v. Arnold Schönberg	x (Bach-Bearbeitung: Bach als <u>deutscher</u> Komponist)	x (Bach-Bearbeitung: Bach als <u>Komponist traditioneller</u> Musik)	x				

11.11.1929	82	* J.S.Bach: Praeludium et Fuge f. Orgel, f. Orchester ges. v. Arnold Schönberg	x (Bach-Bearbeitung)	x (Bach-Bearbeitung)	x					
15.01.1930	83									
15.01.1930	85									
21.01.1930	84	* Jane Grey	x („Meisterin des deutschen Liedes“ ²⁸⁵)	x (Jane Grey op.12: noch kurz vor Schönbergs atonaler Phase, an der Schwelle von der Tonalität zur Atonalität ¹⁶¹)	x	x („eine begnadete, wunderbare Stimme, blendende Technik – Meisterin des deutschen Liedes, eine große Gestalterin – die Dämonie ihrer Ausdruckskraft, Sprachkunst und Tongebung spottet jeder Beschreibung – eine unerreichte Meisterin – eine geniale Frau – Liedersängerin in Reinkultur“ ²⁸⁵ -> besonders hohe Qualifikation der Interpretin)		x („ <u>neu-zeitliche</u> Balladen“ ²⁸⁵) x (Jane Grey op.12: an der Schwelle von der Tonalität zur Atonalität ¹⁶¹)		x

21.01.1930	86						x			
21.01.1930	87									
09.05.1930	88						x			
einer der folgende Termine (unklar, welcher): 16.10.1930, 29.11.1930, 15.01.1931, 19.02.1931, 19.03.1931, 23.04.1931	89									
	90									
28.01.1931	91								x (Veranstaltung der IGNM Ortsgruppe Berlin -> Internationale Gesellschaft für <u>Neue Musik</u>)	x

28.01.1931	92	* Suite (unklar, welche opus-Zahl)								
28.01.1931	93								x (Veranstaltung der IGNM Ortsgruppe Berlin -> Internationale Gesellschaft für <u>Neue Musik</u>)	x
24.02.1931	94									
24.02.1931	96									
26.02.1931	95								x („Konzert mit neuen Werken“ ²⁹⁶)	
26.02.1931	97								x („Konzert mit neuen Werken“ ²⁹⁸)	
29.03.1931	98									
25.10.1931	99	* Begleitmusik zu einer Lichtspielszene op.34						x (Begleit- musik zu einer Lichtspiel- szene op.34: Zwölfton- musik ¹⁶²)		

03.11.1931	100								
03.11.1931	101							x (Veranstaltung der „Intern. Ges. f. <u>Neue Musik</u> ; Ortsgruppe Berlin“ ³⁰²)	x
25.02.1932	102	* 3 Klavierstücke op.11					x (Klavierstücke op.11: atonales Werk ¹⁶⁴)		
25.02.1932	103	* 3 Klavierstücke op.11					x (Klavierstücke op.11: atonales Werk ¹⁶⁴)		
28.10.1932	104	* Streichquartett Nr. 1 D-moll op.7	x (Quartett d-moll op.7: Orientierung an der Dritten Symphonie von Beethoven ¹⁵⁴)	x (Quartett d-moll op.7: Orientierung an der Dritten Symphonie von Beethoven ¹⁵⁴)					

Tab. 14: Übersicht über alle in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift identifizierten Werbemotive eingeteilt in Werbemotivkategorien

Werbemotivkategorien	Anzahl der Werbemotive	
	absolute Zahlen	prozentueller Anteil
alle Werbemotive insgesamt	134	100%
traditionalistische Werbemotive	63	≈47,01%
modernistische Werbemotive	52	≈38,81%
neutrale Werbemotive	19	≈14,18%

Tab. 15: Übersicht über die absolute Anzahl der in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift identifizierten und verschiedenen Werbemotivkategorien zugehörigen Werbemotive in den einzelnen Phasen des Untersuchungszeitraums

	absolute Anzahl an Werbemotiven der einzelnen Werbemotivkategorien			
	insgesamt	traditionalistische Werbemotive	modernistische Werbemotive	neutrale Werbemotive
Phase 1 (1920-1924)	39	23	11	5
Phase 2 (1924-1929)	67	29	27	11
Phase 3 (1929-1933)	28	11	14	3

Tab. 16: Übersicht über den prozentuellen Anteil der in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift identifizierten Werbemotivkategorien in den einzelnen Phasen des Untersuchungszeitraums

	Grundgesamtheit der Werbemotive (absolute Anzahl)	relativer Anteil der unterschiedlichen Werbemotivarten gemessen an der absoluten Grundgesamtheit der jeweiligen Phase		
		traditionalistische Werbemotive	modernistische Werbemotive	neutrale Werbemotive
Phase 1 (1920-1924)	39	≈ 58,97%	≈ 28,21%	≈ 12,82%
Phase 2 (1924-1929)	67	≈ 43,28%	≈ 40,3%	≈ 16,42%
Phase 3 (1929-1933)	28	≈ 39,29%	50%	≈ 10,71%

II.VI Untersuchungsabschnitt 3

Tab. 17: Liste der in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift identifizierten metaphorischen Konzepte mit ihren entsprechenden Strukturmetaphern

metaphorisches Konzept	entsprechende positiv assoziierte Strukturmetaphern (enthalten auch übergeordnete metaphorische Konzepte, diese sind fett markiert)		entsprechende negativ assoziierte Strukturmetaphern (sollen das Positive in den positiv assoziierten Strukturmetaphern noch einmal hervorheben)
Freiheit	„ <i>Freiheit ist draußen, Ungebundenheit, Selbstbestimmung, Lebensfreude, Autonomie, Leben...</i>	–	... <i>Gefangenschaft ist innen, Gebundenheit, Unterdrückung, Belastung, Abhängigkeit, Tod</i> “
Macht	„ <i>Macht ist Kontrolle, Einfluss, Überlegenheit, Entscheidungsgewalt, Selbstbestimmung, Stärke, Leben...</i>	–	... <i>Machtlosigkeit ist Kontrollverlust, Wirkungslosigkeit, Unterwürfigkeit, Fremdbestimmung, Schwäche, Tod</i> “
Kontrolle	„ <i>Kontrolle ist Selbstbestimmung, Bestimmung, Führung, Stärke, Macht, Sehen, Hören, Wahrnehmen, Einblick, Überblick, Schutz, Leben...</i>	–	... <i>Kontrollverlust ist Ausgeliefertsein, Bestimmungslosigkeit, Führungslosigkeit, Schwäche, Machtlosigkeit, Blindheit, Hörlosigkeit, fehlende Wahrnehmung, Undurchsichtigkeit, Chaos Schutzlosigkeit, Tod</i> “
Sicherheit	„ <i>Sicherheit ist Verlässlichkeit, Berechenbarkeit, Kontrolliertheit, Schutz, Leben...</i>	–	... <i>Unsicherheit ist Unzuverlässigkeit, Unberechenbarkeit, Unkontrolliertheit, Gefahr, Tod</i> “
Haus	„ <i>Innen ist bekannt, vertraut, übersichtlich, kontrollierbar, sicher, geschützt, stabil, haltbar, beständig...</i>	–	... <i>außen ist unbekannt, neu, fremd, unübersichtlich, unkontrollierbar, unsicher, gefährlich, unstabil, vergänglich, unbeständig</i> “
Nähe	„ <i>Nahe ist nahbar, erreichbar, vertraut, bekannt, sichtbar, kontrollierbar, greifbar, überblickbar...</i>	–	... <i>fern ist unnahbar, unerreichbar, fremd, unbekannt, unsichtbar, unkontrollierbar, unerreichbar, unübersichtlich</i> “
Aufbewahrung	„ <i>Aufbewahrt ist konserviert, verschlossen, innen, sicher, geschützt, stabil, haltbar, beständig...</i>	–	... <i>frei ist exponiert, offen, außen, unsicher, gefährlich, unstabil, vergänglich, unbeständig</i> “

Entfernung	„Entfernung ist Abstand, Freiraum, Freiheit ...	–	...Nähe ist Einengung, Beschränkung, Gefangenschaft“
Befreiung	„Befreiung ist hinaus, ins Freie, Freiheit , Unbegrenztheit...	–	...Eingrenzung ist hinein, Gefangenschaft, Eingeschlossenheit, Begrenztheit“
Aktivität	„Aktivität ist Kraft , Selbstständigkeit, Macht , Veränderung, Gestaltung, Bewegung, Leben...	–	...Passivität ist Schwäche, Ausgeliefertheit, Machtlosigkeit, Eintönigkeit, Untätigkeit, Stillstand, Tod“
Veränderung	„Veränderung ist Bewegung, Umformung, Kraft , Abwechslung, Erneuerung, Chance, spannend...	–	...Gleichbleiben ist Stillstand, Gleichförmigkeit, Schwäche, Eintönigkeit, Wiederholung, Einschränkung, langweilig“
Einheit	„Einheit ist Übereinstimmung, Einigkeit, Einheitlichkeit, Verbundenheit, mehr Kraft , Abwehr, Schutz , Überleben, Leben...	–	...Unterschiedlichkeit ist Divergenz, Uneinigkeit, Vielfalt, Geteiltheit, weniger Kraft, Verwundbarkeit, Schutzlosigkeit, Sterben, Tod“
Angepasstheit	„Angepasstheit ist Zugehörigkeit, Schutz , akzeptiert, kontrollierbar , angeglichen, passend, einfach, bequem, mühelos...	–	...Unangepasstheit ist Ausgeschlossenheit, abgelehnt, unkontrollierbar, unangeglichen, unpassend, schwierig, unangenehm, aufwändig“
Unangepasstheit	„Unangepasstheit ist Selbstbestimmung, Eigenständigkeit, Auflehnung, kritisches Denkvermögen, Unabhängigkeit, Stärke , Freiheit , Widerstand, Verteidigung, Kritik, Einsatzbereitschaft, mutig, aktiv ...	–	...Angepasstheit ist Fremdbestimmung, Angewiesenheit, Unterordnung, Unreflektiertheit, Abhängigkeit, Schwäche, Einschränkung, Zustimmung, Kapitulation, Akzeptanz, Teilnahmslosigkeit, feige, passiv“
Vielfalt	„Vielfalt ist Bereicherung, Unterschiedlichkeit, Wahlmöglichkeiten, mehr, bunt, Freiheit ...	–	...Einheitlichkeit ist Eintönigkeit, Gleichartigkeit, Alternativlosigkeit, weniger, eintönig, Beschränktheit“
Unabhängigkeit	„Unabhängigkeit ist Selbstbestimmung, Freiheit , Selbstständigkeit, Stärke, Kraft , Macht ...	–	...Abhängigkeit ist Fremdbestimmung, Einschränkung, Ausgeliefertsein, Schwäche, Kraftlosigkeit, Machtlosigkeit“
Bestimmung	„Bestimmung ist festgelegt sein, geregelt, berechenbar, verlässlich, sicher , zusammen passen, zusammen gehören, unausweichlich zusammentreffen, sich ergänzen...	–	...Zufall ist willkürlich, chaotisch, unvorhersehbar, unzuverlässig, unsicher, vielfältig, möglicherweise unvereinbar“

Geschenk	„Geschenk ist Gabe, wertvoll, speziell für den Empfänger bestimmt , Aufmerksamkeit des Schenkers, zwischenmenschlich, eine wohlwollende und freundschaftliche Geste, gibt das Gefühl, etwas Besonderes zu sein...	–	...selbst Erworbenes ist angeeignet, nicht speziell für den Erwerber bestimmt, keine Aufmerksamkeit von jem. anderem, unsozial, materielle Handlung, vermittelt kein Einzigartigkeitsgefühl“
Kampf	„Kampf ist Kräfte messen, Macht probe, Angriff, Verteidigung, Anfeindung, Gewalt...	–	...Friede ist Kräfteungewissheit, Machtunklarheit, Miteinander, Harmonie, Gewaltlosigkeit“
Ziel	„Ziel ist Plan, Struktur, Ordnung , Zielbewusstsein, Fokussiertheit, Kontrolliertheit ...	–	...Ziellosigkeit, Planlosigkeit, Regellosigkeit, Anarchie, Unordnung, Ziellosigkeit, Zerstreutheit, Unkontrolliertheit“
Richtung	„Richtung ist bestimmter Weg, Klarheit, Fokussiertheit, Unbeirrtheit, Plan, Struktur, Ordnung , Kontrolliertheit ...	–	...Richtungslosigkeit ist Unbestimmtheit, Veränderlichkeit, Unklarheit, Ablenkungen, Verwirrung, Improvisation, Beliebigkeit, Unordnung, Unkontrollierbarkeit“
Bewegung	„Bewegung ist aktiv , Veränderung, Wirkung, Energie, Kraft , Stärke, Leben...	–	...Stillstand ist passiv, Unveränderlichkeit, Wirkungslosigkeit, Energielosigkeit, Kraftlosigkeit, Schwäche, Tod“
Errungenschaft	„Errungenschaft ist erreichen, Sieg, Ziel, Durchbruch, Bewältigung, Macht , Ergebnis harter Arbeit, Lohn, Eroberung, Ergebnis...	–	...Errungenschaftslosigkeit ist nicht erreichen, Niederlage, Fehlschlag, Misserfolg, Ohnmacht, Ergebnislosigkeit, Unbelohntheit“
Gestaltung	„Gestaltung ist aktiv , Veränderung, Einwirkung, Beeinflussung, Macht ...	–	...Untätigkeit ist passiv, Eintönigkeit, Unwirksamkeit, Einflusslosigkeit, Machtlosigkeit“
Erschaffung	„Erschaffen ist kreieren, hervorbringen, bilden, ins Leben rufen, neu, eigenständig, kreativ, originell, ideenreich, aktiv ...	–	...Kopieren ist wiederverwerten, abkupfern, nachbilden, am Leben erhalten, alt, übernommen, unkreativ, kopiert, ideenlos, wiederverwertend, passiv“
Spiel	„Spiel ist Spaß, Freude, Leichtigkeit, Freiheit , Glück, Lebensfreude...	–	...Arbeit ist Ernsthaftigkeit, Freudlosigkeit, Mühe, Gefangenheit, Last“
Führung	„Führen ist im Griff haben, festhalten, leiten, Kontrolle , Macht , bestimmen...	–	...Frei bewegen lassen ist nicht im Griff haben, loslassen, freilassen, Kontrollverlust, Machtlosigkeit, akzeptieren“

Rang	„Rang ist Reihenfolge, Ordnung , Übersichtlichkeit, Kontrolliertheit ...	–	...Ranglosigkeit ist Durcheinander, Unordnung, Übersichtsverlust, Unkontrolliertheit“
Ordnung	„Ordnung ist Struktur, Klarheit, Reinheit, Auswahl, Übersichtlichkeit, Kontrolle ...	–	...Unordnung ist Chaos, Unklarheit, Verschmutzung, Überfluss, Unübersichtlichkeit, Anarchie“
Besitz	„Besitz ist Eigentum, Verfügungsgewalt, Kontrolle , Macht , Reichtum, Wohlstand...	–	...Mittellosigkeit ist Eigentumslosigkeit, Einflusslosigkeit, Ausgeliefertsein, Machtlosigkeit, Beschränktheit, Not“
Toleranz	„Toleranz ist Akzeptanz, Freiheit , Gutmütigkeit, Friedlichkeit, Harmonie, Gemeinschaftlichkeit, Gelassenheit, Wohlergehen...	–	...Intoleranz ist Ausgrenzung, Beschränktheit, Böswilligkeit, Feindseligkeit, Uneinigkeit, Isolierung, Anspannung, Unzufriedenheit“
Erhabenheit	„Erhaben ist oben, stehen, Größe, Macht , Überblick, Kontrolle , Himmel, Sonne, Freiheit , Leben...	–	...niedrig ist unten, liegen, Kleinheit, Machtlosigkeit, Unübersichtlichkeit, Ausgeliefertsein, Hölle, Erde, Unterdrückung, Tod“
Sichtbarkeit	„Sichtbar ist vorne, einschätzbar, kontrollierbar , beeinflussbar, gestaltbar, greifbar...	–	...unsichtbar ist hinten, uneinschätzbar, unkontrollierbar, unbeeinflussbar, nicht gestaltbar, unerreichbar“
Kraft	„Kraft ist Energie, Stärke, Macht...	–	...Kraftlosigkeit ist Energielosigkeit, Schwäche, Ohnmacht“

Tab. 18: Überblick über die in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift identifizierte Anzahl der Macht-Metaphern und Anzahl der Freiheits-Metaphern in den einzelnen Phasen des Untersuchungszeitraums

Phasen des Untersuchungs- zeitraums	angekündigter Aufführungs- zeitraum	Textstelle	Anzahl der Macht- Metaphern		Anzahl der Freiheits- Metaphern	
Phase 1 (1920- 1924)	26.09.-07.10.1920	1	3	100	1	32
	03.-14.10.1920	2	3		1	
	29.11.-10.12.1920	3	2		0	
	06.-17.12.1920	4	2		0	
	14.-26.02.1921	5	1		0	
	21.02.-05.03.1921	6	1		0	
	11.-23.04.1921	7	1		0	
	11.-23.04.1921	8	2		0	
	03.-15.10.1921	9	6		2	
	10.-22.10.1921	10	3		0	
	17.-29.10.1921	11	3		0	
	28.11.-11.12.1921	12	3		1	
	05.-18.12.1921	13	3		1	
	02.-15.01.1922	14	1		0	
	20.02.-05.03.1922	15	5		1	
	20.02.-05.03.1922	16	4		1	
	27.02.-12.03.1922	17	5		1	
	27.02.-12.03.1922	18	4		1	
	27.02.-12.03.1922	19	3		1	
	06.-19.03.1922	20	3		1	
	20.03.-02.04.1922	21	1		0	
	27.03.-09.04.1922	22	1		0	
	27.03.-09.04.1922	23	1		1	
	27.09.-08.10.1922	30	4		2	
	27.09.-08.10.1922	33	2		1	
	03.-15.10.1922	31	2		1	
	03.-15.10.1922	32	4		2	
	30.10.-12.11.-1922	28	2		1	
	30.10.-12.11.1922	29	3		1	
	13.-26.11.1922	34	4		2	
	20.11.-03.12.1922	27	5		3	
	30.01.-11.02.1923	24	3		1	
	18.05.-09.06.1923	25	0		0	
	18.05.-09.06.1923	26	10		5	
Phase 2 (1924- 1929)	07.-30.09.1924	35	4	75	1	49
	22.09.-05.10.1924	36	4		1	
	22.09.-12.10.1924	37	4		1	
	20.10.-02.11.1924	38	0		0	

	27.10.-09.11.1924	39	0		0	
	27.10.-09.11.1924	40	1		1	
	17.-30.11.1924	41	0		1	
	24.11.-07.12.1924	42	0		1	
	01.-14.12.1924	43	2		2	
	08.-21.12.1924	44	2		2	
	02.-15.02.1925	45	1		1	
	09.-22.02.1925	46	1		1	
	23.02.-08.03.1925	47	0		0	
	23.02.-08.03.1925	48	8		3	
	02.-15.03.1925	49	2		2	
	22.02.-07.03.1926	50	3		1	
	04.-17.10.1926	51	2		2	
	11.-24.10.1926	52	2		2	
	01.-14.11.1926	53	1		1	
	08.-21.11.1926	54	1		1	
	06.-19.12.1926	55	1		1	
	10.-23.01.1927	56	2		2	
	17.-30.01.1927	57	2		2	
	07.-20.03.1927	58	2		0	
	07.-20.03.1927	59	0		0	
	14.-27.03.1927	60	4		3	
	14.-27.03.1927	61	0		0	
	28.03.-10.04.1927	62	1		1	
	14.-27.11.1927	68	1		0	
	21.11.-04.12.1927	64	1		0	
	16.-29.01.1928	63	1		1	
	16.-29.01.1928	66	3		0	
	23.01.-05.02.1928	65	1		1	
	23.01.-05.02.1928	67	3		0	
	15.-28.10.1928	69	3		3	
	29.10.-11.11.1928	70	1		1	
	05.-18.11.1928	71	3		2	
	19.11.-02.12.1928	72	1		1	
	19.11.-02.12.1928	73	1		1	
	19.11.-02.12.1928	74	2		2	
	26.11.-09.12.1928	75	0		0	
	26.11.-09.12.1928	76	1		1	
	26.11.-09.12.1928	77	2		2	
	03.-16.12.1928	78	0		0	
	03.-16.12.1928	79	1		1	
	21.01.-03.02.1929	80	0		0	
Phase 3 (1929- 1933)	28.10.-10.11.1929	81	2	66	2	41
	04.-17.11.1929	82	2		2	
	06.-19.01.1930	83	1		1	
	13.-26.01.1930	84	11		7	
	13.-26.01.1930	85	1		1	
	13.-26.01.1930	86	3		3	
	20.01.-02.02.1930	87	0		0	

	21.04.-31.05.1930	88	2		2	
	06.-19.10.1930	89	7		4	
	13.-26.10.1930	90	7		4	
	19.01.-01.02.1931	91	4		2	
	26.01.-08.02.1931	92	0		0	
	26.01.-08.02.1931	93	4		2	
	16.02.-01.03.1931	94	2		2	
	16.02.-01.03.1931	95	5		1	
	23.02.-08.03.1931	96	2		2	
	23.02.-08.03.1931	97	5		1	
	23.03.-12.04.1931	98	1		0	
	19.10.-01.11.1931	99	1		1	
	26.10.-08.11.1931	100	0		0	
	26.10.-08.11.1931	101	5		4	
	15.-28.02.1932	102	0		0	
	22.02.-07.03.1932	103	0		0	
	24.10.-06.11.1932	104	1		0	
			Summe:		Summe:	
			241		122	

Tab. 19: Prozentueller Anteil der in den ausgewählten Textstellen der Konzertprogrammzeitschrift identifizierten Macht- und Freiheits-Metaphern in den einzelnen Phasen des Untersuchungszeitraums

Phasen des Untersuchungszeitraums	Prozentueller Anteil der Macht-Metaphern in der entsprechenden Phase	Prozentueller Anteil der Freiheits-Metaphern in der entsprechenden Phase
Phase 1 (1920-1924)	≈ 75,76%	≈ 24,24%
Phase 2 (1924-1929)	≈ 60,48%	≈ 39,52%
Phase 3 (1929-1933)	≈ 61,68%	≈ 38,32%

Metaphernanalyse

Textstelle 1: 1. Jahrgang, Heft 2, 26.09.-07.10.1920, S.9

„Maria Wendel veranstaltet am 7. Oktober im Bechstein-Saal ihren 1. Liederabend. Programm: Lieder von Max Reger, Wilh. Rinkens, Schönberg, H. Wolf. Am Flügel: Prof. Eduard Behm. Karten zu M. 8, 6, 4, 2 und Steuer.“²⁰²

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Maria Wendel veranstaltet ... ihren 1. Liederabend.	Maria Wendel veranstaltet: ver-anstalt-et, Anstalt machen, eine Anstalt aus etwas machen, etwas aktiv in Gestalt bringen, formen, auf die Beine stellen	Gestaltungs-Metapher, Aktivitäts-Metapher	Macht, Macht	Macht
	ihren 1. Liederabend: der Liederabend gehört ihr, ist ihr Besitz	Besitz-Metapher	Macht	
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher, Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht
Karten zu M. 8, 6, 4, 2 und Steuer	hin zu, auf etwas hin bewegen, näher kommen (Karte bewegt sich auf Käufer mit XY Mark zu)	Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher, Bewegungs-Metapher, Ziel-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht	Macht

Textstelle 2: 1. Jahrgang, Heft 3, 03.-14.10.1920, S.6

„Maria Wendel veranstaltet am 7. Oktober im Bechstein-Saal ihren 1. Liederabend. Programm: Lieder von Max Reger, Wilh. Rinkens, Schönberg, H. Wolf. Am Flügel: Prof. Eduard Behm. Karten zu M. 8, 6, 4, 2 und Steuer.“²⁰³

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Maria Wendel veranstaltet ... ihren 1. Liederabend.	Maria Wendel veranstaltet . ver-anstalt-et, Anstalt machen, eine Anstalt aus etwas machen, etwas aktiv in Gestalt bringen, formen, auf die Beine stellen	Gestaltungs-Metapher, Aktivitäts-Metapher	Macht, Macht	Macht
	ihren 1. Liederabend. der Liederabend gehört ihr, ist ihr Besitz	Besitz-Metapher	Macht	
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher, Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht
Karten zu M. 8, 6, 4, 2 und Steuer	hin zu, auf etwas hin bewegen, näher kommen (Karte bewegt sich auf Käufer mit XY Mark zu)	Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher, Bewegungs-Metapher, Ziel-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht	Macht

Textstelle 3: 1. Jahrgang, Heft 11, 29.11.-10.12.1920, S.7

„Im 3. Kammermusikabend des Klingler-Quartetts in der Singakademie am 9. Dezember gelangen Werke von Schönberg und Beethoven zum Vortrag.“²⁰⁴

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Im 3. Kammer-musikabend	Im 3. Kammermusikabend: <u>Gefäßmetapher</u> , Kammermusikabend als Gefäß; im: darin, drinnen, begrenzt, geschützt, übersichtlich, kontrollierbar,...	Haus-Metapher	Macht	Macht
	Kammermusikabend: Kammermusik: Musik in der Kammer, für die Kammer bestimmt; Kammer: innen, begrenzt, kleiner Raum, Aufbewahrungsort	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	
gelangen Werke von Schönberg und Beethoven zum Vortrag	gelangen ... zum Vortrag: Bewegung zum Vortrag hin, näher kommend; zur = hin zu, einem Ziel entgegen, in eine bestimmte Richtung, näher kommend gelangen zu: nach langer, weiter, anstrengender Reise, nach Umwegen, endlich, ans Ziel, Erleichterung, geschafft, Belohnung, Errungenschaft, verdient, Ziel ^= etwas worauf man hinarbeitet, wo man hin will; Vortrag = Ziel !	Nähen-Metapher, Ziel-Metapher, Richtungs-Metapher, Errungenschafts-Metapher, Bewegungs-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	Macht
	zum Vortrag: Vor-trag; nach vorne tragen, vorne=sichtbar etwas tragen: etwas in der Hand, im Griff haben,	Sichtbarkeits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher, Macht-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	

	halten und führen, kontrollieren, Macht über etwas haben			
--	--	--	--	--

Textstelle 4: 1. Jahrgang, Heft 12, 06.-17.12.1920, S.2

„Im 3. Kammermusikabend des Klingler-Quartetts in der Singakademie am 9. Dezember gelangen Werke von Schönberg und Beethoven zum Vortrag.“²⁰⁵

Text- ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Im 3. Kammer- musikabend	Im 3. Kammermusikabend: <u>Gefäßmetapher</u> , Kammermusikabend ist Gefäß; im: darin, drinnen, begrenzt, geschützt, übersichtlich, kontrollierbar,...	Haus -Metapher	Macht	Macht
	Kammermusikabend: Kammermusik: Musik in der Kammer, für die Kammer bestimmt; Kammer: innen, begrenzt, kleiner Raum, Aufbewahrungsort	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	
gelangen Werke von Schönberg und Beethoven zum Vortrag	gelangen ... zum Vortrag: Bewegung zum Vortrag hin, näher kommend; zur = hin zu, einem Ziel entgegen, in eine bestimmte Richtung, näher kommend gelangen zu: nach langer, weiter, anstrengender Reise, nach Umwegen, endlich, ans Ziel, Erleichterung, geschafft, Belohnung, Errungenschaft, Ziel ^= etwas worauf man hinarbeitet, wo man hin will; Vortrag = Ziel	Nähen-Metapher, Ziel-Metapher, Richtungs-Metapher, Errungenschafts-Metapher, Bewegungs-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	Macht

	zum Vortrag : Vor-trag; nach vorne tragen, vorne=sichtbar etwas tragen: etwas in der Hand, im Griff haben, halten und führen, kontrollieren, Macht über etwas haben	Sichtbarkeits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher, Macht-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	
--	---	--	---	--

Textstelle 5: 1. Jahrgang, Heft 22, 14.-26.02.1921, S.7

„Alice Cassirer singt an ihrem Liederabend am 24. Februar im Bechstein-Saal Lieder von Schubert, Wolf, Schönberg und Manuskripte von Georg Wolfsohn und Kurt Singer. Karten 12–4 M. und Steuer.“²⁰⁶

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	über-geordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
Alice Cassirer singt an ihrem Liederabend	an ihrem Liederabend: an etwas dran, heran, nahe bei, vertraut; an ihrem Liederabend -> Künstlerin ist nah, greifbar	Nähen-Metapher	Macht	Macht
	an ihrem Liederabend: der Liederabend gehört ihr	Besitz-Metapher	Macht	

Textstelle 6: 1. Jahrgang, Heft 23, 21.02.-05.03.1921, S.6

„Alice Cassirer singt an ihrem Liederabend am 24. Februar im Bechstein-Saal Lieder von Schubert, Wolf, Schönberg sowie Manuskriptlieder von Georg Wolfsohn und Kurt Singer. Karten 12–4 M. und Steuer.“²⁰⁷

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
Alice Cassirer singt an ihrem Liederabend	an ihrem Liederabend: an etwas dran, heran, nahe bei, vertraut; an ihrem Liederabend -> Künstlerin ist nah, greifbar	Nähen-Metapher	Macht	Macht
	an ihrem Liederabend: der Liederabend gehört ihr	Besitz-Metapher	Macht	

Textstelle 7: 1. Jahrgang, Heft 30, 11.-23.04.1921, S.3

„Der Anbruch“ gibt am 16. April in der Philharmonie das 6. ordentliche Orchesterkonzert. Dirig.: Otto Klemperer. Progr.: Arnold Schönberg: Verklärte Nacht (f. Streichorchester), Pelleas und Melisande (sinfon. Dichtung).“²⁰⁸

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
„Der Anbruch“ gibt am 16. April in der Philharmonie das 6. ordentliche Orchesterkonzert.	<u>Synekdоче</u> , Zeitschriftentitel steht für Zeitschrift; <u>Personifikation</u> , Zeitschrift gibt Konzert			Macht
	gibt ... das 6. ordentliche Orchesterkonzert: Konzert als Gabe/Geschenk	Geschenks-Metapher	Macht	
	gibt ... das 6. ordentliche Orchesterkonzert: geordnetes Konzert, kontrolliert	Ordnungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Macht, Macht	

Textstelle 8: 1. Jahrgang, Heft 30, 11.-23.04.1921, S.5

„Führer durch die Konzertsäle Berlins; Sonnabend; 16. April; 7 ½ Uhr; „Der Anbruch“ 6. ordentl. Orch.-Konz.; Dirig.: Otto Klemperer; Progr.: Arnold Schönberg“²⁰⁹

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Führer durch die Konzertsäle Berlins	Führer durch die Konzertsäle Berlins: <u>Personifikation</u> der Zeitschrift, Führer als Person, welche die Richtung vorgibt, lenkt, leitet, kontrolliert	Führungs-Metapher	Macht	Macht
	Führer durch die Konzertsäle Berlins: <u>Synekdoche</u> , Konzertsäle stehen für aufgeführtes Konzertprogramm; <u>Gefäßmetapher</u> , Konzertsäle als Gefäße, Bewegung in Konzertsälen drinnen, durch sie hindurch	Haus-Metapher, Bewegungs-Metapher	Macht, Macht	
6. ordentl. Orch.-Konz.	geordnetes Konzert, kontrolliert	Ordnungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Macht, Macht	Macht
Progr.: Arnold Schönberg	<u>Synekdoche</u> , Komponist steht für seine Werke			

Textstelle 9: 2. Jahrgang, Heft 4, 03.-15.10.1921, S.6

„Ewald Ernst Gebert bringt in seinem 1. Konzert mit dem Philharmon. Orchester am 6. Oktober im Beethoven-Saal die 4. Mahler-Sinfonie zur Aufführung. Vorher werden u.a. 3 Orchesterlieder op.8 von Arnold Schönberg zum ersten Male in Berlin zu Gehör gelangen. Solistin: Nora Pisling-Boas.“²¹⁰

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
in seinem 1. Konzert	in seinem 1. Konzert: <u>Gefäßmetapher</u> , Konzert ist Gefäß; in: darin, drinnen, begrenzt, geschützt, übersichtlich, kontrollierbar,...	Haus-Metapher	Macht	Macht
	in seinem 1. Konzert: Interpret ist Besitzer des Konzerts	Besitz-Metapher	Macht	
bringt ... die 4. Mahler-Sinfonie zur Aufführung.	bringt ... zur Aufführung: bringen: in Besitz sein von, transportieren, mit sich führen, näher bringen/bewegen, in eine gewisse Richtung, bringt als Gabe/Geschenk; „bringt ... die 4. Mahler-Sinfonie zur Aufführung“ => Sinfonie als Gabe, Mitgift, ebenfalls Objekt	Besitz-Metapher, Führungs-Metapher, Bewegungs-Metapher, Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher, Geschenks-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
	bringt ... zur Aufführung: Aufführung als Objekt (ontologische Metapher), Ziel; Ziel = etwas worauf man hinarbeitet, wo	Ziel-Metapher, Richtungs-Metapher, Nähen-Metapher	Macht, Macht, Macht	

	man hin will, wo man sich hinwendet/richtet zur = hin zu, einem Ziel entgegen, näher kommend, in eine gewisse Richtung			
	Aufführung: Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert;	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	
Vorher	Vorher: vorher, zuerst, davor, vorne, sichtbar, von vorne her(kommend), näher kommend, in herkommende Richtung	Sichtbarkeits-Metapher, Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht
u.a. 3 Orchester- lieder op.8 von Arnold Schönberg	u.a. 3 Orchesterlieder op.8 von Arnold Schönberg: unter anderem, darunter, versteckt, darunter gereiht; anderes: andersartig, verschieden, vielfältig	Rang-Metapher, Vielfalts-Metapher	Macht, Freiheit	Macht, Freiheit
zum ersten Male	zum ersten Male: zu dem, hin zu, näher kommend	Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher, Ziel-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht
zu Gehör gelangen	zu Gehör gelangen: zum Gehör hin gelangen, näher kommen; Gehör ist Objekt, Ziel gelangen zu: nach langer, weiter, anstrengender Reise, nach Umwegen, endlich, ans Ziel, Erleichterung, geschafft, Belohnung, Errungenschaft	Richtungs-Metapher, Ziel-Metapher, Nähen-Metapher, Bewegungs-Metapher, Errungenschafts-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	Macht

Textstelle 10: 2. Jahrgang, [Heft 5], 10.-22.10.1921, S.2

„Das 1. Konzert der Kammermusik-Vereinigung der Kapelle der Staatsoper findet am 19. Okt. in der Singakademie unter Mitw. von Walter Giesecking (Klav.), Robert Koennecke (Bratsche), Herm. Hopf (Cello), (sic!: „statt“ fehlt) Progr.: Bach, Rosenmüller, Giesecking, Schönberg. Karten 5-12 Mk.“²¹¹

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Kammermusik-Vereinigung	Kammermusik: Kammermusik: Musik in der Kammer, für die Kammer bestimmt; Kammer: innen, begrenzt, kleiner Raum, Aufbewahrungsort	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
	Kammermusik-Vereinigung: Ver-einigung: Einigung, Übereinstimmung, Vereinheitlichung; vereinigen: zu Einem machen	Einheits-Metapher	Macht	
Das 1. Konzert... findet (sic!: „statt“ fehlt)	stattfinden: eine Stätte/einen Platz finden finden: entw. unverhofft etw. finden, oder: nach einer (langen) Suche; etwas Verlorenes/Verstecktes /Unerwartetes entdecken/erreichen	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht
unter Mitw. von	unter Mitw. von: darunter, unter etwas, unten, von etwas bedeckt/verdeckt, von etwas überwacht/beeinflusst/kontrolliert, etwas	Kontroll-Metapher	Macht	Macht

	anderem ausgesetzt			
	Mitwirkung: mit-wirken mit: zusätzlich, mehr, zusammen; Wirkung: Resultat, Ergebnis, Errungenschaft	Errungenschafts-Metapher	Macht	

Textstelle 11: 2. Jahrgang, Heft 6, 17.-29.10.1921, S.7

„Das 1. Konzert der Kammermusik-Vereinigung der Kapelle der Staatsoper findet am 19. Oktober in der Singakademie unter Mitwirkung von Walter Giesecking (Klavier), Robert Koennecke (Bratsche), Herm Hopf (Cello) statt. Progr.: Bach, Rosenmüller, Giesecking, Schönberg. Karten 5-12 Mk.“²¹²

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Kammermusik- Vereinigung	Kammermusik: Kammermusik: Musik in der Kammer, für die Kammer bestimmt; Kammer: innen, begrenzt, kleiner Raum, Aufbewahrungsort	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
	Kammermusik- Vereinigung: Ver-einigung: Einigung, Übereinstimmung, Vereinheitlichung; vereinigen: zu Einem machen	Einheits-Metapher	Macht	
Das 1. Konzert... findet ... statt	stattfinden: eine Stätte/einen Platz finden finden: entw. unverhofft etw. finden, oder: nach einer (langen) Suche;	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht

	etwas Verlorenes/Verstecktes /Unerwartetes entdecken/erreichen			
unter Mitw. von	unter Mitw. von: darunter, unter etwas, unten, von etwas bedeckt/verdeckt, von etwas überwacht/ beeinflusst/kontrolliert, etwas anderem ausgesetzt	Kontroll-Metapher	Macht	Macht
	unter Mitw. von: mit-wirken mit: zusätzlich, mehr, zusammen; Wirkung: Resultat, Ergebnis, Errungenschaft	Errungenschafts-Metapher	Macht	

Textstelle 12: 2. Jahrgang, Heft 12, 28.11.-11.12.1921, S.11

„Das erste Konzert des Budapester Streichquartetts im Bechsteinsaal am 9.Dezember bringt Werke von Haydn (D-Dur, Nr. 35), Alfano, Dvorak (F-Dur). Auf dem Programm des II. Abends (Bechsteinsaal, 15. Dezember) stehen Kompositionen von Schönberg (D-Moll), Beethoven (Es-Dur, op.127).“²¹³

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Budapester Streich- quartett	Streich-quartett streichen: mit der Hand/dem Fuß/ einem Gegenstand über etw. streichen/ gleiten, Hand/Fuß/ Gegenstand über etw. bewegen/ führen	Bewegungs-Metapher, Führungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
Das erste Konzert... bringt Werke von...	<u>Personifikation</u> des Konzerts; das Konzert bringt etw. bringt Werke von:	Besitz-Metapher, Führungs-Metapher, Bewegungs-Metapher, Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher,	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht,	Macht

	bringen: in Besitz sein von, transportieren, mit sich führen, näher bringen/bewegen, in eine gewisse Richtung, bringt als Gabe/Geschenk; „bringt Werke“ => Werke als Gabe, Mitgift, ebenfalls Objekt	Geschenks-Metapher	Macht	
Auf dem Programm ... stehen Kompositionen von...	<u>Personifikation</u> der Kompositionen; die Kompositionen stehen auf: oben, darauf; stehen: mit den Beinen, mit Kraft, aufrecht/fest stehen, still stehen, auf einem fixen Standpunkt/Platz, Ruhe, Kontrolliertheit auf etwas oben stehen: Kontrolle darüber haben, man kann etwas niederdrücken, unten halten, wenn man darauf steht	Erhabenheits-Metapher, Kraft-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 13: 2. Jahrgang, Heft 13, 05.-18.12.1921, S.10

„Das erste Konzert des Budapester Streichquartetts im Bechsteinsaal am 9. Dezember bringt Werke von Haydn (D-Dur, Nr. 35), Alfano, Dvorak (F-Dur). Auf dem Programm des II. Abends (Bechsteinsaal, 15. Dezember) stehen Kompositionen von Schönberg (D-Moll), Beethoven (Es-Dur, op. 127).“²¹⁴

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Budapester Streich- quartett	Streich-quartett streichen: mit der Hand/dem Fuß/ einem Gegenstand über etw. streichen/ gleiten, Hand/Fuß/ Gegenstand über etw. bewegen/ führen	Bewegungs-Metapher, Führungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
Das erste Konzert... bringt Werke von...	<u>Personifikation</u> des Konzerts; das Konzert bringt etw. bringen: in Besitz sein von, transportieren, mit sich führen, näher bringen/bewegen, in eine gewisse Richtung, bringt als Gabe/Geschenk; „bringt Werke“ => Werke als Gabe, Mitgift, ebenfalls Objekt	Besitz-Metapher, Führungs-Metapher, Bewegungs-Metapher, Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher, Geschenks-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	Macht
Auf dem Programm ... stehen Kompositionen von...	<u>Personifikation</u> der Kompositionen; die Kompositionen stehen auf: oben, darauf; stehen: mit den Beinen, mit Kraft,	Erhabenheits-Metapher, Kraft-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

	aufrecht/fest stehen, still stehen, auf einem fixen Standpunkt/Platz, Ruhe, Kontrolliertheit auf etwas oben stehen: Kontrolle darüber haben, man kann etwas niederdrücken, unten halten, wenn man darauf steht			
--	--	--	--	--

Textstelle 14: 2. Jahrgang, Heft 18, 02.-15.01.1922, S.2

„Einen modernen Abend veranstalten Lydia Hoffmann-Behrendt und Milly Hagemann am 2. Januar im Bechsteinsaal. Programm: Sonate Fis-Moll von Scriabine, Klavierstücke op. 19 von Schönberg, Suite op. 14 von Bartok, Rhapsodie von Dohnanyi. Karten 20 bis 5 M.“²¹⁵

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Einen modernen Abend veranstalten...	ver-anstalt-et, Anstalt machen, eine Anstalt aus etwas machen, etwas aktiv in Gestalt bringen, formen, auf die Beine stellen	Gestaltungs-Metapher, Aktivitäts-Metapher	Macht, Macht	Macht

Textstelle 15: 2. Jahrgang, Heft 25, 20.02.-05.03.1922, S.10

„Im I. Konzert des Kopenhagener Streichquartetts (Gunna Breuning, Gerhard Rain, Ella Faber, Paulus Bache) im Bechsteinsaal am 27. Februar kommen Brahms: Quartett op. 67 B-Dur; Carl Nielsen: Quartett op. 41 F-Dur, zum ersten Male und Beethoven: Quartett op. 74 Es-Dur zur Aufführung. (II. Konzert Bechsteinsaal, 7. März. Programm: Schönberg: Quartett op. 7, D-Moll, in einem Satz, Franz Schubert: Quartett op. 161 G-Dur.)“²¹⁶

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Im I. Konzert	<u>Gefäßmetapher</u> , Konzert ist Gefäß im: darin, drinnen, begrenzt, geschützt, übersichtlich, kontrollierbar,...	Haus-Metapher	Macht	Macht
Kopenhagener Streich- quartett	Streich-quartett streichen: mit der Hand/dem Fuß/ einem Gegenstand über etw. streichen/ gleiten, Hand/Fuß/ Gegenstand über etw. bewegen/ führen	Bewegungs-Metapher, Führungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
kommen... zur Aufführung	kommen ...zur Aufführung: kommen, herkommen, näher kommen, sich annähern, ankommen; Bewegung zur Aufführung hin (Aufführung=Ziel)	Bewegungs-Metapher, Richtungs-Metapher, Nähen-Metapher, Ziel-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht	Macht, Freiheit
	kommen... zur Aufführung zur = hin zu, einem Ziel entgegen; hin zu = näher kommend;	Richtungs-Metapher, Nähen-Metapher, Ziel-Metapher	Macht, Macht, Macht	
	kommen...zur Aufführung : Auf-führung: hinauf führen, führt	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	

	Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert;			
zum ersten Male	zu dem, hin zu, näher kommend	Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher, Ziel-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht
in einem Satz	in einem Satz: <u>Gefäßmetapher</u> , Satz als Gefäß, Werk als Substanz in: darin, drinnen, begrenzt, geschützt, beständig, kontrollierbar,...	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
	in einem Satz: auf einmal, zusammenhängend, einheitlich	Einheits-Metapher	Macht	

Textstelle 16: 2. Jahrgang, Heft 25, 20.02.-05.03.1922, S.10

„Walther Thiele bringt an seinem Klavier-Abend im Bechsteinsaal am 2. März Werke von Medtner: Sonate E-Moll (zum ersten Male in Deutschland); Schönberg: Klavierstücke op. 19; Edwin Fischer: Skizzen (Uraufführung); Schumann: Symphonische Etüden und Liszt: Don Juan-Fantasie zu Gehör.“²¹⁷

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüsse l-Metaph er(n) des Text-ausschn itts
Walther Thiele bringt ... Werke von ... zu Gehör .	bringt ... zu Gehör: bringen: in Besitz sein von, transportieren, mit sich führen, näher bringen/bewegen, in eine gewisse Richtung, bringt als Gabe/Geschenk; „bringt Werke“ =>	Besitz-Metapher, Führungs-Metapher, Bewegungs-Metapher, Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher, Geschenks-Metapher, Ziel-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	Macht

	Werke als Gabe, Mitgift Gehör als Ziel zur = hin zu, einem Ziel entgegen, näher kommend			
an seinem Klavier- Abend	an seinem Klavier- Abend: an heran, nahe bei	Nähen-Metapher	Macht	Macht
	an seinem Klavier- Abend: seinem: ihm gehörend, in seinem Besitz	Besitz-Metapher	Macht	
zum ersten Male in Deutschland	zu dem, hin zu, näher kommend	Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher, Ziel-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht
Edwin Fischer: Skizzen (Ur- aufführung)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf; nach oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert;	Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher, Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher	Macht, Macht, Freiheit, Macht, Macht	Macht, Freiheit

Textstelle 17: 2. Jahrgang, Heft 26, 27.02.-12.03.1922, S.3

„Im 1. Konzert des Kopenhagener Streichquartetts (Gunna Breuning, Gerhard Rafn, Ella Faber, Paulus Bache) im Bechsteinsaal am 27. Februar kommen Brahms: Quartett op. 67 B-Dur; Carl Nielsen: Quartett op. 41 F-Dur, zum ersten Male und Beethoven: Quartett op. 74 Es-Dur zur Aufführung. (II. Konzert Bechsteinsaal, 7. März. Programm: Schönberg: Quartett op. 7, D-Moll, in einem Satz, Franz Schubert: Quartett op. 161 G-Dur.)“²¹⁸

Text- ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel- Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Textausschnitts
Im I. Konzert	<u>Gefäßmetapher</u> , Konzert ist Gefäß im: darin, drinnen, begrenzt, geschützt, übersichtlich, kontrollierbar,...	Haus-Metapher	Macht	Macht
Kopenhagener Streich- quartett	Streich-quartett streichen: mit der Hand/dem Fuß/ einem Gegenstand über etw. streichen/	Bewegungs-Metapher, Führungs-Metapher	Macht, Macht	Macht

	gleiten, Hand/Fuß/ Gegenstand über etw. bewegen/führen			
kommen ... zur Aufführung	kommen...zur Aufführung: kommen, herkommen, näher kommen, sich annähern, ankommen; Bewegung zur Aufführung hin; zur = hin zu, einem Ziel entgegen; hin zu = näher kommend;	Bewegungs-Metapher, Richtungs-Metapher, Nähen-Metapher, Ziel-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht	Macht, Freiheit
	Aufführung: Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	
zum ersten Male	zu dem, hin zu, näher kommend	Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher, Ziel-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht
in einem Satz	in einem Satz: <u>Gefäßmetapher</u> , Satz als Gefäß; in: darin, drinnen, begrenzt, geschützt, beständig, kontrollierbar,...	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
	in einem Satz: auf einmal, zusammenhängend, einheitlich	Einheits-Metapher	Macht	

Textstelle 18: 2. Jahrgang, Heft 26, 27.02.-12.03.1922, S.3

„Walther Thiele bringt an seinem Klavier-Abend im Bechsteinsaal am 2. März Werke von Medtner: Sonate E-Moll (zum ersten Male in Deutschland); Schönberg: Klavierstücke op. 19; Edwin Fischer: Skizzen (Uraufführung); Schumann: Symphonische Etüden und Liszt: Don Juan-Fantasie zu Gehör.“²¹⁹

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Walter Thiele bringt ... Werke von ... zu Gehör.	bringen: in Besitz sein von, transportieren, mit sich führen, näher bringen/bewegen, in eine gewisse Richtung, bringt als Gabe/Geschenk; „bringt Werke“ => Werke als Gabe, Mitgift Gehör als Ziel zur = hin zu, einem Ziel entgegen, näher kommend	Besitz-Metapher, Führungs-Metapher, Bewegungs-Metapher, Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher, Geschenks-Metapher, Ziel-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	Macht
an seinem Klavier- Abend	an seinem Klavier- Abend: an heran, nahe bei	Nähen-Metapher	Macht	Macht
	an seinem Klavier- Abend: seinem: ihm gehörend, in seinem Besitz	Besitz-Metapher	Macht	
zum ersten Male in Deutschland	zu dem, hin zu, näher kommend	Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher, Ziel-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht
Edwin Fischer: Skizzen (Ur- aufführung)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf; nach oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert;	Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher, Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher	Macht, Macht, Freiheit, Macht, Macht	Macht, Freiheit

Textstelle 19: 2. Jahrgang, Heft 26, 27.02.-12.03.1922, S.8

„Das Kopenhagener Streichquartett bringt in seinem zweiten Konzert im Bechsteinsaal Arnold Schönberg: Quartett op. 7 D-moll und Schubert: Quartett op. 161 G-dur. (Ausführende: Gunna Breuning, Gerhard Rafn, Ella Faber und Pauline Becher.)“²²⁰

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Das Kopenhagener Streichquartett bringt ... Arnold Schönberg: Quartett op. 7 D-moll und ...	Kopenhagener Streichquartett: Streich-quartett streichen: mit der Hand/dem Fuß/einem Gegenstand über etw. streichen/gleiten, Hand/Fuß/Gegenstand über etw. bewegen/führen	Bewegungs-Metapher, Führungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
	Das Kopenhagener Streichquartett bringt: <u>Personifikation</u> des Streichquartetts; Streichquartett bringt etwas bringen: in Besitz sein von, transportieren, mit sich führen, näher bringen/bewegen, in eine gewisse Richtung, bringt als Gabe/Geschenk	Besitz-Metapher, Führungs-Metapher, Bewegungs-Metapher, Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher, Geschenks-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	
in seinem zweiten Konzert	in seinem zweiten Konzert: in: darin, drinnen, begrenzt, geschützt, übersichtlich, kontrollierbar,...	Haus-Metapher	Macht	Macht
	in seinem zweiten Konzert: seinem: ihm gehörend, in seinem Besitz	Besitz-Metapher	Macht	
Ausführende: Gunna Breuning, Gerhard Rafn, ...	Ausführende: aus heraus/hinaus führend; aus: heraus, hinaus, weg, ins Freie; führend: leitend, kontrollierend begleiten	Befreiungs-Metapher, Führungs-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 20: 2. Jahrgang, Heft 27, 06.-19.03.1922, S.10

„Das Kopenhagener Streichkonzert bringt in seinem 2. Konzert am 7. März im Bechsteinsaal Arnold Schönberg: Quartett op. 7 D-moll und Schubert: Quartett op. 161 G-dur. (Ausführende: Gunna Breuning, Gerhard Rafn, Ella Faber und Pauline Becher.)“²²¹

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Das Kopenhagener Streichkonzert bringt ... Arnold Schönberg: Quartett op. 7 D-moll und ...	Kopenhagener Streichkonzert : Streich-konzert streichen: mit der Hand/dem Fuß/einem Gegenstand über etw. streichen/gleiten, Hand/Fuß/Gegenstand über etw. bewegen/führen	Bewegungs-Metapher, Führungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
	Das Kopenhagener Streichkonzert bringt: <u>Personifikation</u> des Streichkonzerts; Streichkonzert bringt etwas bringen: in Besitz sein von, transportieren, mit sich führen, näher bringen/bewegen, in eine gewisse Richtung, bringt als Gabe/Geschenk	Besitz-Metapher, Führungs-Metapher, Bewegungs-Metapher, Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher, Geschenks-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	
in seinem 2. Konzert	in seinem 2. Konzert: in: darin, drinnen, begrenzt, geschützt, übersichtlich, kontrollierbar,...	Haus-Metapher	Macht	Macht
	in seinem 2. Konzert: seinem: ihm gehörend, in seinem Besitz	Besitz-Metapher	Macht	
Ausführende: Gunna Breuning, Gerhard Rafn,...	Ausführende : aus heraus/hinaus führend; aus: heraus, hinaus, weg, ins Freie; führend: leitend, kontrollierend begleiten	Befreiungs-Metapher, Führungs-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 21: 2. Jahrgang, Heft 29, 20.03-02.04.1922, S.8

„Das X. letzte Philharmonische Konzert, Dirigent Bruno Walter, findet am 3. April in der Philharmonie statt. Programm: Haydn B-Dur-Symphonie, Schönberg: Verklärte Nacht und Lieder von Mahler, gesungen von Sigrid Onegin. Öffentliche Probe: Sonntag, den 2. April, 11 ½ Uhr.“²²²

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel- Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Textausschnitts
Das X. letzte Philharmonische Konzert... findet... statt.	stattfinden: eine Stätte/einen Platz finden finden: entw. unverhofft etw. finden, oder: nach einer (langen) Suche; etwas Verlorenes/Verstecktes/ Unerwartetes entdecken/erreichen	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht

Textstelle 22: 2. Jahrgang, Heft 30, 27.03.-09.04.1922, S.8

„Das X. letzte Philharmonische Konzert, Dirigent Bruno Walter, findet am 3. April in der Philharmonie statt. Programm: Haydn B-Dur-Symphonie, Schönberg: Verklärte Nacht; Busoni: Concertino (Solist: Kwast-Hodapp). Öffentliche Probe am Sonntag, den 2. April, 11 ½ Uhr.“²²³

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel- Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Textausschnitts
Das X. letzte Philharmonische Konzert... findet... statt.	stattfinden: eine Stätte/einen Platz finden finden: entw. unverhofft etw. finden, oder: nach einer (langen) Suche; etwas Verlorenes/Verstecktes/ Unerwartetes entdecken/erreichen	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht

Textstelle 23: 2. Jahrgang, Heft 30, 27.03.-09.04.1922, S.0

„Ernest Whitfield spielt am 7. April in der Singakademie mit dem Philharmonischen Orchester unter Leitung von Gustav Brecher Werke von Mozart, Delius und Schönberg.“²²⁴

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Ernest Whitfield spielt ...mit dem Philharmonischen Orchester	spielen mit Leichtigkeit, mit Freude, macht Spaß, ohne Mühe oder Anstrengung	Spiel-Metapher	Freiheit	Freiheit
unter Leitung von	unter: darunter, unter etwas, unten, von etwas bedeckt/verdeckt, niedergehalten, von etwas überwacht/beeinflusst/kontrolliert, etwas anderem ausgesetzt	Kontroll-Metapher	Macht	Macht

Textstelle 24: 3. Jahrgang, Heft 21, 30.01.-11.02.1923, S.5

„Die holländische Sängerin Theda Bakets gibt am 1. Februar im Bechsteinsaal einen Liederabend, begleitet von Curt Pulmann, und wird Lieder der holländischen Komponisten Cuypers, Fock, Lieder von Schönberg und zum Schluß die Arie der Königin von Saba von Gounod singen.“²²⁵

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Die holländische Sängerin... gibt ...einen Liederabend ...	Liederabend als Gabe/Geschenk	Geschenks-Metapher	Macht	Macht
begleitet von	Metapher für ‚musikalisch unterstützen‘ begleiten: geleiten, mitgehen, Gesellschaft	Bewegungs-Metapher, Toleranz-Metapher, Nähen-Metapher	Macht, Freiheit, Macht	Macht, Freiheit

	leisten, den anderen akzeptieren/tolerieren, in der Nähe bleiben			
zum Schluß	zum Schluß: zum = hin zu, einem Ziel entgegen, näher kommend	Ziel-Metapher, Richtungs-Metapher, Nähen-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht
	zum Schluß : Schluß: schließen, zu machen, verschließen, einschließen	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	

Textstelle 25: 3. Jahrgang, Heft 36, 18.05.-09.06.1923

„Donnerstag, 7. Juni; Philharmonie 8 U.; Oesterr. Musikwoche; Schönberg; Gurre-Lieder; Dir.: Dr. Jalowetz; Freitag, 8. Juni; Philharmonie 8 U.; Oesterr. Musikwoche; Schönberg; Gurre-Lieder; Dir.: Dr. Jalowetz; Samstag, 9. Juni; Philharmonie 8 U.; Oesterr. Musikwoche; Schönberg; Gurre-Lieder; Dir.: Dr. Jalowetz“²²⁶

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
-				

Textstelle 26: 3. Jahrgang, Heft 36, 18.05.-09.06.1923

„Der 5. Juni wird nur Novitäten gewidmet sein. Es werden Werke von Berg, Marx, Schönberg, Webern und Zemlinsky aufgeführt werden. Die einzelnen Komponisten werden ihre Werke selbst dirigieren. Den Abschluß der Musikwoche bildet die Aufführung der Gurre-Lieder von Schönberg am 7., 8., 9. Juni, die Kapellmeister Dr. Jalowetz dirigieren wird. Aufführende dieser Abende sind das verstärkte Philharmonische Orchester, die verstärkten Bruno Kittelschen Chöre und namhafte Solisten. Die Gurre-Lieder von Schönberg kommen bei dieser Gelegenheit in Berlin als Erst-Aufführungen heraus.“²²⁷

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
Es werden Werke von... aufgeführt werden	auf-führen: hinauf führen, führt Werke hinauf, nach oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant,	Erhabenheits-Metapher, Führungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht	Freiheit, Macht

	kontrolliert;			
Die einzelnen Komponisten werden ihre Werke selbst dirigieren	Die einzelnen Komponisten: einzeln: vereinzelt, unverbunden, unabhängig	Unabhängigkeits-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
	ihre Werke: ihre: ihnen gehörend, sie besitzen die Werke	Besitz-Metapher	Macht	
Den Abschluß der Musikwoche bildet die Aufführung...	Den Abschluß der Musikwoche: Ab-schluß: abschließen, verschließen, zu machen, einschließen	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	Macht, Freiheit
	bildet die Aufführung: bilden: errichten, erschaffen, gestalten	Erschaffungs-Metapher, Gestaltungs-Metapher	Macht, Macht	
	Aufführung: Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert;	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	
Kapell meister	meistern: schaffen, bewältigen	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht
Aufführende dieser Abende	Auf-führende: hinauf führend, führen Werke hinauf, nach oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert;	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
das verstärkte Phil-harmonische	verstärkt: stärker, mehr Kraft	Kraft-Metapher	Macht	Macht

Orchester				
die verstärkten Bruno Kittelschen Chöre	verstärkt: stärker, mehr Kraft	Kraft-Metapher	Macht	Macht
namhafte Solisten	nam-haft: „der Name bleibt haften“; haften: festkleben, ankleben, ohne Abstand, direkt darauf, besonders nahe	Nähen-Metapher	Macht	Macht
Die Gurre- Lieder... kommen...als Erst- Aufführungen heraus.	kommen... als Erst- Aufführungen heraus: heraus kommen: aus heraus bewegen, näher kommen, zu einem Ziel hin	Befreiungs-Metapher, Nähen-Metapher, Ziel-Metapher	Freiheit, Macht, Macht	Freiheit, Macht
	Erst- Aufführungen: Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	
bei dieser Gelegenheit	bei: nahe bei, in der Nähe	Nähen-Metapher	Macht	Macht

Textstelle 27: 3. Jahrgang, Heft 11, 20.11.-03.12.1922, S.4

„Neue deutsche und russische Musik gelangt am Bußtag, den 22. November, im Beethovensaal mit dem Philharmon. Orchester unter Leitung von Ewald Ernst Gebert zur Aufführung, unter Mitwirkung von Paul Hindemith und Nora Pisling-Boas. Programm u.a. Stravinsky: Pribaoutki (4 Gesänge mit Orchester), Gesang der Wolgaschiffer (Erstaufführungen); Schönberg: Verklärte Nacht sowie Kompositionen von Prokofieff und Paul Hindemith.“²²⁸

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Neue deutsche und russische Musik gelangt... zur Aufführung	gelangt...zur Aufführung: Bewegung zur Aufführung hin, näher kommend; zur = hin zu, einem Ziel entgegen, in eine bestimmte Richtung; gelangen zu: nach langer, weiter, anstrengender Reise, nach Umwegen, endlich, ans Ziel, Erleichterung, geschafft, Belohnung, Errungenschaft, verdient, Ziel ^ = etwas worauf man hinarbeitet, wo man hin will, Aufführung=Ziel	Nähen-Metapher, Ziel-Metapher, Richtungs-Metapher, Errungenschafts-Metapher, Bewegungs-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	Macht, Freiheit
	Aufführung: Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	

	oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert			
unter Leitung von	unter: darunter, unter etwas, unten, von etwas bedeckt/verdeckt, niedergehalten, von etwas überwacht/ beeinflusst/ kontrolliert, etwas anderem ausgesetzt	Kontroll-Metapher	Macht	Macht
unter Mitwirkung von	unter Mitwirkung von: unter: darunter, unter etwas, unten, von etwas bedeckt/verdeckt, niedergehalten, von etwas überwacht/ beeinflusst /kontrolliert, etwas anderem ausgesetzt	Kontroll-Metapher	Macht	Macht
	unter Mitwirkung von: mit-wirken mit: zusätzlich, mehr, zusammen; Wirkung: Resultat, Ergebnis, Errungenschaft	Errungenschafts-Metapher	Macht	
Programm u.a. ...	unter anderem, darunter, versteckt, darunter gereiht; anderes: andersartig, verschieden, vielfältig	Rang-Metapher, Vielfalts-Metapher	Macht, Freiheit	Macht, Freiheit
(Erst- aufführungen)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben;	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

	führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert			
--	---	--	--	--

Textstelle 28: 3. Jahrgang, Heft 8, 30.10.-12.11.1922, S.7

„Beethoven-Saal, Montag, den 6. November 1922, 7 ½ Uhr Liederabd.; Maria Ekeblad; Kammersängerin; Stockholm – Berlin; A. Fl.: Wilhelm Scholz. Programm: Hugo Wolf, Arnold Schönberg, Max Trapp; Karten 80–20 Mk. Bote und Bock. Wertheim und Abendkasse“²²⁹

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Kammer-sängerin	Kammersängerin: in der Kammer singend; Kammer: innen, begrenzt, kleiner Raum, Aufbewahrungsort	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
A. Fl.	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher, Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht

Textstelle 29: 3. Jahrgang, Heft 8, 30.10.-12.11.1922, S.6

„Ihren I. Liederabend in dieser Saison gibt Maria Ekeblad im Beethovensaal am 6. November. Wilhelm Scholz begleitet Gesänge von Arnold Schönberg, Wolf und Max Trapp.“²³⁰

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Ihren I. Liederabend ... gibt ...	Ihren I. Liederabend: ihr gehörend, in ihrem Besitz	Besitz-Metapher	Macht	Macht
	Ihren I. Liederabend... gibt ...: Liederabend als Gabe/Geschenk	Geschenks-Metapher	Macht	
in dieser Saison	in der Saison drinnen, innen, überblickbar, geschützt	Haus-Metapher	Macht	Macht
Wilhelm Scholz begleitet	Metapher für ‚musikalisch unterstützen‘; begleiten: geleiten, mitgehen, Gesellschaft leisten, den anderen akzeptieren/tolerieren, in der Nähe bleiben	Bewegungs-Metapher, Toleranz-Metapher, Nähen-Metapher	Macht, Freiheit, Macht	Macht, Freiheit

Textstelle 30: 3. Jahrgang, Heft 3, 27.09.-08.10.1922, S.2

„Eine einmalige Aufführung der Pierrot Lunaire von Arnold Schönberg findet am 7. Oktober in der Hochschule unter Leitung von Herm. Scherchen statt. Mitwirkende: Elfriede John (Rez.), Prof. Gustav Havemann (Viol.), Egon Petri (Klav.), Adolf Steiner (Cello), H. de Vries (Flöte), Wold, Conrad (Clarin).“²³¹

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel- Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Textausschnitts
Eine einmalige Aufführung ... findet ... statt	Eine einmalige Aufführung : Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?),	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

	nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert;			
	Eine einmalige Aufführung... findet ... statt : stattfinden: eine Stätte/einen Platz finden; finden: entw. unverhofft etw. finden, oder: nach einer (langen) Suche; etwas Verlorenes/ Verstecktes/ Unerwartetes entdecken/erreichen	Errungenschafts-Metapher	Macht	
in der Hochschule	hohe Schule, hoch oben, in der Höhe	Erhabenheits-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
unter Leitung von	unter: darunter, unter etwas, unten, von etwas bedeckt/verdeckt, niedergehalten, von etwas überwacht/beeinflusst/ kontrolliert, etwas anderem ausgesetzt	Kontroll-Metapher	Macht	Macht
Mitwirkende	mit-wirken mit: zusätzlich, mehr, zusammen; Wirkung: Resultat, Ergebnis, Errungenschaft; Wirkende: Resultat/Ergebnis Herbeiführende, Erreichende, Erringende	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht

Textstelle 31: 3. Jahrgang, Heft 4, 03.-15.10.1922, S.3

„Sonabend, 7. Okt.; Hochschule 8 Uhr.; Pierrot Lunaire von; Arnold; Schönberg; unter Leitung von; H. Scherchen“²³²

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Hochschule	hohe Schule, hoch oben, in der Höhe	Erhabenheits-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
unter Leitung von	unter: darunter, unter etwas, unten, von etwas bedeckt/verdeckt, niedergehalten, von etwas überwacht/beeinflusst/kontrolliert, etwas anderem ausgesetzt	Kontroll-Metapher	Macht	Macht

Textstelle 32: 3. Jahrgang, Heft 4, 03.-15.10.1922, S.2

„Eine einmalige Aufführung der Pierrot Lunaire von Arnold Schönberg findet am 7. Oktober in der Hochschule unter Leitung von Herm. Scherchen statt. Mitwirkende: Elfriede John (Rez.), Prof. Gustav Havemann (Viol.), Egon Petri (Klav.), Adolf Steiner (Cello), H. de Vries (Flöte), Wold, Conrad (Clarin).“²³³

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Eine einmalige Aufführung ...findet... statt	Eine einmalige Aufführung: Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
	Eine einmalige Aufführung... findet ...statt:	Errungenschafts-Metapher	Macht	

	stattfinden: eine Stätte/einen Platz finden; finden: entw. unverhofft etw. finden, oder: nach einer (langen) Suche; etwas Verlorenes/ Verstecktes/ Unerwartetes entdecken/erreichen			
in der Hochschule	hohe Schule, hoch oben, in der Höhe	Erhabenheits-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
unter Leitung von	unter: darunter, unter etwas, unten, von etwas bedeckt/verdeckt, niedergehalten, von etwas überwacht/ beeinflusst/ kontrolliert, etwas anderem ausgesetzt	Kontroll-Metapher	Macht	Macht
Mitwirkende	mit-wirken: mit: zusätzlich, mehr, zusammen; Wirkung: Resultat, Ergebnis, Errungenschaft; Wirkende: Resultat/Ergebnis Herbeiführende, Erreichende, Erringende	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht

Textstelle 33: 3. Jahrgang, Heft 3, 27.09.-08.10.1922, S.3

„Sonabend, 7. Okt.; Hochschule 8 Uhr.; Pierrot Lunaire von; Arnold; Schönberg; unter Leitung von; H. Scherchen“²³⁴

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Hochschule	hohe Schule, hoch oben, in der Höhe	Erhabenheits-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
unter Leitung von	unter: darunter, unter etwas, unten, von etwas bedeckt/verdeckt, niedergehalten, von etwas überwacht/beeinflusst/kontrolliert, etwas anderem ausgesetzt	Kontroll-Metapher	Macht	Macht

Textstelle 34: 3. Jahrgang, Heft 10, 13.-26.11.1922, S.2

„Neue deutsche und russische Musik gelangt am Bußtag, den 22. November, im Beethovensaal mit dem Philharmon. Orchester unter Leitung von Ewald Ernst Gebert zur Aufführung, unter Mitwirkung von Paul Hindemith. Programm u.a. Stravinsky: Pribaoutki (4 Gesänge mit Orchester), Gesang der Wolgaschiffer (Erstaufführungen); Schönberg: Verklärte Nacht sowie Kompositionen von Prokofieff und Paul Hindemith.“²³⁵

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Neue deutsche und russische Musik gelangt...zur Aufführung	gelangt...zur Aufführung: Bewegung zur Aufführung hin, näher kommend; zur = hin zu, einem Ziel entgegen, in eine bestimmte Richtung;	Nähen-Metapher, Ziel-Metapher, Richtungs-Metapher, Errungenschafts-Metapher, Bewegungs-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	Macht, Freiheit

	gelangen zu: nach langer, weiter, anstrengender Reise, nach Umwegen, endlich, ans Ziel, Erleichterung, geschafft, Belohnung, Errungenschaft, verdient, Ziel ^= etwas worauf man hinarbeitet, wo man hin will, Aufführung=Ziel			
	gelangt...zur Aufführung : Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert;	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	
unter Leitung von	unter: darunter, unter etwas, unten, von etwas bedeckt/verdeckt, niedergehalten, von etwas überwacht/beeinflusst/kontrolliert, etwas anderem ausgesetzt	Kontroll-Metapher	Macht	Macht
unter Mitwirkung von	unter Mitwirkung von: unter: darunter, unter etwas, unten, von etwas bedeckt/verdeckt, niedergehalten, von etwas überwacht/beeinflusst/kontrolliert, etwas anderem ausgesetzt	Kontroll-Metapher	Macht	Macht

	unter Mitwirkung von: mit-wirken mit: zusätzlich, mehr, zusammen; Wirkung: Resultat, Ergebnis, Errungenschaft	Errungenschafts-Metapher	Macht	
(Erst-aufführungen)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 35: 5. Jahrgang, Heft 1, 07.-30.09.1924, S.10

„Arnold Schönberg, der im September 50 Jahre alt wird, ist eingeladen worden, die Uraufführung seines Mimodrams „Die glückliche Hand“ an der Wiener Volksoper innerhalb des Musikfestes der Stadt Wien selbst zu dirigieren.“²³⁶

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
ist eingeladen worden	ein-geladen; ein: herein, hinein geladen: etw. ein-laden, herein heben, extra nehmen und hinein stellen/verlegen, die Position von etw. bewusst verändern, kontrolliert	Haus-Metapher, Bewegungs-Metapher, Führungs-Metapher, Richtungs-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht	Macht
die Uraufführung seines Mimodrams	Uraufführung: Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

	oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert			
	die Uraufführung seines Mimodrams: seines: sein Besitz	Besitz-Metapher	Macht	
an der Wiener Volksoper	an heran, nahe bei	Nähen-Metapher	Macht	Macht
innerhalb des Musikfestes	innen, drinnen, begrenzt, Musikfest als Gefäß	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	Macht

Textstelle 36: 5. Jahrgang, Heft 2, 22.09.-05.10.1924, S.6

„Erna v. Hoesslin, Heinz Jolles, Roth-Quartett; Singakademie, Donnerstag den 2. Oktober, 8 ¼ Uhr; Arnold Schönberg; zur Feier seines 50. Geb. (13. Sept. 1924); Progr.: 15 Gedichte aus „Das Buch der hängenden Gärten“, op. 15 v. Stef. George (z. 1. Male), Klavierstücke op. 23 (z. 1. M.), Streich-Quart op. 10 m. Gesang“²³⁷

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
zur Feier	zur = hin zu, einem Ziel entgegen, in eine bestimmte Richtung, näher kommend	Ziel-Metapher, Richtungs-Metapher, Nähen-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht
15 Gedichte aus „Das Buch der hängenden Gärten“	aus heraus, befreiend; Werk „Das Buch der hängenden Gärten“ als Gefäß(^= Haus), aus dem die Gedichte entstammen (<u>Gefäßmetapher</u> - Werk als Gefäß, Gedichte als Substanz)	Befreiungs-Metapher, Haus-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
(z. 1. Male)	zur = hin zu, einem Ziel entgegen, in eine bestimmte Richtung, näher kommend	Ziel-Metapher, Richtungs-Metapher, Nähen-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht
(z. 1. M.)	zur = hin zu, einem Ziel entgegen, in eine bestimmte Richtung, näher kommend	Ziel-Metapher, Richtungs-Metapher, Nähen-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht

Textstelle 37: 5. Jahrgang, Heft 3, 22.09.-12.10.1924, S.2

„Erna v. Hoesslin, Heinz Jolles, Roth-Quartett; Singakademie, Donnerstag den 2. Oktober, 8 ¼ Uhr; Arnold Schönberg; zur Feier seines 50. Geb. (13. Sept. 1924); Progr.: 15 Gedichte aus „Das Buch der hängenden Gärten“, op. 15 v. Stef. George (z. 1. Male), Klaverstücke op. 23 (z. 1. M.), Streich-Quart op. 10 m. Gesang“²³⁸

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
zur Feier	zur = hin zu, einem Ziel entgegen, in eine bestimmte Richtung, näher kommend	Ziel-Metapher, Richtungs-Metapher, Nähen-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht
15 Gedichte aus „Das Buch der hängenden Gärten“	aus heraus, befreiend; Werk „Das Buch der hängenden Gärten“ als Gefäß(^= Haus), aus dem die Gedichte entstammen (<u>Gefäßmetapher</u> - Werk als Gefäß, Gedichte als Substanz)	Befreiungs-Metapher, Haus-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
(z. 1. Male)	zur = hin zu, einem Ziel entgegen, in eine bestimmte Richtung, näher kommend	Ziel-Metapher, Richtungs-Metapher, Nähen-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht
(z. 1. M.)	zur = hin zu, einem Ziel entgegen, in eine bestimmte Richtung, näher kommend	Ziel-Metapher, Richtungs-Metapher, Nähen-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht

Textstelle 38: 5. Jahrgang, Heft 6, 20.10.-02.11.1924, S.5

„Else C. Kraus; Bechsteinsaal, Donnerstag, den 30. Oktober, abends 8 Uhr; Moderner-Klavier-Abend; Programm: Arnold Schönberg, Hanns Eisler, Alban Berg (mit Klarinette), Heinz Tiessen.“²³⁹

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
-				

Textstelle 39: 5. Jahrgang, Heft 7, 27.10.-09.11.1924, S.5

„Else C. Kraus; Bechsteinsaal, Donnerstag, den 30. Oktober, abends 8 Uhr; Moderner Klavier-Abend; Programm: Arnold Schönberg, Hanns Eisler, Alban Berg (mit Klarinette), Heinz Tiessen.“²⁴⁰

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
-				

Textstelle 40: 5. Jahrgang, Heft 7, 27.10.-09.11.1924, S.5

„Katy Andréadés * Am Flügel: Fritz Lindemann; Bechsteinsaal, Freitag, 7. November 1924; abends 8 Uhr; Lieder-Abend; Programm:; Wolf, Zemlinsky (6 Gesänge von Maeterlink), Mussorgsky, Schönberg“²⁴¹

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht

Textstelle 41: 5. Jahrgang, Heft 10, 17.-30.11.1924, S.8

„Eugen d’Albert; Philharmonie, Freitag, den 28. November 1924, 7 ½ Uhr; III. Klavierabend; Programm: Mod. Kom.: u.s. d’Albert, Schönberg, Skjabin, Ravel etc., außerdem: Schubert: Fantasie C-dur“²⁴²

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
außerdem	außer-dem: außerhalb von, außen, nicht innen	Befreiungs-Metapher	Freiheit	Freiheit

Textstelle 42: 5. Jahrgang, Heft 11, 24.11.-07.12.1924, S.7

„Eugen d’Albert; Philharmonie, Freitag, den 28. November 1924, 7 ½ Uhr; III. Klavierabend; Programm: Mod. Kom.: u.s. d’Albert, Schönberg, Skjabin, Ravel etc., außerdem: Schubert: Fantasie C-dur“²⁴³

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
außerdem	außer-dem: außerhalb von, außen, nicht innen	Befreiungs-Metapher	Freiheit	Freiheit

Textstelle 43: 5. Jahrgang, Heft 12, 01.-14.12.1924, S.10

„Heinz Unger; Solist: Tibor Szatmari; Gesellschaft der Musikfreunde. Philharmonie. Donnerstag d. 11. Dezember 7 ½ Uhr, II. Konzert m. d. Philharm. Orch.; Programm: Schönberg: Verklärte Nacht, Busoni: Sarabande und Cortège (2 Studien zu Dr. Faust), Bartok: Rhapsodie Nr. 1 f. Klavier u. Orch. (Erstauff.), Strawinsky: Feuerwerk.“²⁴⁴

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Gesellschaft der Musikfreunde	Gesellen-schaft; von/aus Gesellen geschaffen, erschaffen; Gesellen: Bekannte, Kumpanen, unterschiedliche Burschen, Handwerker, verschieden, vielfältig	Erschaffungs-Metapher, Vielfalts-Metapher	Macht, Freiheit	Macht, Freiheit
(Erstauff.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 44: 5. Jahrgang, Heft 13, 08.-21.12.1924, S.2

„Heinz Unger; Solist: Tibor Szatmari; Gesellschaft der Musikfreunde. Philharmonie. Donnerstag d. 11. Dezember 7 ½ Uhr, II. Konzert m. d. Philharm. Orch.; Programm: Schönberg: Verklärte Nacht, Busoni: Sarabande und Cortège (2 Studien zu Dr. Faust), Bartok: Rhapsodie Nr. 1 f. Klavier u. Orch. (Erstauff.), Strawinsky: Feuerwerk.“²⁴⁵

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Gesellschaft der Musikfreunde	Gesellen-schaft; von/aus Gesellen geschaffen, erschaffen Gesellen: Bekannte, Kumpanen, unterschiedliche Burschen, Handwerker, verschieden, vielfältig	Erschaffungs-Metapher, Vielfalts-Metapher	Macht, Freiheit	Macht, Freiheit
(Erstauff.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 45: 5. Jahrgang, Heft 21, 02.-15.02.1925, S.3

„Elisabeth Rothwell; Am Flügel: Dr. V. Ernst Wolff; Beethovensaal, Sonnabend, den 14. Februar, 7 ½ Uh (sic!); 2. (letzter) Lieder-Abend; Programm: Hugo Wolf, Raoul Laparra, (Baskische und spanische Volkslieder), Arnold Schönberg, Walter H. Rothwell, Richard Strauß“²⁴⁶

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht

Textstelle 46: 5. Jahrgang, Heft 22, 09.-22.02.1925, S.2

„Elisabeth Rothwell; Am Flügel: Dr. V. Ernst Wolff; Beethovensaal, Sonnabend, den 14. Februar, 7 ½ Uhr; 2. (letzter) Lieder-Abend; Programm: Hugo Wolf, Raoul Laparra, (Baskische und spanische Volkslieder), Arnold Schönberg, Walter H. Rothwell, Richard Strauß“²⁴⁷

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht

Textstelle 47: 5. Jahrgang, Heft 24, 23.02.-08.03.1925, S.2

„8. März; Philharmonie; 2 Choralvorspiele v. Bach-Schönberg“²⁴⁸

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
-				

Textstelle 48: 5. Jahrgang, Heft 24, 23.02.-08.03.1925, S.2

„Ossip Gabrilowitsch gibt in dieser Saison in Amerika einen Cyclus von sechs historischen Klavierkonzerten, in denen er, ähnlich wie es vor vielen Jahren Anton Rubinstein gemacht hat, die bedeutendsten und charakteristischsten Werke der gesamten Klavierliteratur – von den Komponisten des XVI. Jahrhunderts bis zu den modernsten (Debussy, Ravel, Schönberg etc.) – spielt. Naturgemäß nehmen in diesem Cyclus die großen deutschen Meister – Bach, Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann, Brahms, Liszt – einen Hauptplatz ein.“²⁴⁹

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Ossip Gabrilowitsch gibt ... einen Cyclus	Cyclus als Gabe, Geschenk	Geschenks-Metapher	Macht	Macht
in dieser Saison	innen, innerhalb, darin, Saison als Gefäß	Haus-Metapher	Macht	Macht
Klavierkonzerten, in denen er ... Werke ... spielt	Klavierkonzerten, in denen er ... spielt: innen, innerhalb, darin, Konzert als Gefäß	Haus-Metapher	Macht	Macht, Freiheit
	Klavierkonzerten, in denen er ... Werke ... spielt : Klavierwerke aufführen als Spiel, etwas Lustiges, ohne Ernst, spielen mit Leichtigkeit, mit Freude, macht Spaß, ohne Mühe	Spiel-Metapher	Freiheit	

	oder Anstrengung			
die bedeutendsten und charakteristischsten Werke	be-deutend: deutend, auf etw. hindeutend, hinweisend, zeigend, in eine gewisse Richtung charakteristisch: dem Charakter entsprechend, typisch, unangepasst	Richtungs-Metapher, Unangepasstheits-Metapher	Macht, Freiheit, Macht	Macht, Freiheit
Werke der gesamten Klavierliteratur	Werke der gesamten Klavierliteratur: gesamt: gesammelt, aufgehoben, aufbewahrt, ganz, alles eingeschlossen, ohne Ausnahme	Aufbewahrungs-Metapher	Macht	Macht
vor vielen Jahren	vor: davor, vorne, sichtbar	Sichtbarkeits-Metapher	Macht	Macht
Naturgemäß nehmen ...die großen deutschen Meister ... einen Hauptplatz ein	Naturgemäß: gemäß: der Natur angemessen/ entsprechend, nach der Natur gemessen, angepasst; Natur: wild, vom Menschen unverändert, ohne menschlichen Einfluss, kraftvoll, mächtig, unangepasst, frei, vielfältig	Angepasstheits-Metapher, Kraft-Metapher, Macht-Metapher, Unangepasstheits-Metapher, Freiheits-Metapher, Vielfalts-Metapher	Macht, Macht, Macht, Freiheit, Macht, Freiheit, Freiheit	Macht, Freiheit
	nehmen ...einen Hauptplatz ein : nehmen: ergreifen, Besitz ergreifen, in die Hände nehmen, halten, kontrollieren ein-nehmen: herein/hinein nehmen, in einen Bereich hinein, in seinen	Haus-Metapher, Kontroll-Metapher, Kampf -Metapher, Besitz-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht	

	Machtbereich hinein bringen, innen, innerhalb, von außen nach innen bringen, bewusst/aktiv einnehmen: kriegerisch, ein Gebiet einnehmen, erobern, aneignen			
	nehmen ... einen Hauptplatz ein: Haupt-platz; Haupt: Kopf, wichtiger Teil des Körpers, oben, Denken/Intelligenz/ Geist, am wichtigsten/meisten, Großteil; Platz: Ort, Raum, freier Raum, Freiraum; vgl. platzen: zerreißen, explodieren, wenn etw. platzt entsteht freier Raum wo es geplatzt ist → Hauptplatz: wichtigste Stelle, Stelle an welcher der Kopf sitzt, wichtiger Freiraum	Erhabenheits-Metapher, Freiheits-Metapher	Freiheit, Macht, Freiheit	
	die großen deutschen Meister: groß: körperlich groß, hoch, hoch oben	Erhabenheits-Metapher	Freiheit, Macht	
	die großen deutschen Meister : meistern: schaffen, bewältigen	Errungenschafts-Metapher	Macht	
in diesem Cyclus	innen, innerhalb, darin, Cyclus als Gefäß	Haus-Metapher	Macht	Macht

Textstelle 49: 5. Jahrgang, Heft 25, 02.-15.03.1925, S.2

„Dirigent: Wilhelm Furtwängler; Solistin: Lubka Kolessa; Philharmonie Montag den 9. März, abds. 7 ½ U.; 9. Philharmonisches Konzert; Programm: Bach-Schönberg: 2 Choralvorspiele (Erstaufführ.); Chopin: Klavier-Konzert E-moll; Brahms: II. Sinfonie, D-dur; Voraufführung: Sonntag, 8. März, vorm. 11 ½ Uhr“²⁵⁰

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
(Erstaufführ.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
Voraufführung	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

„Arnold Schönberg ist in Berlin eingetroffen und hat seine Tätigkeit an der Meisterschule für musikalische Komposition aufgenommen.“²⁵¹

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Arnold Schönberg ist... eingetroffen	ein-getroffen: treffen: etw. treffen, berühren, nach einem Schuss in eine gewisse Richtung, abschießen, zusammenstoßen, mit Stärke/Kraft ein: hinein, herein, in Richtung innen	Haus-Metapher, Kampf-Metapher, Kraft-Metapher, Richtungs-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht	Macht
hat seine Tätigkeit... aufgenommen	Tätigkeit... aufgenommen: auf-nehmen; auf: hinauf/herauf, nach oben, in Richtung oben; nehmen: aktiv, Besitz ergreifen, in die Hände nehmen, halten, kontrollieren	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Besitz-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
	seine Tätigkeit: Tätigkeit ist sein Besitz	Besitz-Metapher	Macht	
an der Meisterschule für musikalische Komposition	Meisterschule: meistern: schaffen, bewältigen	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht
	an der Meisterschule: an etwas dran, heran, nahe bei	Nähen-Metapher	Macht	
	für musikalische Komposition: Meisterschule ist für die musikalische	Bestimmungs-Metapher, Geschenks-Metapher	Macht, Macht	

	Komposition bestimmt, Meisterschule ist als Geschenk, Gabe an die musikalische Komposition gerichtet			
--	--	--	--	--

Textstelle 51: 7. Jahrgang, Heft 4, 04.-17.10.1926, S.2

„Berliner-Sinfonie Orchester; Dirigent: Emil Bohnke; Blüthnersaal, Mittwoch, 13. Oktober, abends 7 ½ Uhr; II. großes Sinfonie-Konz.; Programm: Schönberg: Verklärte Nacht. Butting: II. Sinfonie (Uraufführung). Tschaikowsky: V. Sinfonie, op. 64 e-moll. Karten 8, 6, 5, 4, 3, 2 Mark.“²⁵²

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
großes Sinfonie-Konz.	groß: hoch, weit oben, weitläufig, breit	Erhabenheits-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
(Uraufführung)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 52: 7. Jahrgang, Heft 5, 11.-24.10.1926, S.5

„Berliner Sinfonie Orchester; Dirigent: Emil Bohnke; Blüthnersaal, Mittwoch, 13. Oktober, abends 7 ½ Uhr; II. großes Sinfonie-Konz.; Programm: Schönberg: Verklärte Nacht. Butting: II. Sinfonie op. 29 (Uraufführung). Tschaikowsky: V. Sinfonie, op. 64 e-moll. Karten 8, 6, 5, 4, 3, 2 Mark.“²⁵³

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
großes Sinfonie-Konz.	groß: hoch, weit oben, weitläufig, breit	Erhabenheits-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
(Uraufführung)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 53: 7. Jahrgang, Heft 8, 01.-14.11.1926, S.3

„Vahdah Gara; Am Flügel: Leo Rosenek; Bechsteinsaal, Dienstag, 9. November und Sonnabend, 13. November, 7 ½ Uhr; 2 Lieder-Abende; 1. Abend: Schubert, Wölf, Wagner, Strauß; 2. Abend: Debussy, Castelnuovo-Tedesco, Casella, Strawinsky, Schönberg, Schreker, Griffes, Poulenc, Ravel“²⁵⁴

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 54: 7. Jahrgang, Heft 9, 08.-21.11.1926, S.3

„Vahdah Gara; Am Flügel: Leo Rosenek; Bechsteinsaal, Dienstag, 9. November und Sonnabend, 13. November, 7 ½ Uhr; 2 Lieder-Abende; 1. Abend: Schubert, Wolf, Wagner, Strauß; 2. Abend: Debussy, Castelnuovo-Tedesco, Casella, Strawinsky, Schönberg, Schreker, Griffes, Poulenc, Ravel“²⁵⁵

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 55: 7. Jahrgang, Heft 13, 06.-19.12.1926, S.6

„Eduard Erdmann; Beethovensaal, Sonnabend, 11. Dezbr., abends 8 Uhr; Klavier-Abend; Alban Berg, Arnold Schönberg, Artur Schnabel, (Erstaufführung) Ferruccio Busoni“²⁵⁶

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
(Erstaufführung)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 56: 7. Jahrgang, Heft 17, 10.-23.01.1927, S.3

„Ria von Hessert (Alt); Am Flügel: Walter Meyer-Radon; Bechsteinsaal, Montag, den 17. Januar, abends 8 Uhr; Konzert; Händel, Brahms, Debussy (Chansons de Bilitis), Schönberg (Lied der Waldtaube aus „Gurrelieder“)²⁵⁷

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
(Lied der Waldtaube aus „Gurrelieder“)	aus heraus, entstammend, entsteigend; Werk „Gurrelieder“ als Gefäß aus dem das Lied der Waldtaube entstammt, heraus kommt	Befreiungs-Metapher, Haus-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 57: 7. Jahrgang, Heft 18, 17.-30.01.1927, S.3

„Ria von Hessert (Alt); Am Flügel: Walter Meyer-Radon; Bechsteinsaal, Montag, den 17. Januar, abends 8 Uhr; Konzert; Händel, Brahms, Debussy (Chansons de Bilitis), Schönberg (Lied der Waldtaube aus „Gurrelieder“)²⁵⁸

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht,	Freiheit, Macht

	über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Befreiungs-Metapher	Macht	
(Lied der Waldtaube aus „Gurrelieder“)	aus heraus, entstammend, entsteigend; Werk „Gurrelieder“ als Gefäß aus dem das Lied der Waldtaube entstammt, heraus kommt	Befreiungs-Metapher, Haus-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 58: 7. Jahrgang, Heft 25, 07.-20.03.1927, S.3

„Hermann Scherchen; Solist: Walter Frey; Singakademie, Sonnabend, den 19. März, abd. 8 Uhr; Zweites Konzert mit Kammer-Orchester; (Mitgl. d. Philh. Orch.). Rudi Stephan: Mus. f. 7-Saiten-Instr. Webern: 5 Orch-Stücke. Hindemith: Klav.-Konz. Schönberg: Kammer-Sinf. Kart. 6,5,4,3,2 M.“²⁵⁹

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Textausschnitts
Kammer- Orchester	Kammerorchester: Orchester in der Kammer, für die Kammer bestimmt; Kammer: innen, begrenzt, kleiner Raum, Aufbewahrungsort	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
(Mitgl. d. Philh. Orch.)	Glied: Teil des Ganzen, Teilstück; Mitglied: mit ein Teil/Stück von etw., Glied einer Kette, Stück einer Einheit	Einheits-Metapher	Macht,	Macht

Textstelle 59: 7. Jahrgang, Heft 25, 07.-20.03.1927, S.7

„Josefa Rosanska; Bechsteinsaal, Montag, den 14. März 1927, abds. 7 ½ Uhr; Klavier-Abend; Brahms (Händel-Variationen), Beethoven (Sonate op. 111 c-moll), Schönberg, Debussy, Paganini-Liszt“²⁶⁰

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
-				

Textstelle 60: 7. Jahrgang, Heft 26, 14.-27.03.1927, S.2

„Hermann Scherchen; Sol.: Steffi Geyer (Violine), Walter Frey (Klavier); Singakademie, Sonnabend, den 19. März, abd. 8 Uhr; II. Konzert; Kammerkonzert; (Philharmonisches Orchester); Alban Berg: Kammerkonz. f. Klav. u. Viol. u. 13 Bläs. (Erstauff.). Anton Webern: 5 Stck. f. Orch. op. 10 (Erstauff.), Arnold Schönberg: Kammerinf., op. 9. Konzertflügel: Bechstein. Karten: 6, 5, 4, 3, 2 M.“²⁶¹

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Kammerkonzert	Kammerkonzert: Konzert in der Kammer, für die Kammer bestimmt; Kammer: innen, begrenzt, kleiner Raum, Aufbewahrungs-ort	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
Kammerkonz. f. Klav. u. Viol. u. 13 Bläs. (Erstauff.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
5 Stck. f. Orch. op. 10	Auf-führung: hinauf führen,	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher,	Freiheit, Macht, Macht,	Freiheit, Macht

(Erstauff.)	führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Macht, Macht	
Konzertflügel	Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht

Textstelle 61: 7. Jahrgang, Heft 26, 14.-27.03.1927, S.6

„Josefa Rosanska; Bechsteinsaal, Montag, den 14. März 1927, abds. 7 ½ Uhr; Klavier-Abend;
Brahms (Händel-Variationen), Beethoven (Sonate op. 111 c-moll), Schönberg, Debussy,
Paganini-Liszt“²⁶²

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel- Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Text- ausschnitts
-				

Textstelle 62: 7. Jahrgang, Heft 28, 28.03.-10.04.1927, S.6

„Franz Osborn; Singakademie, Montag, 4. April 1927, abends 8 Uhr; II. Klavier-Abend;
Beethoven: 32 Variationen C-moll. Sonaten E-dur op. 109, F-moll op. 57 (Appassionata),
Schönberg: Klavierstücke op. 11, op. 19 – Konzertflügel Blüthner“²⁶³

Text- ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel- Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Text- ausschnitts
Konzert- flügel	Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht

Textstelle 63: 8. Jahrgang, Heft 16, 16.-29.01.1928, S.7

„Leni Stein; mit Michael Raucheisen; Bechsteinsaal, Freitag, den 27. Januar 1927, abds. 8 Uhr; Lieder-Abend; Mozart, Brahms, Schönberg, Reger, Internationale Volkslieder“²⁶⁴

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
Inter-nationale Volkslieder	inter-national: zwischenstaatlich, dazwischen, weder dort noch da zugehörig, unangepasst	Unangepasstheits-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 64: 8. Jahrgang, Heft 10, 21.11.-04.12.1927, S.4

„Bruckner-Vereinigung – 6 Abonnements-Konzerte; Prof. Gatz; Sol.: Prof. Leonid Kreutzer; Philharmonie, Sonnab. 26. Nov., abds. 8 U.; Schönberg: Verklärte Nacht, Beethoven: Klavierkonzert c-moll, Bruckner: Sechste Symphonie“²⁶⁵

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
Bruckner-Vereinigung	Ver-einigung: Einigung, Übereinstimmung, Vereinheitlichung; vereinigen: zu Einem machen	Einheits-Metapher	Macht	Macht

Textstelle 65: 8. Jahrgang, Heft 17, 23.01.-05.02.1928, S.6

„Leni Stein; mit Michael Raucheisen; Bechsteinsaal, Freitag, den 27. Januar, abds. 8 Uhr; Lieder-Abend; Mozart, Brahms, Schönberg, Reger, Internationale Volkslieder“²⁶⁶

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
Inter-nationale Volkslieder	inter-national: zwischenstaatlich, dazwischen, weder dort noch da zugehörig, unangepasst	Unangepasstheits-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 66: 8. Jahrgang, Heft 16, 16.-29.01.1928

„Else C. Kraus; Gemeinnützige Vereinigung zur Pflege deutscher Kunst e. V.; Meistersaal, Dienstag, den 24. Januar 1928, abends 8 Uhr; Klavier-Abend; Werke von Hindemith, Schönberg, Strawinski, Haydn u. a.; Karten 1–3 Mk bei Bote & Bock, Wertheim, Motzstr.85 u. Abendkasse“²⁶⁷

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Textausschnitts
Gemeinnützige Vereinigung	Ver-einigung: Einigung, Übereinstimmung, Vereinheitlichung; vereinigen: zu Einem machen	Einheits-Metapher	Macht	Macht
zur Pflege deutscher Kunst	zur = hin zu, einem Ziel entgegen, näher kommend, in eine gewisse Richtung	Ziel-Metapher, Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht
Meistersaal	meistern: schaffen, bewältigen	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht

Textstelle 67: 8. Jahrgang, Heft 17, 23.01.-05.02.1928

„Else C. Kraus; Gemeinnützige Vereinigung zur Pflege deutscher Kunst e. V.; Meistersaal, Dienstag, den 24. Januar 1928, abends 8 Uhr; Klavier-Abend; Werke von Hindemith, Schönberg, Strawinski, Haydn u. a.; Karten 1–3 Mk bei Bote & Bock, Wertheim, Motzstr.85 u. Abendkasse“²⁶⁸

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Textausschnitts
Gemeinnützige Vereinigung	Ver-einigung: Einigung, Übereinstimmung, Vereinheitlichung vereinigen: zu Einem machen	Einheits-Metapher	Macht	Macht
zur Pflege deutscher Kunst	zur = hin zu, einem Ziel entgegen, näher kommend, in eine gewisse Richtung	Ziel-Metapher, Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht
Meistersaal	meistern: schaffen, bewältigen	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht

Textstelle 68: 8. Jahrgang, Heft 9, 14.-27.11.1927, S.10

„Bruckner-Vereinigung – 6 Abonnements-Konzerte; Prof. Gatz; Sol.: Prof. Leonid Kreutzer; Philharmonie, Sonnab. 26. Nov., abds. 8 U.; Schönberg: Verklärte Nacht, Beethoven: Klavierkonzert c-moll, Bruckner: Sechste Symphonie“²⁶⁹

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
Bruckner-Vereinigung	Ver-einigung: Einigung, Übereinstimmung, Vereinheitlichung; vereinigen: zu Einem machen	Einheits-Metapher	Macht	Macht

Textstelle 69: 9. Jahrgang, Heft 5, 15.-28.10.1928, S.2

„Hede Türk; Am Flügel: Michael Raucheisen; Bechsteinsaal, Sonnabend, den 27.Oktober, 8 Uhr; Lieder-Abend; Cornelius / Spohr (m. vierhänd. Klavierbegl.) / Mendelssohn / Schönberg / Wolfsohn (Urauff.) / Erich J. Wolff“²⁷⁰

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht
(m. vierhänd. Klavier begl.)	vierhändige Klavierbegleitung: Klavierbegleitung mit vier Händen, <u>Personifikation</u> der Klavierbegleitung; begleiten als Metapher für ‚musikalisch	Bewegungs-Metapher, Toleranz-Metapher, Nähen-Metapher	Macht, Freiheit, Macht	Macht, Freiheit

	unterstützen‘; begleiten: geleiten, mitgehen, Gesellschaft leisten, den anderen akzeptieren/tolerieren, in der Nähe bleiben			
(Urauff.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 70: 9. Jahrgang, Heft 7, 29.10.-11.11.1928, S.10

„Sinfonie-Orchester der Schutzpolizei; Leitung: Camillo Hildebrand; Sol.: Marta Linz
Violine; Hochschule f. Musik, Montag 5. Nov., 8 Uhr; 2. Sinfonie-Konzert; Schönberg:
Verklärte Nacht (für Streichorch.); Rich. Straus: Don Juan, Sinfon. Dichtung; Wagner:
Ouvertüre zum „Fliegenden Holländer“; Goldmarck: Konzert für Violine m. Orch., op. 28“²⁷¹

Text- ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel- Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Text- ausschnitts
Hochschule f. Musik	hoch: in der Höhe, weit oben, groß	Erhabenheits-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 71: 9. Jahrgang, Heft 8, 05.-18.11.1928, S.10

„Sinfonie-Orchester der Schutzpolizei; Leitung: Camillo Hildebrand; Sol.: Marta Linz
Violine; Hochschule f. Musik, Montag 12. Nov., 8 Uhr; 2. Sinfonie-Konzert; Schönberg:
Verklärte Nacht (für Streichorch.); Rich. Straus: Don Juan, Sinfon. Dichtung; Wagner:
Ouvertüre zum „Fliegenden Holländer“; Goldmarck: Konzert für Violine m. Orch., op. 28;
Verlegt; am 5. November bereits gelöste Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit“²⁷²

Text- ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel- Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Textausschnitts
Hochschule f. Musik	hoch: in der Höhe, weit oben, groß	Erhabenheits-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
Verlegt	ver-legen: von einem Ort zu einem	Bewegungs-Metapher, Veränderungs-Metapher,	Macht, Macht,	Macht

	anderen Ort legen, bewegen, die räumliche/zeitliche Situation einer Entität ändern; legen: flach hinlegen, auf eine Fläche, eher flache Dinge bzw. Dinge, die nicht von selbst stehen/sitzen können -> Konzert kann sich nicht von alleine aufstellen, muss erstellt und verlegt werden, von Organisatoren abhängig, Organisatoren haben Macht über Konzert	Macht-Metapher	Macht	
bereits gelöste Eintritts- karten behalten ihre Gültigkeit	gelöste Eintrittskarten: ge-löst: sich lösen, zerfallen, in Einzelteilchen aufgespalten, keine feste Einheit mehr; Verbindung lösen, sich lösen von, unabhängig werden von, trennen von, feste Bindung aufheben, frei werden von	Unabhängigkeits-Metapher, Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht
	Eintritts- karten: ein: hinein, herein, ins Innere, von außen nach innen, in Richtung innen ein-treten: treten mit Kraft, Gewalt, mit dem Fuß Gewalt ausüben, den Fuß mit Kraft bewegen, etwas wo hinein treten (z.B. Tür), in etw. hinein treten (z.B. auf jem. eintreten: in seinen	Haus-Metapher, Richtungs-Metapher, Kampf-Metapher, Kraft-Metapher, Bewegungs-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	

	Körper hinein treten) auch: hinein treten, hinein schreiten, einen Schritt hinein machen, sich aktiv hinein bewegen, sich mit den Beinen wo hinein bewegen			
	behalten ihre Gültigkeit: be-halten: bei sich halten, in seinem Besitz belassen, mit Händen umfassen, im Griff haben, festhalten, Kontrolle haben über etw., sich klammern an	Besitz-Metapher, Kontroll-Metapher	Macht, Macht	
	ihre Gültigkeit: die Gültigkeit ist Besitz der Karten	Besitz-Metapher	Macht	

Textstelle 72: 9. Jahrgang, Heft 10, 19.11.-02.12.1928, Titelseite

„Konzertdirektion Hermann Wolff und Jules Sachs Berlin W 9; Bechsteinsaal; Mittwoch, 28. Nov.; Donnerstag, 23. Dez.; 7 ½ Uhr; 2 Lieder-Abende; Am Flügel: Michael Raucheisen; 1. Abend; Schubert / Wolf; Schönberg / Dvorak; 2. Abend; Brahms / Debussy; Alban Berg / Anton Webern / Mahler; Ruzena Herlinger“²⁷³

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel- Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Text- ausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht

Textstelle 73: 9. Jahrgang, Heft 10, 19.11.-02.12.1928, S.9

„Ruzena Herlinger; Am Flügel: Michael Raucheisen; Bechsteinsaal, Mittwoch, den 28. November, 7 ½ Uhr; 1. Lieder-Abend; Schubert / Wolf / Schönberg / Dvorák“²⁷⁴

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht

Textstelle 74: 9. Jahrgang, Heft 10, 19.11.-02.12.1928, S.10

„Leitung: Furtwängler; Solist: Friedrich Schorr; Philharmonie, Sonntag, den 2. Dezember, vorm. 11 ½ Uhr; Voraufführung z. 4. Philharm. Konzert; Schönberg: Variat. f. Orch. (Urauff.) / Weber: Arie des Lysiart aus „Euryanthe“ / Pfitzner: Lethe; Schubert: Symphonie C-dur“²⁷⁵

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Voraufführung z. 4. Philharm. Konzert	Voraufführung: Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert;	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
	Voraufführung z. 4.	Ziel-Metapher,	Macht,	

	Philharm. Konzert: zum = hin zu, einem Ziel entgegen, näher kommend, in eine gewisse Richtung	Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher	Macht, Macht	
Schönberg: Variat. f. Orch. (Urauff.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 75: 9. Jahrgang, Heft 11, 26.11.-09.12.1928, S.2

„2. Dezember; Philharmonie; Schönberg: Variat. f. Orch.“²⁷⁶

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel- Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Text- ausschnitts
-				

Textstelle 76: 9. Jahrgang, Heft 11, 26.11.-09.12.1928, S.4

„Ruzena Herlinger; Am Flügel: Michael Raucheisen; Bechsteinsaal, Mittwoch, den 28. November, 7 ½ Uhr; 1. Lieder-Abend; Schubert / Wolf / Schönberg / Dvorák“²⁷⁷

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel- Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Textausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht

Textstelle 77: 9. Jahrgang, Heft 11, 26.11.-09.12.1928, S.5

„Leitung: Furtwängler; Solist: Friedrich Schorr; Philharmonie, Montag, den 3. Dezember, 7 ½ Uhr; 4. Philharmonisches Konzert; Schönberg: Variat. f. Orch. (Urauff.) / Weber: Arie des Lysiart aus „Euryanthe“ / Pfitzner: Lethe (f. Bariton u. Orch.) / Schubert: Symphonie C-dur; Voraufführung: Sonntag, den 2. Dezember, vorm. 11 ½ Uhr“²⁷⁸

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Schönberg: Variat. f. Orch. (Urauff.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
Voraufführung z. 4. Philharm. Konzert	Voraufführung: Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
	Voraufführung z. 4. Philharm. Konzert: zum = hin zu, einem Ziel entgegen, näher kommend, in eine gewisse Richtung	Ziel-Metapher, Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher	Macht, Macht, Macht	

Textstelle 78: 9. Jahrgang, Heft 12, 03.-16.12.1928, S.2

„3. Dezember; Philharmonie; Schönberg: Variat. f. Orch.“²⁷⁹

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
-				

Textstelle 79: 9. Jahrgang, Heft 12, 03.-16.12.1928, S.8

„Leitung: Furtwängler; Solist: Friedrich Schorr; Philharmonie, Montag, den 3. Dezember, 7 ½ Uhr; 4. Philharmonisches Konzert; Schönberg: Variat. f. Orch. (Urauff.) / Weber: Arie des Lysiart aus „Euryanthe“ / Pfitzner: Lethe (f. Bariton u. Orch.) / Schubert: Symphonie C-dur“²⁸⁰

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
Schönberg: Variat. f. Orch. (Urauff.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 80: 9. Jahrgang, Heft 18, 21.01.-03.02.1929, S.3

„Margarete v. Mikusch; Schwechtersaal, Freitag, den 1. Februar, 8 Uh (sic!); Klavier-Abend; Bach / Mozart / Scriabine / Schönberg / Mikusch / Chopin / Beethoven / Haydn“²⁸¹

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
-				

Textstelle 81: 10. Jahrgang, Heft 6, 28.10.-10.11.1929, S.7

„Leitung: Wilhelm Furtwängler; Solist: Adolf Busch; Philharmonie, Sonntag, 10. November, vorm. 11 ½ U.; Vorauff. z. 2. Philharmonischen Konzert; J. S. Bach: Praeludium et Fuge f. Orgel, f. Orchester ges. v. Arnold Schönberg (Urauff.) / Busoni: Konzert f. Viol. u. Orch. / Beethoven: 7. Symphonie A-dur“²⁸²

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Vorauff. z. 2. Philharmonischen Konzert	Vorauff: Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
	Vorauff. z. 2. Philharmonischen Konzert: zum = hin zu, einem Ziel entgegen, näher kommend, in eine gewisse Richtung	Ziel-Metapher, Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher	Macht, Macht, Macht	
J. S. Bach...f. Orchester ges. v. Arnold Schönberg (Urauff.)	ges. v. Arnold Schönberg: ge-setzt von; etw. setzen: etw. kontrolliert wohin platzieren/bewegen, wo es „sitzen“ kann, Position von etw. verändern; sitzen: selbständig, mit aufrechtem Oberkörper; (Werk gesetzt von... -> Werk wird wo hinplatziert, kann allerdings von alleine sitzen -> bedeutet: Original-Werk von Bach kann für sich alleine stehen (sitzen), ist in sich alleine bereits ein erhabenes Werk,	Bewegungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Macht, Macht	Macht, Freiheit

	wird aber von Schönberg in eine andere Spielweise gesetzt/verlagert)			
	Urauff.: Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	

Textstelle 82: 10. Jahrgang, Heft 7, 04.-17.11.1929, S.7

„Leitung: Wilhelm Furtwängler; Solist: Adolf Busch; Philharmonie, Montag, den 11. November, 7 ½ Uhr; 2. Philharmonisches Konzert; J. S. Bach: Praeludium et Fuga f. Orgel, f. Orchester ges. v. Arnold Schönberg (Urauff.) / Busoni: Konzert f. Viol. u. Orch. / Beethoven: 7. Symphonie A-dur; Vorauff. Sonntag, 10. November, vorm. 11 ½ Uhr“²⁸³

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
J. S. Bach...f. Orchester ges. v. Arnold Schönberg (Urauff.)	Orchester ges. v. Arnold Schönberg: ge-setzt von; etw. setzen: etw. kontrolliert wohin platzieren/bewegen, wo es „sitzen“ kann, Position von etw. verändern; sitzen: selbständig, mit aufrechtem Oberkörper; (Werk gesetzt von... -> Werk wird wo hinplatziert, kann allerdings von alleine sitzen -> bedeutet: Original-Werk von Bach kann für sich alleine stehen (sitzen), ist in sich alleine bereits ein erhabenes Werk,	Bewegungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Macht, Macht	Macht, Freiheit

	wird aber von Schönberg in eine andere Spielweise gesetzt/verlagert)			
	Urauff.: Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	
Vorauff.	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 83: 10. Jahrgang, Heft 14, 06.-19.01.1930, S.4

„Hans Hoefflin; Am Flügel: Gustav Beck; Singakademie, Mittwoch, 15. Jan., 8 U.; Lieder-Abend; Arien von Gluck, Bach, Lieder von Schubert, Hugo Wolf, Schönberg, Klemperer, Richard Strauß“²⁸⁴

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht

Textstelle 84: 10. Jahrgang, Heft 15, 13.-26.01.1930, Titelseite

„Beethovensaal; Dienstag, 21. Januar, 8 Uhr; II. Lieder-Abend; Lula Mysz-Gmeiner; mit Michael Raucheisen; I.; Franz Schubert: Lied eines Schiffers an die Dioskuren; Die Sterne; Sehnsucht der Liebe; Das Rosenband; Das Lied im Grünen; II. Bernhard Blau: Kaspar Hauser singt; Dorfzeichen; Die junge Mutter; Alle Mädchen erwarten wen; Arche; (Erstaufführung); Ich kann nicht mein Gewebe weben; **III. Vier neuzeitliche Balladen; Arnold Schönberg: Jane Gray (Erstaufführ.); Klaus Pringsheim: Der Hauer (Erstaufführ.); Hugo Wolf: Der Feuerreiter; Max Kowalski: Das bucklicht Männlein**; IV. Hugo Wolf: Vier alte Weisen von Gottfried Keller; Tretet ein, hoher Krieger; Wand'l ich in dem Morgentau; Wie glänzt der helle Mond; Das Köhlerweib ist trunken; Aus den Pressestimmen Herbst 1929: ...eine begnadete, wunderbare Stimme, blendende Technik – Meisterin des deutschen Liedes, eine große Gestalterin – die Dämonie ihrer Ausdruckskraft, Sprachkunst und Tongebung spottet jeder Beschreibung – eine unerreichte Meisterin – eine geniale Frau – Liedersängerin in Reinkultur ...“²⁸⁵

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Bernhard Blau: Kaspar Hauser singt; Dorfzeichen; Die junge Mutter; Alle Mädchen erwarten wen; Arche; (Erst-aufführung)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
Arnold Schönberg: Jane Gray (Erst-aufführ.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
Der Hauer (Erst-aufführ.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

	vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert			
Aus den Presse- stimmen	Aus den Pressestimmen: aus heraus, entkommend, befreiend Pressestimmen als Gefäß	Befreiungs-Metapher, Haus-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
	Aus den Pressestimmen: Presse-stimmen: Stimmen der Presse, <u>Personifikation</u> der Presse; Stimmen sind viele, unterschiedlich, verschieden, vielfältig	Vielfalts-Metapher	Freiheit	
eine begnadete, wunderbare Stimme	be-gnadet: mit Gnade/Gunst bedacht/beschenkt, Gnade/Wohlwollen Gottes erfahrend, Gnade als Geschenk Gottes wunder-bar: zu einem Wunder in der Lage -bar: in der Lage zu Wunder: etwas Außergewöhnliches, Unwahrscheinliches, Unerwartetes, Spontanes, Ungeplantes, Übernatürliches, Unkontrollierbares, Kraftvolles	Geschenks-Metapher, Kraft-Metapher	Macht, Macht	Macht
blendende Technik	Personifikation der Technik; blendend: die Sicht beeinträchtigend, blind machend, Angriff auf das Augenlicht	Kampf-Metapher	Macht	Macht
Meisterin des	meistern: schaffen, bewältigen	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht

deutschen Liedes				
große Gestalterin	groß: hoch, in der Höhe, oben	Erhabenheits-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
die Dämonie ihrer Ausdrucks- kraft , Sprachkunst und Tongebung spottet jeder Beschreibung	die Dämonie ihrer Ausdrucks-kraft: Dämonie: übernatürlich, Kraft eines bösen Geistes, nicht menschlich, unkontrollierbar, unerklärlich, widerspenstig, unangepasst	Kraft-Metapher, Unangepasstheits-Metapher	Macht, Freiheit, Macht	Macht, Freiheit
	die Dämonie ihrer Ausdrucks kraft: Aus-drucks-kraft: aus: heraus, hinaus, ins Freie; drücken: Kraft auf etw. ausüben, Lage/Form von etw. verändern; Ausdruck: etw. hinaus drücken, ins Freie schieben/bewegen, Form verändern	Befreiungs-Metapher, Kraft-Metapher, Veränderungs-Metapher, Bewegungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht	
	Tongebung: Ton-gebung: Gabe des Tons	Geschenks-Metapher	Macht	
	spottet jeder Beschreibung : spotten: sich lustig mach über etw., sich nicht anpassen, widersprechen	Unangepasstheits-Metapher	Freiheit, Macht	
	spottet jeder Beschreibung: be-schreiben: schreiben bei etwas, sehr nahe bei dem Beschriebenen, auf etw. hinauf schreiben (oben); schreiben: (Gedanken/Worte) festhalten,	Nähen-Metapher, Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Gestaltungs-Metapher	Macht, Freiheit, Macht, Macht, Macht	

	verschriftlichen, lesbar machen, sichtbar machen, Macht über die Gedanken/Worte haben, AUCH: mit Worten/Schrift- zeichen gestalten			
eine unerreichte Meisterin	eine unerreichte Meisterin: un-erreicht: außer Reichweite, entfernt, fern, nicht greifbar	Entfernungs-Metapher	Freiheit	Freiheit, Macht
	eine unerreichte Meisterin : meistern: schaffen, bewältigen	Errungenschafts-Metapher	Macht	
Lieder- sängerin in Reinkultur	Rein-kultur: unverschmutztes/ fehlerloses/ geordnetes Menschenwerk; rein: sauber, unbefleckt, pur, unverschmutzt, fehlerlos, perfekt, klar, ordentlich; Kultur: vom Menschen Erschaffenes (im Gegensatz zur Natur oder gar Übernatürlichem), Menschenwerk	Ordnungs-Metapher, Erschaffungs-Metapher	Macht, Macht	Macht

Textstelle 85: 10. Jahrgang, Heft 15, 13.-26.01.1930, S.2

„Hans Hoefflin; Am Flügel: Gustav Beck; Singakademie, Mittwoch, 15. Jan., 8 U.; Lieder-Abend; Arien von Gluck, Bach, Lieder von Schubert, Hugo Wolf, Schönberg, Klemperer, Richard Strauß“²⁸⁶

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht

Textstelle 86: 10. Jahrgang, Heft 15, 13.-26.01.1930, S.6

„Lula Mysz-Gmeiner; mit Michael Raucheisen; Beethovensaal, Dienstag, 21. Jan., 8 U.; 2. Lieder-Abend; Schubert / Bernhard Blau (Erstauff.); Schönberg (Erstauff.) / Pringsheim (Erstauff.) / Kowalski / Hugo Wolf“²⁸⁷

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Bernhard Blau (Erstauff.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
Schönberg (Erstauff.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant,	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

	kontrolliert			
Pringsheim (Erstauff.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 87: 10. Jahrgang, Heft 16, 20.01.-02.02.1930, S.2

„21. Januar; Beethovensaal; Lieder von Bernhard Blau, Schönberg, Pringsheim“²⁸⁸

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
-				

Textstelle 88: 10. Jahrgang, Heft 28, 21.04.-31.05.1930, S.2

„Anton Maria Topitz; Am Flügel: Richard Laugs; Singakademie, Freitag, d. 9. Mai, 8 U.; Lieder-Abend; Altitalienische Arien – Schubert, Mahler, Schönberg (Uraufführungen)“²⁸⁹

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher, Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht
Schönberg (Uraufführungen)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 89: 11. Jahrgang, Heft 3, 06.-19.10.1930

„Konzertdirektion Geo Albert Backhaus, W9, Linkstr. 12; Gesellschaft der Musikfreunde e. V. zu Berlin; Philharmonie, 16. Okt., 29. Nov., 15. Jan., 19. Febr., 19. März, 23. April; 6 Konzerte mit dem Philharmonischen Orchester; Dirigent: Dr. Heinz Unger; Gastdirigent: Igor Strawinsky; Solisten: Adolf Busch, Kammersängerin Cahier, Ignaz Friedman, Wilhelm Backhaus, Jaques Urlus, Nina Karius, Moriz Rosenthal; Aus den Programmen:; Mahler: Lied von der Erde / Rich. Strauß: Zarathustra / Bloch: Amerika (Erstaufführ.) / Bruckner: 9. Sinfonie / Beethoven: Violin-Konzert, Klavier-Konzert Es-dur / Schönberg / Strawinsky: Pulcinella-Suite, Le chant du Rossignol, Le Baiser de la Fée (Erstauff.) dirig. v. Strawinsky; Mitgliedschaft inkl. Abonnement Mk. 40,- bis 9,- (auch zahlbar in Raten); Kassenpreise ca. 40% höher. Anmeldungen Geschäftsstelle W9, Linkstr.12, (Telefon: B 2 Lützow 7655 u. 5450), sowie bei Bote & Bock, Leipziger Str., Tauentzienstr. u. A. Wertheim“²⁹⁰

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Gesellschaft der Musikfreunde	Gesellen-schaft; von/aus Gesellen geschaffen, erschaffen; Gesellen: Bekannte, Kumpanen, unterschiedliche Burschen, Handwerker, verschieden, vielfältig	Erschaffungs-Metapher, Vielfalts-Metapher	Macht, Freiheit	Macht, Freiheit
Kammer- sängerin Cahier	Kammersängerin: Sängerin in der Kammer, für die Kammer bestimmt; Kammer: innen, begrenzt, kleiner Raum, Aufbewahrungsort	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
Aus den Programmen	aus heraus, entkommend, befreiend; Programme als Gefäß	Befreiungs-Metapher, Haus-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
Bloch: Amerika (Erstaufführ.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

	vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert			
Le Baiser de la Fée (Erstauff.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit , Macht
Mitgliedsch aft inkl. Abonnement Mk. 40,- bis 9,-	Glied: Teil des Ganzen, Teilstück; Mitglied: mit ein Teil/Stück von etw., Glieder einer Kette, Stück einer Einheit; Mit-glied-schaft: von/aus Mitgliedern geschaffen, erschaffen	Einheits-Metapher, Erschaffungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
Anmeldungen	An-meldung: an: an heran, näher kommend; melden: Bescheid geben, Bericht erstatten, informieren, Information teilen, Information als Gabe	Nähen-Metapher, Geschenks-Metapher	Macht, Macht	Macht

Textstelle 90: 11. Jahrgang, Heft 4, 13.-26.10.1930, S.3

„Konzertdirektion Geo Albert Backhaus, W9, Linkstr. 12; Gesellschaft der Musikfreunde e. V. zu Berlin; Philharmonie, 16. Okt., 29. Nov., 15. Jan., 19. Febr., 19. März, 23. April; 6 Konzerte mit dem Philharmonischen Orchester; Dirigent: Dr. Heinz Unger; Gastdirigent: Igor Strawinsky; Solisten: Adolf Busch, Kammersängerin Cahier, Ignaz Friedman, Wilhelm Backhaus, Jaques Urlus, Nina Karius, Moriz Rosenthal; Aus den Programmen:; Mahler: Lied von der Erde / Rich.Strauß: Zarathustra / Bloch: Amerika (Erstaufführ.) / Bruckner: 9. Sinfonie / Beethoven: Violin-Konzert, Klavier-Konzert Es-dur / Schönberg / Strawinsky: Pulcinella-Suite, Le chant du Rossignol, Le Baiser de la Fée (Erstauff.) dirig. v. Strawinsky; Mitgliedschaft inkl. Abonnement Mk. 40,- bis 9,- (auch zahlbar in Raten); Kassenpreise ca. 40% höher. Anmeldungen Geschäftsstelle W9, Linkstr.12, (Telefon: B 2 Lützow 7655 u. 5450), sowie bei Bote & Bock, Leipziger Str., Tauentzienstr. u. A. Wertheim; I. Konzert: Philharmonie; Donnerstag, den 16. Oktober, 8 Uhr; Mahler: Lied von der Erde; Solisten: Kammersängerin Cahier + Jaques Urlus“²⁹¹

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Gesellschaft der Musikfreunde	Gesellen-schaft; von/aus Gesellen geschaffen, erschaffen; Gesellen: Bekannte, Kumpanen, unterschiedliche Burschen, Handwerker, verschieden, vielfältig	Erschaffungs-Metapher, Vielfalts-Metapher	Freiheit, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht
Kammer-sängerin Cahier	Kammersängerin: Sängerin in der Kammer, für die Kammer bestimmt; Kammer: innen, begrenzt, kleiner Raum, Aufbewahrungsort	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
Aus den Programmen	aus heraus, entkommend, befreiend; Programme als Gefäß	Befreiungs-Metapher, Haus-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
Bloch: Amerika (Erstaufführ.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

	Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert			
Le Baiser de la Fée (Erstauff.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
Mitgliedsch aft inkl. Abonnement Mk. 40,– bis 9,–	Glied: Teil des Ganzen, Teilstück; Mitglied: mit ein Teil/Stück von etw., Glieder einer Kette, Stück einer Einheit; Mit-glied-schaft: von/aus Mitgliedern geschaffen, erschaffen	Einheits-Metapher, Erschaffungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
Anmeldungen	An-meldung: an: an heran, näher kommend; melden: Bescheid geben, Bericht erstatten, informieren, Information teilen, Information als Gabe	Nähen-Metapher, Geschenks-Metapher	Macht, Macht	Macht

Textstelle 91: 11. Jahrgang, Heft 16, 19.01.-01.02.1931, S.2

„I.G.N.M. Ortsgruppe Berlin; Dirigent: Dr. Fritz Stiedry; Singakademie, Mittwoch, 28. Januar, 8 Uhr; I. Kammer-Konzert; Mitwirk.: Wolfsthal, Nel, Steiner, Osborn, Havemann Quartett, Bläser der Staats-Oper und Städt. Oper. / Progr.: Schönberg (Erstauff.), Hindemith, Strawinsky.“²⁹²

Text- ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel- Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Textausschnitts
I.G.N.M. Ortsgruppe Berlin	I.G.N.M. = Internationale Gesellschaft für Neue Musik	Unangepasstheits-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht

	inter-national: zwischenstaatlich, dazwischen, weder dort noch da zugehörig, unangepasst			
	I.G.N.M. = Internationale Gesellschaft für Neue Musik Gesellen-schaft; von/aus Gesellen geschaffen, erschaffen; Gesellen: Bekannte, Kumpanen, unterschiedliche Burschen, Handwerker, verschieden, vielfältig	Erschaffungs-Metapher, Vielfalts-Metapher	Macht, Freiheit	
I. Kammer- Konzert	Kammerkonzert: Konzert in der Kammer, für die Kammer bestimmt; Kammer: innen, begrenzt, kleiner Raum, Aufbewahrungsort	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
Mitwirk.	mit-wirken: mit: zusätzlich, mehr, zusammen; Wirkung: Resultat, Ergebnis, Errungenschaft	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht
Schönberg (Erstauff.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 92: 11. Jahrgang, Heft 17, 26.01.-08.02.1931, S.2

„28. Januar; Singakademie; Schönberg: Suite“²⁹³

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
-				

Textstelle 93: 11. Jahrgang, Heft 17, 26.01.-08.02.1931, S.2

„I.G.N.M. Ortsgruppe Berlin; Dirigent: Dr. Fritz Stiedry; Singakademie, Mittwoch, 28. Januar, 8 Uhr; I. Kammer-Konzert; Mitwirk.: Osborn, Frenkel, Nel, Steiner, Havemann Quartett, Bläser der Staats-Oper und Städt. Oper. / Progr.: Schönberg (Erstauff.), Hindemith, Strawinsky.“²⁹⁴

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
I.G.N.M. Ortsgruppe Berlin	I.G.N.M. = Internationale Gesellschaft für Neue Musik inter-national: zwischenstaatlich, dazwischen, weder dort noch da zugehörig, unangepasst	Unangepasstheits-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
	I.G.N.M. = Internationale Gesellschaft für Neue Musik Gesellen-schaft; von/aus Gesellen geschaffen, erschaffen; Gesellen: Bekannte, Kumpanen, unterschiedliche Burschen, Handwerker, verschieden,	Erschaffungs-Metapher, Vielfalts-Metapher	Macht, Freiheit	

	vielfältig			
I. Kammer- Konzert	Kammerkonzert: Konzert in der Kammer, für die Kammer bestimmt; Kammer: innen, begrenzt, kleiner Raum, Aufbewahrungsort	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
Mitwirk.	mit-wirken: mit: zusätzlich, mehr, zusammen; Wirkung: Resultat, Ergebnis, Errungenschaft	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht
Schönberg (Erstauff.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 94: 11. Jahrgang, Heft 20, 16.02.-01.03.1931, S.2

„Nina Karius; Am Flügel: Leo Demant; Bechsteinsaal, Dienstag, den 24. Februar, 8 Uhr;
Lieder-Abend; Schönberg / Bittner / Rimsky-Korsakoff / Rachmaninoff / Alexandrow
(Erstaufführung)“²⁹⁵

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel- Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Textausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht

	Freiheit			
Alexandrow (Erstaufführung)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 95: 11. Jahrgang, Heft 20, 16.02.-01.03.1931, S.3

„IV. Konzert mit neuen Werken; Berliner Tonkünstler-Verein E. V.; Ortsgr. Bln. d. „Reichsverband. deutsch. Tonkünstl. u. Musiklehrer“ E. V.; Meistersaal, Donnerstag, 26. Februar, abends 8 ½ Uhr; Sämtliche Klavierwerke von Arnold Schönberg; vorgetragen von Else C. Krauss; Karten bitte gegen Einsendung eines frankierten Briefumschl. Zietenstr. 27 anfordern“²⁹⁶

Text- ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel- Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Textausschnitts
Berliner Tonkünstler- Verein	Verein: Vereinigung, Einigung, Übereinstimmung, Vereinheitlichung, Einheit; vereinigen: zu Einem machen	Einheits-Metapher	Macht	Macht
Ortsgr. Berlin d. „ Reichs- verband. deutsch. Tonkünstl. u. Musiklehrer“	Reichs-verband: Verband: hält etwas zusammen, das sonst evtl. auseinander- klaffen würde, schützt/konserviert/ bewahrt das Zusammen- gehaltene; Reich: Herrschaftsbereich, Machtbereich, erobertes Gebiet, Besitz, etwas Er- reich-tes, Erobertes,	Aufbewahrungs-Metapher, Besitz-Metapher, Errungenschafts-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht

	Errungenschaft			
Meistersaal	meistern: schaffen, bewältigen	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht
vorgetragen von	vor-tragen; nach vorne tragen, in Richtung vorne, vorne=sichtbar etwas tragen: etwas in der Hand, im Griff haben, halten und führen, kontrollieren, Macht über etwas haben	Sichtbarkeits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher, Macht-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	Macht
Karten bitte gegen Einsendung eines frankierten Briefumschl. ... anfordern	gegen Einsendung ... anfordern: gegen: zuwider, auflehnend, unangepasst, erwehrend, verteidigend	Unangepasstheits-Metapher, Kampf-Metapher	Freiheit, Macht, Macht	Freiheit, Macht
	Einsendung eines frankierten Briefumschl.: frankiert: mit Briefmarke versehen, von Portokosten frei gemacht	Befreiungs-Metapher	Freiheit	
	Einsendung eines frankierten Briefumschl.: Brief-um-schlag: Schlag: fest, gewaltsam, mit der Hand, Gewaltausübung; Um-schlag: rundherum fest zugeschlagen, umschlossen, im Griff (Kontrolle), umschlagen -> gefangen, darin festsitzend, kontrolliert	Kampf-Metapher, Kontroll-Metapher	Macht, Macht	
	gegen Einsendung ... anfordern: an-fordern: an heran; fordern: verlangen,	Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher, Kraft-Metapher, Macht-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht	

	auf etw. bestehen, mit Nachdruck/Kraft, Macht demonstrieren			
--	--	--	--	--

Textstelle 96: 11. Jahrgang, Heft 21, 23.02.-08.03.1931, S.4

„Nina Karius; Am Flügel: Leo Demant; Bechsteinsaal, Dienstag, den 24. Februar, 8 Uhr;
Lieder-Abend; Schönberg / Bittner / Rimsky-Korsakoff / Rachmaninoff / Alexandrow
(Erstaufführung)“²⁹⁷

Text- ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel- Metapher	Schlüssel- Metapher(n) des Textausschnitts
Am Flügel	„auf dem“ Flügel befindlich, oben, Pianist hat die Macht über den Flügel; Synekdoche - Flügel des Klaviers steht für ganzes Klavier; Flügel: fliegend, erhebend, entkommend, in die Höhe, in die Freiheit	Erhabenheits-Metapher, Macht-Metapher, Kontroll-Metapher Befreiungs-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Freiheit	Freiheit, Macht
Alexandrow (Erst- aufführung)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 97: 11. Jahrgang, Heft 21, 23.02.-08.03.1931, S.11

„IV. Konzert mit neuen Werken; Berliner Tonkünstler-Verein E. V.; Ortsgr. Bln. d. „Reichsverband. deutsch. Tonkünstl. u. Musiklehrer“ E. V.; Meistersaal, Donnerstag, 26. Februar, abends 8 ½ Uhr; Sämtliche Klavierwerke von Arnold Schönberg; vorgetragen von Else C. Krauss; Karten bitte gegen Einsendung eines frankierten Briefumschl. Zietenstr. 27 anfordern“²⁹⁸

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Berliner Tonkünstler-Verein	Verein: Vereinigung, Einigung, Übereinstimmung, Vereinheitlichung, Einheit; vereinigen: zu Einem machen	Einheits-Metapher	Macht	Macht
Ortsgr. Berlin d. „ Reichsverband. deutsch. Tonkünstl. u. Musiklehrer“	Reichs-verband: Verband: hält etwas zusammen, das sonst evtl. auseinanderklaffen würde, schützt/konserviert/ bewahrt das Zusammengehaltene; Reich: Herrschaftsbereich, Machtbereich, erobertes Gebiet, Besitz, etwas Erreich-tes, Erobertes, Errungenschaft	Aufbewahrungs-Metapher, Besitz-Metapher, Errungenschafts-Metapher	Macht, Macht, Macht	Macht
Meistersaal	meistern: schaffen, bewältigen	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht
vorgetragen von	vor-tragen; nach vorne tragen, in Richtung vorne, vorne=sichtbar etwas tragen: etwas in der Hand, im Griff haben, halten und führen, kontrollieren, Macht über etwas haben	Sichtbarkeits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher, Macht-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht, Macht	Macht

Karten bitte gegen Einsendung eines frankierten Briefumschl. ... anfordern	gegen Einsendung ... anfordern: gegen: zuwider, auflehnend, unangepasst, erwehrend, verteidigend	Unangepasstheits-Metapher, Kampf-Metapher	Freiheit, Macht, Macht	Freiheit, Macht
	Einsendung eines frankierten Briefumschl.: frankiert: mit Briefmarke versehen, von Portokosten frei gemacht	Befreiungs-Metapher	Freiheit	
	Einsendung eines frankierten Briefumschl.: Brief-um-schlag: Schlag: fest, gewaltsam, mit der Hand, Gewaltausübung; Um-schlag: rundherum fest zugeschlagen, umschlossen, im Griff (Kontrolle), umschlagen -> gefangen, darin festsitzend, kontrolliert	Kampf-Metapher, Kontroll-Metapher	Macht, Macht	
	gegen Einsendung ... anfordern: an-fordern: an heran; fordern: verlangen, auf etw. bestehen, mit Nachdruck/Kraft, Macht demonstrieren	Nähen-Metapher, Richtungs-Metapher, Kraft-Metapher Macht-Metapher	Macht, Macht, Macht, Macht	

Textstelle 98: 11. Jahrgang, Heft 25, 23.03.-12.04.1931, S.3

„Emma Thiel; Meistersaal, Sonntag, 29. März, vorm. 11 ½ U.; Klavier-Konzert; Schubert: Fantasie / Weber: Konzertstück / Brahms / Rubinstein / Schönberg / Gabrilowitsch“²⁹⁹

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
Meistersaal	meistern: schaffen, bewältigen	Errungenschafts-Metapher	Macht	Macht

Textstelle 99: 12. Jahrgang, Heft 4, 19.10.-01.11.1931

„Dirig.: Dr. Frieder Weissmann; Bachsaal, 25.10., 8 U. Sinf.-Konzert; U.a.: Schönberg: „Begleitmusik zu einer Lichtspielszene“ op. 34 – Beethoven: Klavier-Konzert Es-dur – Smetana: „Die Moldau“ / Solist: Franz Wagner (Klav.); [...]; Berliner Sinfonie-Orchester“³⁰⁰

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
U.a.: Schönberg	unter anderem, darunter, versteckt, darunter gereiht; anderes: andersartig, verschieden, vielfältig	Rang-Metapher, Vielfalts-Metapher	Macht, Freiheit	Macht, Freiheit

Textstelle 100: 12. Jahrgang, Heft 5, 26.10.-08.11.1931, S.2

„3. November; Rob. Schumann-Saal; Werke von Hartmann, Markevitch u. Schönberg“³⁰¹

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
-				

Textstelle 101: 12. Jahrgang, Heft 5, 26.10.-08.11.1931, S.6

„Intern. Ges. f. Neue Musik; Ortsgruppe Berlin; Robert Schumann-Saal, Dienstag, den 3. November, abends 8 Uhr; Kammer-Konzert; Hartmann (Uraufführung) / Markevitch (Erstaufführung) / Schönberg (Erstauff.)“³⁰²

Text-ausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
Intern. Ges. f. Neue Musik	Intern. Ges. f. Neue Musik: inter-national: zwischenstaatlich, dazwischen, weder dort noch da zugehörig, unangepasst	Unangepasstheits-Metapher	Freiheit, Macht	Freiheit, Macht
	Intern. Ges. f. Neue Musik: Gesellen-schaft; von Gesellen geschaffen; Gesellen: Bekannte, Kumpanen, unterschiedliche Burschen, Handwerker, verschieden, vielfältig	Errungenschafts-Metapher, Vielfalts-Metapher	Macht, Freiheit	
Kammer-Konzert	Kammerkonzert: Konzert in der Kammer, für die Kammer bestimmt; Kammer: innen, begrenzt, kleiner Raum, Aufbewahrungsort	Haus-Metapher, Aufbewahrungs-Metapher	Macht, Macht	Macht
Hartmann (Uraufführung)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht
Markevitch (Erstaufführung)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?),	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher,	Freiheit, Macht, Macht, Macht,	Freiheit, Macht

	nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Kontroll-Metapher	Macht	
Schönberg (Erstauff.)	Auf-führung: hinauf führen, führt Werke hinauf (auf Bühne?), nach oben, in Richtung oben; führen: Weg vorgeben, geleiten, geplant, kontrolliert	Erhabenheits-Metapher, Richtungs-Metapher, Führungs-Metapher, Kontroll-Metapher	Freiheit, Macht, Macht, Macht, Macht	Freiheit, Macht

Textstelle 102: 12. Jahrgang, Heft 17, 15.-28.02.1932, S.6

„Grete Sultan; Bechsteinsaal, Donnerstag, 25. Februar, 8 ¼ Uhr; Klavier-Abend; Frescobaldi: Aria con variazioni / Bach: Toccata D-dur / Strawinsky: Sonate in drei Sätzen / Schönberg: 3 Klavierst. op. 11 / Krenek: Zwei Suiten op. 26 / Beethoven: Sonate B-dur op. 106 (Hammerklaviersonate.) Karten 1, 2, 3 Mk.“³⁰³

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
-				

Textstelle 103: 12. Jahrgang, Heft 18, 22.02.-07.03.1932, S.7

„Grete Sultan; Bechsteinsaal, Donnerstag, 25. Februar, 8 ¼ Uhr; Klavier-Abend; Frescobaldi: Aria con variazioni / Bach: Toccata D-dur / Strawinsky: Sonate in drei Sätzen / Schönberg: 3 Klavierst. op. 11 / Krenek: Zwei Suiten op. 26 / Beethoven: Sonate B-dur op. 106 (Hammerklaviersonate.) Karten 1, 2, 3 Mk.“³⁰⁴

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Text-ausschnitts
-				

Textstelle 104: 13. Jahrgang, Heft 5, 24.10.-06.11.1932, S.3

„Kolisch-Quartett; Rudolf Kolisch / Felix Khuner / Jeno Lehner / Benar Heifetz; Bechsteinsaal, Freitag, den 28. Oktober, 8 Uhr; 1. Streichquartett-Abend (Beethoven-Schönberg); Schönberg: Nr. 1 D-moll op. 7 / Haydn: B-dur op. 76 Nr. 4 / Beethoven: A-moll op. 132“³⁰⁵

Textausschnitt	metaphorische Analyse	enthaltene Metaphern / metaphorische Konzepte	übergeordnete Schlüssel-Metapher	Schlüssel-Metapher(n) des Textausschnitts
1. Streich quartett-Abend (Beethoven-Schönberg)	Streich-quartett streichen: mit der Hand/dem Fuß/einem Gegenstand über etw. streichen/gleiten, Hand/Fuß/Gegenstand über etw. bewegen/führen	Bewegungs-Metapher, Führungs-Metapher	Macht, Macht	Macht